Bayerische Staatsbibliothek
<36650314460013

PRAKTISCHE

KLAVIER-SCHULE

VON

LOUIS KÖHLER.

OPUS 300.

NEUE AUFLAGE.

PRACTICAL

PIANO-METHOD

BY

LOUIS KÖHLER.

OPUS 300.

NEW EDITION.

EIGENTHUM DES VERLEGERS. — ENTERED STATIONERS HALL.

LEIPZIG, C. F. PETERS.

LONDON, AUGENER & Co. — NEW-YORK, G. SCHIRMER.

86 Newgate-Street. 35 Union-Square.

VORWORT.

Der Zweck dieser Schule ist: das Clavierspielen gründlich, aber ohne Ermüdung beim Studium, zu erlernen.

Die Theorie der Musiklehre ist nicht als Ganzes vorangestellt, sondern dem „praktischen Unterrichte“ angepasst; so stehen z. B. die Versetzungszeichen und Tonleitern nicht zusammen, sondern unterbrochen durch Uebungsstücke, damit das theoretisch Erlernte immer sogleich „praktisch“ angewendet werde.

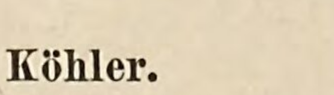
Um den Schüler zu fesseln, ist der Spielstoff so angeordnet, dass neben den strengen Uebungen beständig das Angenehme in beliebten Melodien einhergeht. Letztere, welche zugleich als Uebungen dienen, sind namentlich auf der ersten Stufe geboten, während die später vorkommenden zwar denselben Zweck verfolgen, aber mehr zur Erholung und Unterhaltung des Studirenden bestimmt sind. Bei den strengen Uebungen und Etuden, die namentlich am Anfange erst einhändig bis zur möglichsten Correctheit und dann zweihändig zu üben sind, denke der Schüler nur immer: sie seien dazu da, um die ihm angenehmeren Stücke desto schöner spielen zu lernen.

Wer diese Anleitung befolgt und die „praktische Clavierschule“ unter regelmässiger Leitung des Lehrers benutzt, wird nicht allein das zunächst ersehnte Vergnügen erreichen, sich und die Seinen durch hübsche Unterhaltungsstücke zu erfreuen, sondern wird auch zu den werthvollen Kunstwerken älterer und neuerer Meister fortzuschreiten befähigt werden, welche den Menschen veredeln und seine Lebensfreude erhöhen.

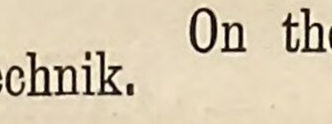
Louis Köhler.

Claviatur, Notensystem, Grundlage der Technik.

Auf der Claviatur sind die weissen Unter- und die schwarzen Obertasten zu unterscheiden. Die Obertasten sind zu zweien und dreien gruppirt. Jede Untertaste, welche zunächst links vor den zwei Obertasten liegt, heisst C; von diesem C aus heissen die Untertasten nach rechts, das ist nach aufwärts hin: C D E F G A H C, und von diesem neuen C aus immer ebenso wiederholt. Diese acht Töne bilden eine Octave. Die Claviatur besteht aus 6—7 Octaven, von deren Tasten jede ihre bestimmte Note im Notensystem hat. Das Notensystem besteht für jede Hand aus fünf Linien:



welche nebst ihren vier Zwischenräumen:



wie auch den Räumen über und unter den Linien, wo die Noten durch die Köpfe und Hälse gestrichen, d. h. mit Hülfslinien versehen werden, die Plätze für die Noten enthalten. Wenn man in der Mitte vor der Claviatur sitzt, so liegt gerade

PREFACE.

The object of this method is to impart a well grounded knowledge of pianoforte-playing by a course of studies made interesting instead of wearisome to the pupil.

The theory of musical instruction is not set forth at once in its entirety but is interspersed with practical illustrations — for instance — the keys, with their respective signatures, and the scales, are not given all together but are separated by exercises; so that the pupil may at once pass from theory to practice at each step of his progress. —

In order to render this necessary practice attractive instead of irksome, pleasing and popular melodies are continually introduced in close conjunction with the strict exercises. —

These molodious pieces, which at first serve as exercises also, in the latter portions of the work are intended more for the recreation of the student; although they are still the means of affording excellent practice.

All the strict exercises and studies, i. e. those at the commencement of the work, should at first be played with each hand separately until each part (base and treble) be performed with the greatest possible accuracy. —

The pupil must bear in mind that in so doing he is acquiring the art of playing to greater perfection the more agreable pieces that follow.

Those who attend to these remarks and study “the practical pianoforte-method” under the regular tuition of a master will not only soon be able to afford delightful recreation to themselves and those around them, but ere long, be ready to proceed to the study of the world-renowned works of the great masters of past and present times; works which ennoble mankind and elevate the joys of life.

Louis Köhler.

On the Keyboard, the Stave and rudiments of technical instruction.

The keyboard consists partly of white keys and partly of black ones raised above the former.

The black keys are arranged in groups of two and three.

Each white key immediately to the left of a group of two black ones is called C and the next seven white keys to the right (i. e. toward the upper or treble end of the board) are D E F G A B C and from this new C in the same direction each successive set of eight keys answer to the same letters. Each set of eight constitutes an octave.

The keyboard usually contains from six to seven octaves. —

Every key has its corresponding note in the stave.

The stave consits of five lines,

and the four spaces between them,

also of additional short lines (called ledger lines) placed above and below the other when the notes extend in either direction.

When seated at the pianoforte at the centre of the keyboard the pupil faces the “one lined C” (C) or “middle C” as it is

vorn dasjenige C, welches die „eingestrichene“ Octave beginnt; die fünfte Taste davon nach aufwärts (rechts) heisst G; die nächsten Tasten von da ab heissen weiterhin A H C D. Diese letzteren fünf Tasten (von G an) sind für die ersten Uebungen mit den Fingern der rechten Hand bestimmt.

Man stellt den rechten Daumen, welcher als der erste Finger bezeichnet wird, über das G, die nächsten Finger 2, 3, 4, 5 der Reihe nach über die Tasten A H C D. Die Hand muss eine Ebene bilden. Die drei längeren Finger 2, 3, 4 werden etwas gekrümmt, doch nicht spitz, bis vor die Obertaste gestellt; der Daumen nur so weit, wie sein Nagel reicht; der fünfte Finger ein wenig gekrümmt ihm gegenüber. Jeder Finger muss frei für sich stehen. In dieser Stellung drücken die Finger ihre fünf Tasten sanft hinab, und die ersten Anschlag-Uebungen beginnen. Der zweite Finger kommt zuerst zur Uebung, indem er sich rasch und — für diese mechanischen Uebungen — etwa bis zur Höhe von $1^1/_2$ Obertasten emporhebt, dann in der Höhe verbleibt und danach schnell tongebend niederschlägt, hierauf weich drückend feststeht, sich dann wieder hebt und so 20 bis 30 Mal sehr langsam und immer ganz gleichmässig die nämliche Auf- und Niederbewegung wiederholt. Diese Uebung wird mit jedem Finger einzeln gemacht, während die übrigen Finger eingedrückt liegen bleiben. Danach werden die zwei Finger 2 und 3 gehoben. Der zweite schlägt nieder; er hebt sich, indem der dritte anschlägt, schnell; so wechseln beide Finger bei immer genauer Hebung und richtiger Haltung langsam 20 bis 30 Mal ab. In gleicher Weise üben auch die Fingerpaare 3 4, 4 5, 1 2, 2 4, 3 5, 1 3, 1 4, 2 5. Der Daumen hebt sich, seiner Lage gemäss, weniger hoch.

Die nun folgenden Uebungen mit mehr Fingern werdenimmer hin und zurück gespielt. Zu dreien in dieser Folge: 2 3 4 3, immer langsam und oft wiederholt; dann 3 4 5 4, 1 2 3 2, 2 4 5 4, 1 3 5 3 u. s. w. Zu vieren: 2 3 4 5 4 3, 1 2 3 4 3 2, u. s. f. Bei der Uebung mit allen fünf Fingern bleibt kein Finger niedergedrückt. — Hauptsache bleibt immer: die ordentliche Hebung, dann rascher Niederschlag des Fingers, Festhaltung des Niederdruckes bis zum Anschlag des folgenden Fingers, dann wieder präcise Hebung desselben, sobald der nächste Finger zum Anschlage sich niedersenkt. Nur dann entsteht die regelrechte Tonverbindung — das Legato.

Die linke Hand führt alle diese Uebungen in derjenigen Lage aus, wo der Daumen über dem nächsten links gelegenen tieferen G liegt; die linken fünf Finger befinden sich so über den Tasten: C D E F G.
5 4 3 2 1

Die rechte Claviaturseite heisst der Discant, die linke der Bass. Der Discant wird durch den „Violinschlüssel“ vor den Noten angedeutet:

somtimes called which commences the “one lined” (first) octave of the treble. —

The fifth key to the right (ascending) is G and the four following keys A B C D. —

These are the five keys (or notes) to be played by the right hand as its first exercise.

The thumb (in these exercises called “the first finger”) is placed over G and the four fingers (2, 3, 4, 5) over the other four keys A B C D. —

The back of the hand must be extended so as to form a level surface, the three long fingers slightly curved but not at sharp angles unless before black notes, the thumb and little finger also sligtly bent inwards towards each other; the former not more than its own nail's length.

All the fingers must be held well apart so as to be quite clear of each other.

From this position press the fingers gently down upon the five keys and commence the first “striking” or “touch” practice in the following manner.

Raise the second finger rapidly and (for these mechanical exercises) about half as high again as a black note. Keep it thus elevated a moment and then bring it down smartly so as to produce the full tone of the key struck. Keep the key gently pressed down a moment before raising the finger again. Repeat this movement 20 or 30 times very slowly and with equally measured strokes: then with each of the other fingers separately; the four not employed being kept pressed down upon the keys the whole time.

For the next practice raise fingers 2 and 3 together, bring 2 smartly down and as you raise it strike with 3 and thus continue striking the two keys with the two fingers alternately, taking care to raise both fingers to exactly the same height and to keep them held up for the same length of time; so that the strokes follow each other at reguiar intervals 20 or 30 times.

In like manner exercise the other fingers in pairs thus 3 4, 4 5, 1 2, 2 4, 3 5, 1 3, 1 4, 2 5. —

The thumb from its position need not be raised as high as the other fingers.

The following exercises for more fingers at a time must be played repeatedly backwards and forwards.

For three fingers, thus 2 3 4 3 very slowly and repeated as often as possible: then 3 4 5 4, 1 2 3 2, 2 4 5 4, 1 3 5 3 etc.

For four fingers 2 3 4 5 4 3, 1 2 3 4 3 2 etc.

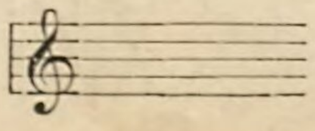
When practicing with all the five fingers none of them are held down upon the keys.

The main points to be observed are as follows: Each finger to be lifted to the proper height and brought down smartly, kept firmly pressed upon the key until the next finger descends; the latter to be lifted again exactly at the moment of the descent of the next in succession. —

By this means alone can the great art of evenness of execution (legato playing) be attained.

The left hand must undergo precisely the same course of practice: the thumb being placed upon the nearest G to the left of the middle C; the five fingers will then occupy the keys C D E F G.
5 4 3 2 1.

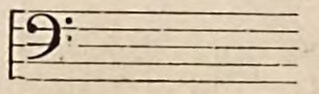
The right hand part of the keybord is called the treble, the left the bass. The treble is indicated by a sign called the violin clef; placed at the beginning of the stave;



Bayerische Staatsbibliothek München
G/99
158 04

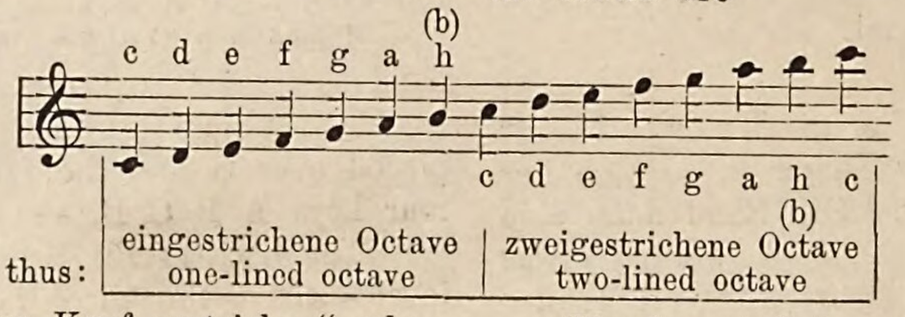
der Bass durch den „Bassschlüssel“:

The bass, by the sign of the bass clef



Die Noten der nächsten beiden Octaven rechter Hand werden so geschrieben:

The notes of the two right hand octaves commencing from the centre are



called thus:

Das untere C ist eine Note „durch den Kopf gestrichen“ oder eine Note „auf der ersten Hülfslinie unterhalb des Notensystems“; das D daneben steht „unter den Linien“; E „auf der ersten Linie“; F „im ersten Zwischenraum“; wonach dann die zweite Linie G, der zweite Zwischenraum A folgt u. s. f. Nach der fünften Linie F folgt die Note G „über den Linien“, danach das A „durch den Kopf“, das H „durch den Hals gestrichen“, oder besser gesagt: das A „auf der ersten Hülfslinie“, das H „über der ersten Hülfslinie“.

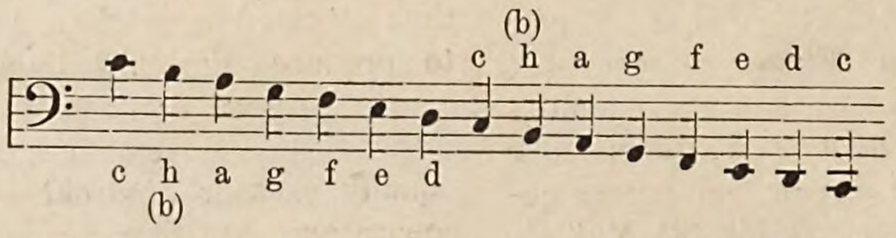
The lowest C is on the first ledger line below the stave, and the D next it under the first line of the stave.

The notes within the stave are E G B D F, on the lines; and F A C E in the spaces.

The notes above the stave are G above the highest line, A upon the first ledger line B above it, and C upon the second ledger line. —

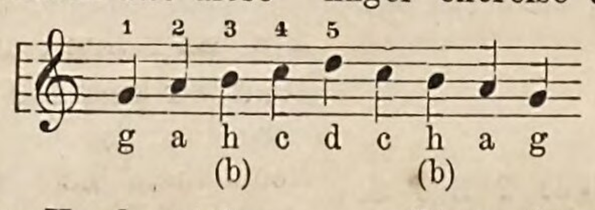
Die beiden zunächst links gelegenen tieferen Octaven werden in Noten so geschrieben:

The two lower octaves to the left of the centre C are



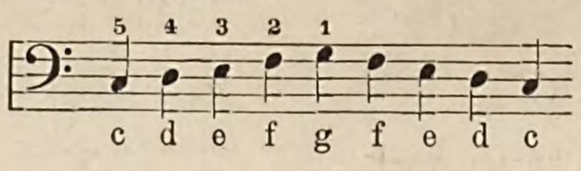
Die Tasten, welche vorhin bei der ersten Uebung der fünf Finger mit der rechten Hand gespielt wurden, haben also diese Noten:

The notes which were given for the first right hand five-finger exercise are written thus:

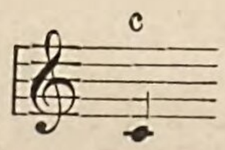


Die Tasten hingegen, welche danach die linke Hand spielte, haben diese Noten:

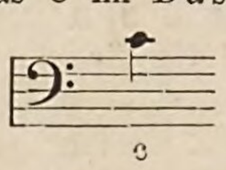
Those for the left hand, thus:



Das C im Discant



unter den Linien und das C im Bass



} Middle C.

über den Linien, beide durch den Kopf gestrichen, d. h. beide auf der ersten Hülfslinie stehend, dort unterhalb, hier oberhalb des Notensystems, bezeichnen eine und die nämliche mittelste Taste C, das „eingestrichene“ C. Diese und alle sonstigen Noten lerne man jetzt lesen, indem sie ihrem Platze gemäss benannt, auf dem Clavier angegeben und auswendig geschrieben werden.

The note C written upon the first ledger line below the stave in the treble and the C upon the first ledger line above the stave in the bass are identical i. e. both played upon the same key — viz the centre C of the keybord.

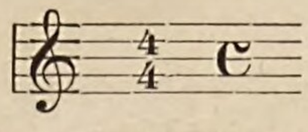
The pupil must now learn these and all the other notes used in pianoforte music thoroughly so as to be able to name their positions, point them out upon the keyboard and write them rapidly from memory. —

Das Weitere findet sich im Ueben der folgenden Studien. Dieselben sind in Viertelnoten gesetzt, welche schwarze Köpfe mit Hälsen haben. Die senkrechten Querstriche durch das Notensystem heissen Tactstriche; dieselben schliessen immer einen „Tact“ ein, deren jeder ein gleiches Maass von Zeitdauer enthält. Hier sind zunächst immer vier Viertel in jedem Tacte, welcher daher $^4/_4$-Tact heisst. (Statt der Bezeichnung $^4/_4$ findet man meistens ein C angegeben.) Die Uebungen sind langsam, in gleicher Folge, tactmässig zu spielen. Hauptsache hierbei ist, dass die richtige Stellung der Hand immer im Auge behalten und der Anschlag der Finger stets nach der früher gegebenen Anleitung ausgeführt wird.

The following studies will soon make him familiar with the other notes and their positions.

These first exercises are written in “crotchets” which have black heads and stems. The perpendicular lines across the stave at intervals are “bar lines” and the spaces between them “bars”. These bars contain equal portions of time or rather notes representing equal durations of time in their combined value. —

When the bars contain four crotchets or other notes to the same value it is called $^4/_4$ (four fourths) or “Common” time and is usually indicated by a C placed after the clef sign, thus —



The exercises are to be played slowly, evenly and in strict time.

The pupil must continually bear in mind the directions which have been given for keeping the proper position of hand while playing and for striking the notes so as to acquire a good touch and facile execution.

Einhändige Uebungen.

Jede Uebung 6 mal.

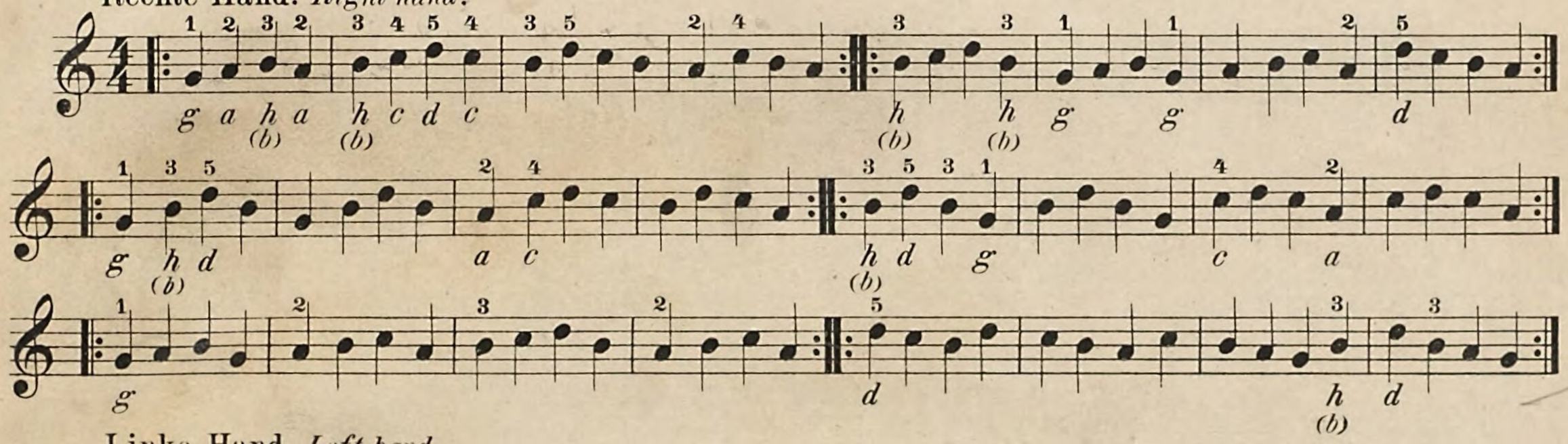
Die Reprisen ‖: :‖ deuten einen zu wiederholenden Theil an.

Exercises for one hand.

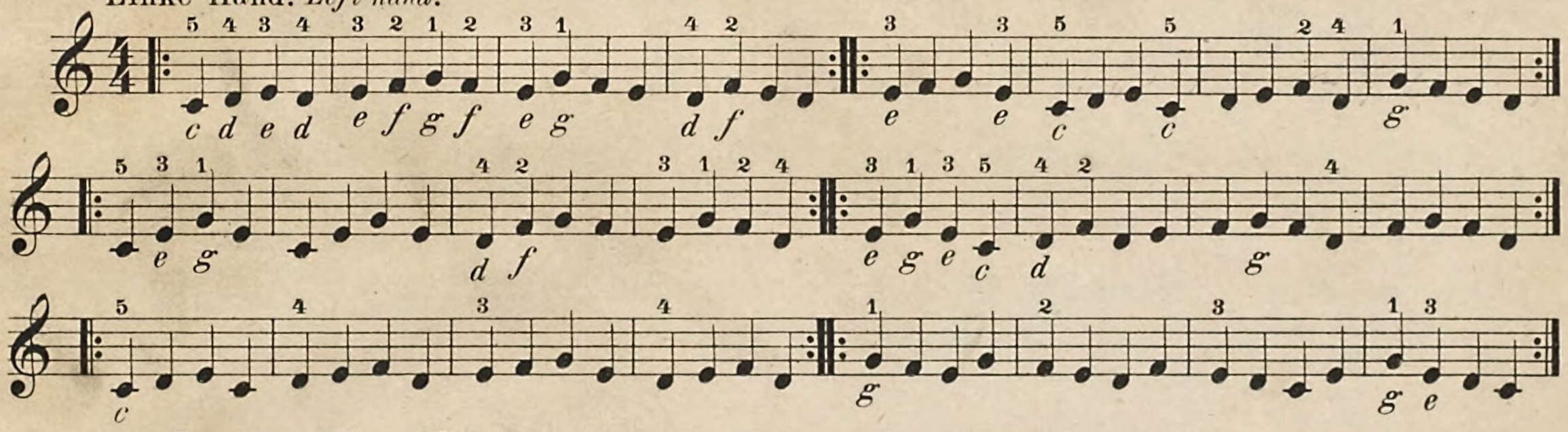
Each exercise 6 times.

These signs ‖: :‖ *denote that the bars enclosed are to be repeated.*

Rechte Hand. *Right hand.*



Linke Hand. *Left hand.*



Zweihändige Uebungen im Violinschlüssel

mit gleichen Notennamen in beiden Händen.

Jeder Theil ist 6 mal ohne Unterbrechung, erst fertig ein-, dann zweihändig, nach einander zu spielen.

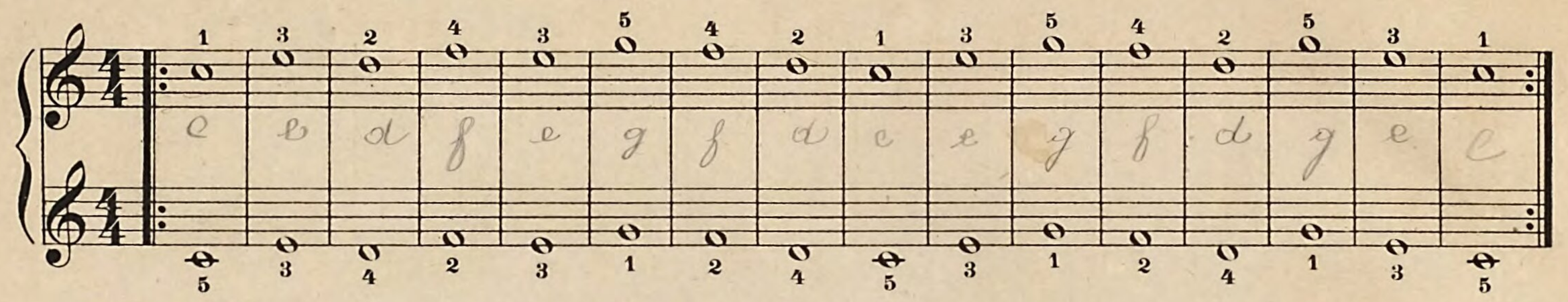
Two-handed exercises in the Violin-clef

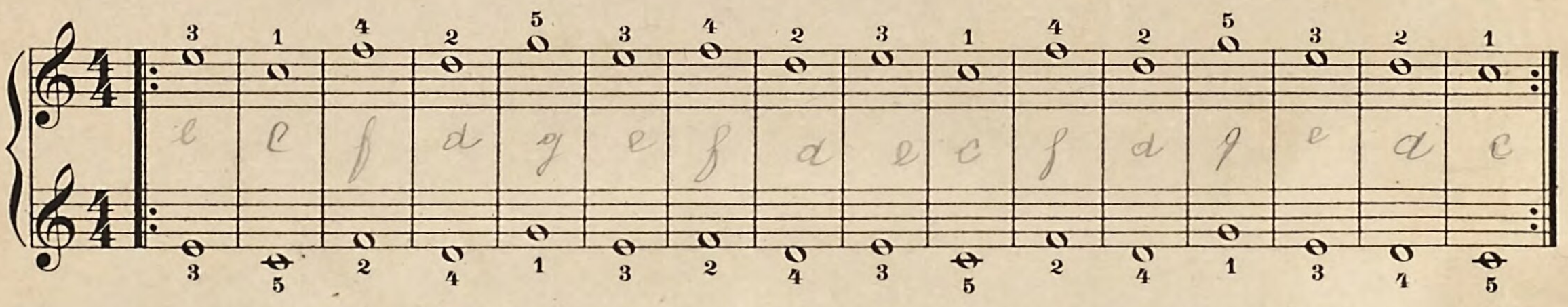
with notes of the same name in both hands.

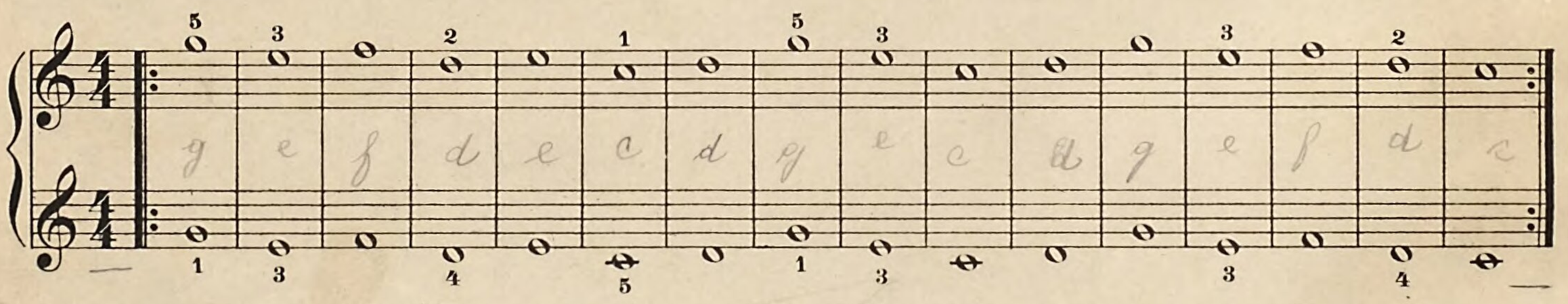
Each section is to be played 6 times without interruption – first with each hand alone, then with both together.

Ganze Noten. *Semibreves.*

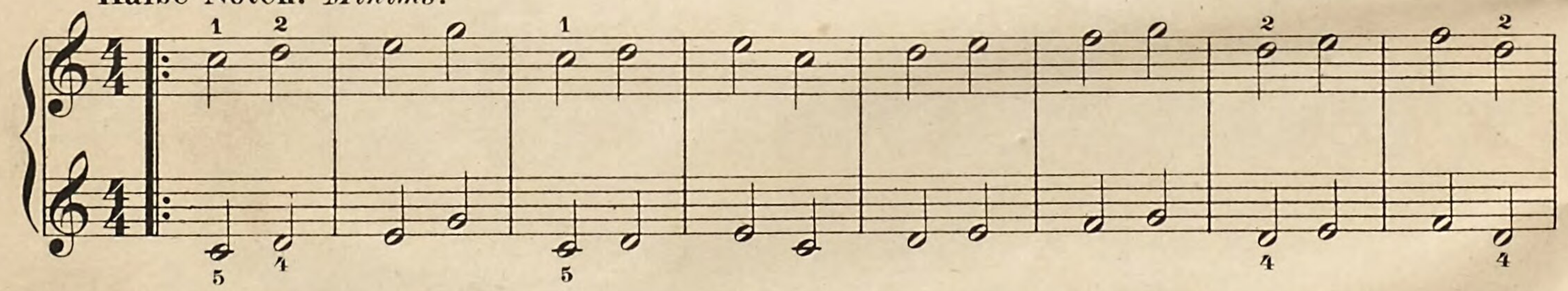
Bayerische Staatsbibliothek München

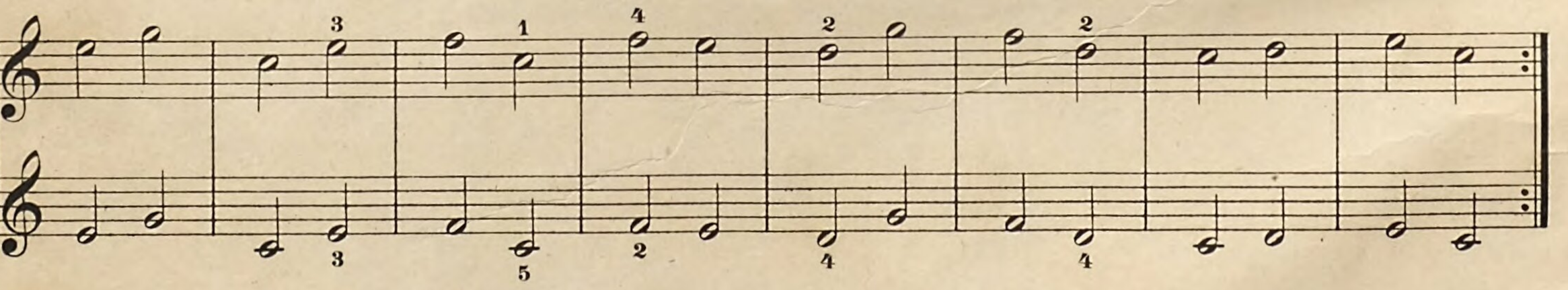


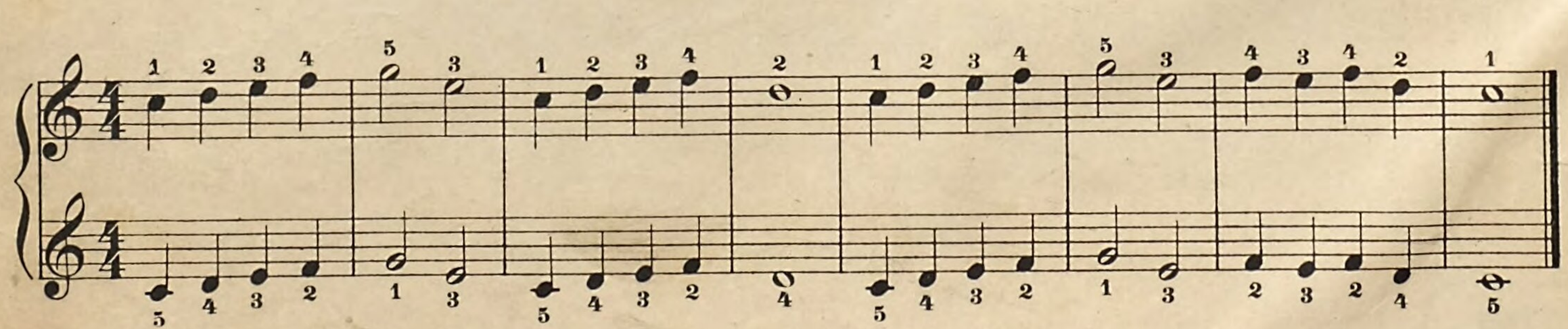


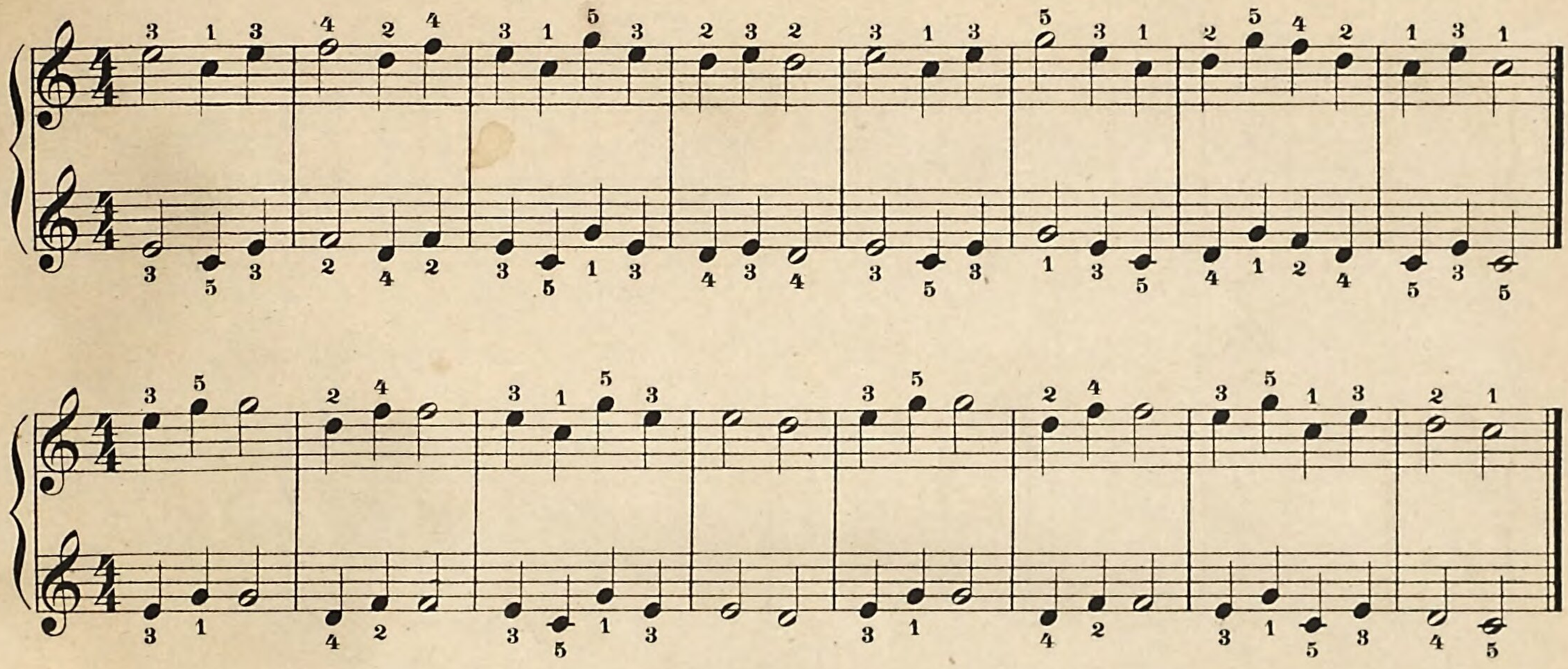


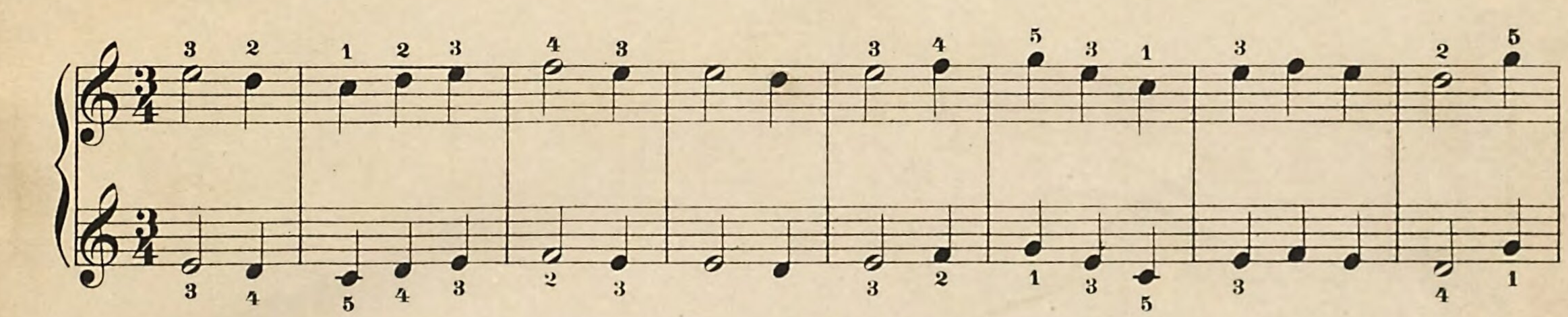
Halbe Noten. *Minims.*

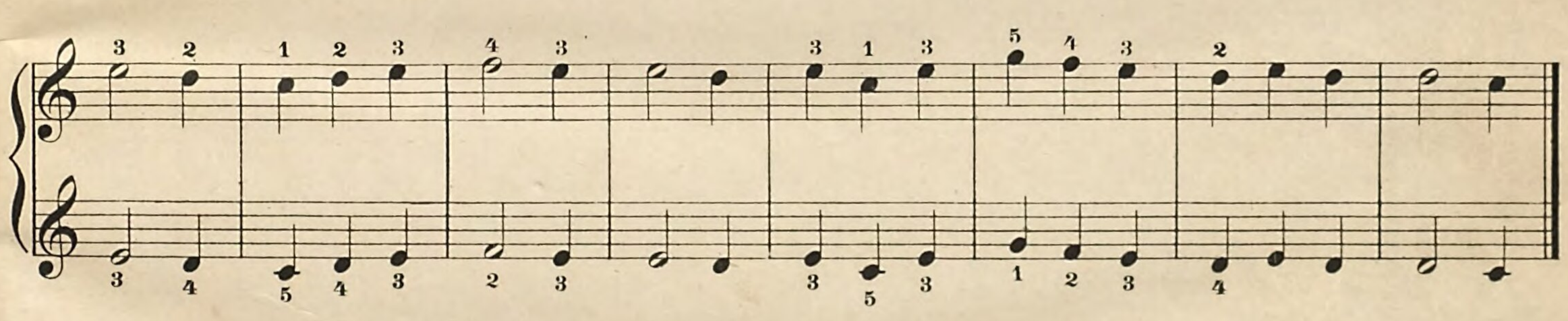


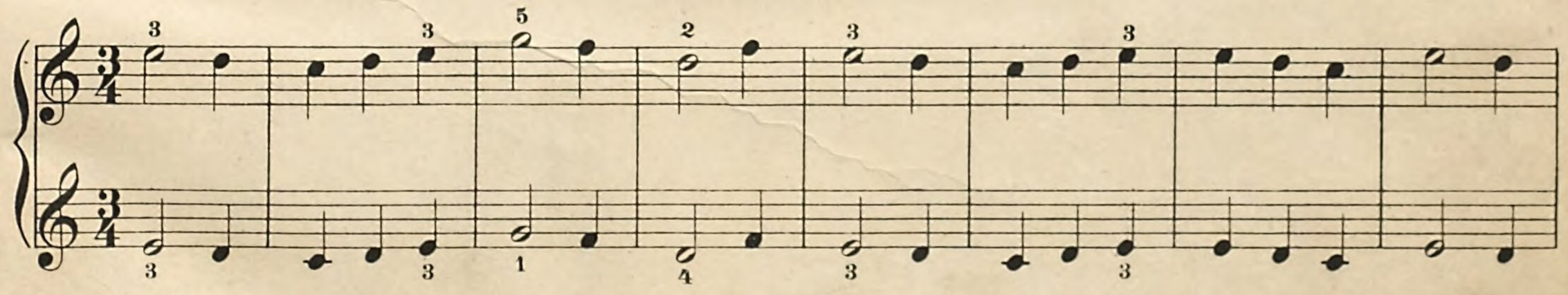


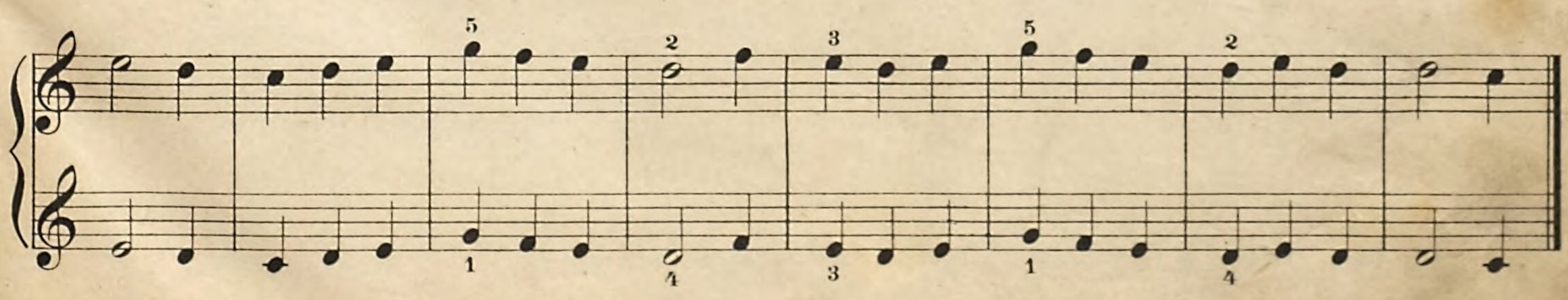






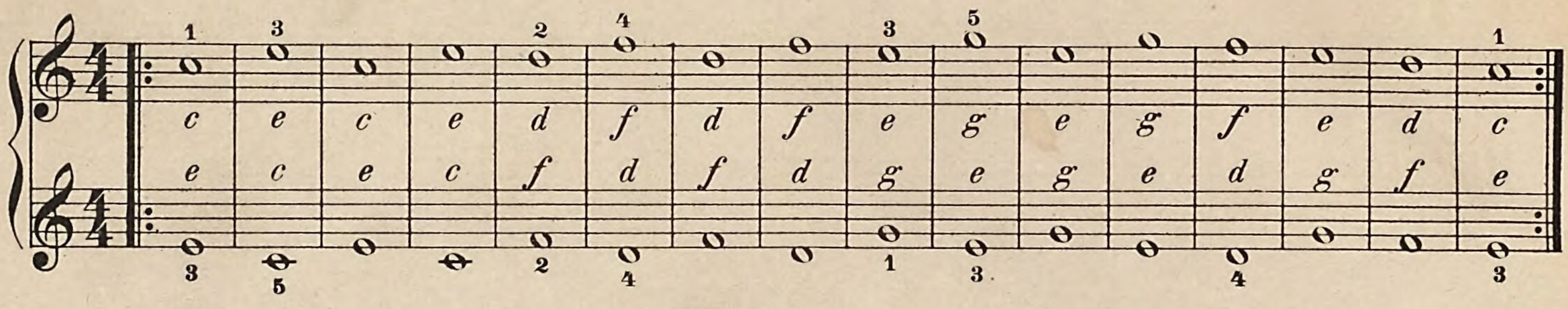


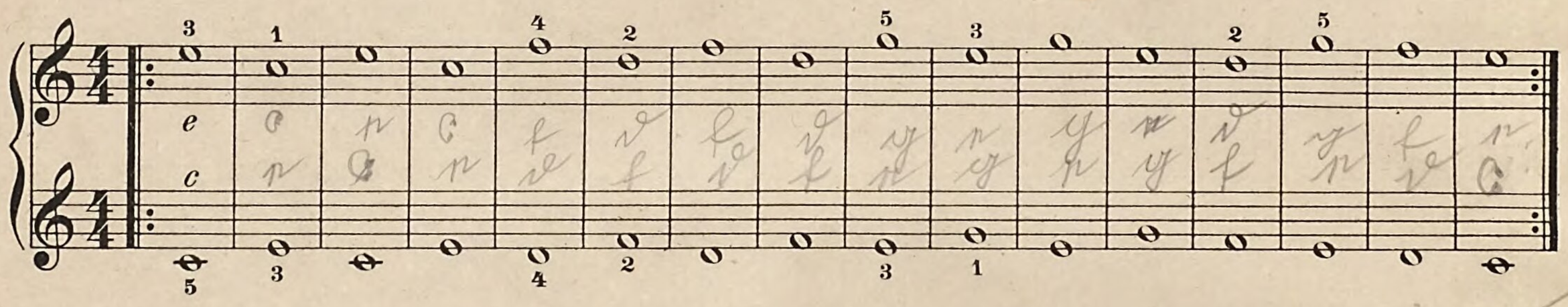


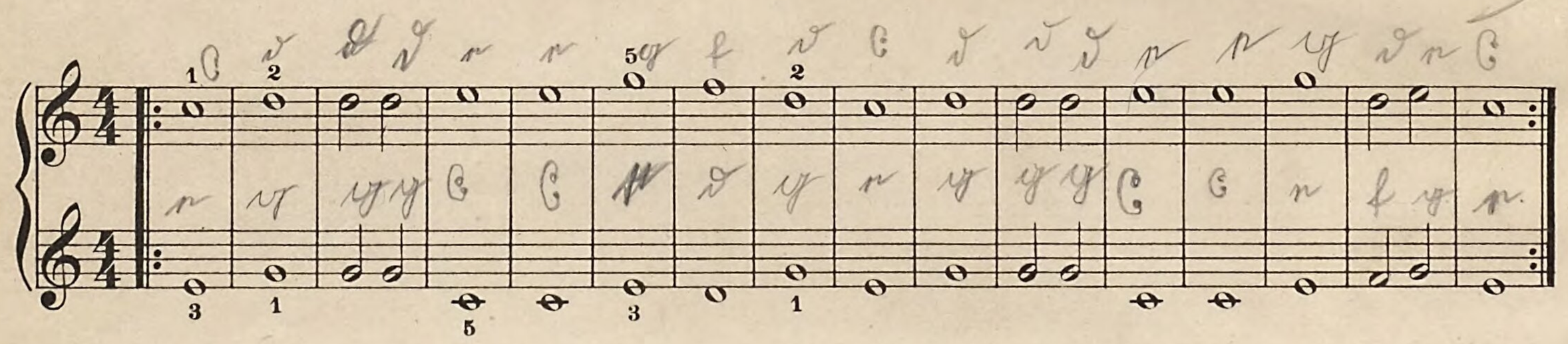


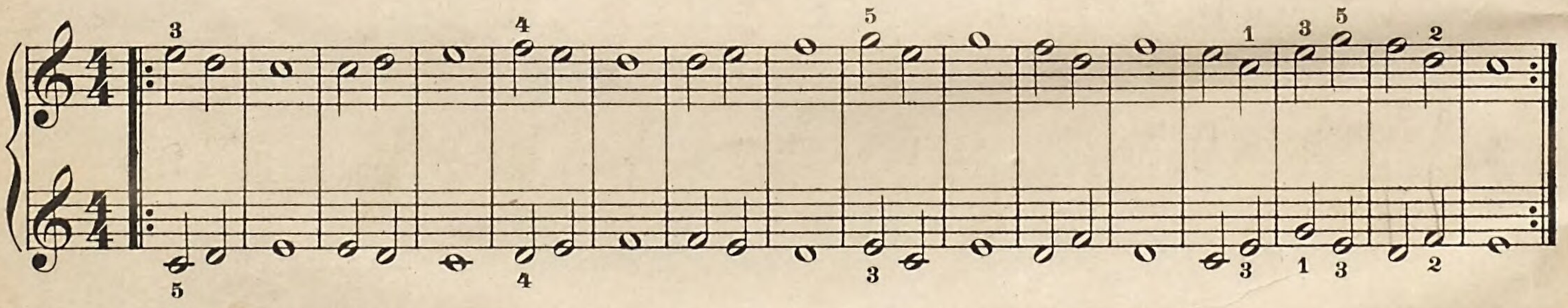
Noten mit verschiedenen Namen.

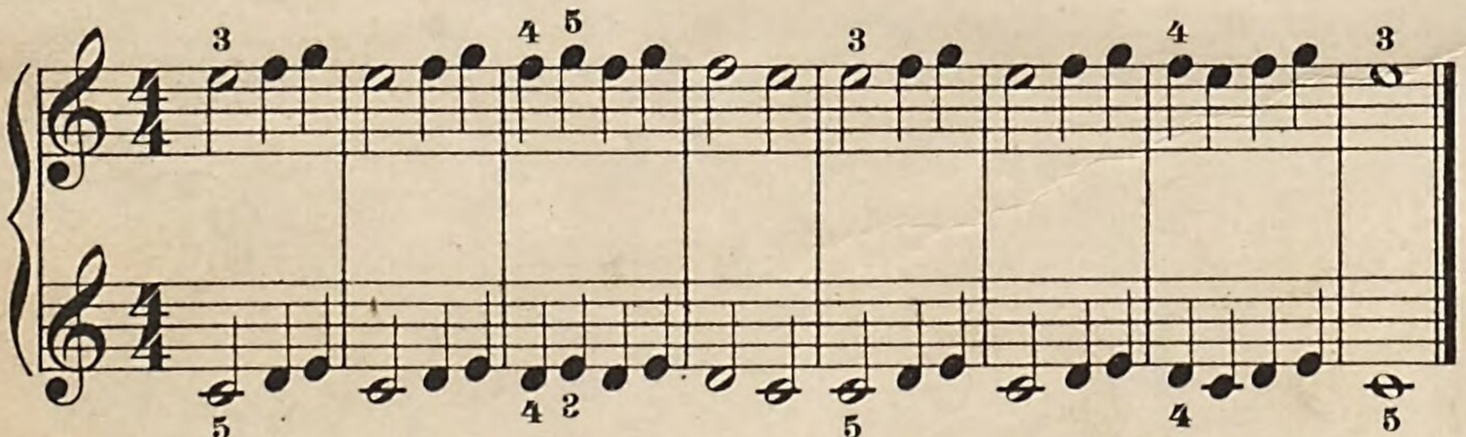
Notes with different names.

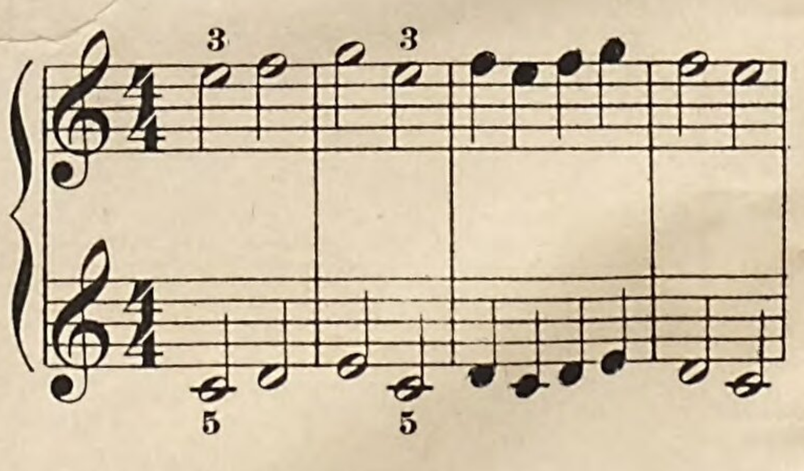


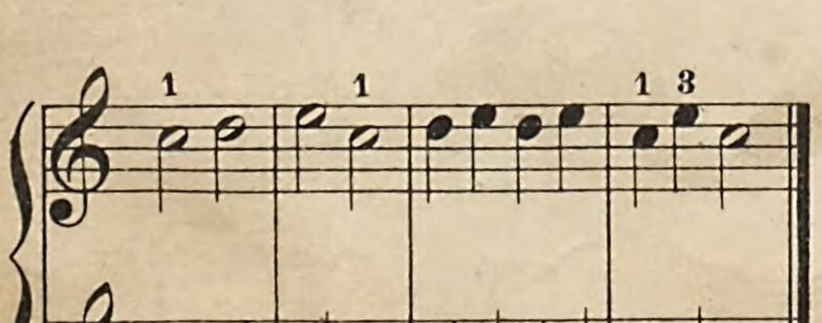


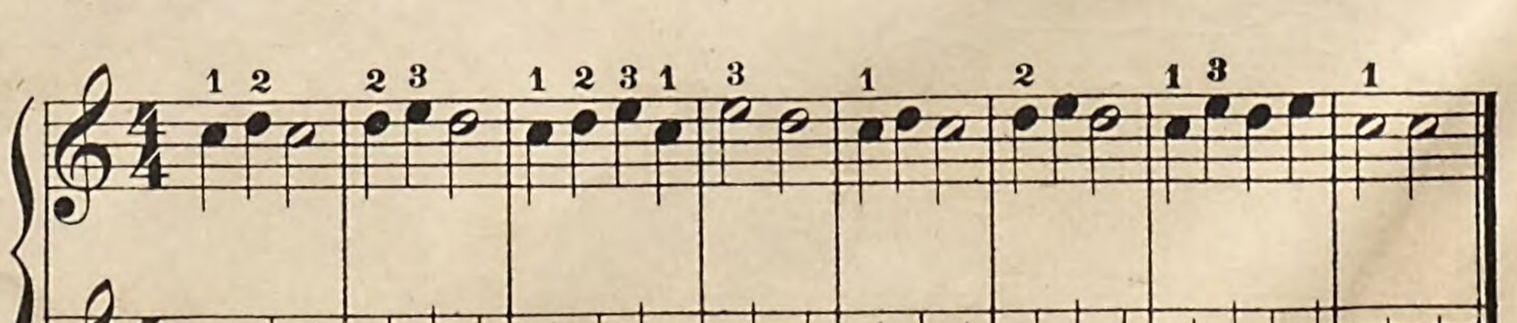


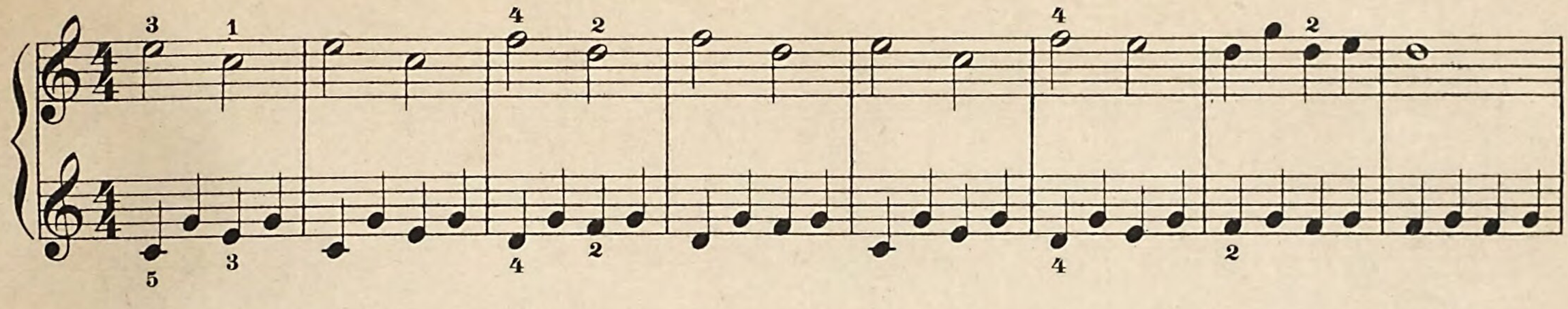


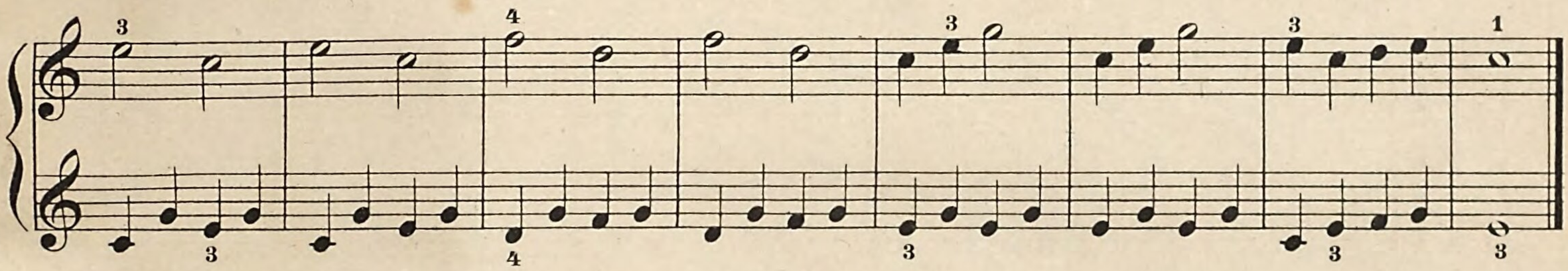


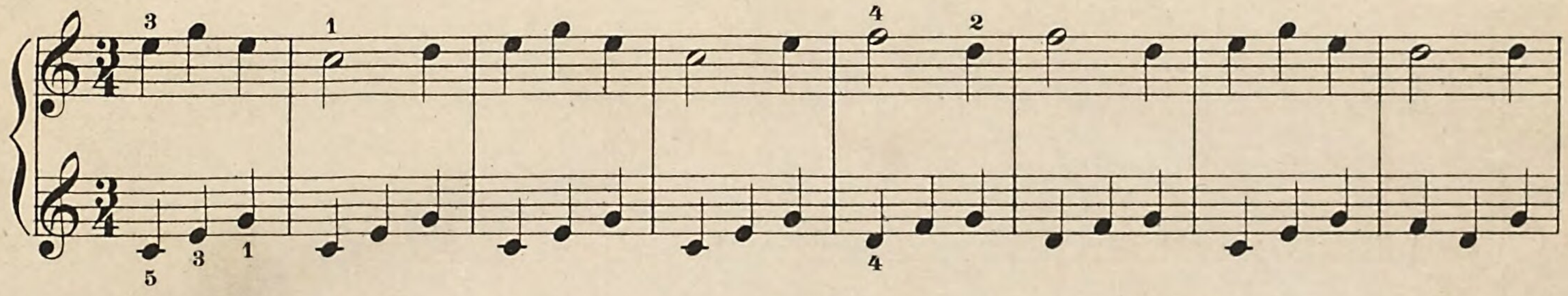


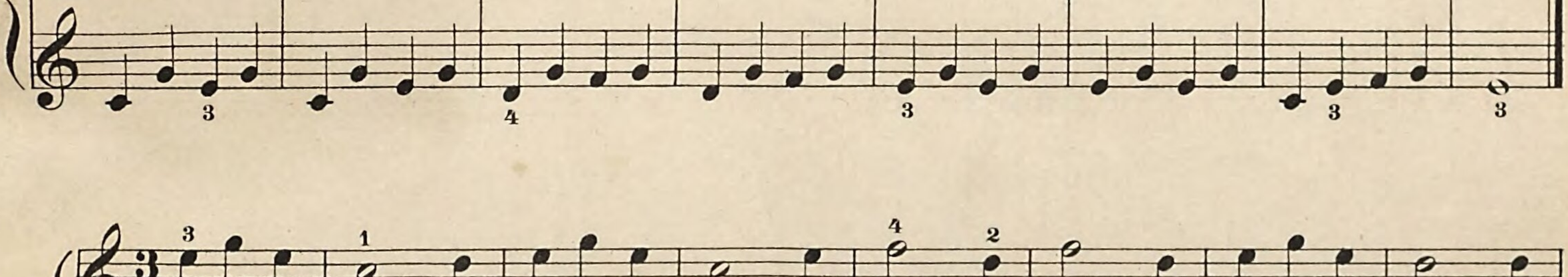


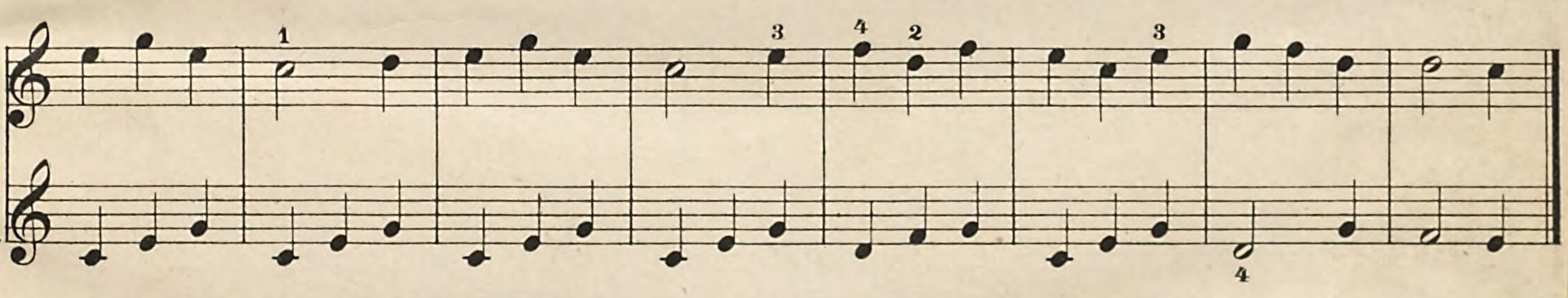


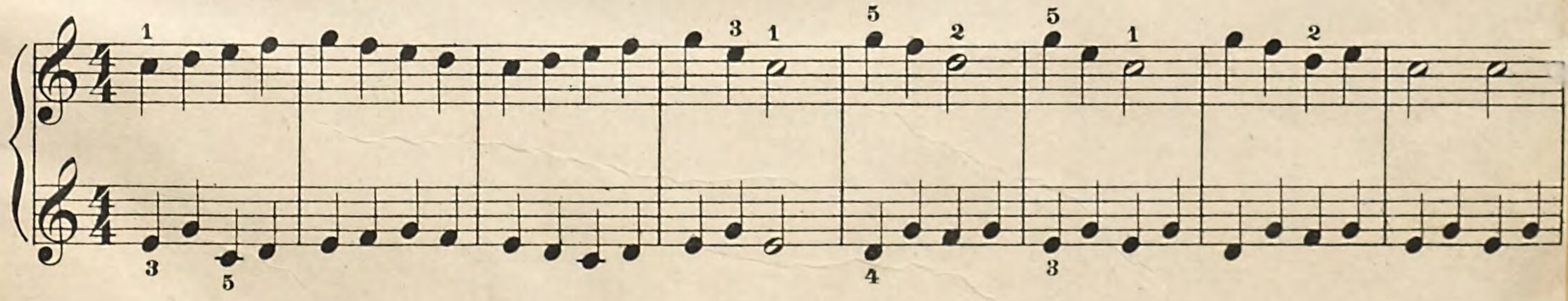


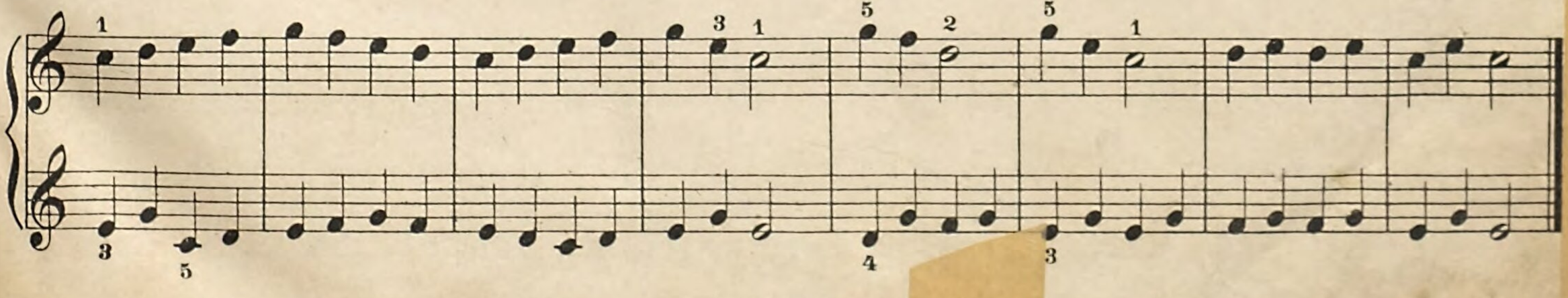


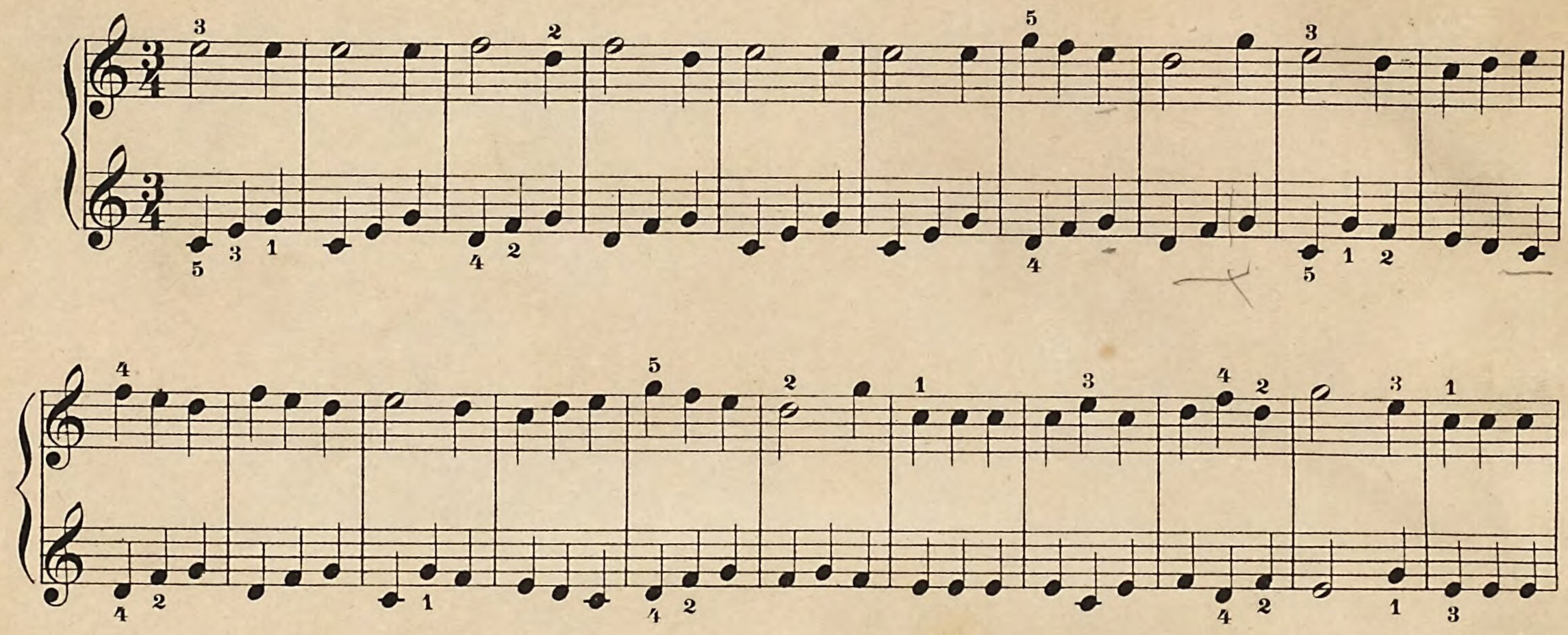


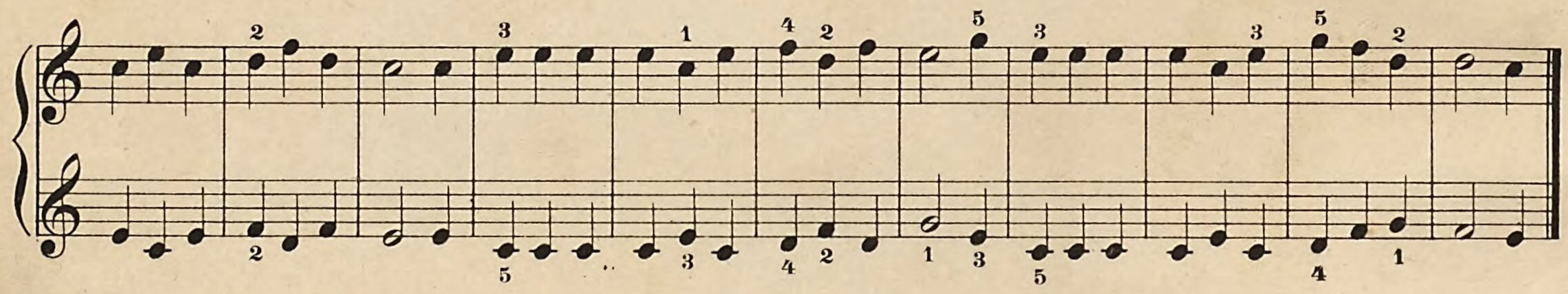


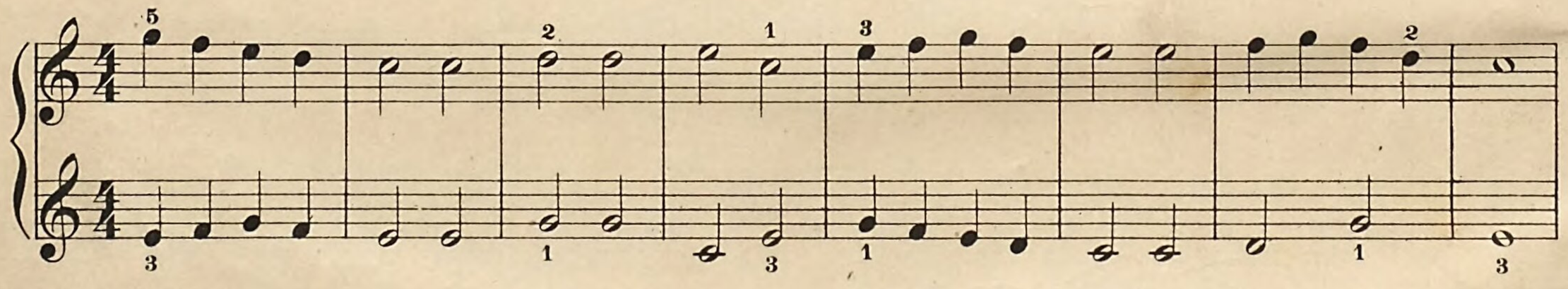


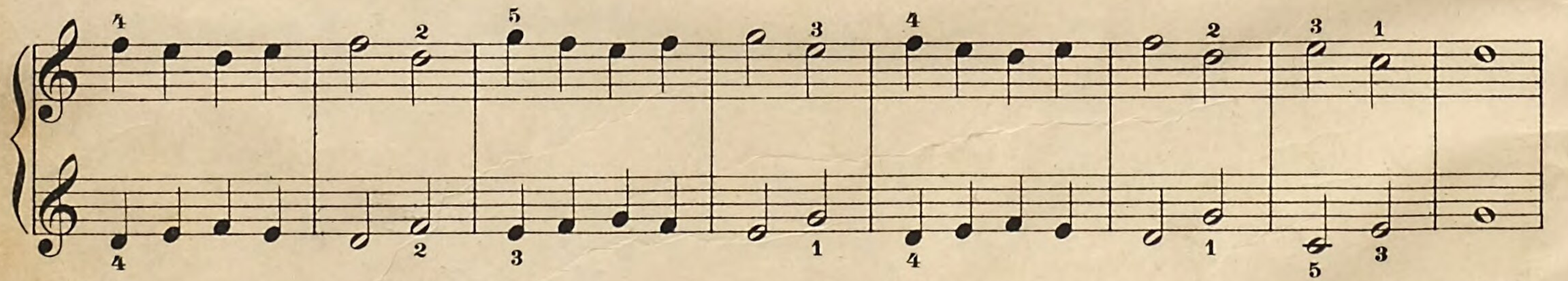


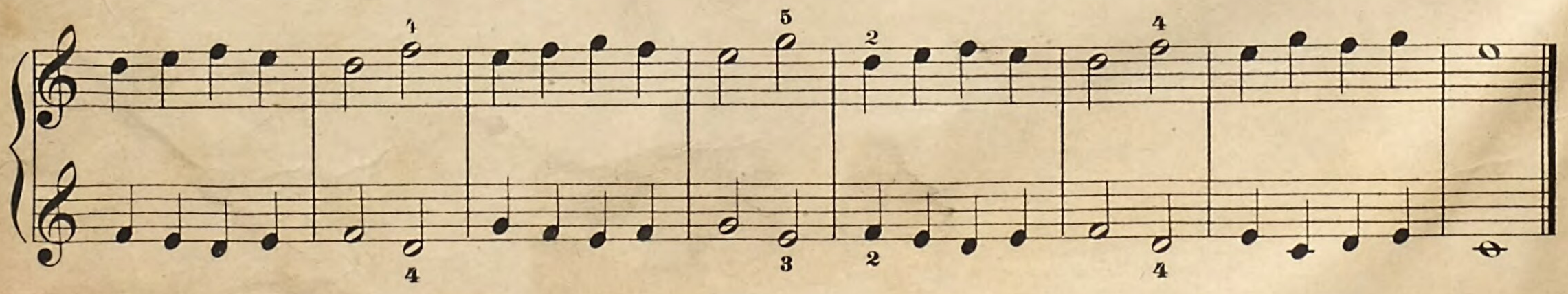






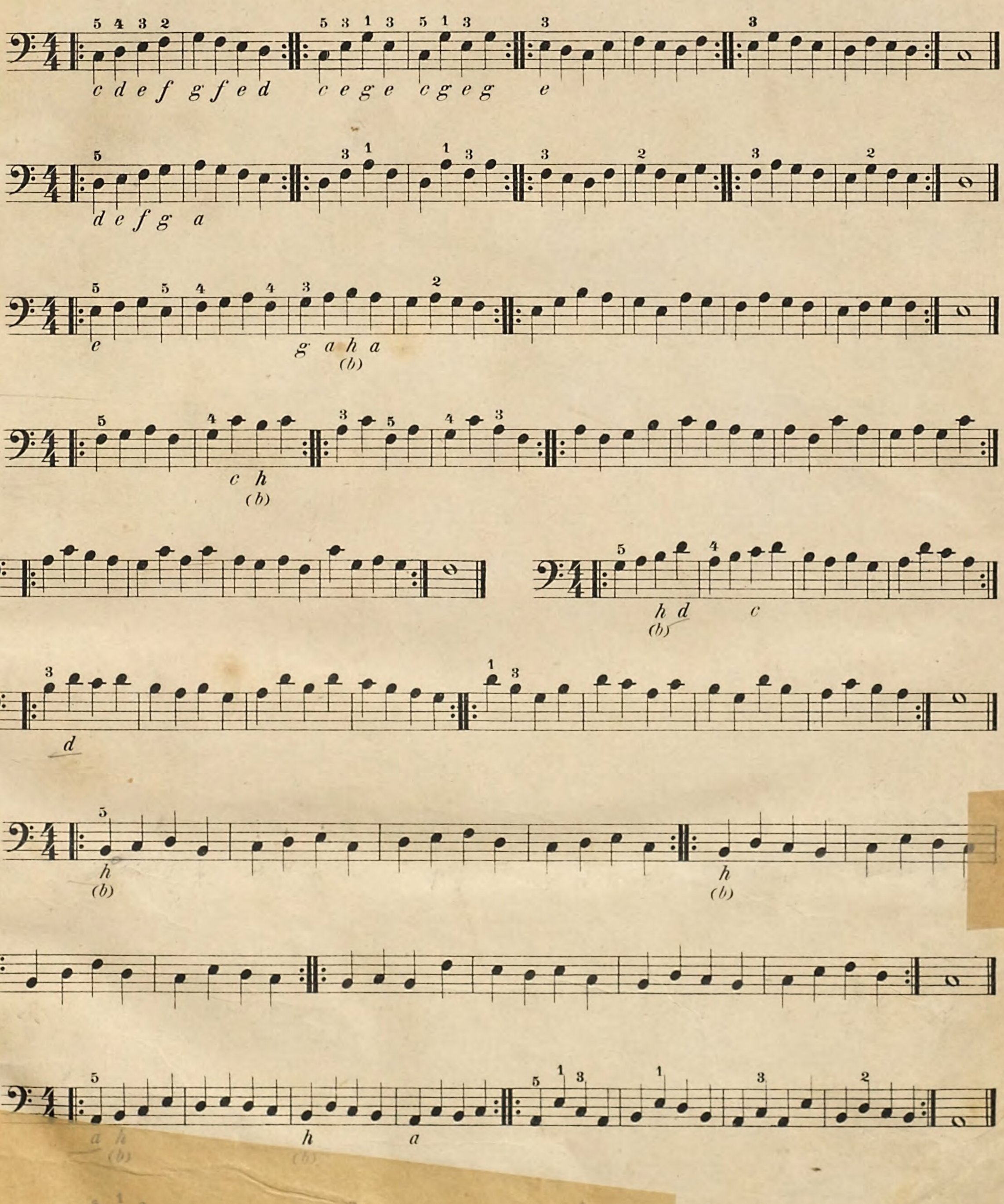






Uebungen in Bass - Noten
für die linke Hand allein.

Exercises with bass-notes
for the left hand alone.



Vierhändig. | For two players.

1.

Secondo.
LEHRER.
TEACHER.

Ende.
End.

The first eight bars are to be repeated. Die ersten acht Tacte werden wiederholt.

2.

3.

Ende.
End.

The first eight bars are to be repeated. Die ersten acht Tacte wiederholt.

4.

Ende.
End.

Repeat the first sixteen bars. Die ersten 16 Tacte werden wiederholt

Vierhändig.

8 ..... (*Octava, all'ottava*) heisst: um eine Octave (den achten Ton) höher spielen, als die Noten stehen.

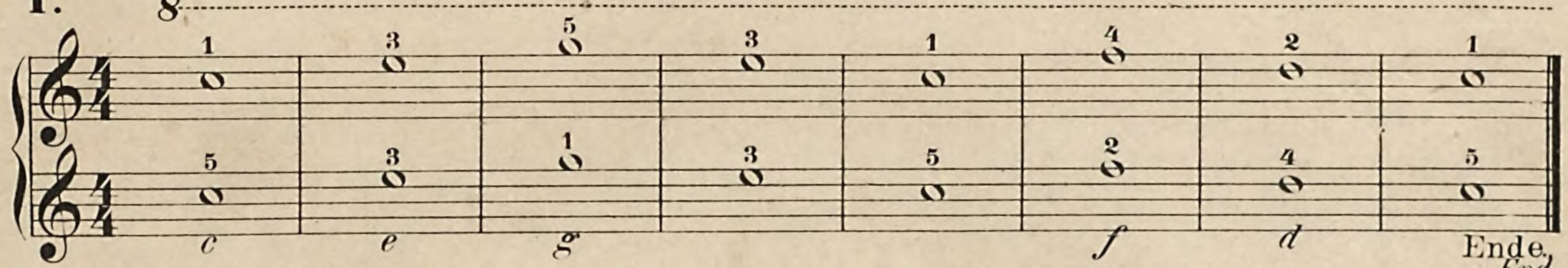
Ganze Noten. Auf jede werden ruhig und gleichmässig vier Viertel gezählt.

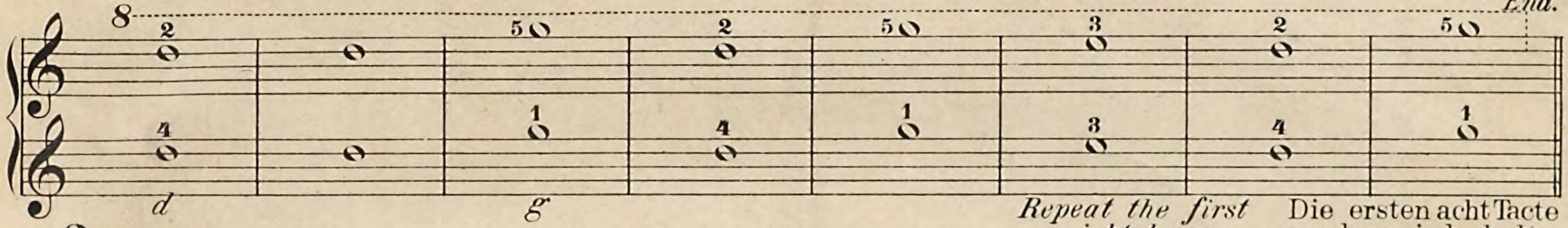
For two players.

8 ..... (*Octava, all'ottava*) *means: play an octave (8 notes) higher than the notes shew.*

SEMIBREVES. Count four crotches to each, evenly and regularly.

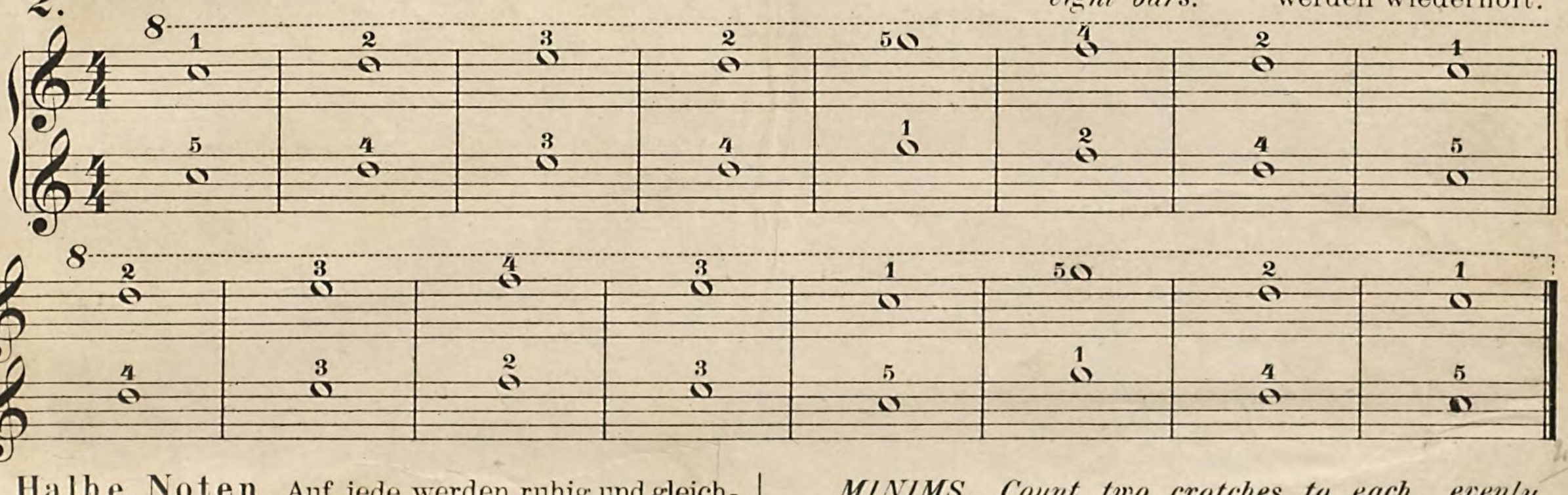
1.





Repeat the first eight bars. Die ersten acht Tacte werden wiederholt.

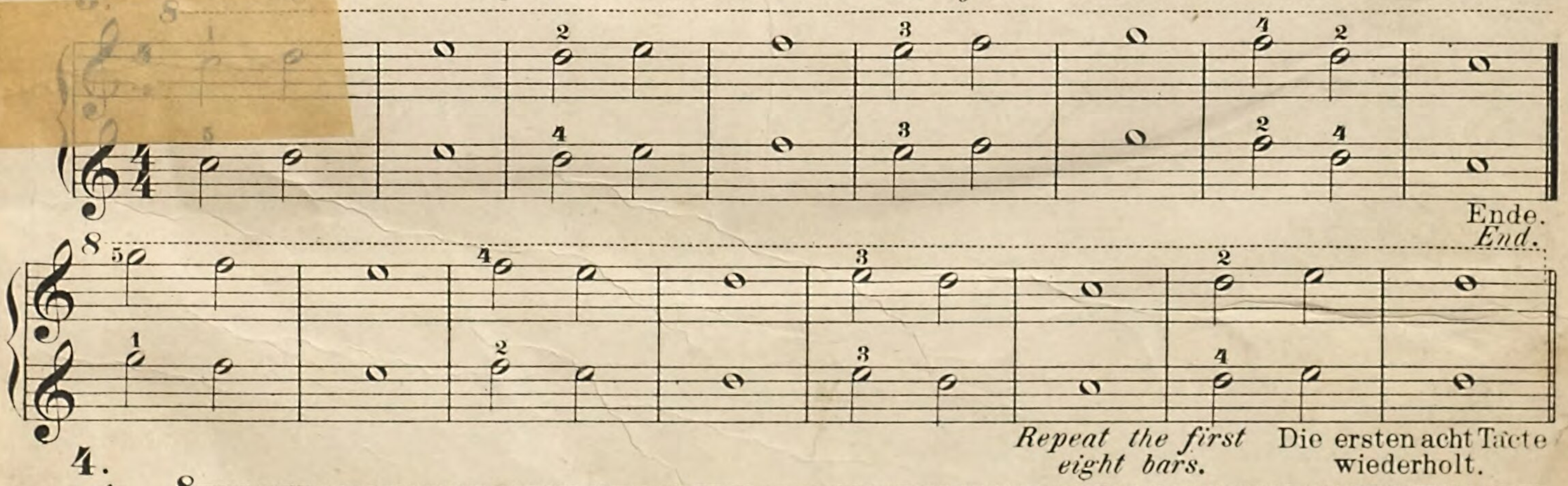
2.



Halbe Noten. Auf jede werden ruhig und gleichmässig zwei Viertel gezählt.

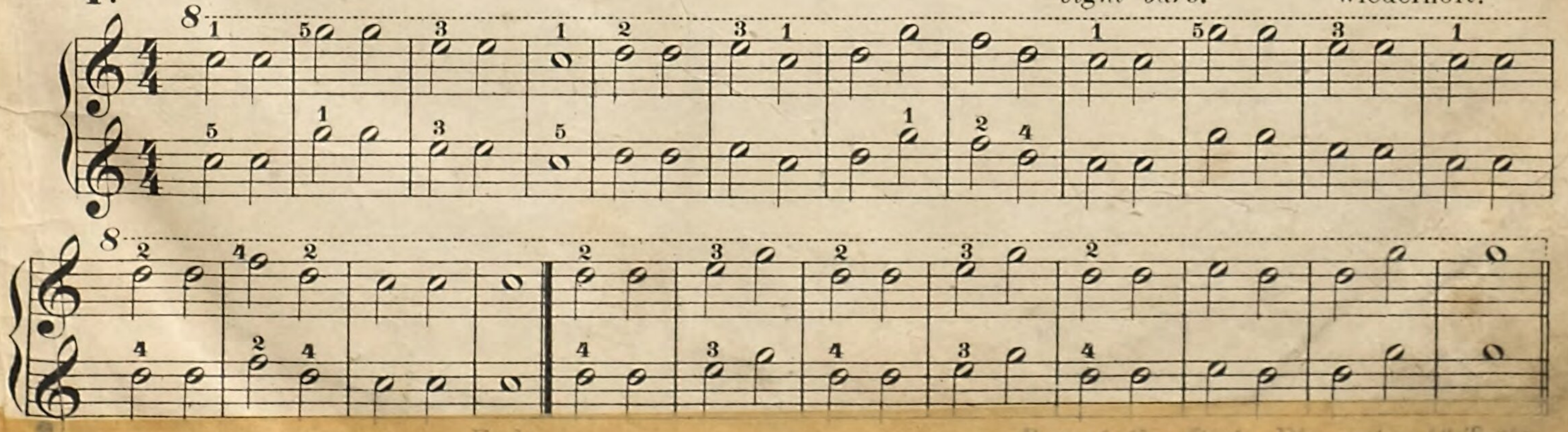
MINIMS. Count two crotches to each, evenly and slowly.

3.



Repeat the first eight bars. Die ersten acht Tacte wiederholt.

4.



Ende. *End.*

Repeat the first 16 bars. Die ersten 16 Tacte wurden wiederholt.

Zweihändige Uebungen

mit gleichen Notennamen in beiden Händen.

Jeder Theil ist **6** mal ohne Unterbrechung — erst fertig ein -, dann zweihändig — nach einander zu spielen.

Die Bassnoten links: *g, a, h, c, d,* mit den Fingern 5 4 3 2 1, liegen eine Octave tiefer, als die rechts gespielten.

Exercises for two hands

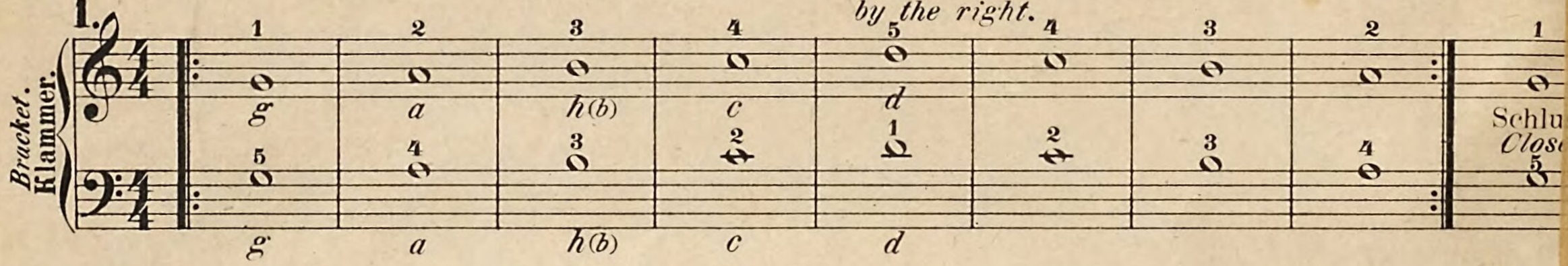
with notes of the same name for both hands.

Each exercise is to be played 6 times without interruption — first with each hand alone, till correct: then with both together.

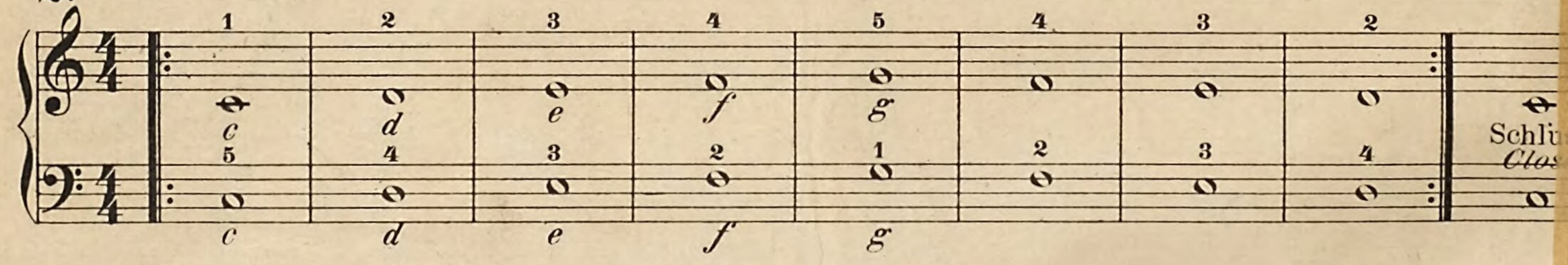
The bass notes, for the left hand: g, a, b, c, d, *played with the fingers* 5 4 3 2 1, *are an octave lower than those played by the right.*

1.

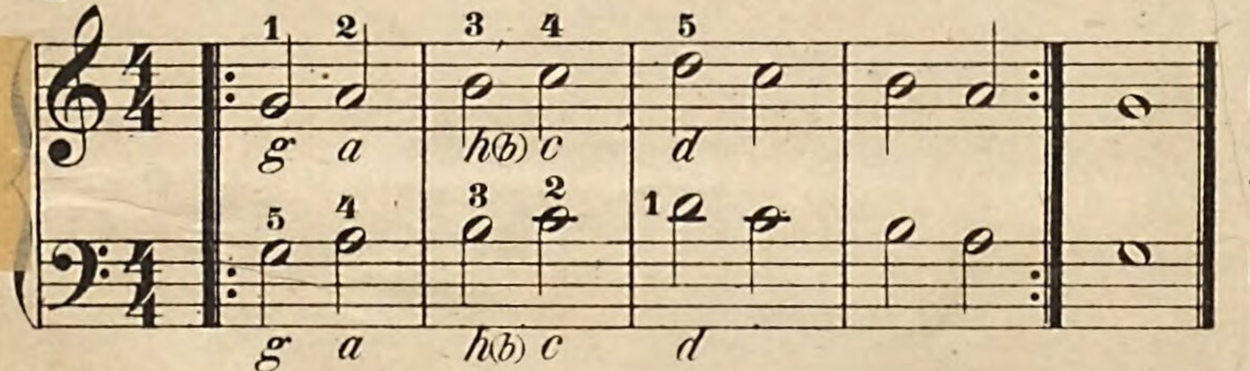
Bracket. Klammer.



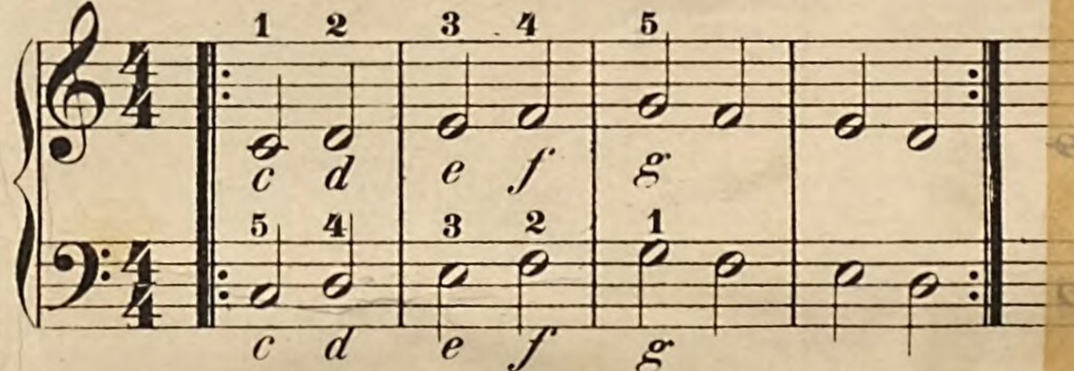
2.



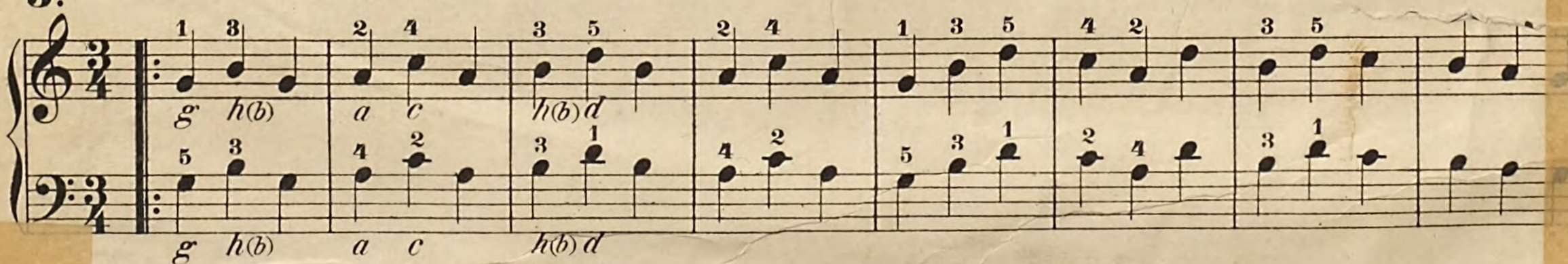
3.



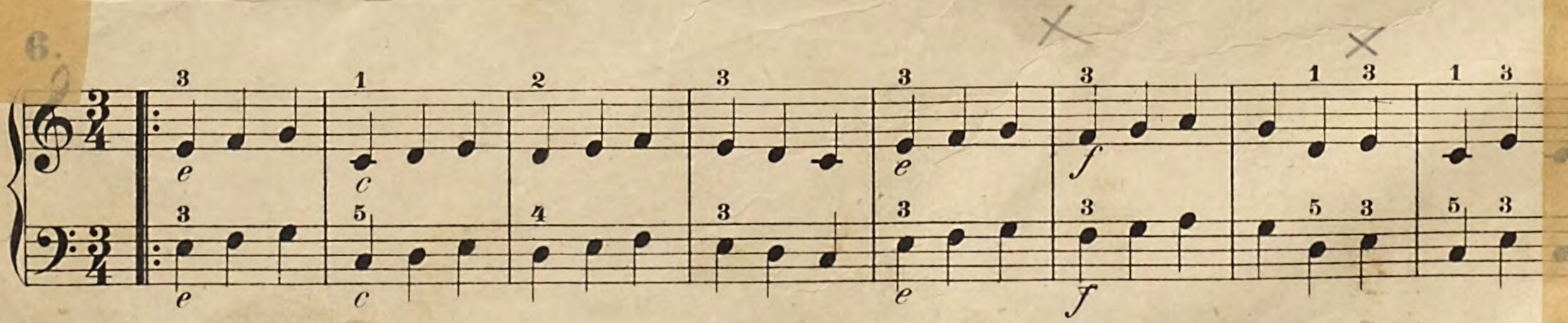
4.



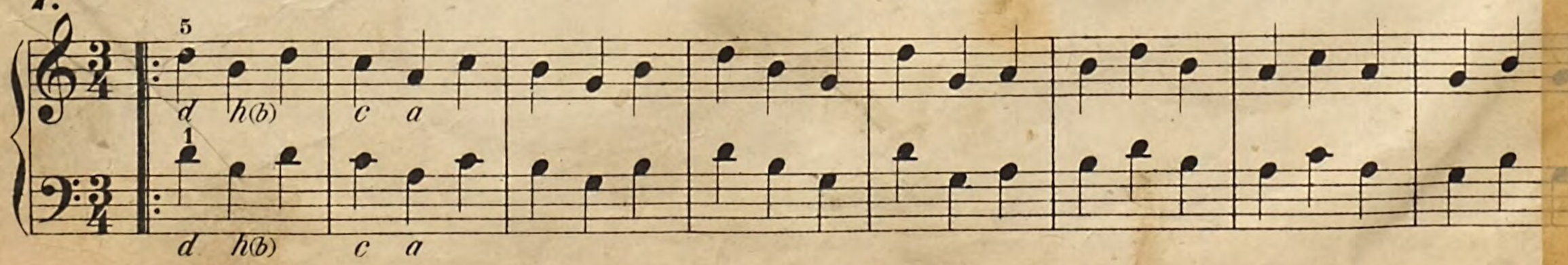
5.



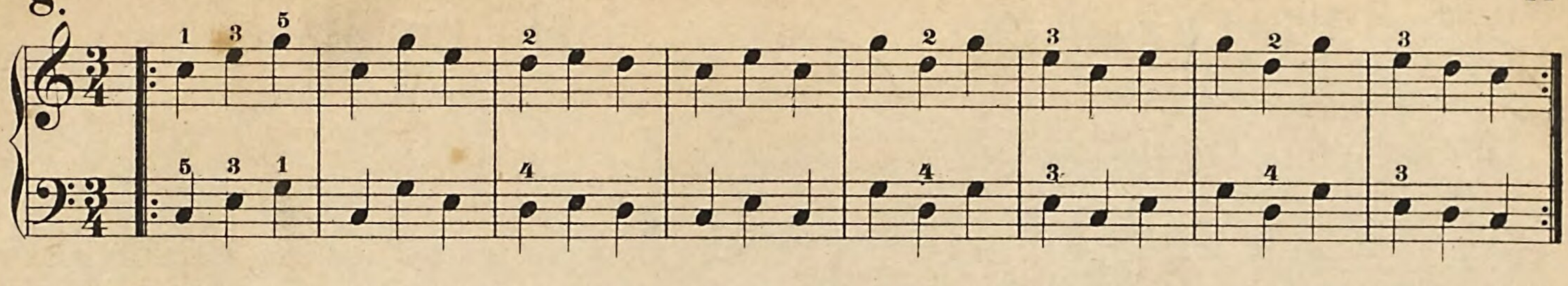
6.



7.



8.



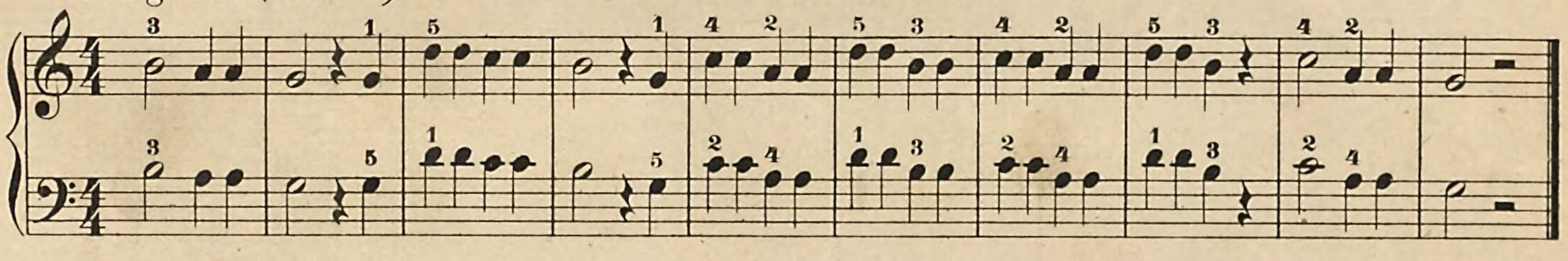
Es giebt Zeichen zum tactmässigen **Schweigen**, welche **Pausen** heissen. Dies Zeichen 𝄽 ist eine **Viertel**pause. Beim Eintritt einer Pause wird die Hand von der Taste, für die bestimmte Zeitdauer, abgelassen. Diese Pause, ein breiter auf einer Linie liegender Strich ▬, ist eine halbe Pause.

Corresponding to the notes are certain signs for silence which are called "rests". This sign 𝄽 is a crotchet-rest. When a "rest" occurs, the hand is removed from the key for the length of time denoted. This sign ▬, a broad stroke upon a line, is a minim-rest.

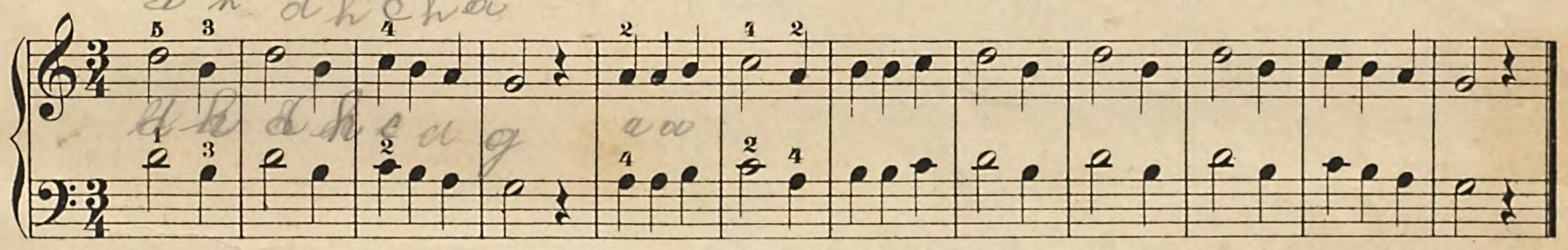
Slowly.
Langsam. (*Lento.*)

Deutsches Wiegenlied: „Schlaf', Kindchen, schlaf'."

GERMAN CRADLESONG.



„Kukuk, Kukuk! ruft's aus dem Wald."

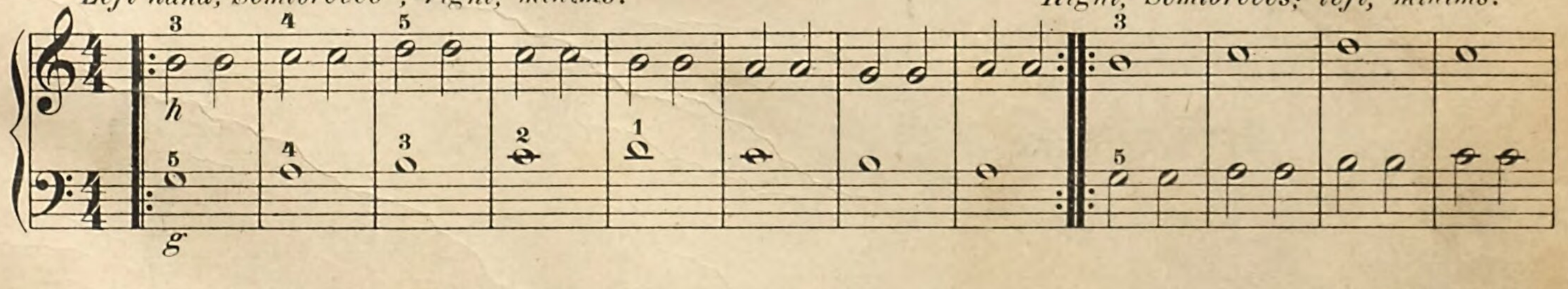


Uebungen mit verschiedenen Noten in jeder Hand.

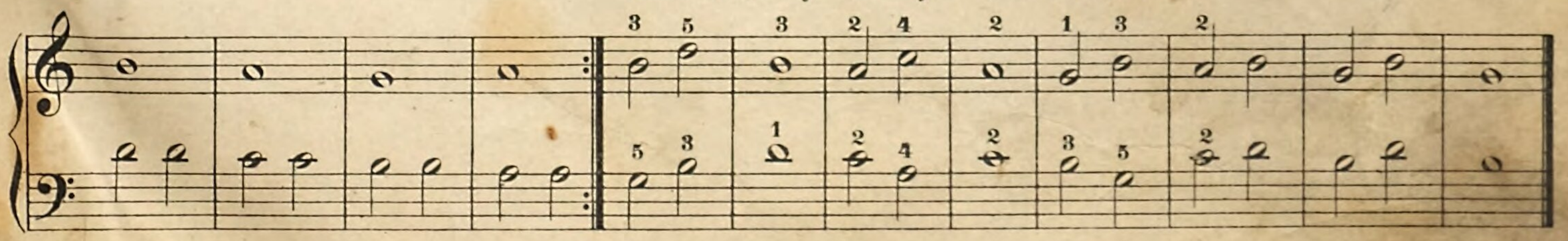
Exercises with each hand playing different notes.

Links ganze Noten, rechts halbe.
Left hand, Semibreves; right, minims.

Rechts ganze, links halbe.
Right, Semibreves; left, minims.



Beide Notengattungen in beiden Händen.
Both kinds of notes for both hands.



Vierhändig.

VOLKSLIED.

For two players.

POPULAR SONG.

1. **Andantino.** ***(Ruhig gehend.)*** *(somewhat slowly)*

2.

Ende.
(Fine.)
(End.)

Vom Anfang.
(Da capo.)
(From the beginning.)

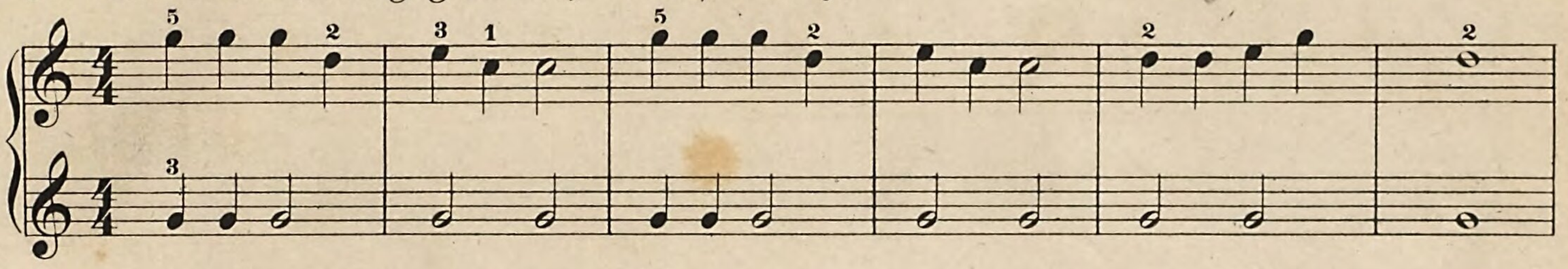
Vierhändig.

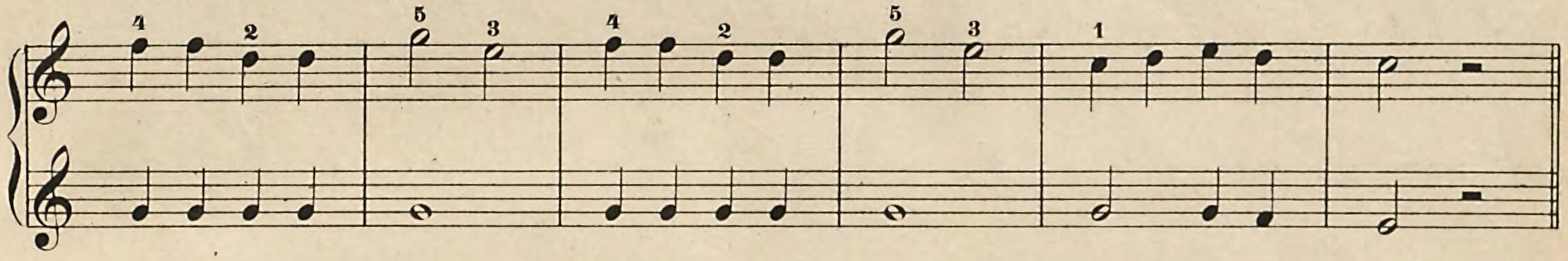
VOLKSLIED.

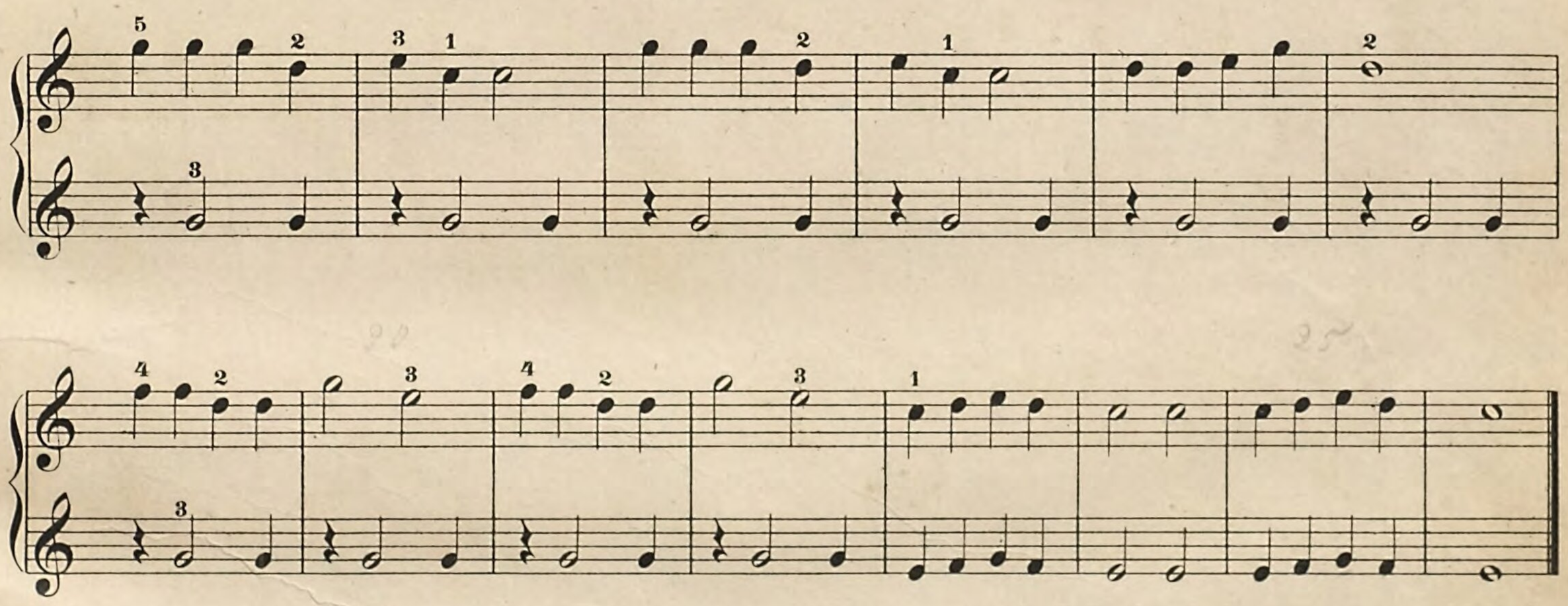
For two players.

POPULAR SONG.

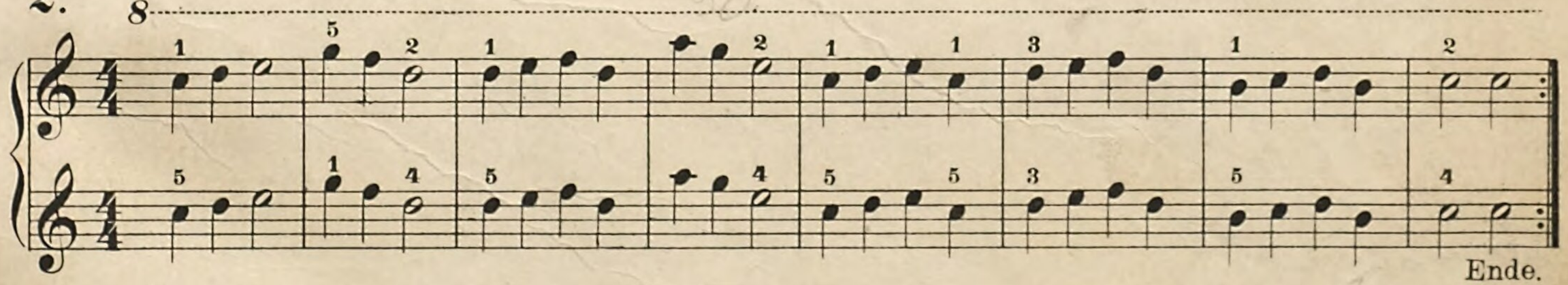
1. **Andantino.** ***(Ruhig gehend.)*** *(somewhat slowly)*



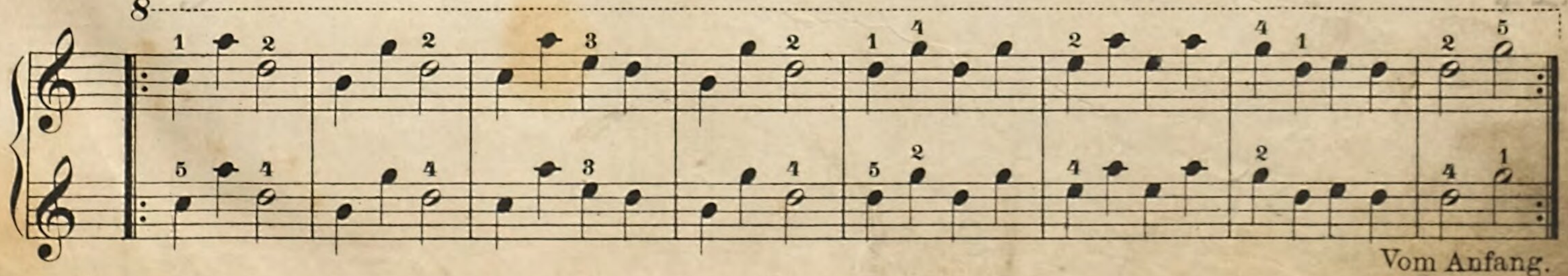




2.



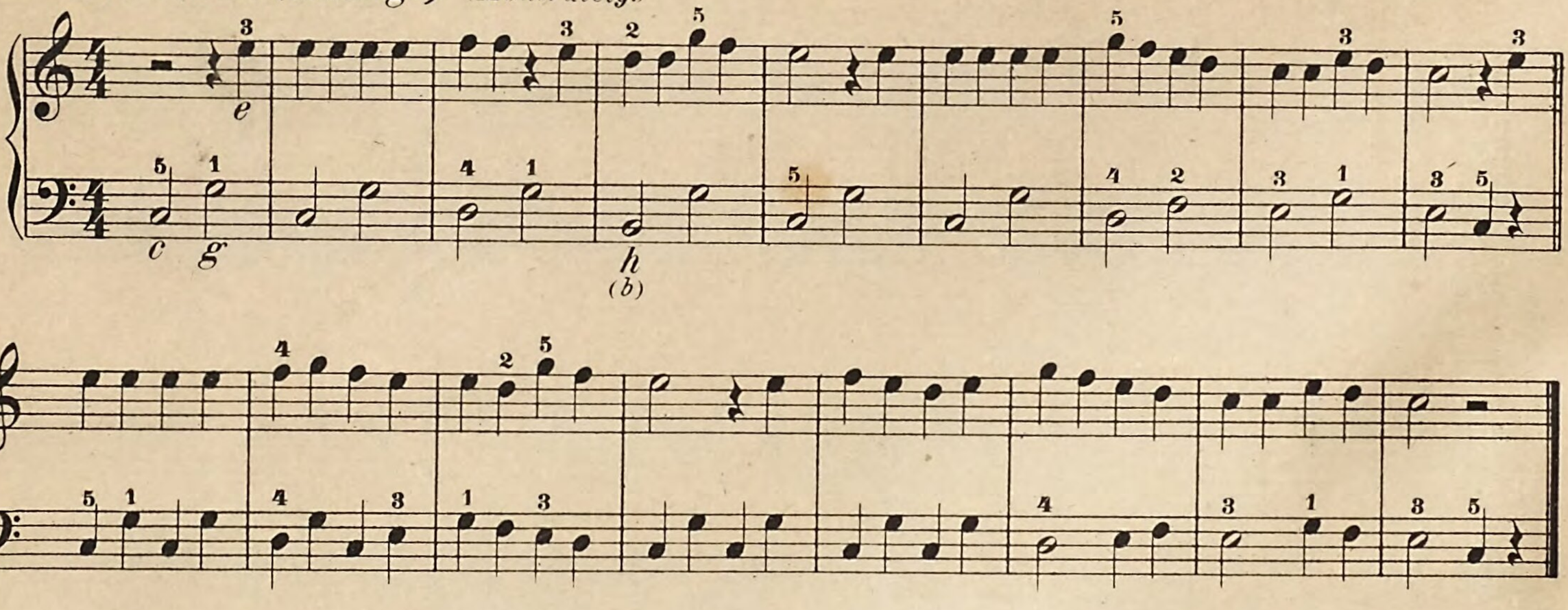
Ende.
(Fine.)
(End.)



Vom Anfang.
(Da capo.)
(From the beginni

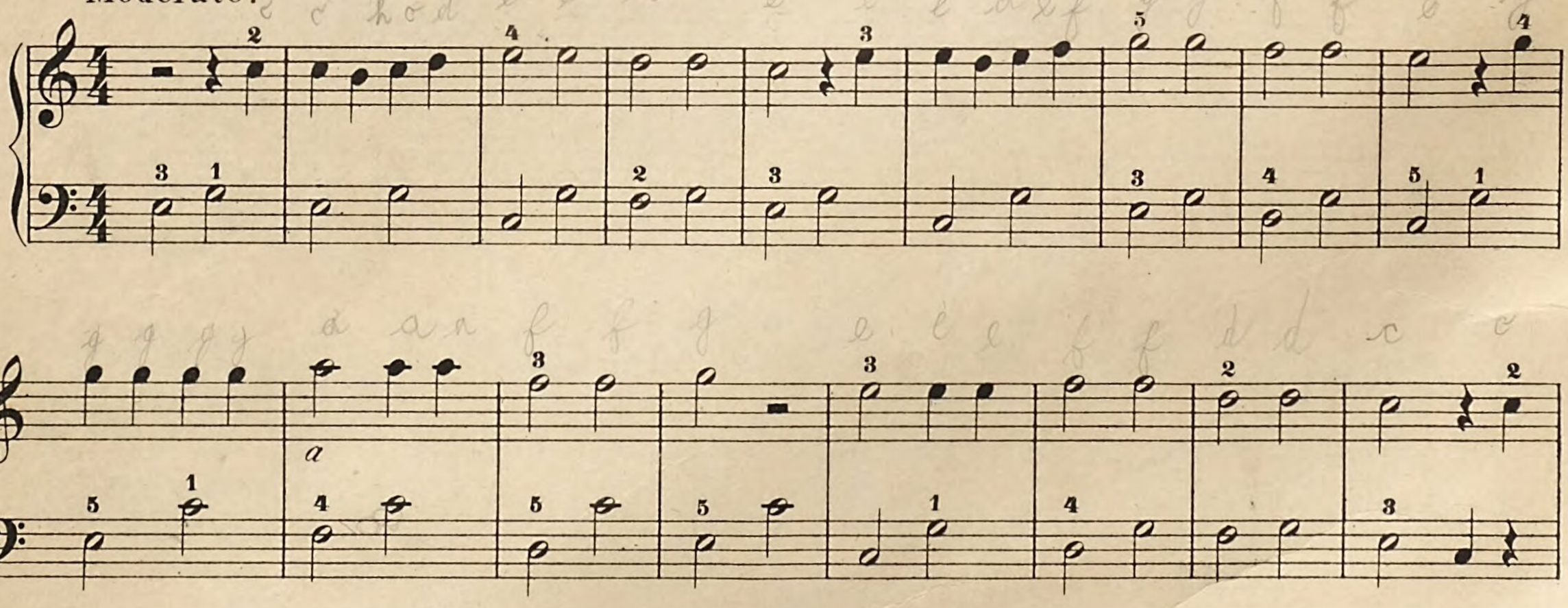
Deutsches Volkslied.

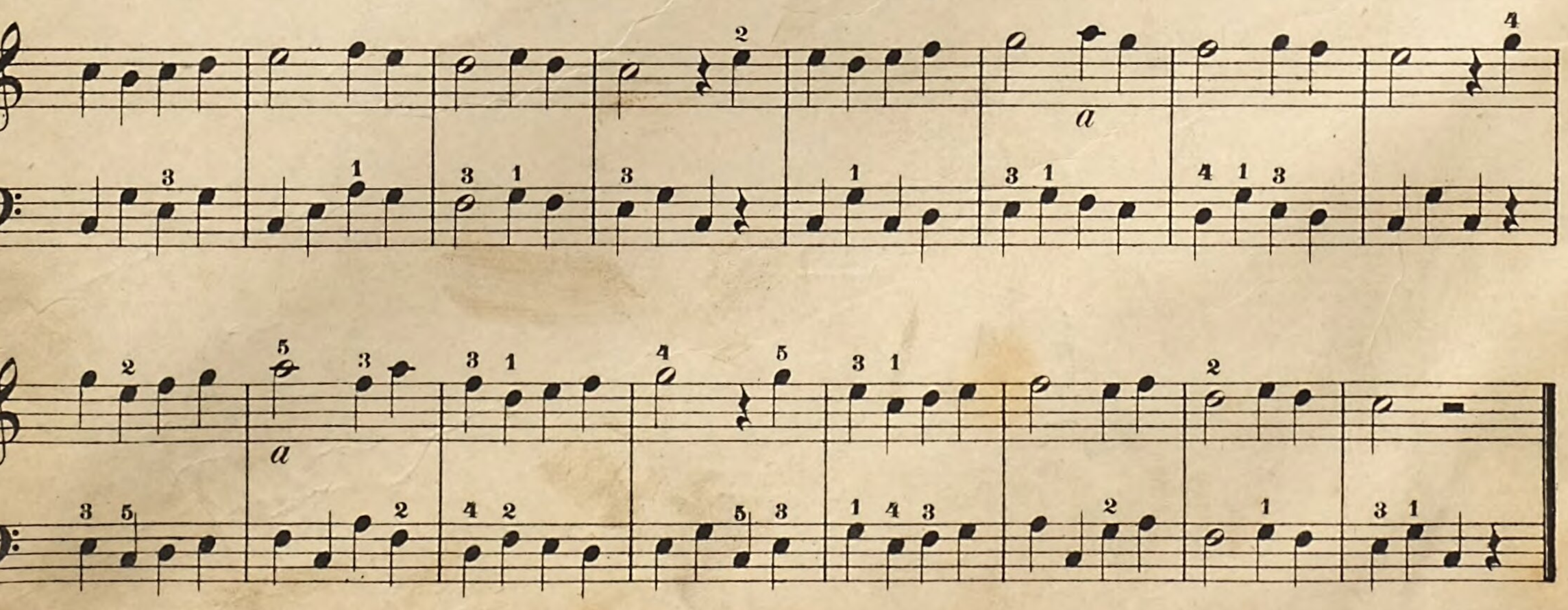
Moderato. (*Mässig.*) *(Moderately.)*



Deutsches Volkslied.

Moderato.





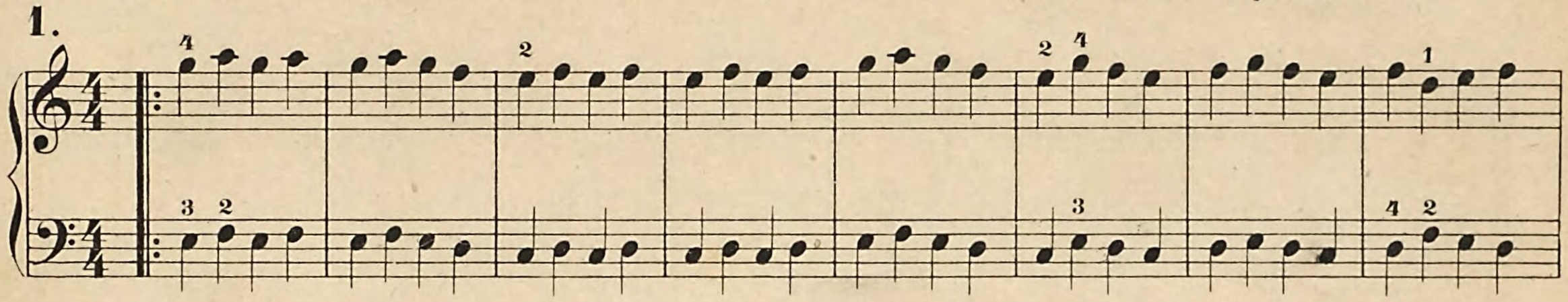
Uebungen.

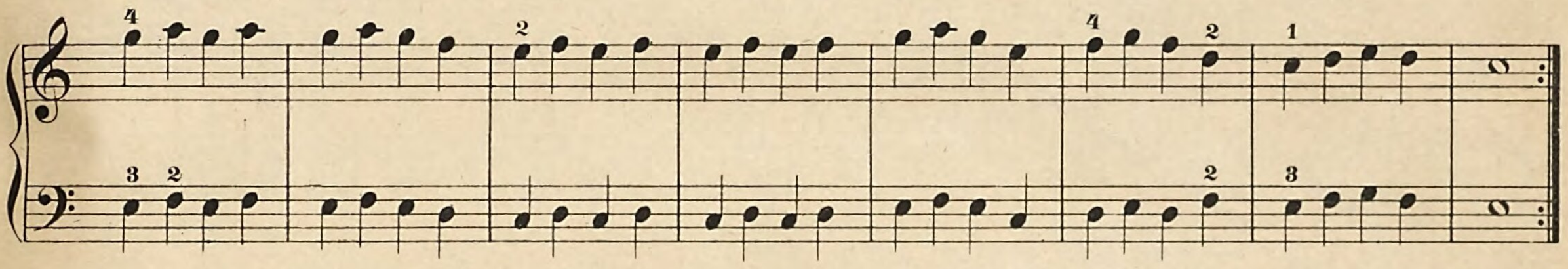
Jede 8 mal nach einander.

EXERCISES.

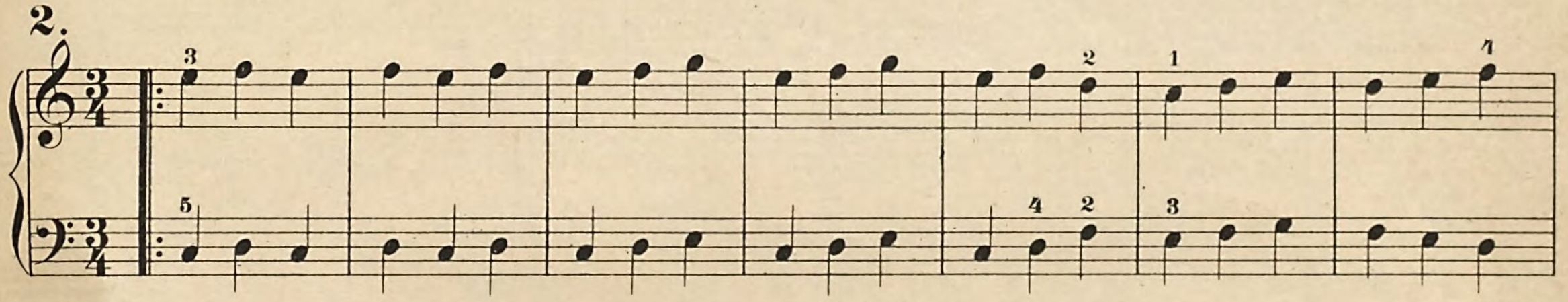
Each 8 times repeated.

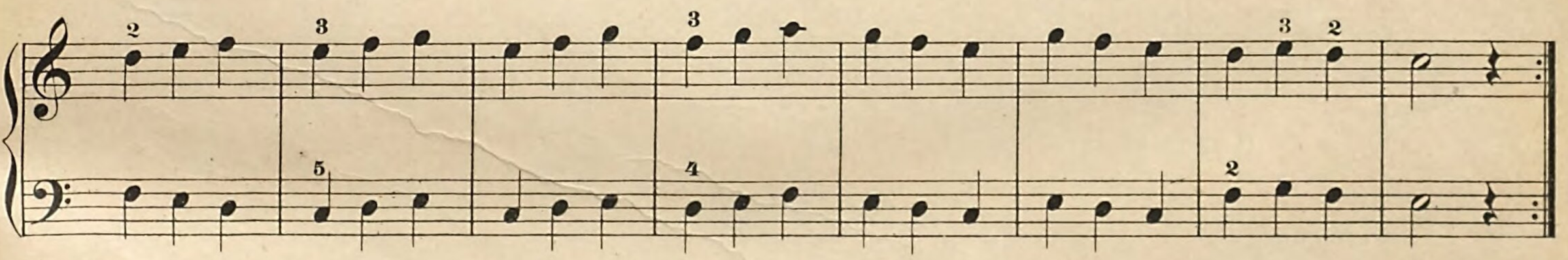
1.





2.





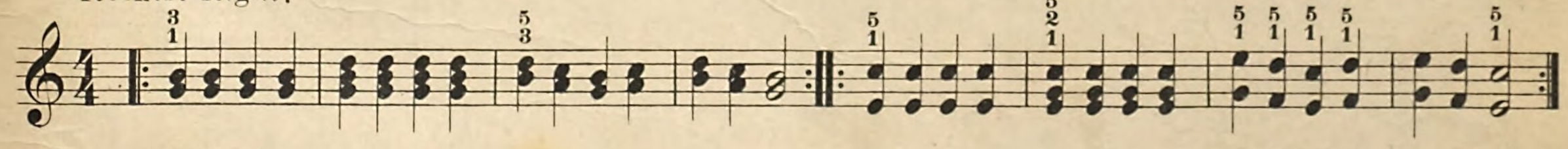
Uebungen in Doppelgriffen.

Dieselben sind gut gebunden zu spielen.

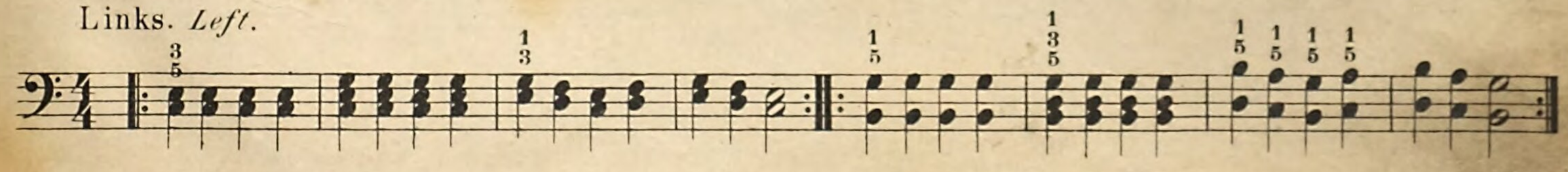
EXERCISES ON DOUBLE NOTES.

These are to be played connectedly (legato).

Rechts. *Right.*



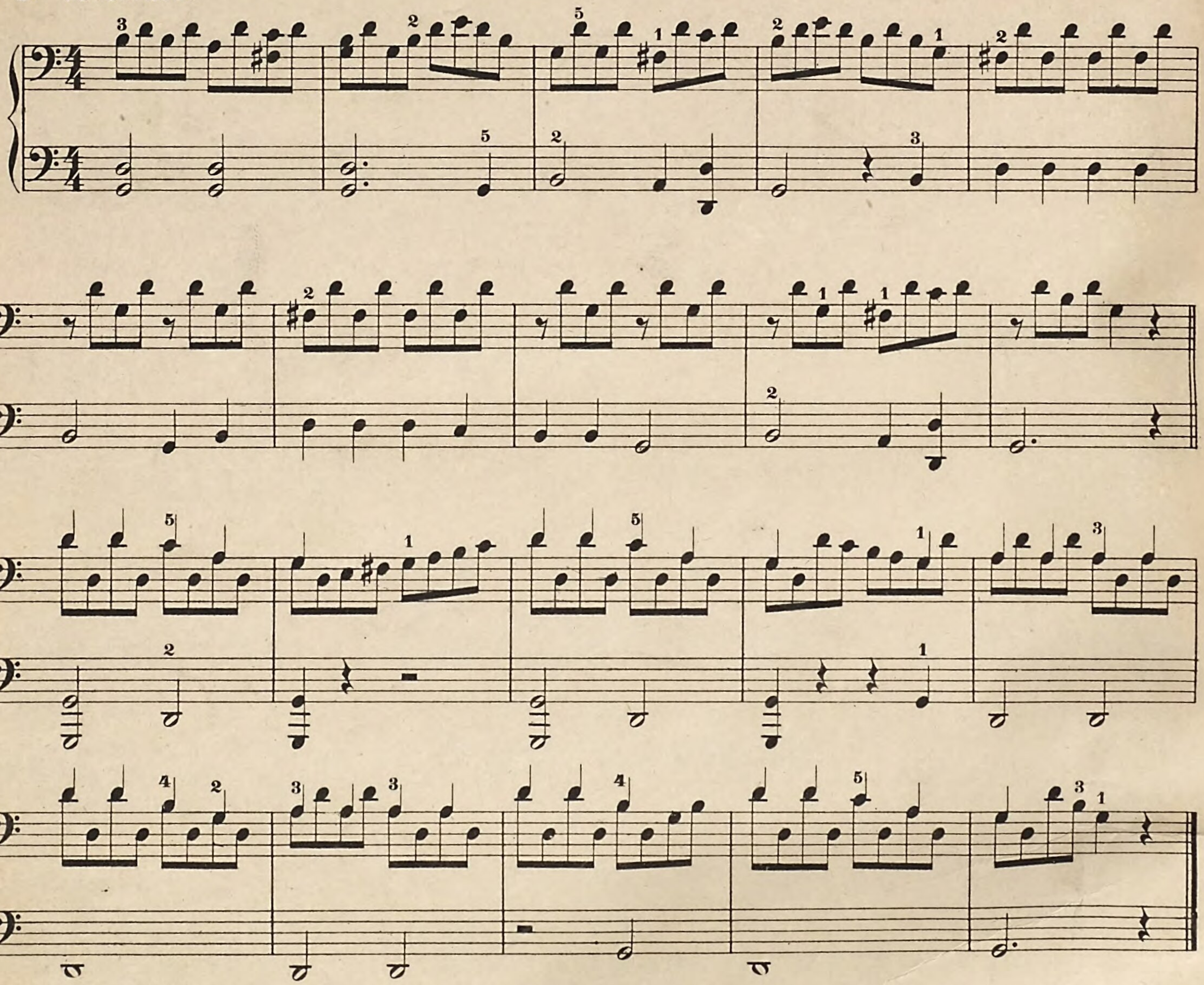
Links. *Left.*



Vierhändig.

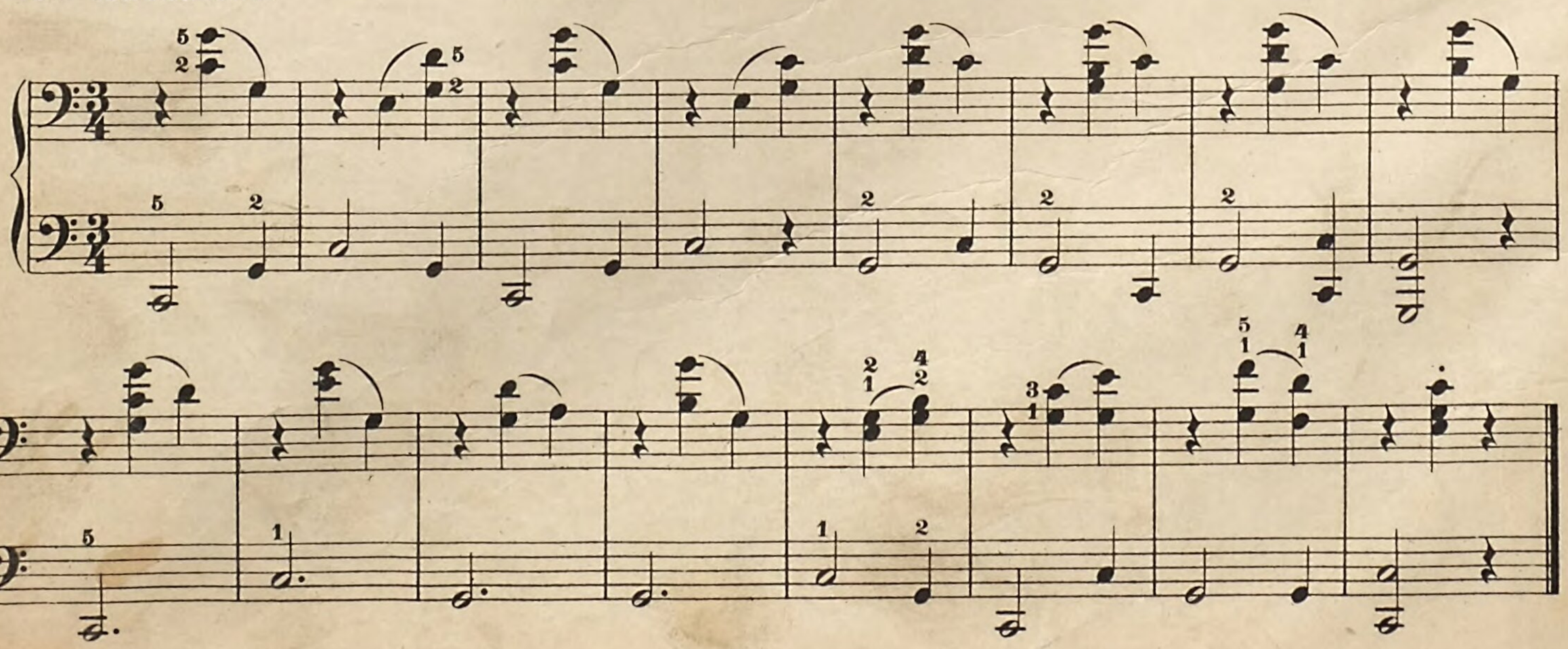
Volkslied: „Schlaf, mein Kind, schlaf' ein."

1. Moderato.



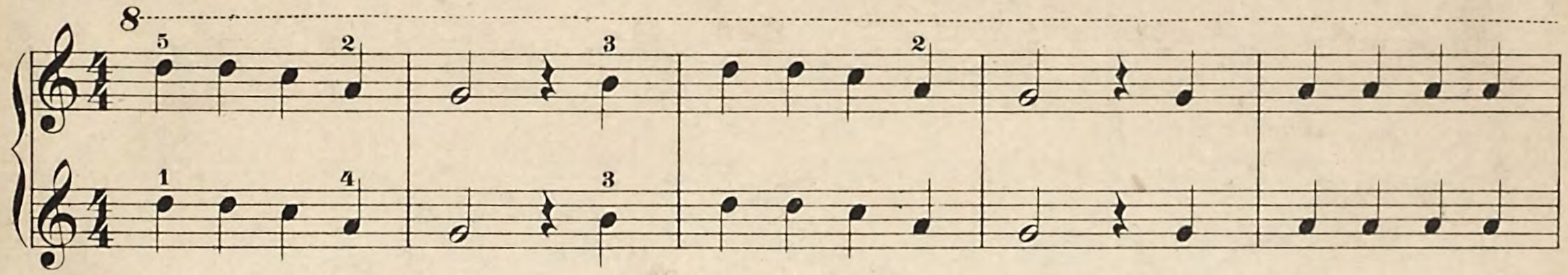
Volkslied.

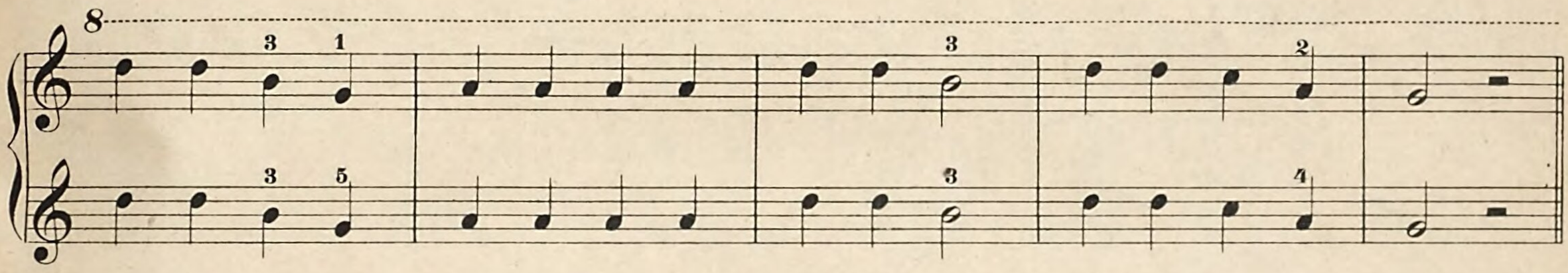
2. Andantino.

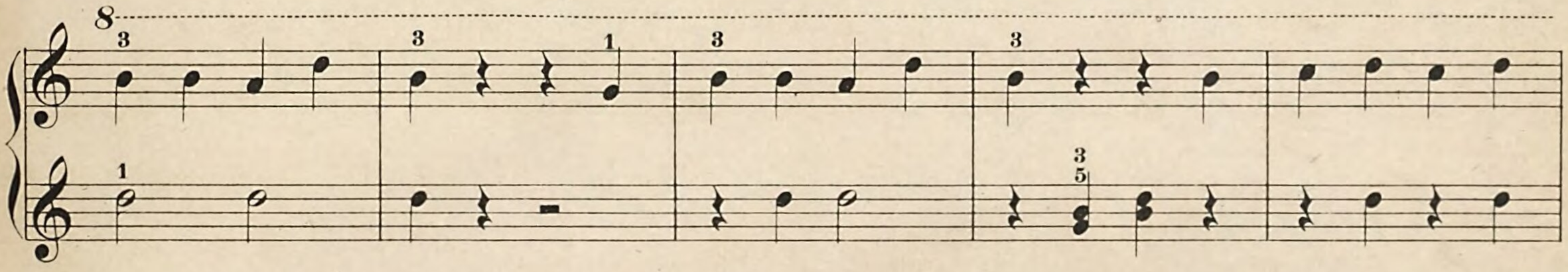


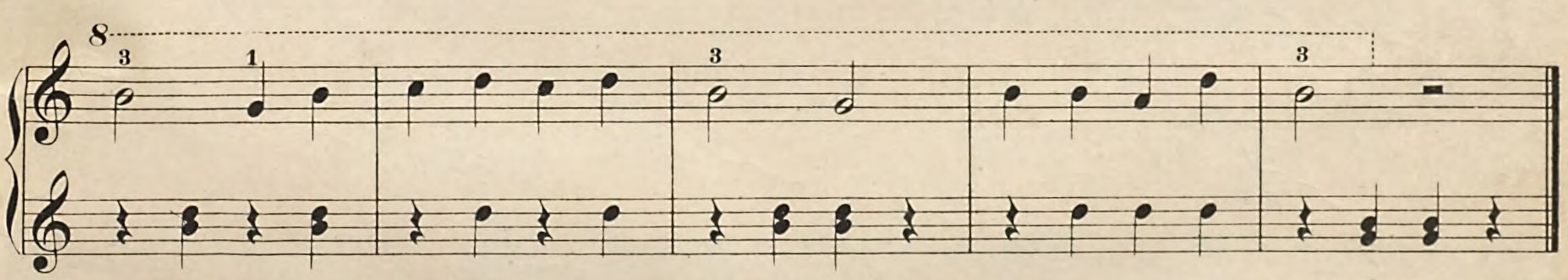
Volkslied: „Schlaf, mein Kind, schlaf' ein."

1. Moderato.



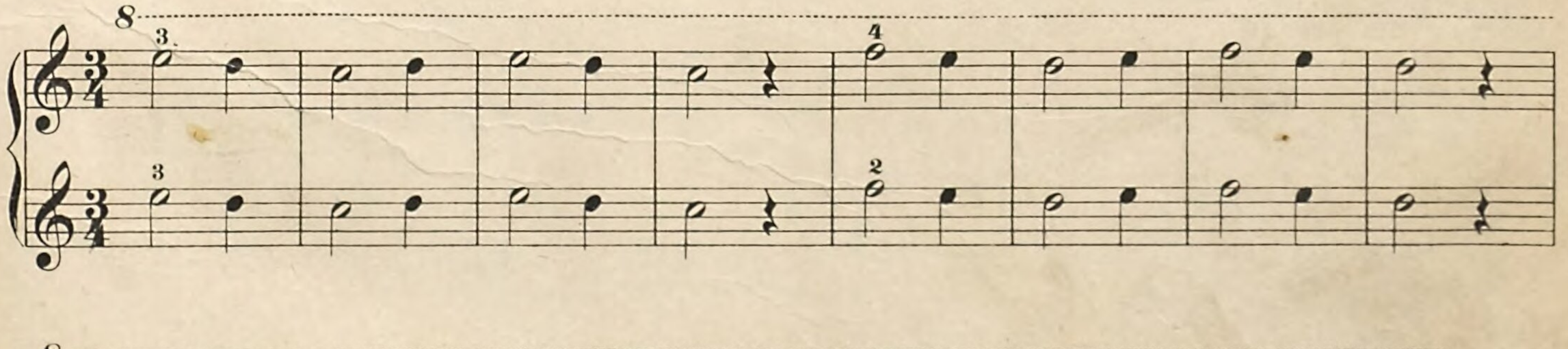


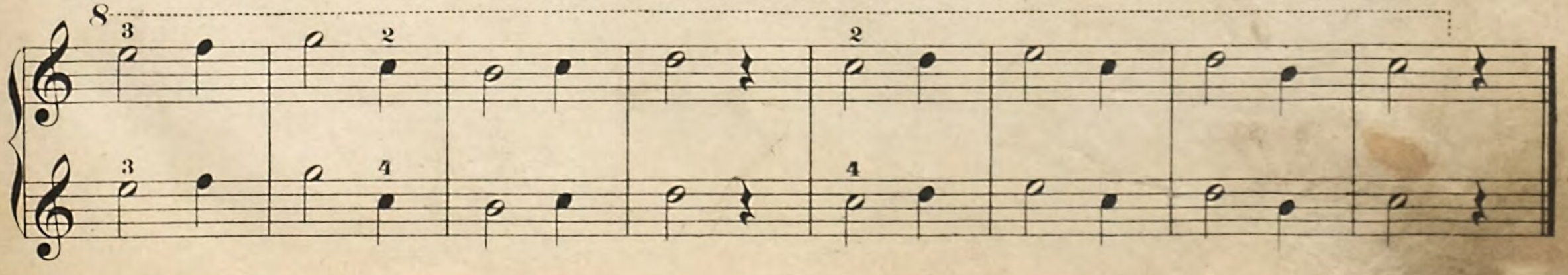




Volkslied.

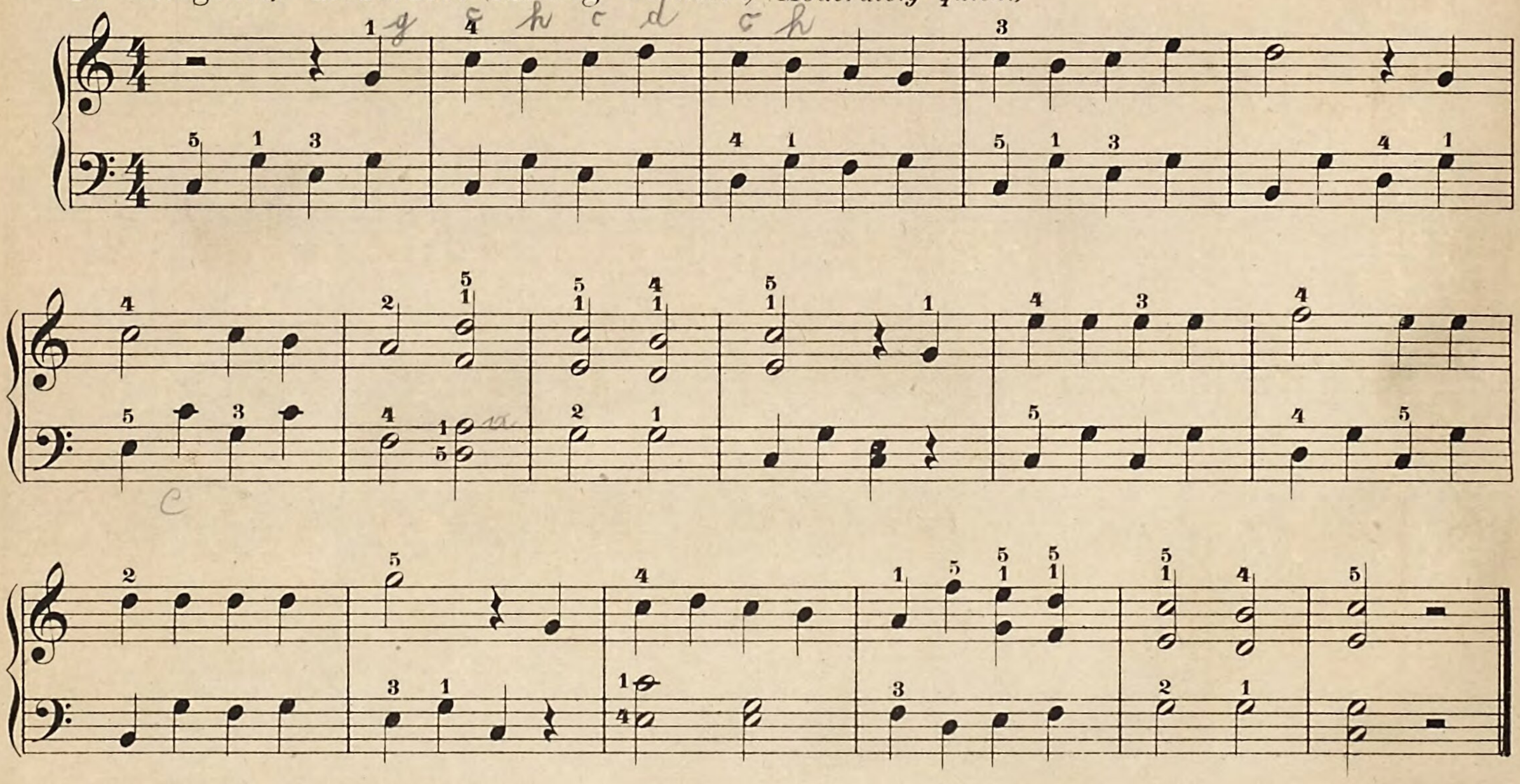
2. Andantino.



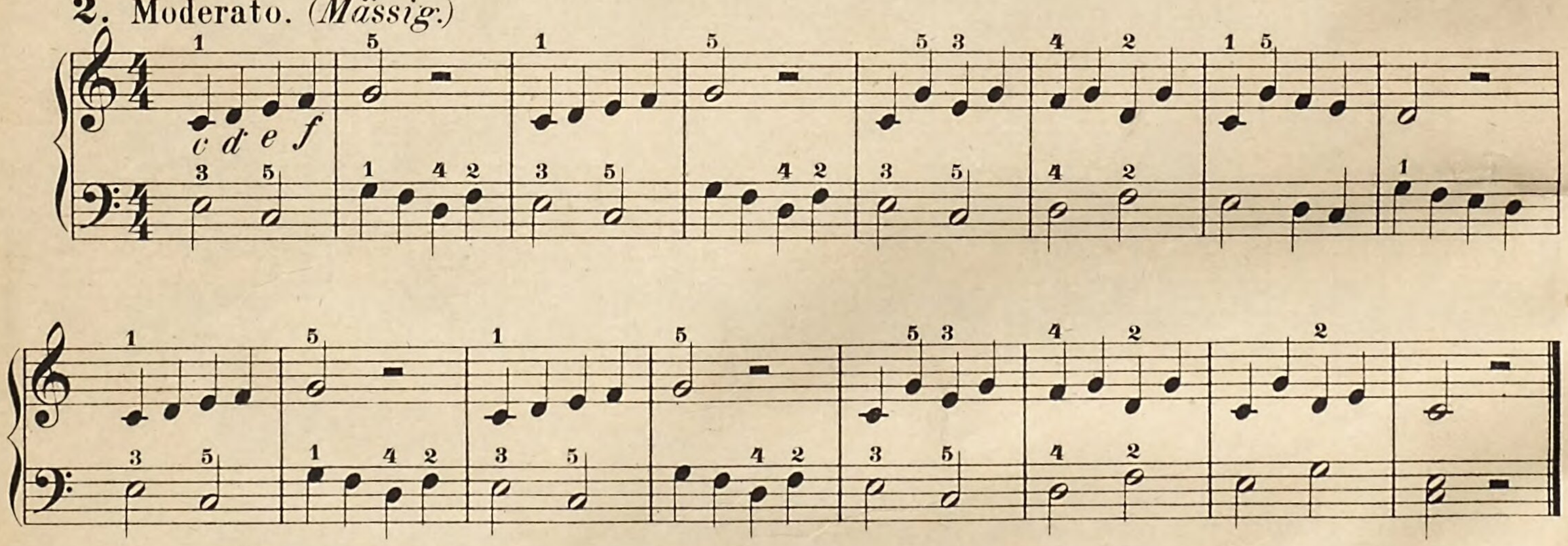


Deutsches Volkslied: „Ein lust'ger Musikante."

1. Allegretto moderato. *(Mässig munter.)* *(Moderately quick.)*

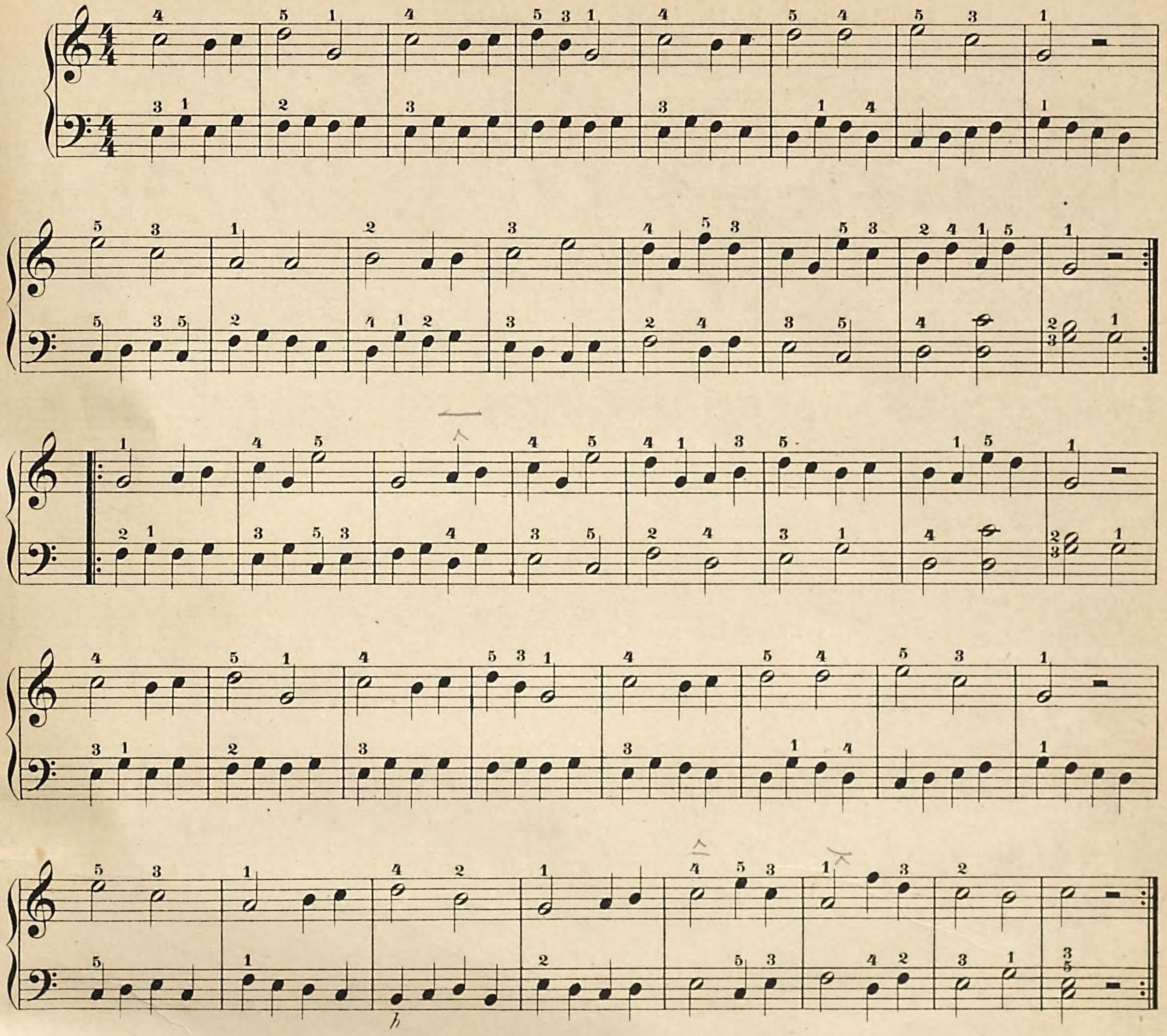


2. Moderato. *(Mässig.)*



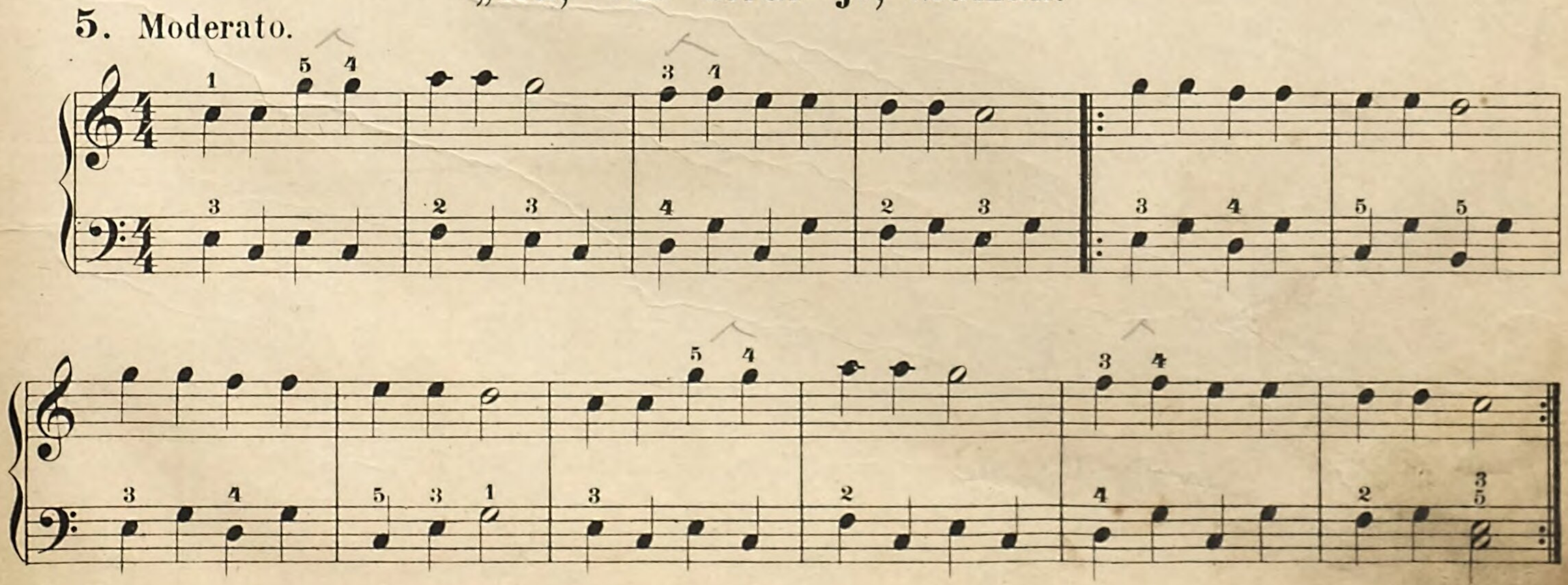
3. Moderato.

4. Moderato.



„Ah, vous dirai-je, Maman."

5. Moderato.



Vierhändig.

Parade - Marsch.

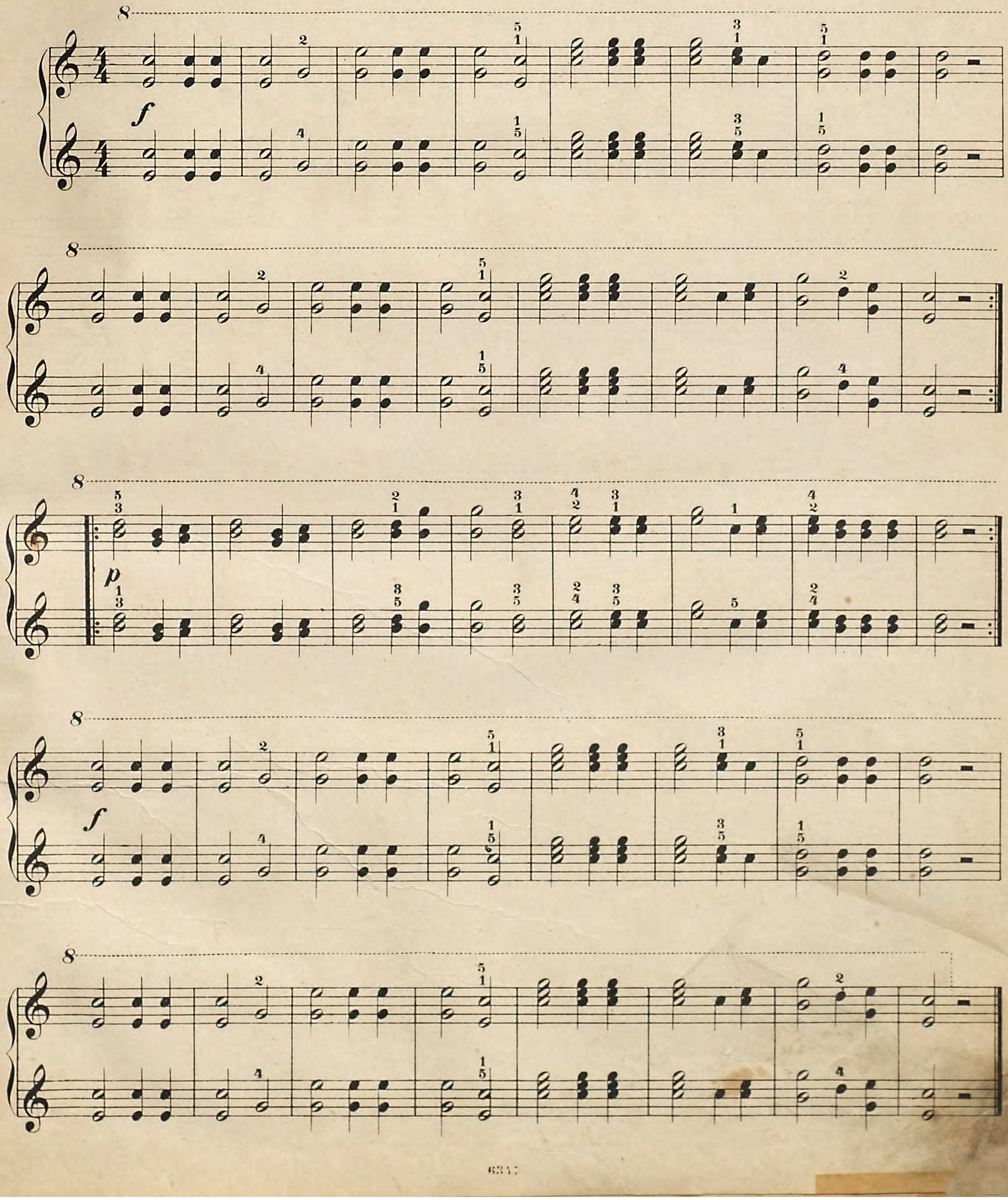
PARADE MARCH.

Vierhändig.

Parade - Marsch.

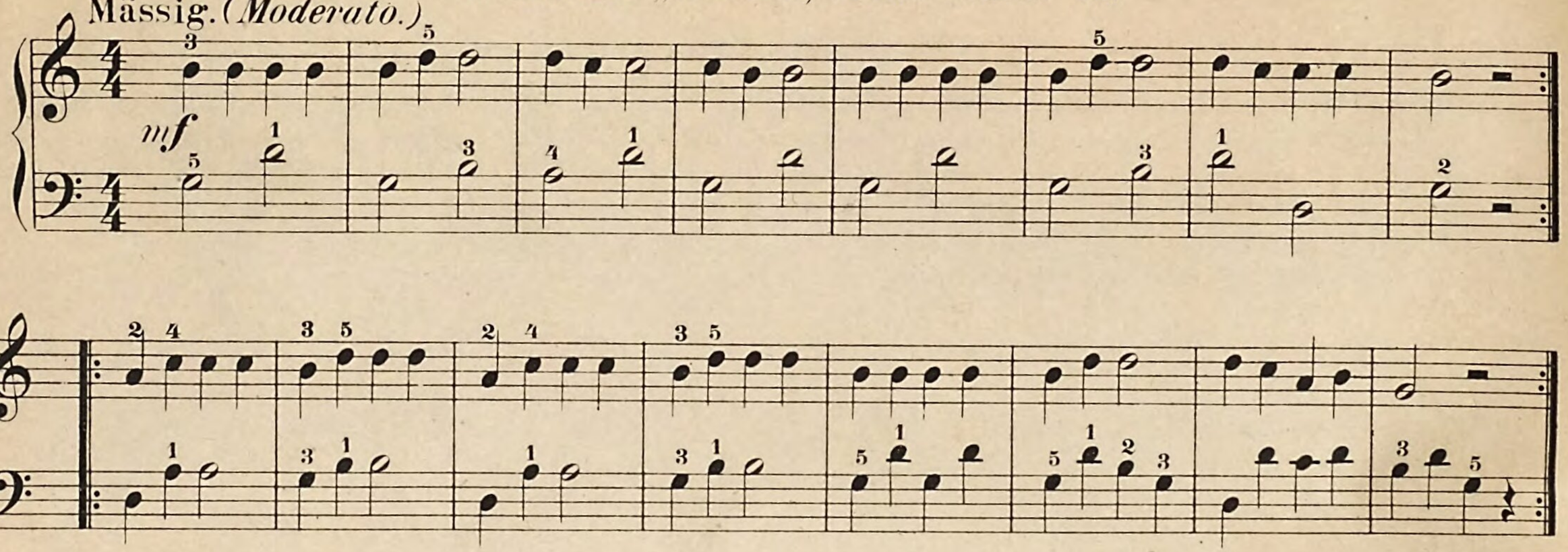
Stark spielen heisst (italienisch) *forte* und wird mit *f*, **schwach** spielen heisst *piano* und wird mit *p* bezeichnet. Man muss diese Bezeichnungen sehr bestimmt merkbar ausdrücken: so spielt man mit vorschriftsmässigem **Ausdruck**. **Halbstark** heisst: *mezzo forte* und wird mit *mf* bezeichnet.

"Play loudly" is denoted by the Italian word forte (f); "play softly," by piano (p). These signs are to be very carefully and distinctly followed: in this way the pupil will play with the required expression. For "half-loud" is written mezzo forte (mf).



Volkslied: „Mädchen, warum weinest du.“

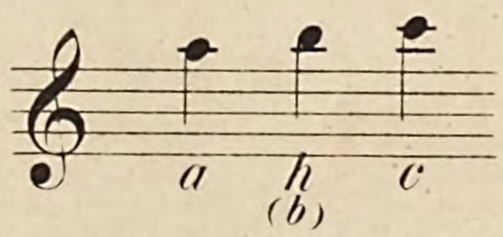
Mässig. *(Moderato.)*



Ein **Punkt** neben einer Note macht deren Zeitdauer um die Hälfte länger. Eine halbe Note 𝅗𝅥 gilt zwei Viertel, der daneben stehende Punkt ein Viertel, beides zusammen 𝅗𝅥. also drei Viertel.

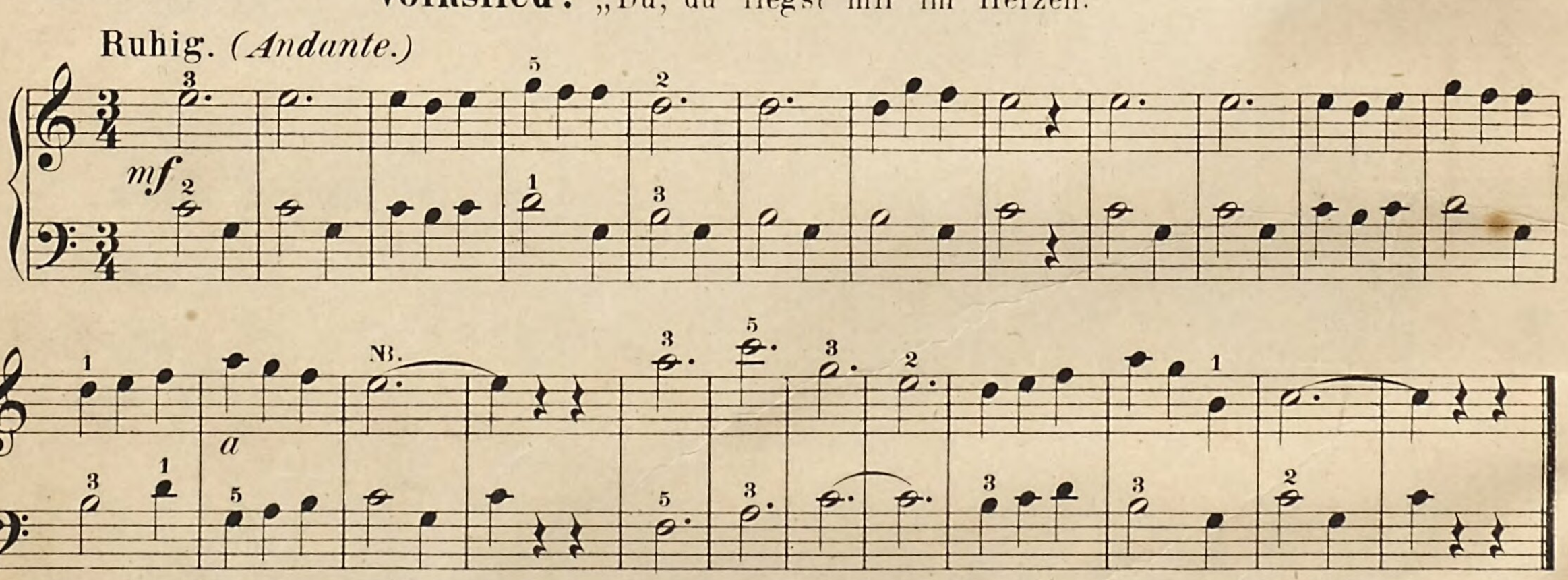
When a dot is written after a note, the latter is to be held half as long again as usual. A minim 𝅗𝅥 = two crotchets, the dot placed after it is equal to one crotchet, therefore both together 𝅗𝅥. = three crotchets.

Neue Noten rechts:
New notes for the right hand:



Volkslied: „Du, du liegst mir im Herzen.“

Ruhig. *(Andante.)*



Eine Viertelnote enthält zwei Achtelnoten, welche einzeln mit sogenannter „**Fahne**“ am Halse: ♪♪, zusammenhängend aber mit „**Balken**“ so geschrieben werden: ♫.

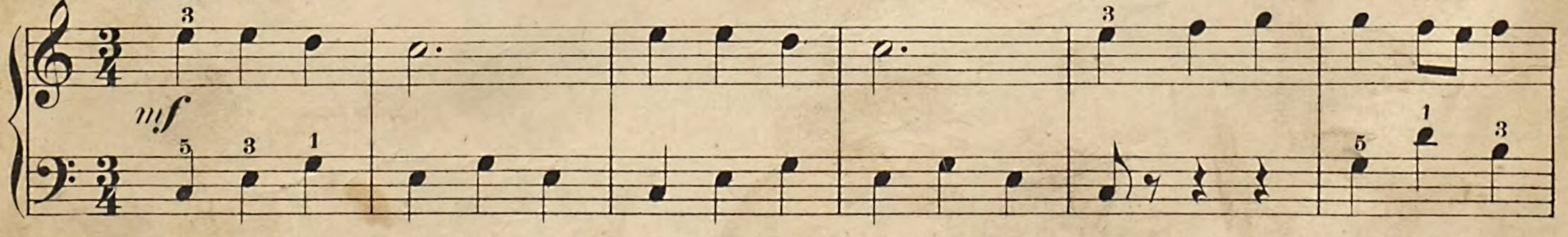
Die Achtel sind ganz gleichmässig zu dem Viertel zu spielen. Eine Achtel**pause** ist dies 𝄾.

A crotchet contains two quavers, which, when standing alone, are written with a so called “streamer” on the stem: ♪♪, but when several are together they are joined thus: ♫

Two quavers are to be played in exactly the same time as one crotchet. A quaver rest is written: 𝄾.

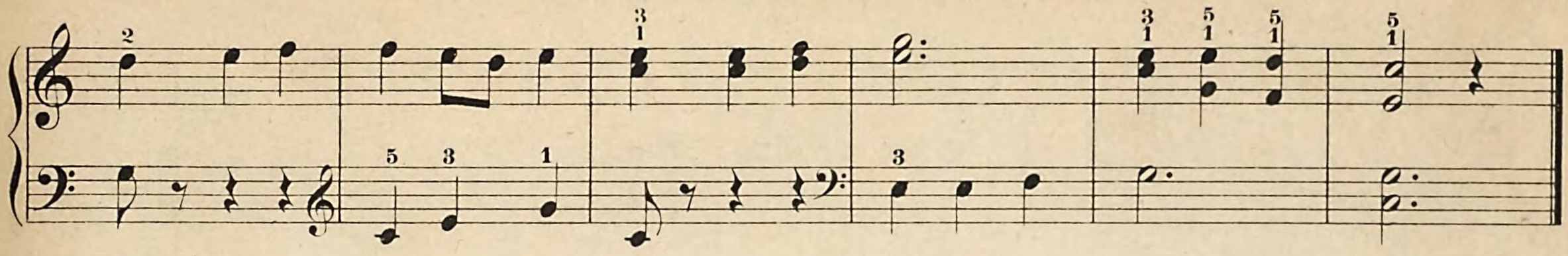
Volkslied: „Liebchen, ade, Scheiden thut weh.“

Moderato.



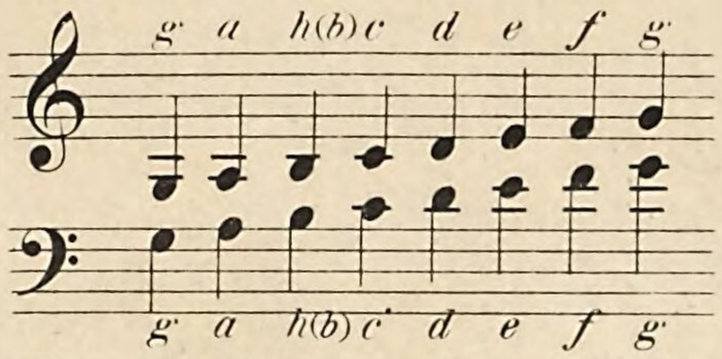
NB. Wenn zwei nächstfolgende Noten gleicher Taste mit einem Bogen verbunden sind, z.B. *e* mit dem nämlichen *e*, so wird die zweite Note nicht angeschlagen, sondern nur für ihre Dauer festgehalten.

NB. *When two following notes of the same key are connected by a “tie” (⁀), for instance* e *with the* e *on the same line, or in the same space, the second note is not struck, but held for its proper length of time.*



Die tiefen Noten im Violinschlüssel:
The low notes in the treble Clef:

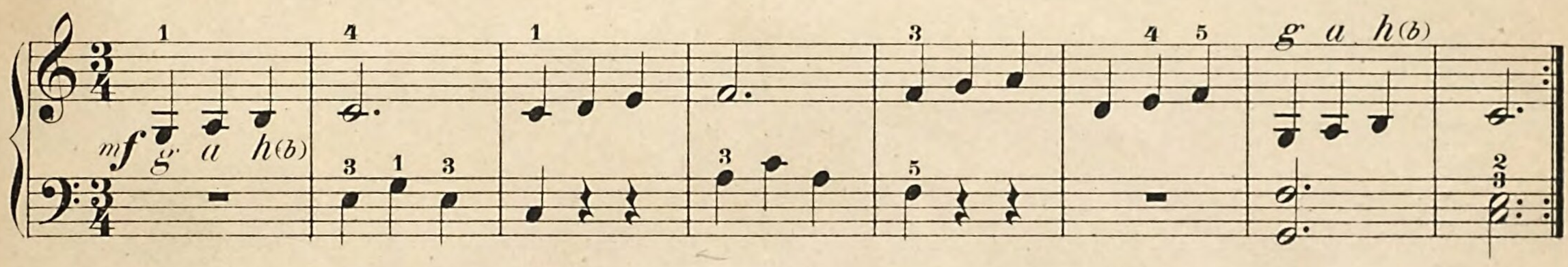
Die hohen Noten im Bassschlüssel:
The high notes in the Bass Clef:

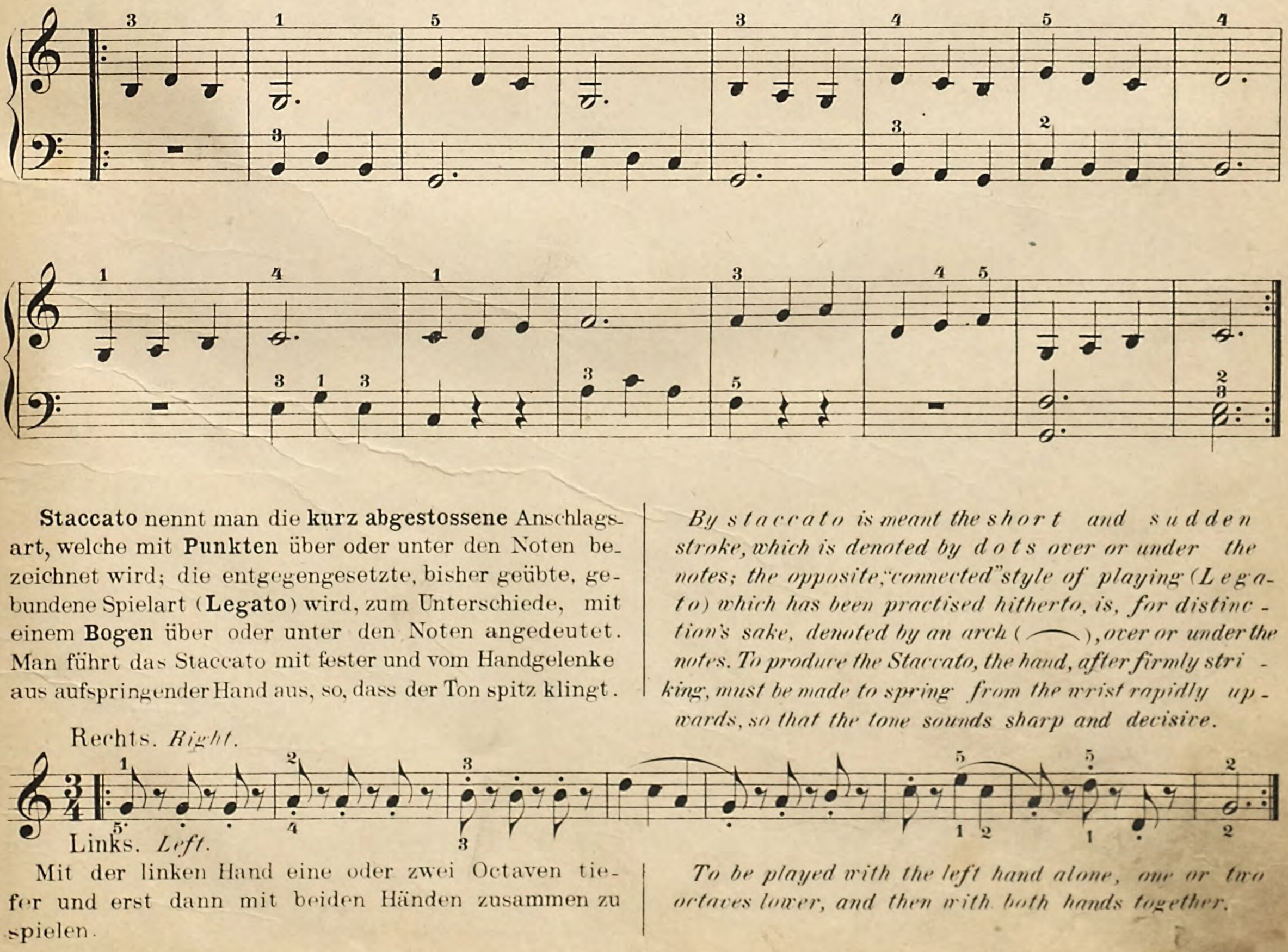


Diese über einander stehenden Noten haben gleiche Namen und Tasten.
The opposite notes are the same on the key-board.

Die ganze, **unter** einer Linie hängende Pause ▬ bedeutet nicht nur immer eine **4/4** Pause, sondern wird auch immer für einen ganzen **Tact**, wenn dieser auch keine vier Viertel enthält, gesetzt.

The semibreve rest ▬ hanging under the line, not only denotes a rest of four crotchets, but can also stand for a whole bar, even if the latter does not contain four crotchets.





Staccato nennt man die **kurz abgestossene** Anschlagsart, welche mit **Punkten** über oder unter den Noten bezeichnet wird; die entgegengesetzte, bisher geübte, gebundene Spielart (**Legato**) wird, zum Unterschiede, mit einem **Bogen** über oder unter den Noten angedeutet. Man führt das Staccato mit fester und vom Handgelenke aus aufspringender Hand aus, so, dass der Ton spitz klingt.

By staccato is meant the short and sudden stroke, which is denoted by dots over or under the notes; the opposite, "connected" style of playing (Legato) which has been practised hitherto, is, for distinction's sake, denoted by an arch (⁀), over or under the notes. To produce the Staccato, the hand, after firmly striking, must be made to spring from the wrist rapidly upwards, so that the tone sounds sharp and decisive.

Rechts. *Right.*

Links. *Left.*

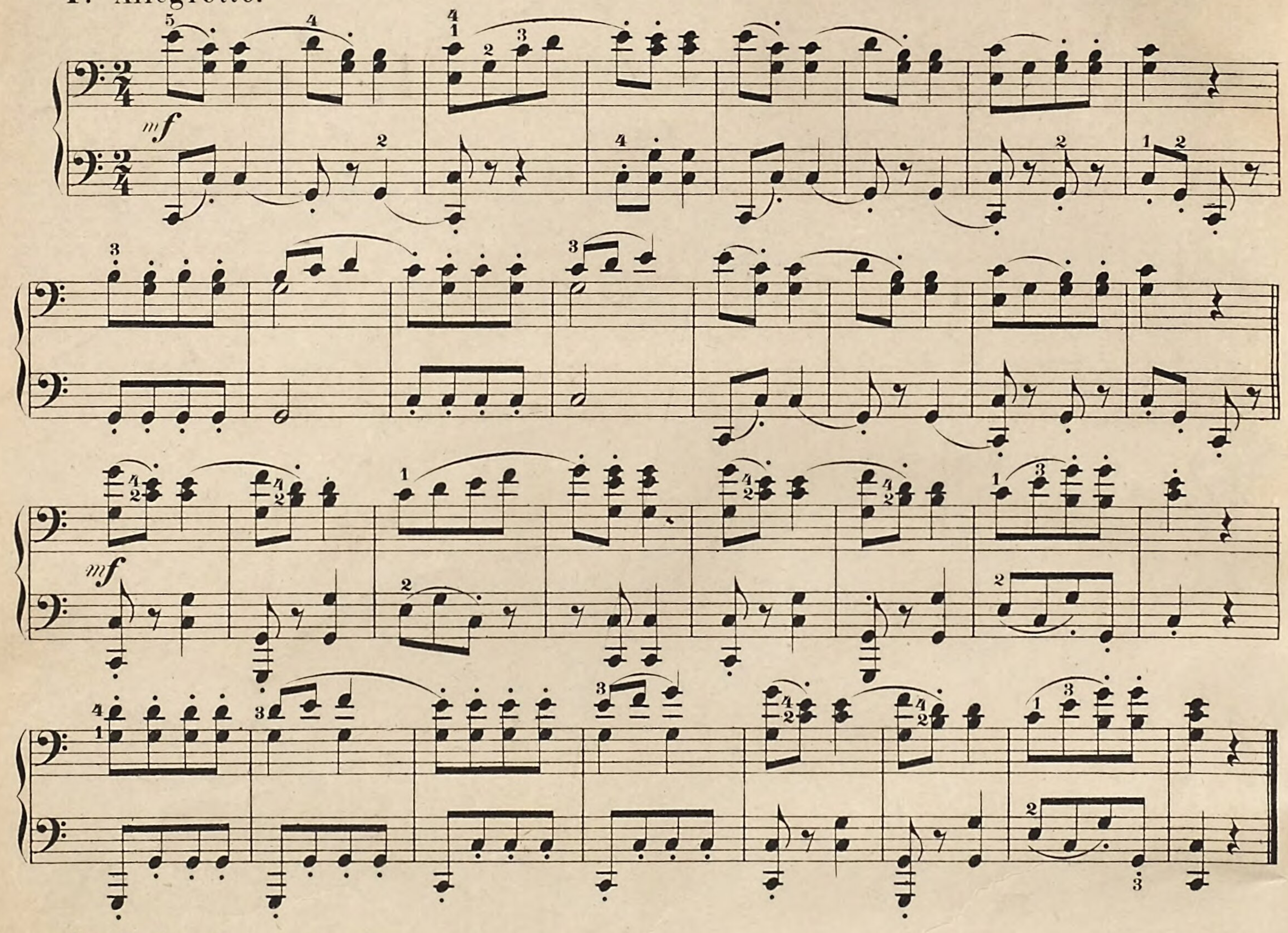
Mit der linken Hand eine oder zwei Octaven tiefer und erst dann mit beiden Händen zusammen zu spielen.

To be played with the left hand alone, one or two octaves lower, and then with both hands together.

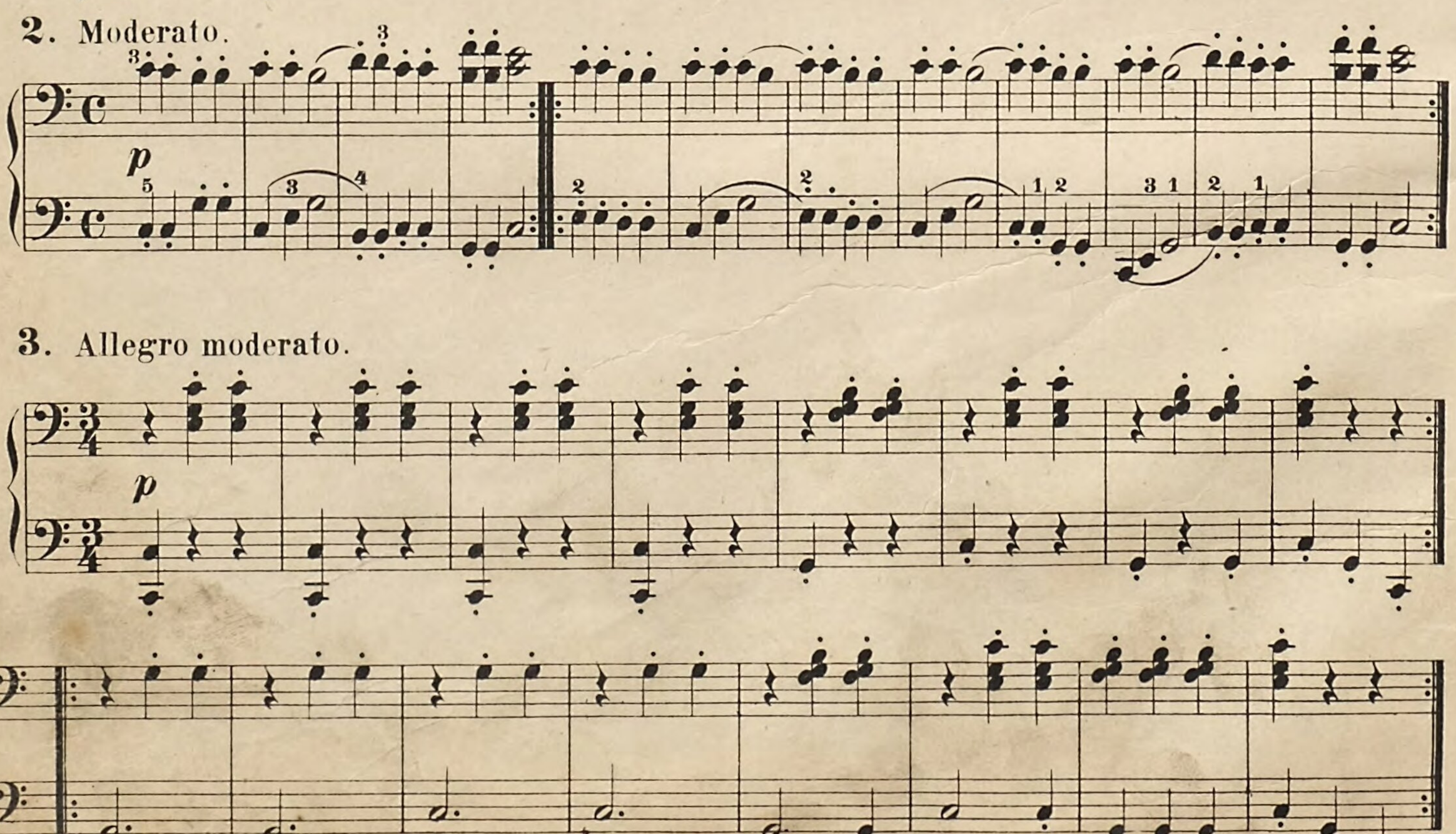
Vierhändig.

Volkslied: „Fahret hin, fahret hin, Grillen, geht mir aus dem Sinn.“

1. Allegretto.

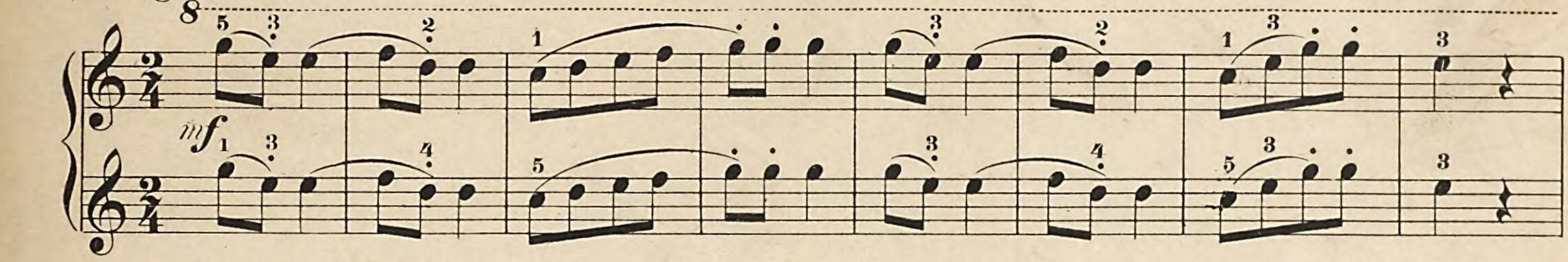


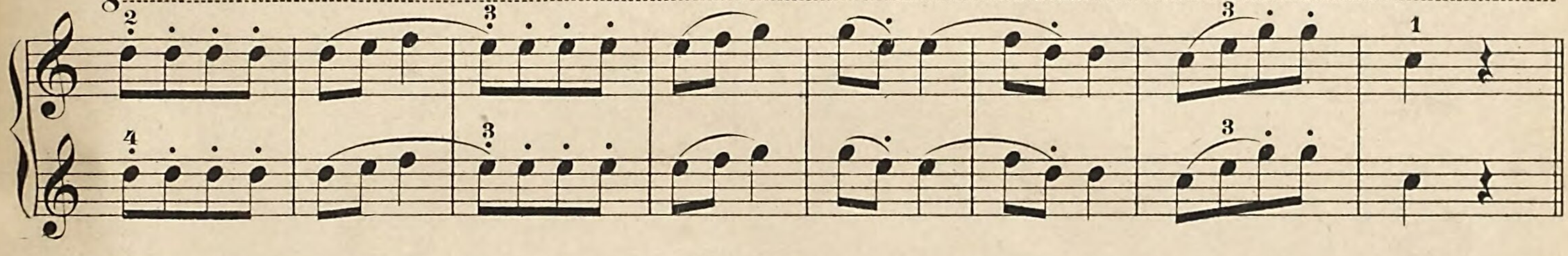
2. Moderato.

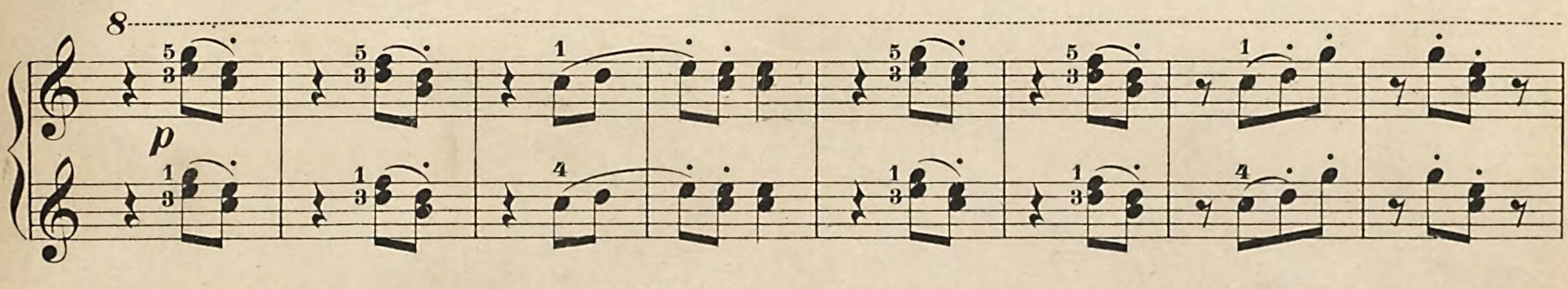


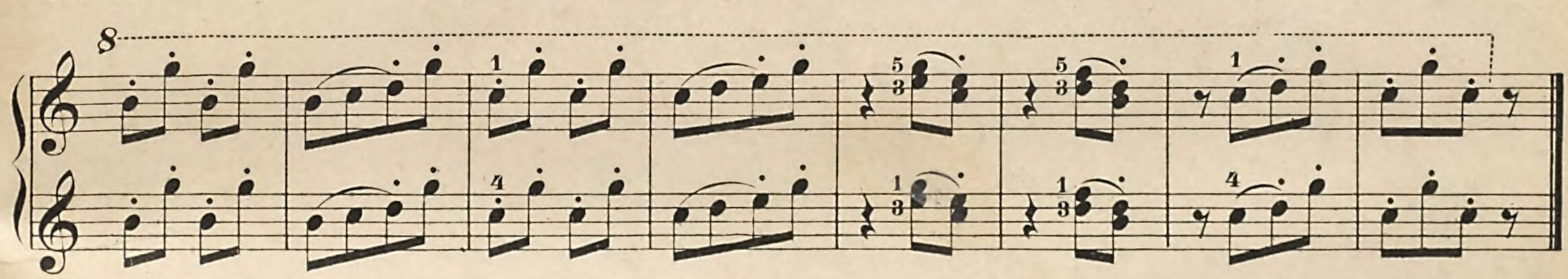
3. Allegro moderato.

1. Allegretto. **Volkslied:** „Fahret hin, fahret hin, Grillen, geht mir aus dem Sinn.“



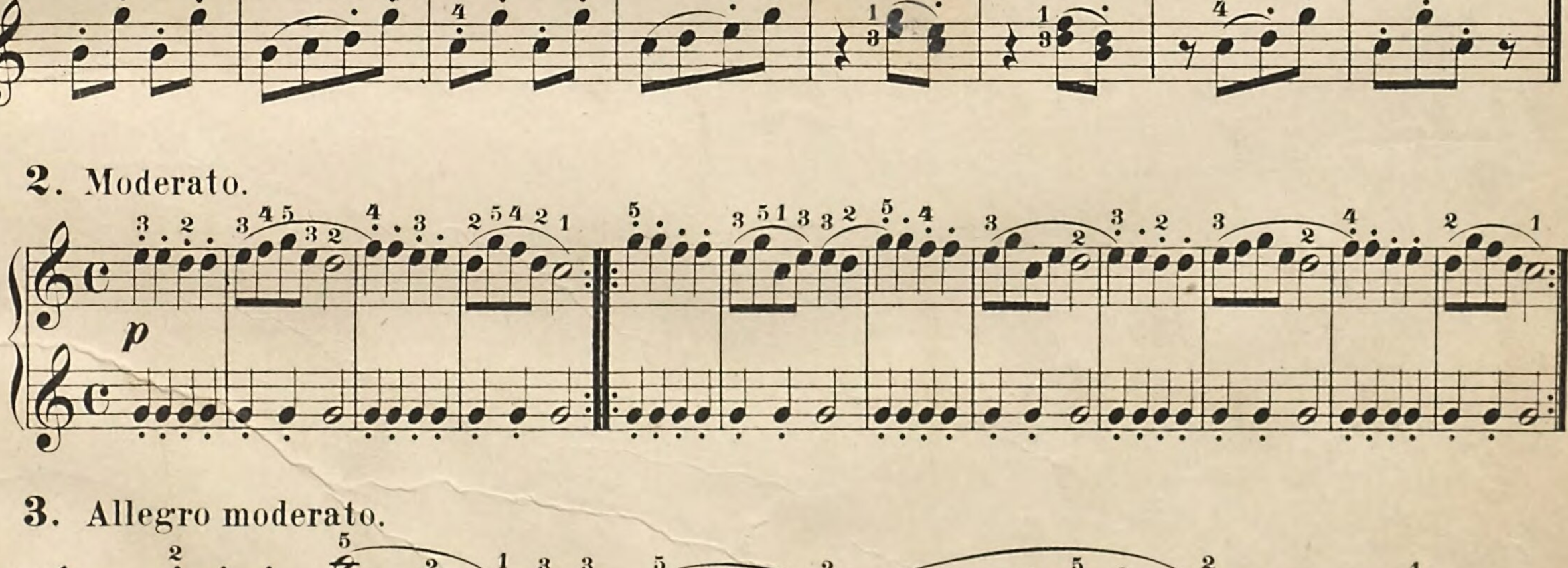






2. Moderato.

3. Allegro moderato.



Thema und Variation (d.h. Umwandlung oder Veränderung).

Deutsches Volkslied.

Allegretto. *(Munter.)* *(Lively.)*

mf

Uebungen.

Jede **3** mal stark, dann **3** mal schwach.

Rechts. *Right hand.*

f

Links. *Left hand.*

f

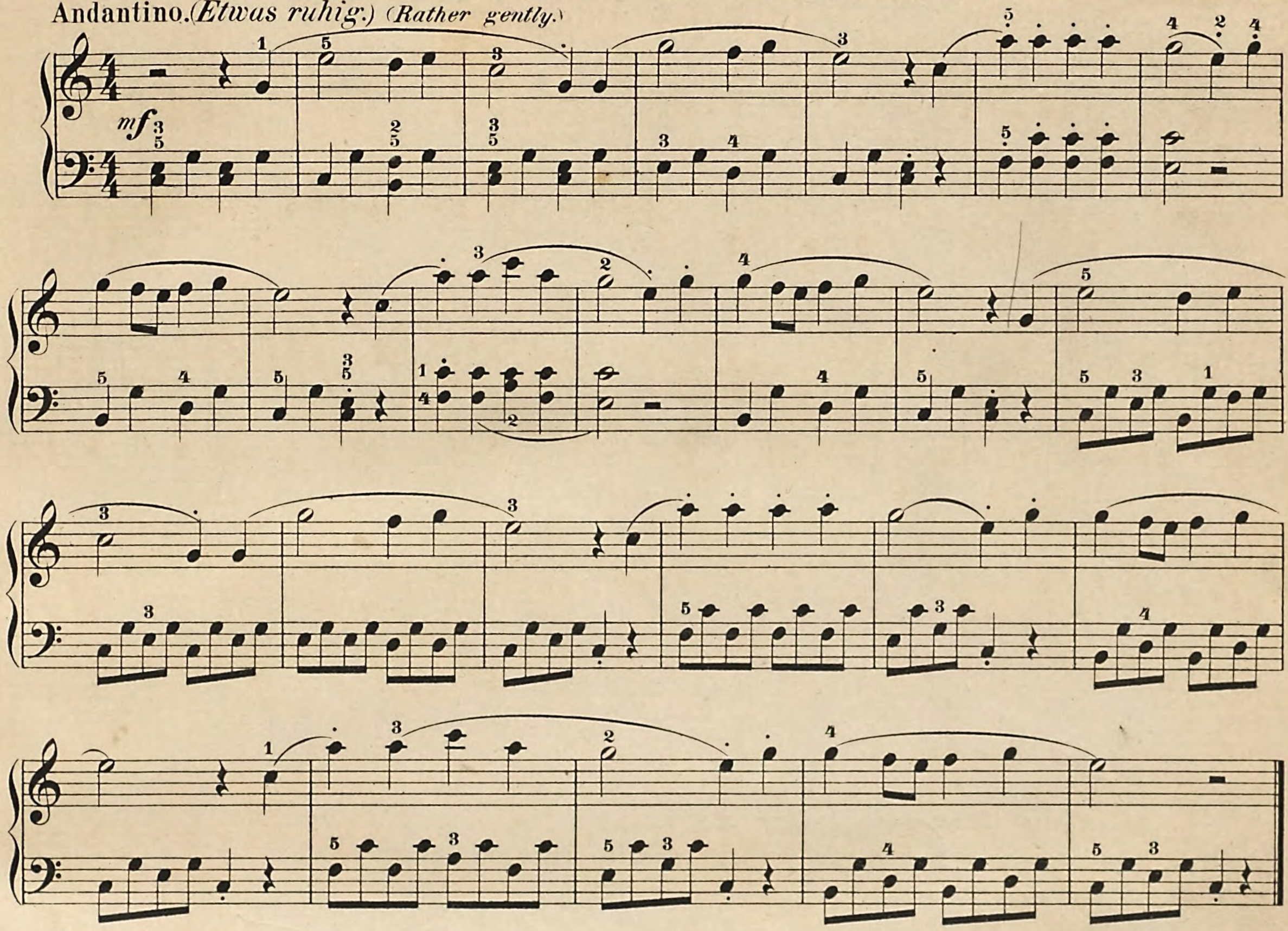
EXERCISES.

Each one 3 times loudly, then 3 times softly.

mf

„Wir hatten gebauet ein stattliches Haus.“

Andantino. *(Etwas ruhig.)* *(Rather gently.)*



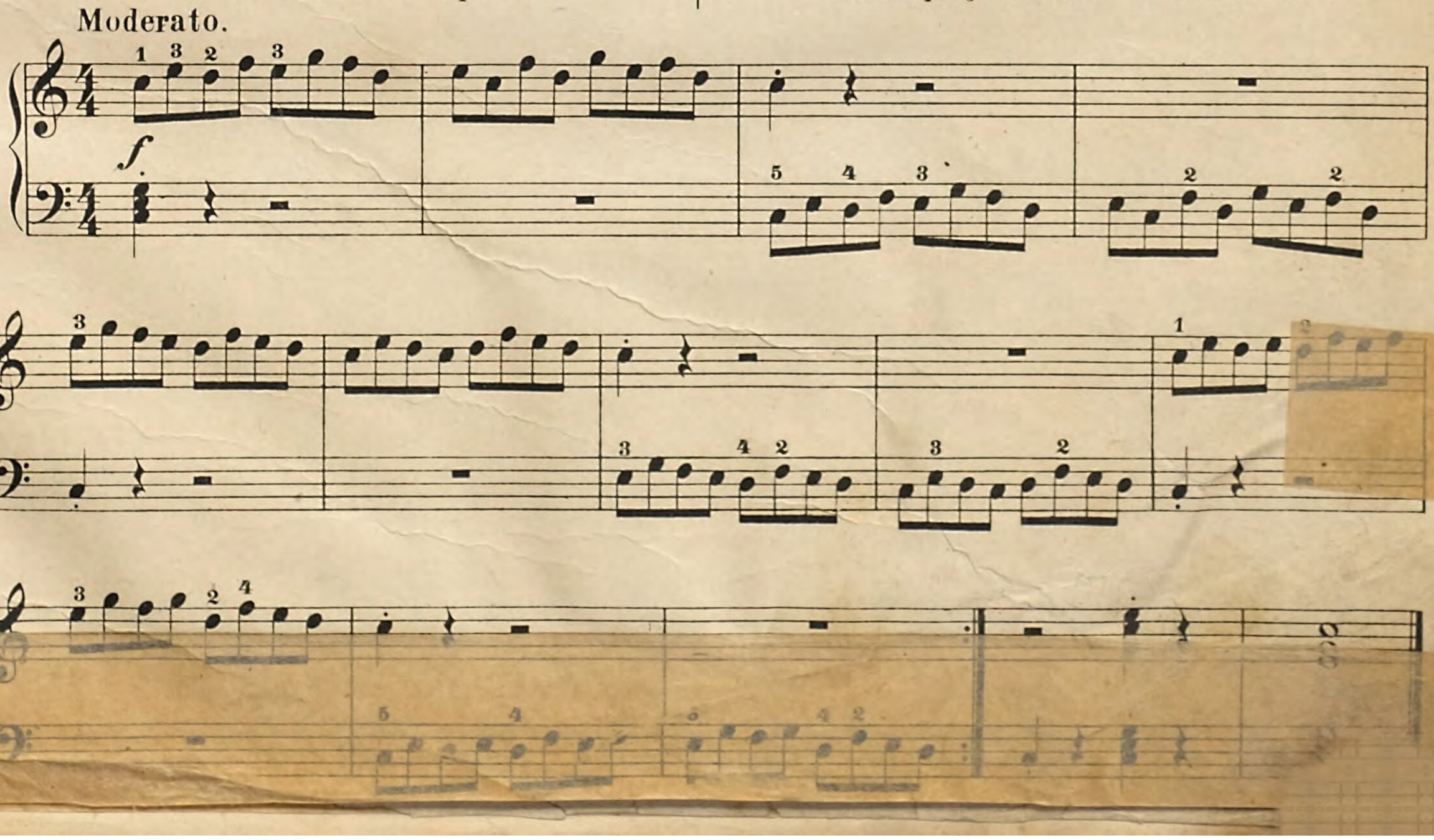
Uebung.

3 mal nach einander zu spielen.

Moderato.

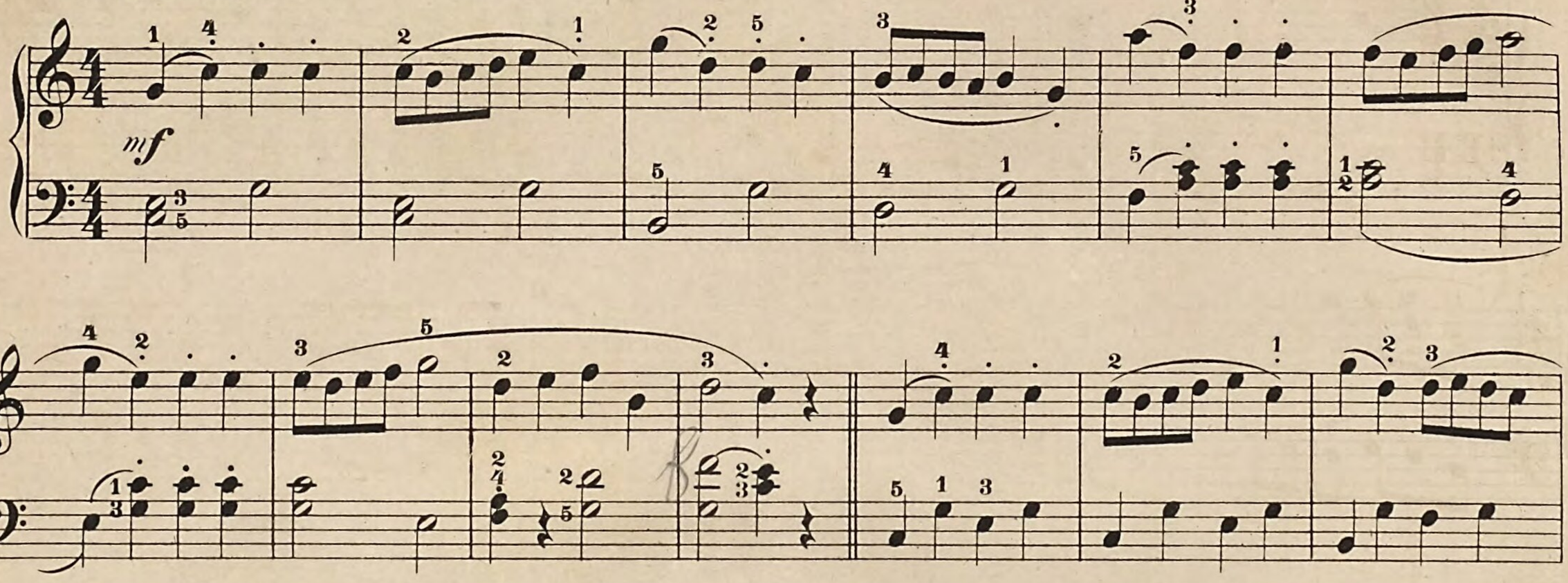
EXERCISE.

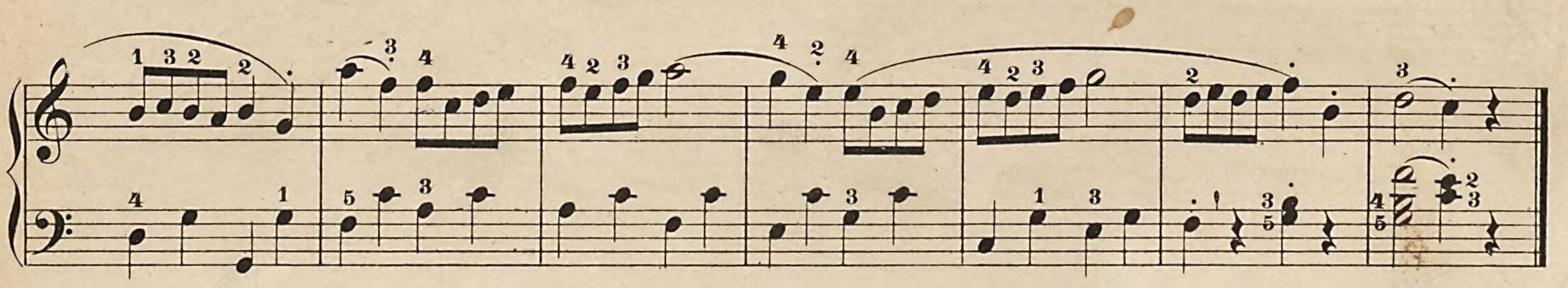
To be played 3 times in succession.



„Die Hussiten zogen vor Naumburg.“

Moderato.





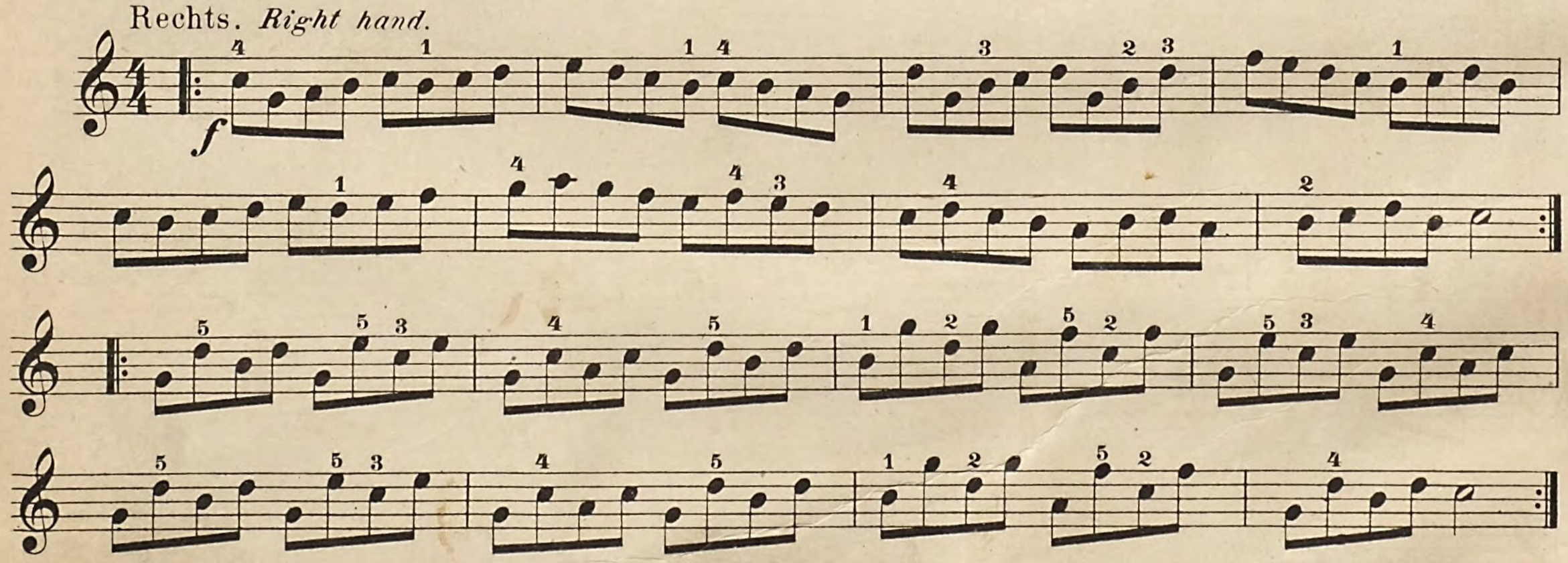
Uebungen.

Jede 6 mal: 3 mal stark, 3 mal schwach.

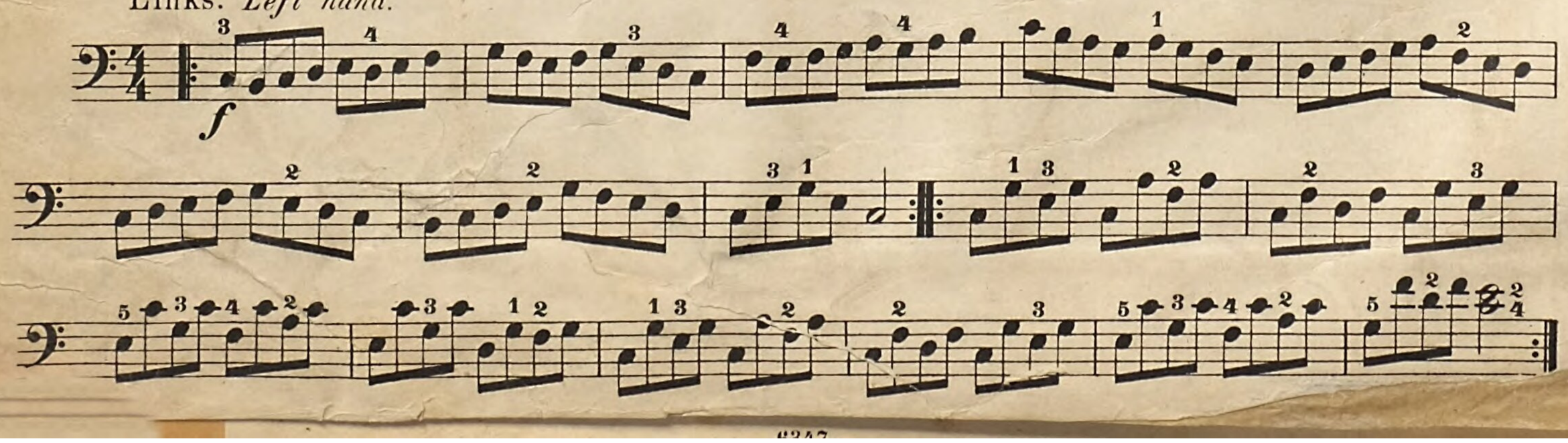
EXERCISES.

Each 6 times: 3 times hard, 3 times softly.

Rechts. *Right hand.*



Links. *Left hand.*



Allegretto moderato.

Allegretto.

Die Melodie in der linken Hand stark.
Play the melody strongly with the left hand.

Vierhändig.

Volkslied: „Glöcklein, hell vom Thurme du.“

1. Andantino.

p

Volkslied: „Steh' ich im Feld, mein ist die Welt.“

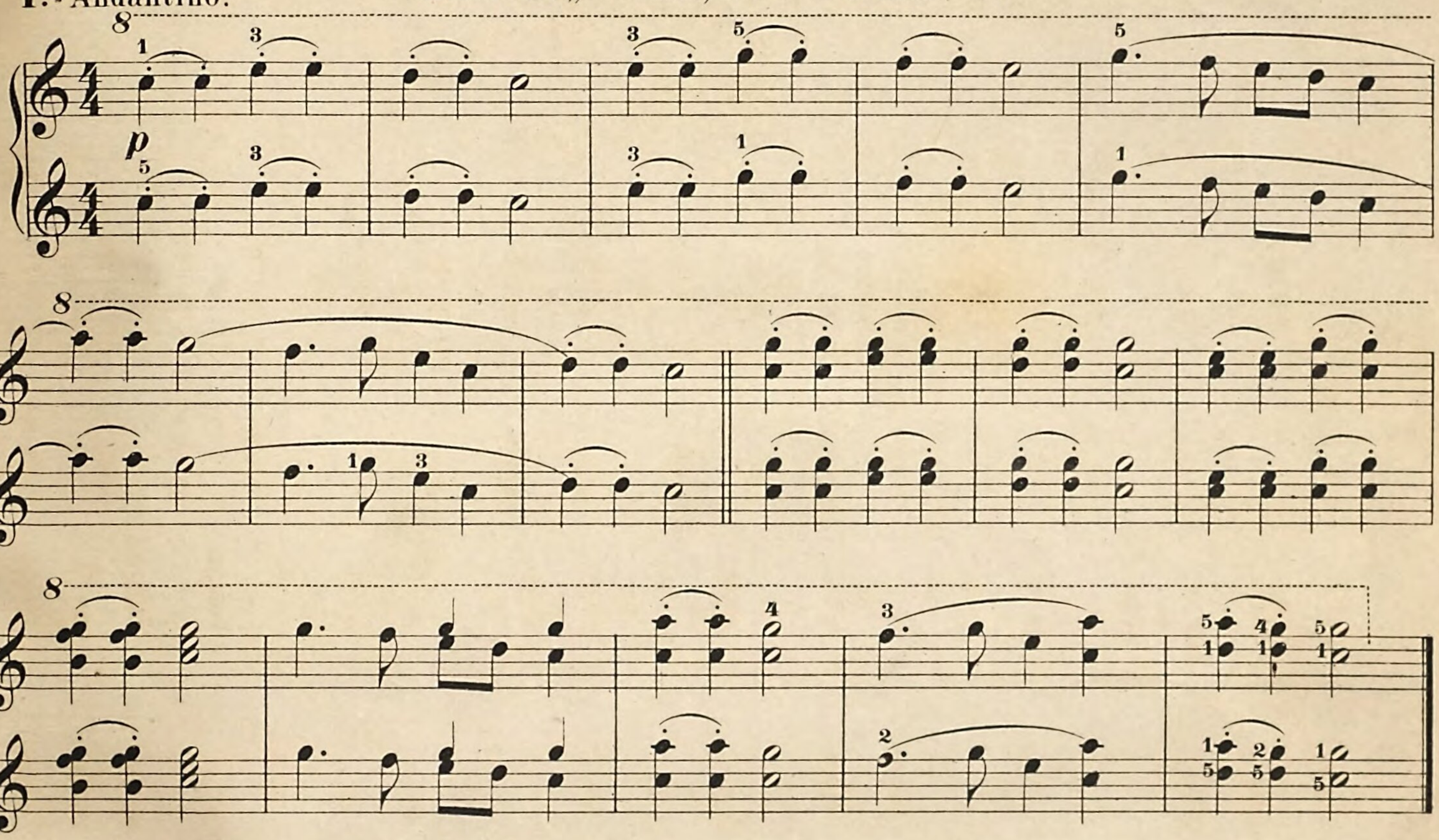
2. Vivo. *(Lebhaft.) (Lively.)*

f *p* *f* *p* *f* *p* *f* *p* *f* *p*

Wenn Staccato-Punkte gleichzeitig mit einem Legato-Bogen stehen, so deutet das ein **Halbstaccato**, Mezzostaccato an. Die Töne werden dann weniger scharf gestossen und nur etwas abgelassen, gleichsam getragen. Man nennt diese Spielweise *Portamento*.

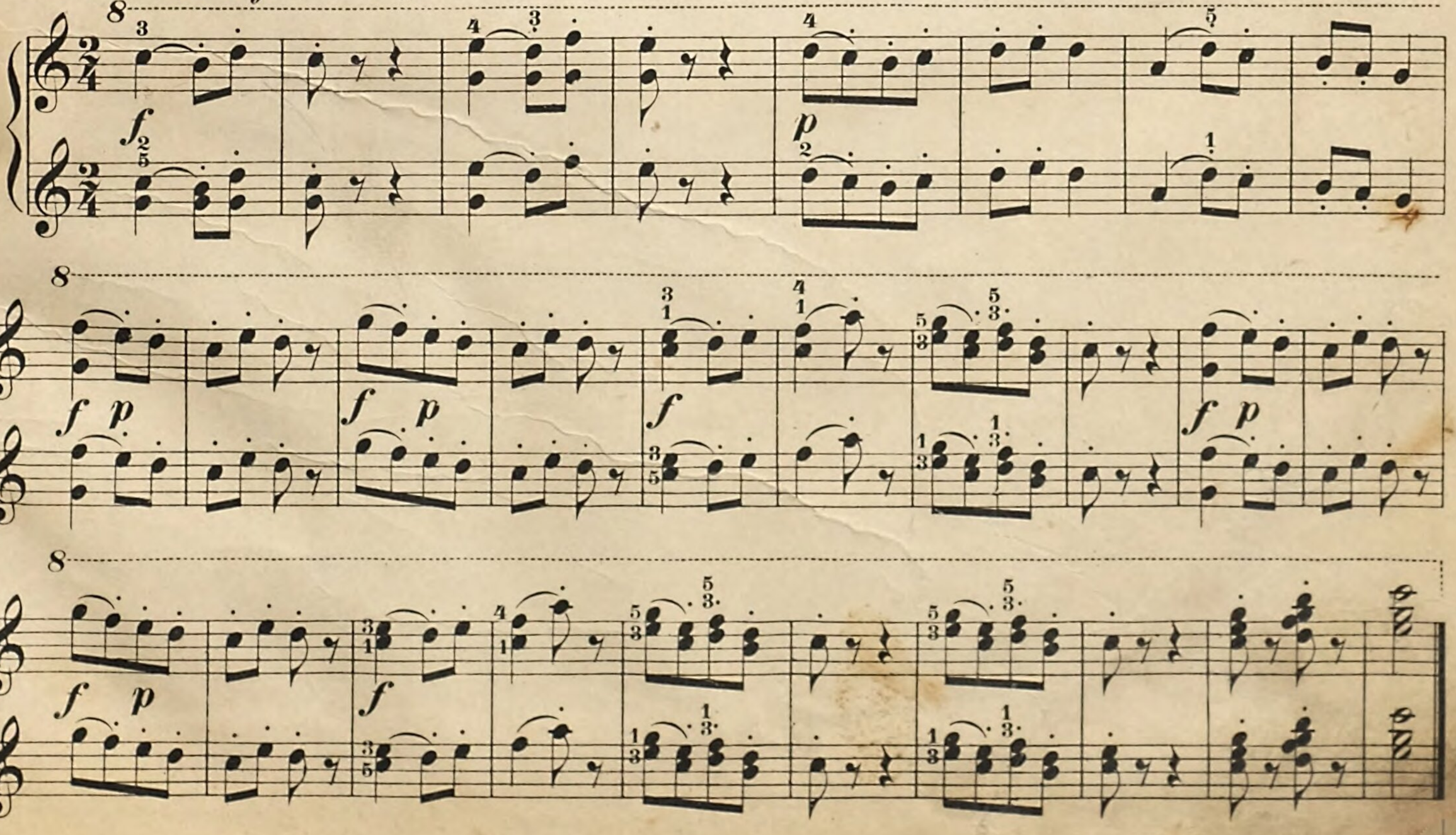
When staccato dots are placed together with the legato sign, this means Half staccato, or Mezzo staccato. The tones are cut off less sharply, are less disconnected, and as it were carried from one to the next. This touch has the name Portamento.

1. Andantino. **Volkslied:** „Glöcklein, hell vom Thurme du.“



Volkslied: „Steh' ich im Feld, mein ist die Welt.“

2. Vivo. *(Lebhaft.) (Lively.)*



Diejenigen Musikstücke, oder diejenigen Theile in solchen, welche in ihren hauptsächlichen Tönen aus *c d e f g a h* bestehen, gehen demnach, wie man sich auszudrücken pflegt, „aus *C* dur“.

Those pieces or parts of pieces which consist principally of the notes c d e f g a b, *belong, as it is usually expressed, to “*C *major.”*

Böhmisches Volkslied.

Man hat hier genau die Staccatopunkte und Legatobogen auszuführen.

The staccato and legato touch are here to be carefully executed.

Moderato.

mf

p

f Melodie links.
Melody in the bass.

mf Melodie rechts.
Melody in the right.

p

f Melodie links.
Melody in the bass.

p

f

d
h(b)

Allegretto.

mf

p

f

Die Tonleiter.

Beim Tonleiterspielen wird der Daumen unter die anderen Finger und werden diese über jenen gesetzt; dabei hat sich die Hand ruhig zu verhalten und jeden plötzlichen Ruck zu vermeiden. Die Tonleiter ist **täglich,** gleich nach den Uebungen mit den Fingern **3 4 4 5 3 4 5,** zu üben, immer wenigstens **50—100** mal nach einander; anfangs über nur eine Octave, später immer über zwei und mehr Octaven. Die egale ungezwungene Tonfolge ist beständig als Hauptaufgabe dabei zu erachten.

Der **Hauptaccord** jeder Tonleiter besteht im Zusammenklange des ersten, dritten und fünften Tones der Tonleiter, d. i. die **Prime, Terz** und **Quinte,** wozu man auch noch die Octave greifen kann.

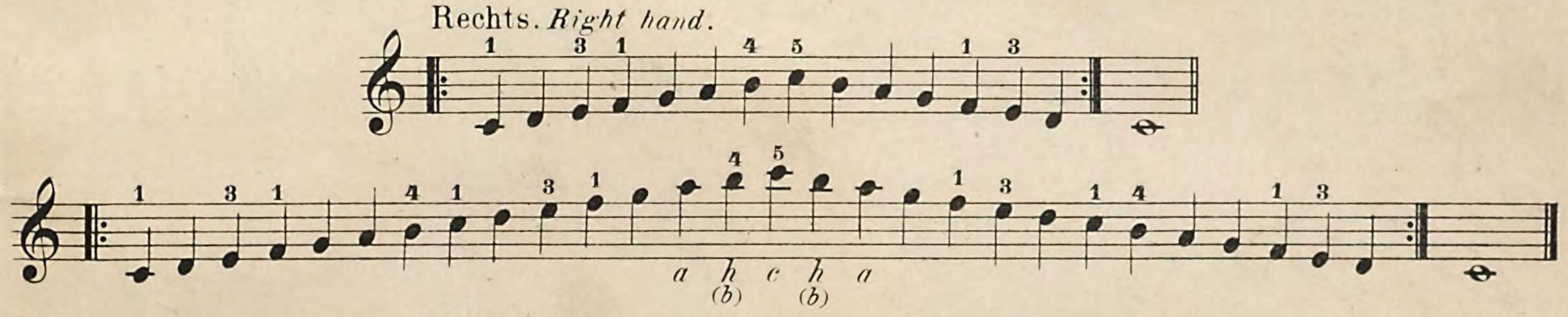
THE SCALES.

In playing the scales, the thumb is passed under the other fingers, and these, in their turn, over the thumb; in doing this the hand must remain steady and avoid sudden jerks. The scale must be practised daily, immediately after the exercises with fingers **3 4, 4 5, 3 4 5,** *and always at least* **50—100** *times in succession; at the beginning through one octave, later through two, three, or more octaves. An equal and easy succession of notes is always to be regarded as the principal object to be attained.*

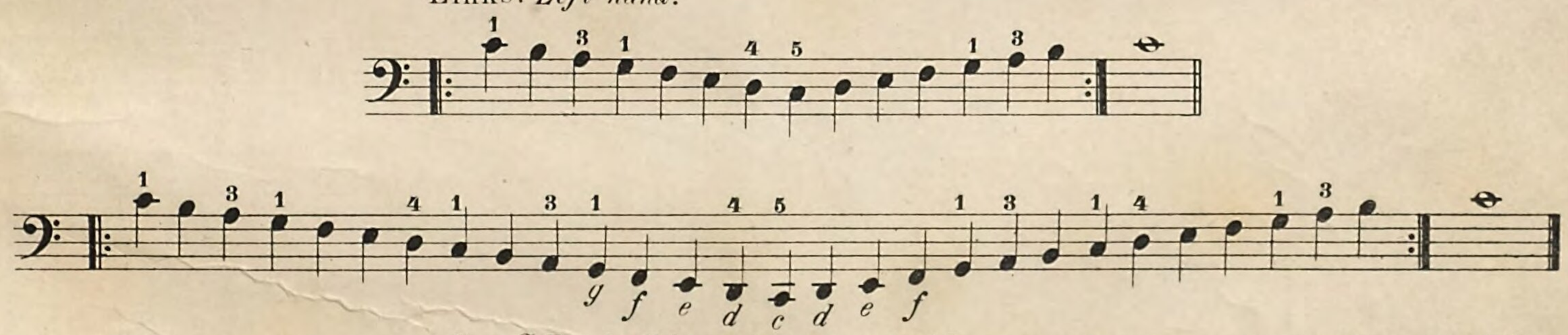
The chief chord of each scale consists of the first, third and fifth tones of the scale sounded together, i. e. of the Tonic, Third and Fifth, to which the octave may also be added.

C-Durtonleiter. *Scale of C-major.*

Rechts. *Right hand.*



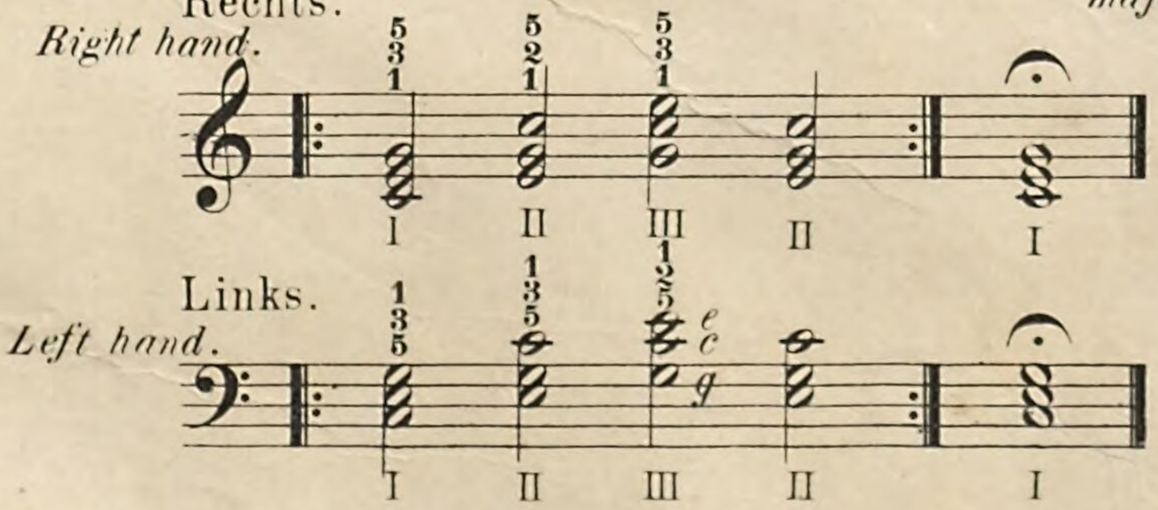
Links. *Left hand.*



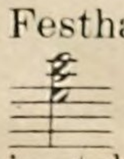
Der *C*-Durdreiklang in seinen drei Lagen. *The common chord (or "triad") of C major in its three positions.*

Rechts. *Right hand.*

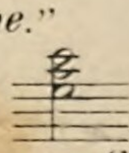
Links. *Left hand.*



Das Zeichen 𝄐 ist eine **Fermate,** d. h. Ruhezeichen, und bedeutet längeres Festhalten.

In dem dritten Griffe  ist die oberste Note, als auf der **zweiten** Hülfslinie stehend, so zu verstehen ; die Hülfslinie, auf welcher das darunter befindliche *c* steht, wird als **erste** Hülfslinie für das *e* mit eingerechnet.

The sign 𝄐 *is a Pause, and means "Hold down the notes for some time."*

In the third chord  , *the upper note is to be understood as standing on the 2nd Leger Line, thus:* ; *the Leger Line below it, on which c stands* , *is counted as the first Leger Line of the two which e requires.*

Tonleiter-Etude.

SCALE-STUDY.

Allegro.

Fine.
Ende.

Da capo al Fine.
Vom Anfang bis Ende.
From beginning to end.

Studentenlied: „Was kommt dort von der Höh'."

Allegretto.

Vivace. *(Lebhaft.)*

Fine.

D. C. al Fine.

Allegro.

Coda. *(Anhang.)* *(Appendix.)*

Vierhändig.

Volkslied: „O Strassburg.“

Allegro moderato.

Vierhändig.

Volkslied: „O Strassburg.“

Allegro moderato.

mf

p

f

p

f

p

f

Versetzungszeichen.

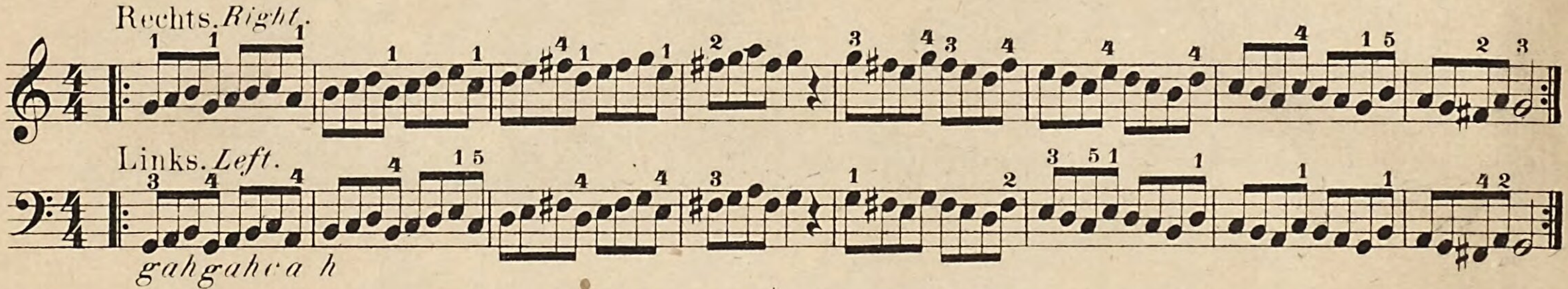
Ein Kreuz ♯ vor einer Note erhöhet die Stufe derselben um einen halben Ton, das ist die **zunächst rechts** daneben befindliche Ober- oder Untertaste; es wird an den **Namen** die Silbe *is* gehängt. Wenn also vor *f* ein ♯ steht, so nennt man die Note *fis* und greift die erste, also links gelegene der drei Obertasten. Das ♯ gilt einen ganzen Tact für die nämliche Note. Wenn ein ♯ vor *c* steht, heisst die Note *cis*, vor *d*: *dis*, vor *a*: *ais* u.s.w.

CHROMATIC SIGNS (Sharps and Flats.)

A sharp ♯ before a note raises its degree half a tone, i.e. to the nearest key, black or white, to the right of the key in question; the word "sharp" is appended to the name of the note. When therefore a ♯ stands before f, *we call it "f sharp," and strike the first (left hand) of the three black keys. The sharp ♯ applies to the note before which it stands, through a whole bar.*

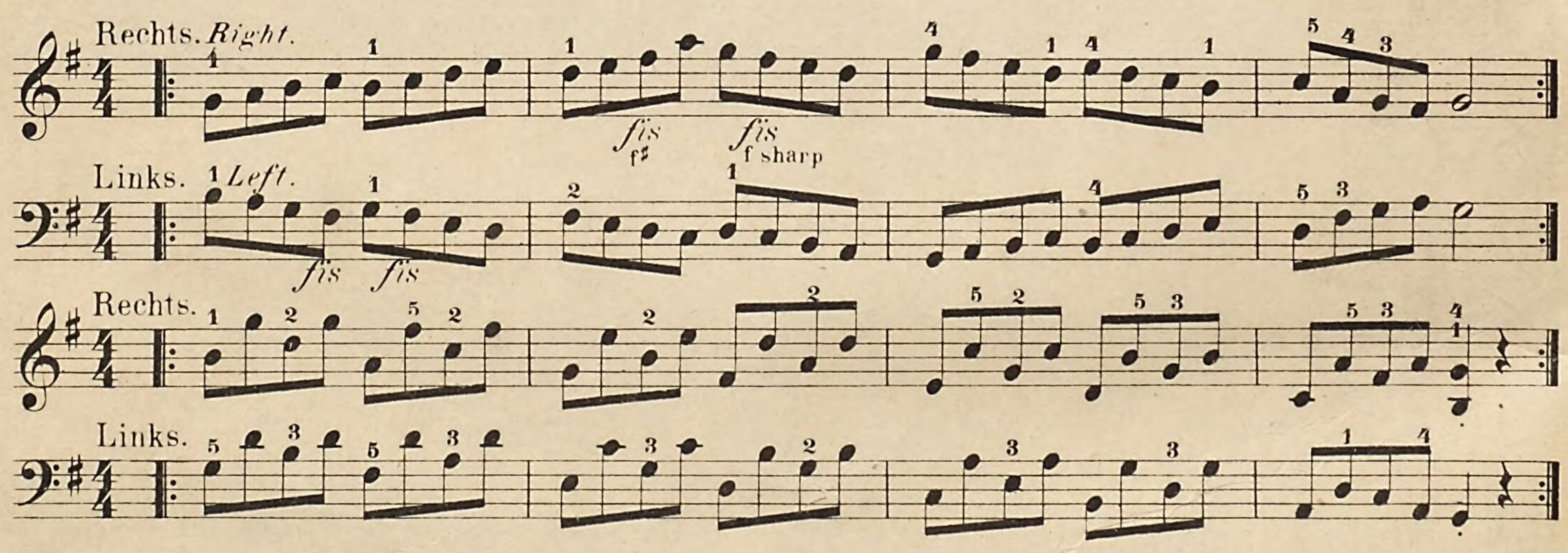
Uebungen.

EXERCISES.



Steht ein ♯ gleich anfangs, zwischen dem Schlüssel und der Tactbezeichnung, so ist es eine **„Vorzeichnung"** und gilt für jedes *f* im ganzen Stücke.

If a ♯ stands at the beginning of the Stave, between the Clef and the "time-signature," it is a "key-signature;" and applies to every f *in the whole piece.*

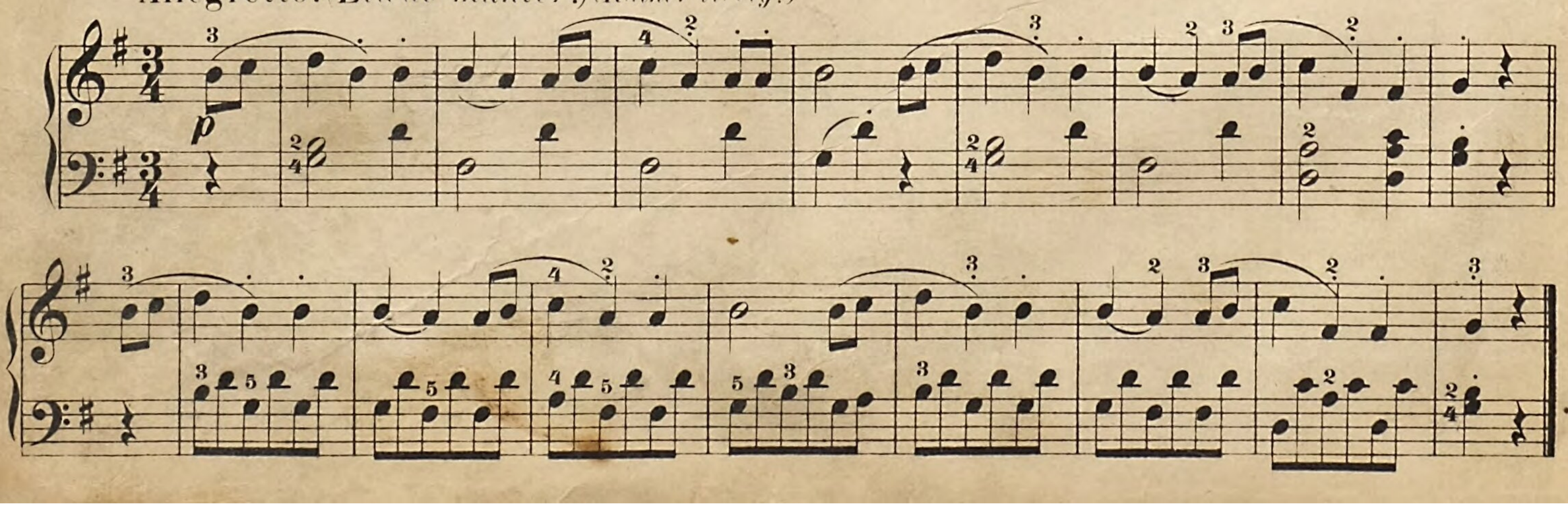


Das folgende Stück fängt mit einem **„Auftact"**, d.h. mit dem letzten Theile eines Tactes an. Anfang und Schlusstact machen **zusammen** den **vollen** Tact aus.

The following piece begins with only the latter part of a bar. The opening and closing bars make up the measure of one bar.

Deutsches Volkslied: „Kommt ein Vogel geflogen."

Allegretto. *(Etwas munter.)* *(Rather lively.)*

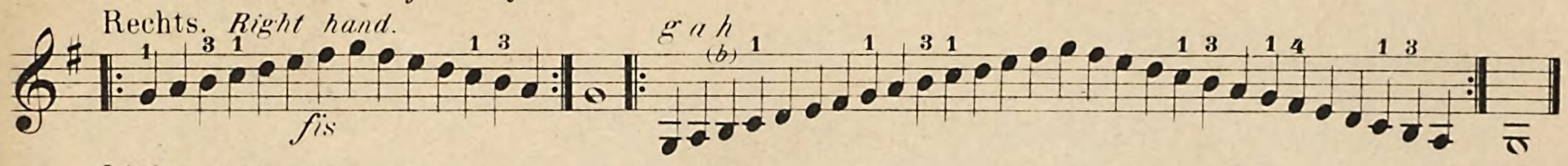


Diejenige Durtonleiter, welcher ein ♯ vor *f* zu eigen ist, beginnt bei *g*; sie heisst danach die *G*-Durtonleiter und ist in gleicher Weise zu üben wie die *C*-Durtonleiter.

The major scale in which a ♯ is found before f, *begins with* g. *It is called therefore the scale of* G *major, and is to be practised in the same way as the scale of* C *major.*

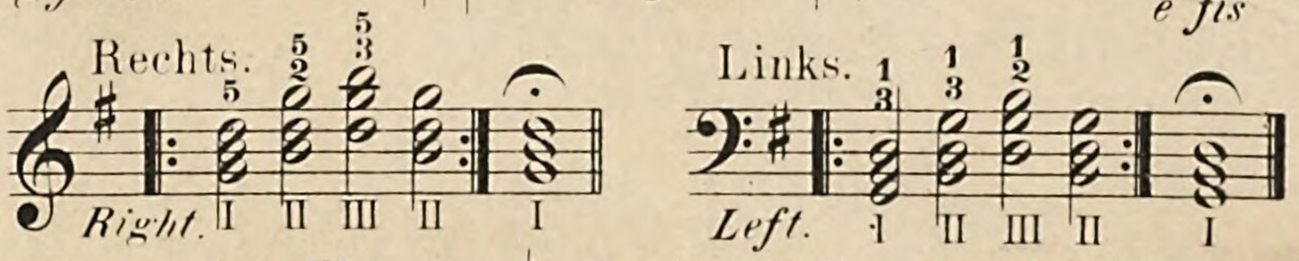
G-Durtonleiter. *Scale of* G *major.*

Rechts. *Right hand.*



Links. *Left hand.*

Der *G*-Durdreiklang in seinen drei Lagen:
The common chord of G *major in its three positions:*

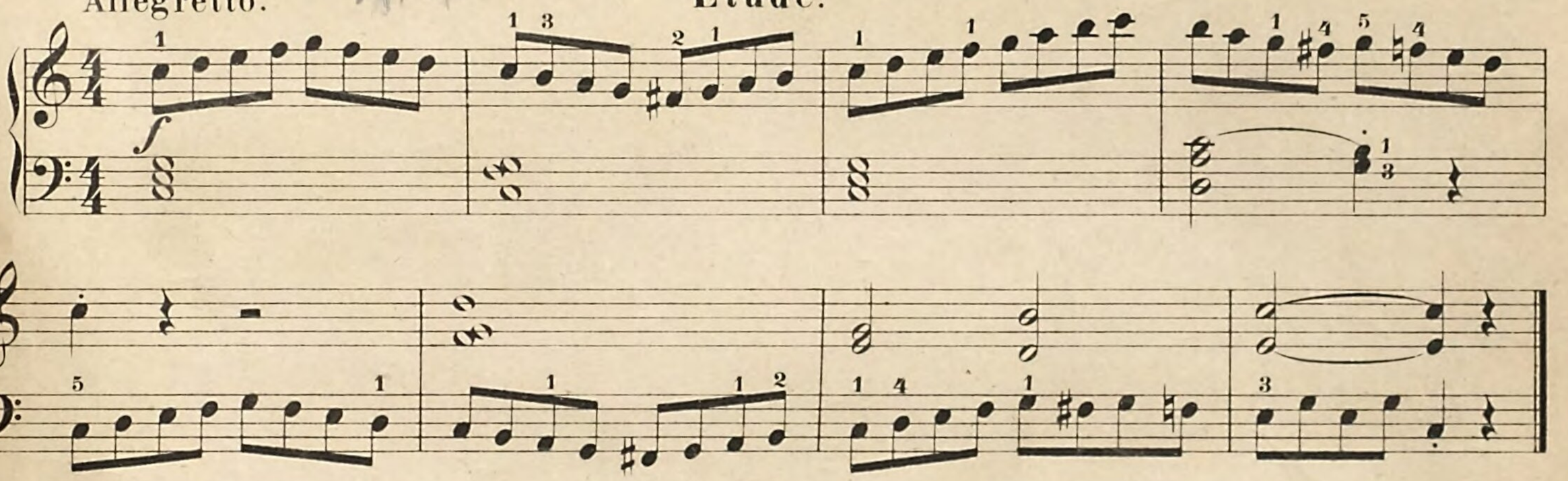


Ein Quadrat ♮ vor einer früher mit einem Versetzungszeichen, z. B. mit ♯ bezeichneten Note, widerruft dasselbe.

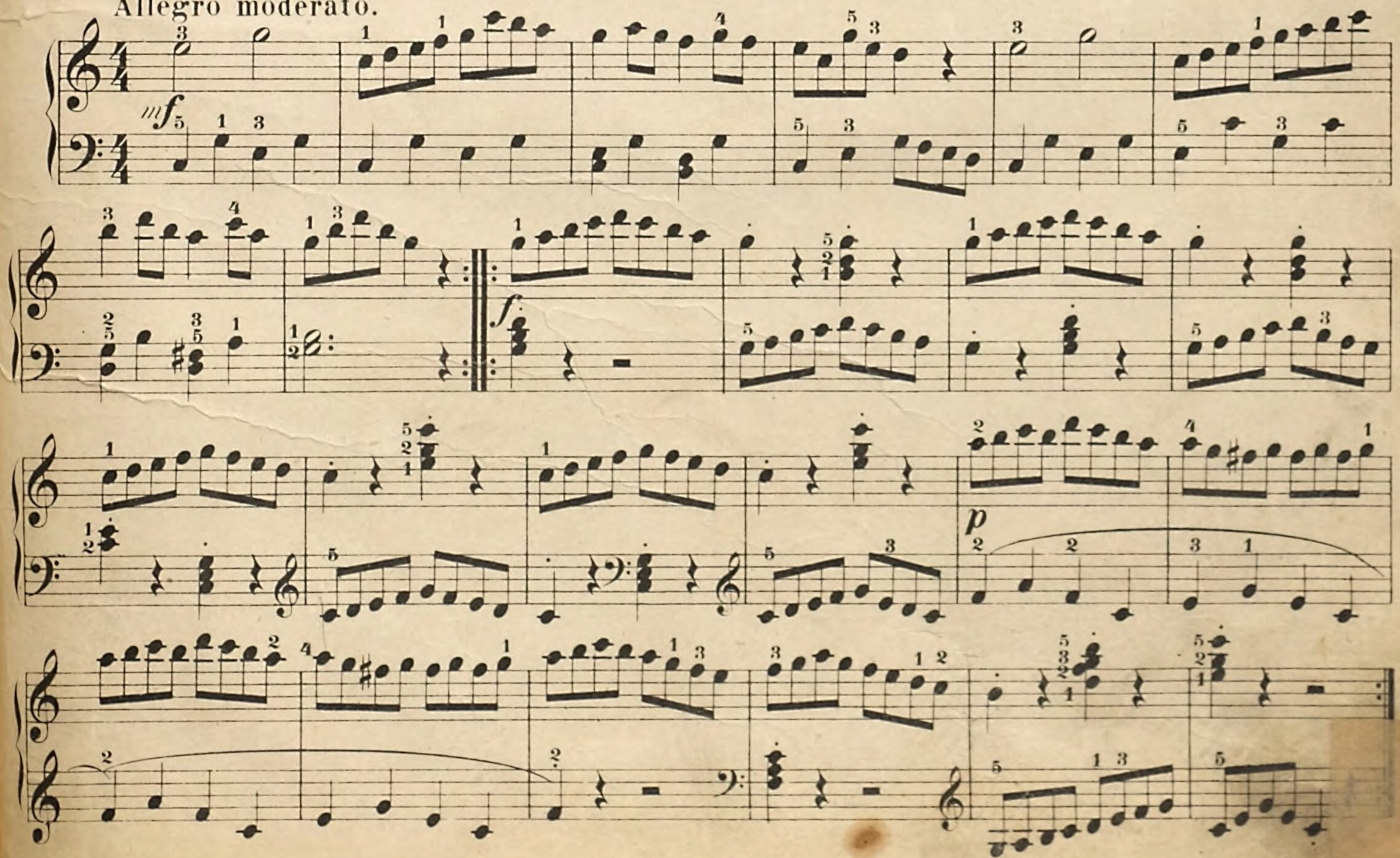
This sign ♮ *standing before a note already altered by a chromatic sign, i. e. by a* ♯, *contradicts the sign and renders the note "natural".*

Allegretto.

Etude.



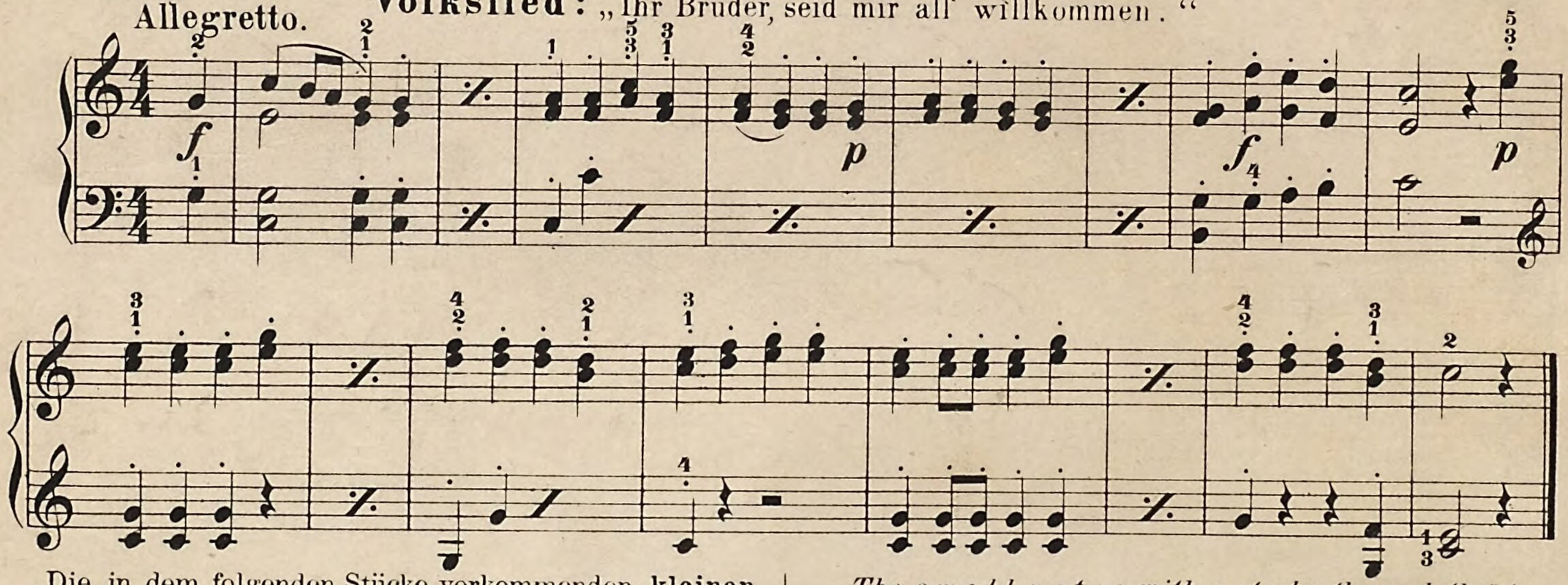
Allegro moderato.



Das Zeichen 𝄎 oder 𝄏 bedeutet, dass das Vorhergegangene, als stehe es nochmals da, wiederholt gespielt werden soll. Es kann sich auf eine beliebige Tactfigur, auf einen halben Tact, wie auch auf einen ganzen Tact beziehen. Diese Schriftabkürzungen pflegt man indess bei gedruckten Noten nicht anzuwenden.

The sign 𝄎 or 𝄏 means that the preceding is to be repeated, as if the notes were again written. It can apply to any figure contained in one bar, to half a bar, as well as to a whole bar. These abbreviations, however, are not usually employed in printed music.

Allegretto. **Volkslied:** „Ihr Brüder, seid mir all' willkommen."



Die in dem folgenden Stücke vorkommenden **kleinen Noten** mit durchstrichener Fahne gehören zu den „Verzierungen"; sie werden **kurze Vorschläge** genannt und nicht in den Tact eingerechnet, indem sie nicht tactmässig eingetheilt und nur ganz rasch und zierlich zwischen durch gespielt werden.

The small notes with a stroke through the "streamer" occurring in the following piece, belong to the "embellishments" of piano-playing; such a small note is called "appoggiatura" (Italian "to crush"), and is not reckoned in the bar as having any time-value, but is to be played rapidly and gracefully immediately before the principal note.

Uebungsstück.

EXERCISE.

Allegretto.

Etude.

Allegro.

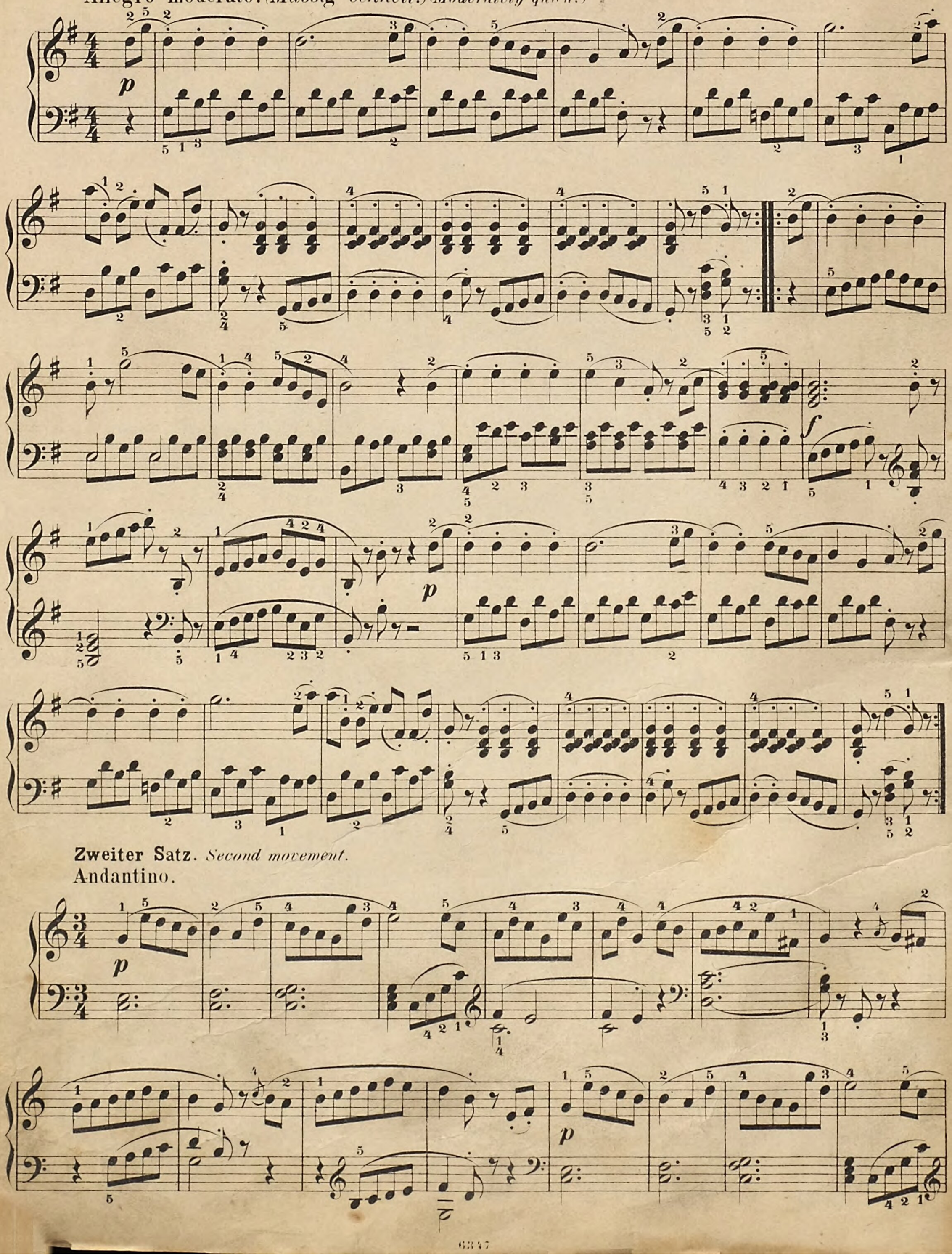
Der Carneval von Venedig.

Allegretto.

Sonatine.

Erster Satz. *First movement.*

Allegro moderato. *(Mässig schnell.)* *(Moderately quick.)*



Zweiter Satz. *Second movement.*

Andantino.

f *p* *rit.*

Dritter Satz. Rondo. *Third movement.*

Allegretto.

p

f *p*

f *p*

f *p*

f *p*

f *p*

f

Ein ♭ vor einer Note erniedrigt die Stufe derselben um einen halben Ton, das ist die **zunächst links** daneben liegende Ober- oder Untertaste, und es wird an den Namen, wenn dieser ein Vocal ist *(a, e)* der Buchstabe *s,* sonst aber die Silbe *es* gehängt; nur die Note *h* mit einem ♭ davor wird nicht *hes,* sondern einfach *b* genannt. Wenn ein ♭ vor *e* steht, heisst die Note *es,* vor *a: as,* vor *d: des,* vor *g: ges* u.s.w. Das ♭ gilt für die betreffende Note durch den ganzen Tact; ein ♮ widerruft es.

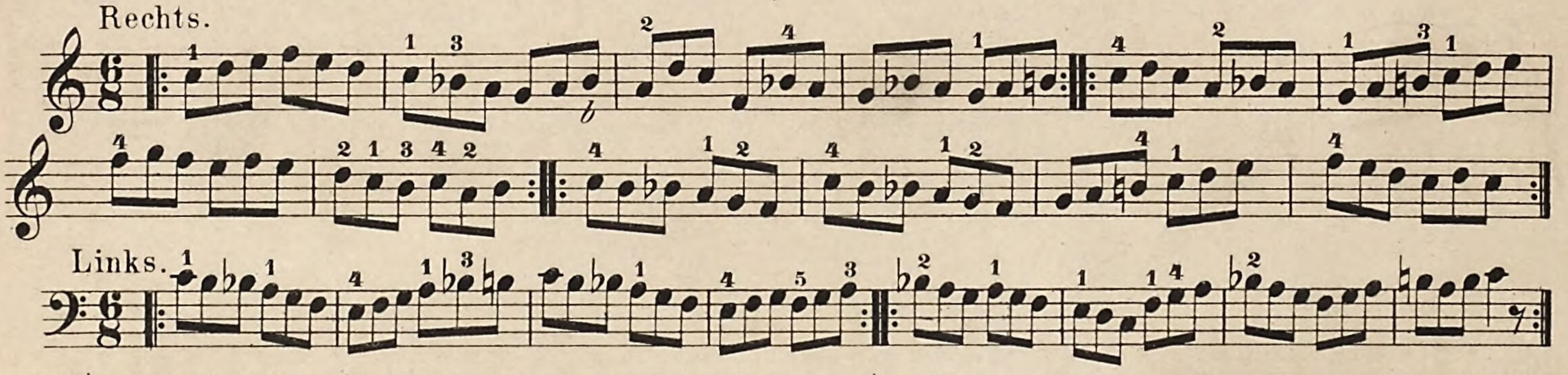
This sign ♭ (flat) before a note lowers its degree half a tone, i.e. instead of the original note the pupil plays the nearest white or black key to the left. The word "flat" is added to the name of the note; i. e. when ♭ stands before e, *this* e *becomes* "e *flat," and so on. The ♭ applies to every note of the same degree through a whole bar. It is contradicted by a ♮.*

Uebungen.

Jeder Theil 6 mal.

EXERCISES.

Each section 6 times.



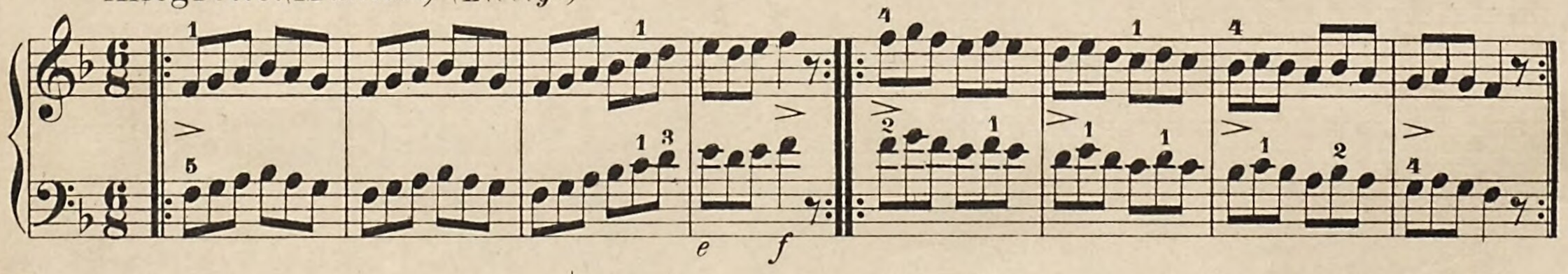
Ein ♭ als **Vorzeichnung** gilt für jedes *h* durch das **ganze Stück.**

Die Zeichen > < ∧ ∨ an einer Note sind **Marcato**zeichen und deuten an, dass dieselbe stärker betont angeschlagen werden soll.

A ♭ as "key-signature" applies to every b *throughout the whole piece. The signs > < ∧ ∨ over or under a note are "Marcato" signs, and mean that a note so distinguished is to be played with a stronger touch.*

Beide Hände. *Both hands.*

Allegretto. *(Munter.) (Lively.)*

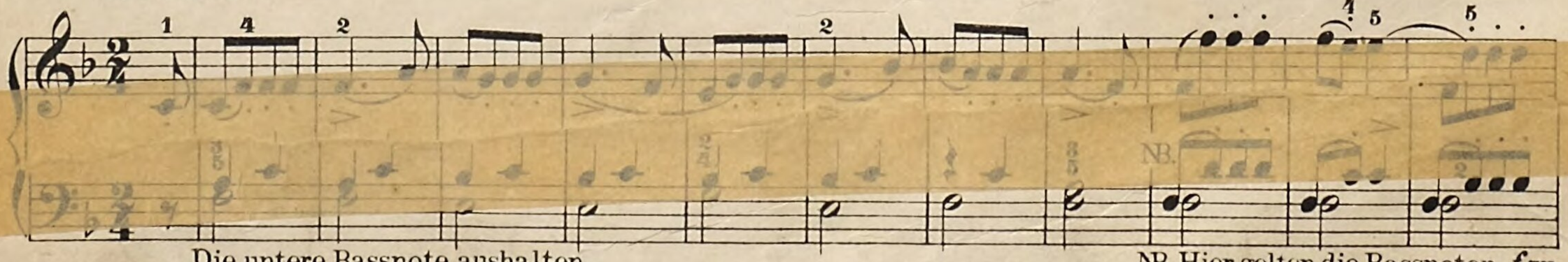


Ein Punkt neben einer Viertelnote ♩. gilt die Hälfte derselben, nämlich ein Achtel; Beides zusammen also drei Achtel.

A dot after a crotchet lengthens it by one half, i.e. by a quaver; therefore both together is equal to three quavers.

Englisches Lied.

Moderato. *ENGLISH SONG.*



Die untere Bassnote aushalten.
Hold the lower bass note.

NB. Hier gelten die Bassnoten *f* zugleich als Halbe und Achtel in einem Anschlag.
Here the bass notes f, *denoting a quaver and a minim, are to be struck together.*

Englisches Nationallied: „God save the Queen."

Andante.

f

Variation.

p

ff (*Fortissimo*, d. h. sehr stark.) (*i.e. very loud*)

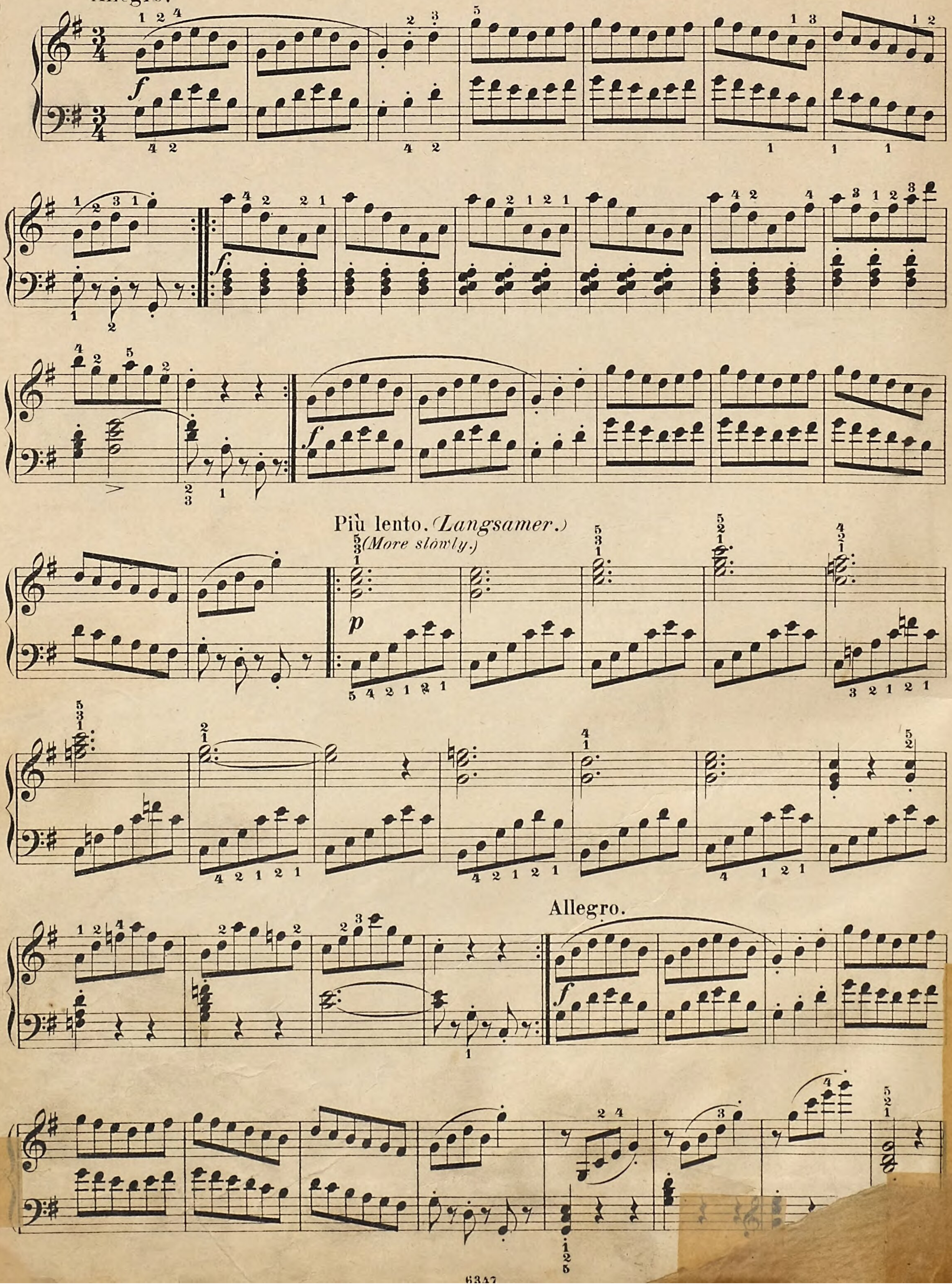
Deutsches Volkslied: „Schier dreissig Jahre bist du alt."

Andante. (*Ruhig.*) (*Gently.*)

p

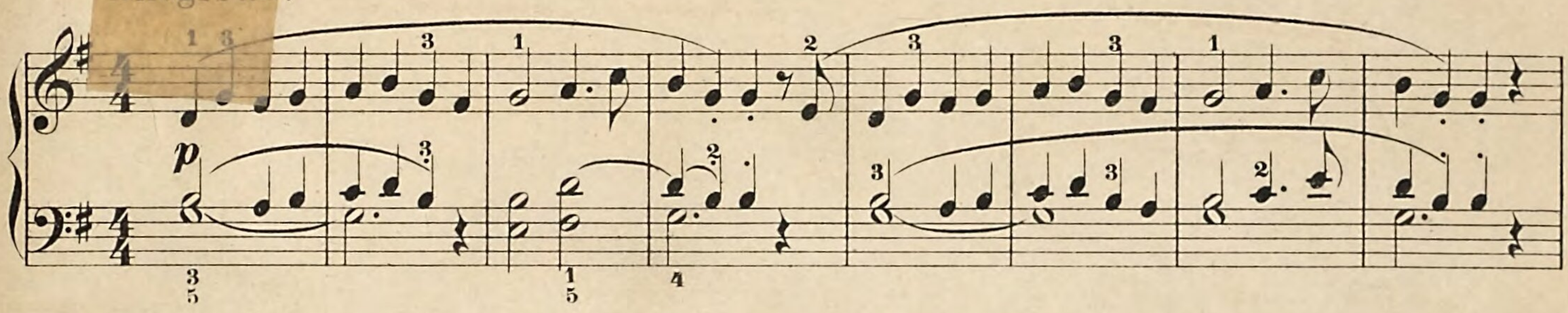
Etude.

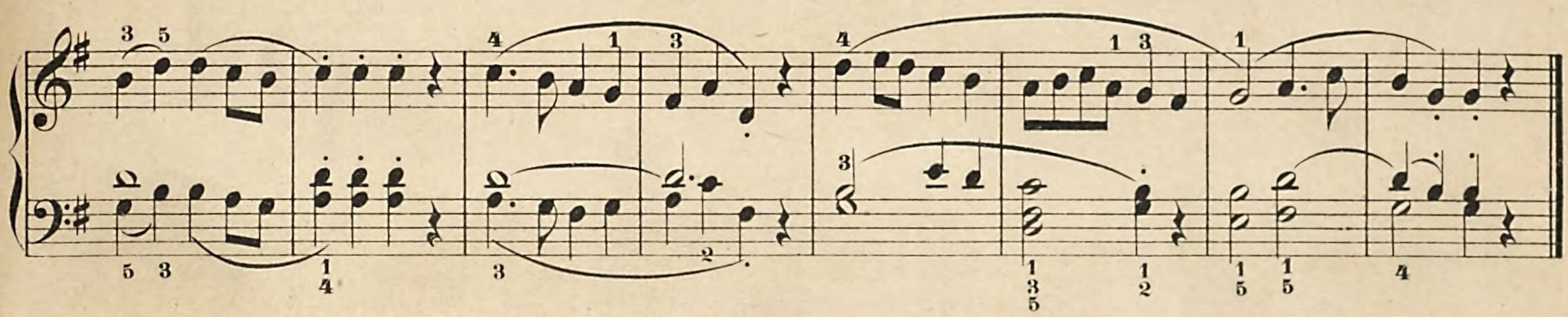
Allegro.



Schottisch: „Duncan Gray."

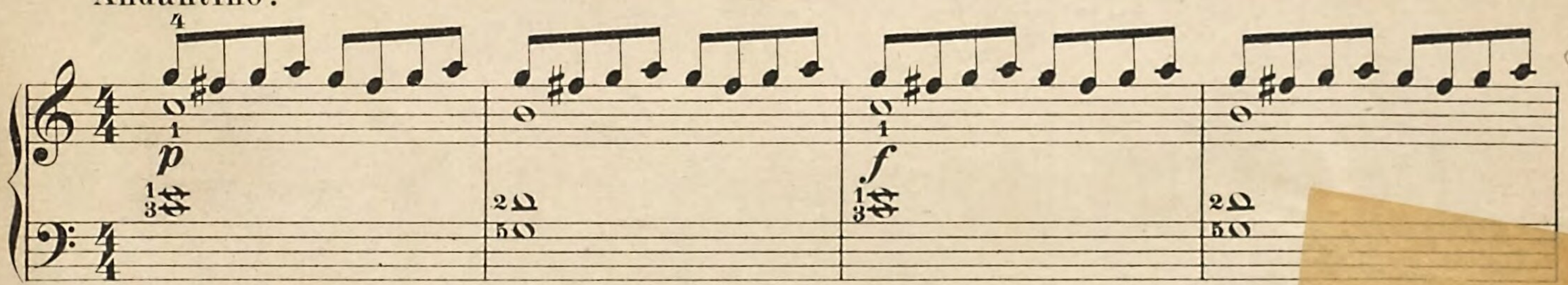
Allegretto.

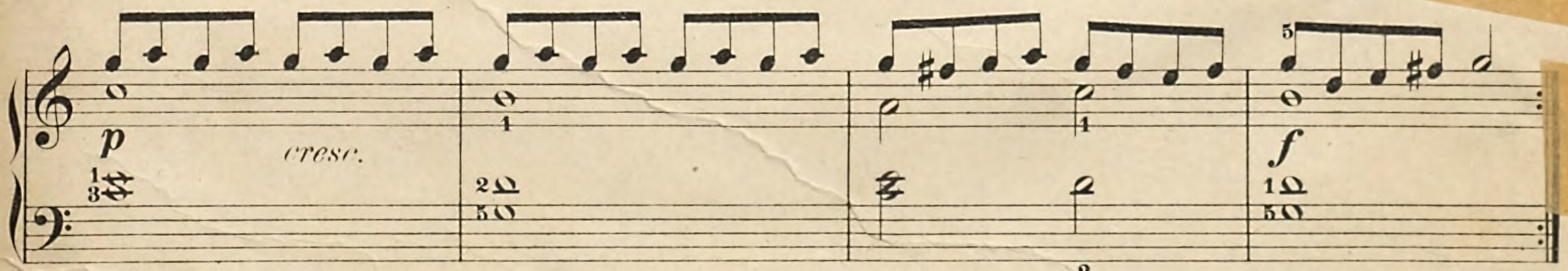


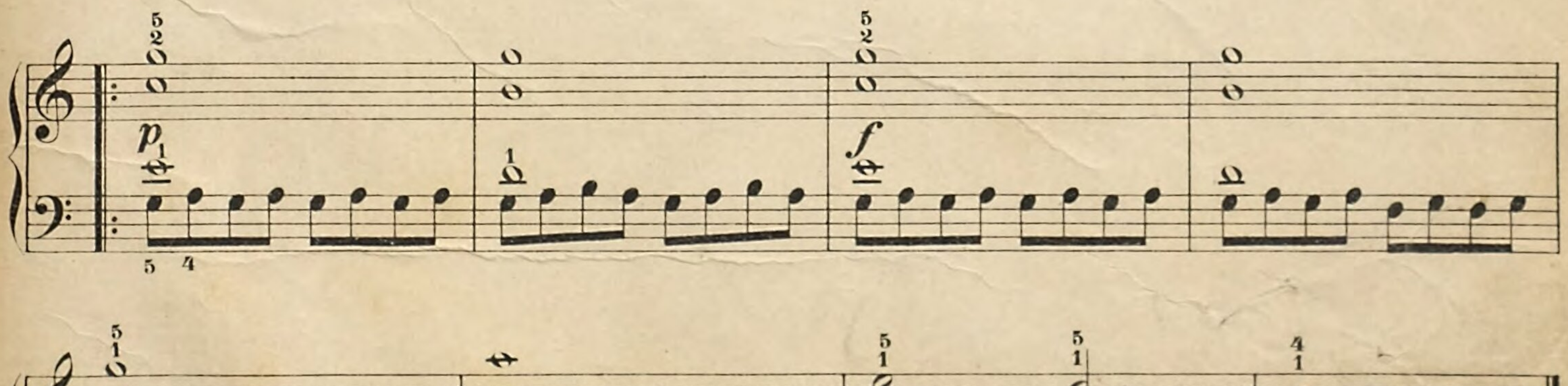


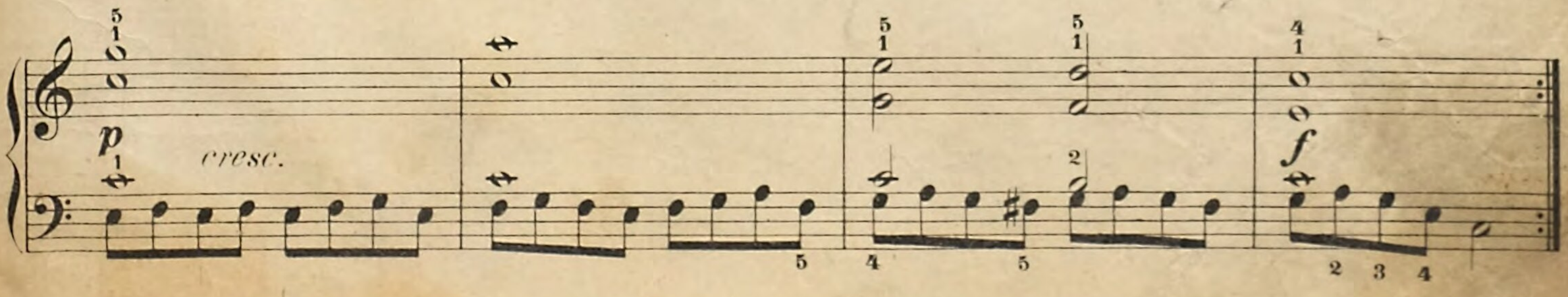
Uebungsstück für die Finger 4 und 5. | *EXERCISE for fingers 4 and 5.*

Andantino.









Vierhändig.

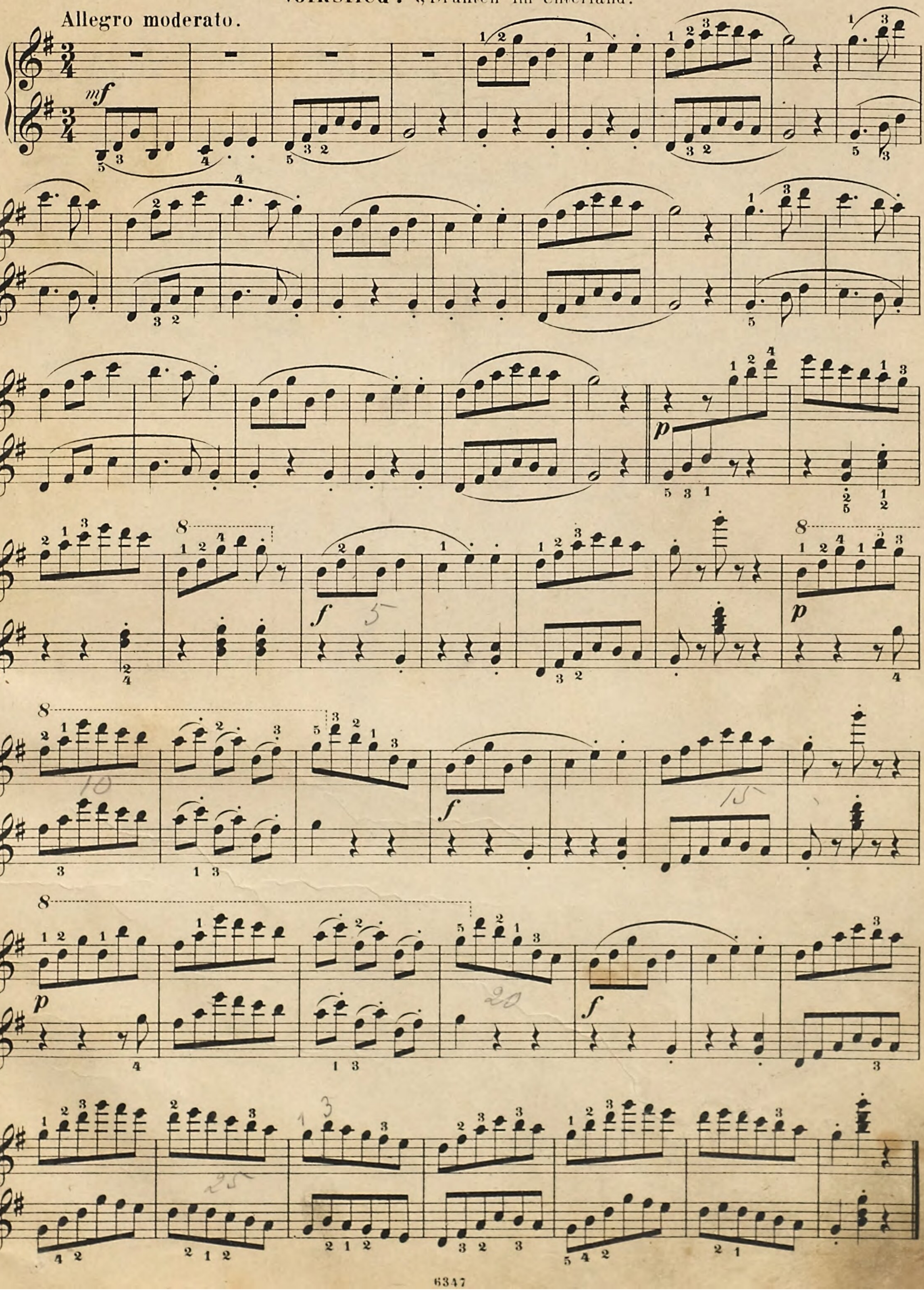
Volkslied: „Drunten im Unterland."

Allegro moderato.

Vierhändig.

Volkslied: „Drunten im Unterland."

Allegro moderato.



Die italienischen Worte **ritardando, ritenuto, rallentando** *(rit. rall.)* bedeuten: nach und nach etwas langsamer werden; danach *a tempo* heisst: wieder im vorigen Zeitmaass.

The Italian words r i t a r d a n d o, r i t e n u t o, r a l l e n t a n d o (rit. rall.) mean: "getting gradually slower;" a t e m p o means: "again at the same speed as before."

Irisches Lied: „Paddy Croaker."

Allegretto.

rit. *a tempo* *rit.* *a tempo*

Walzer-Etude.

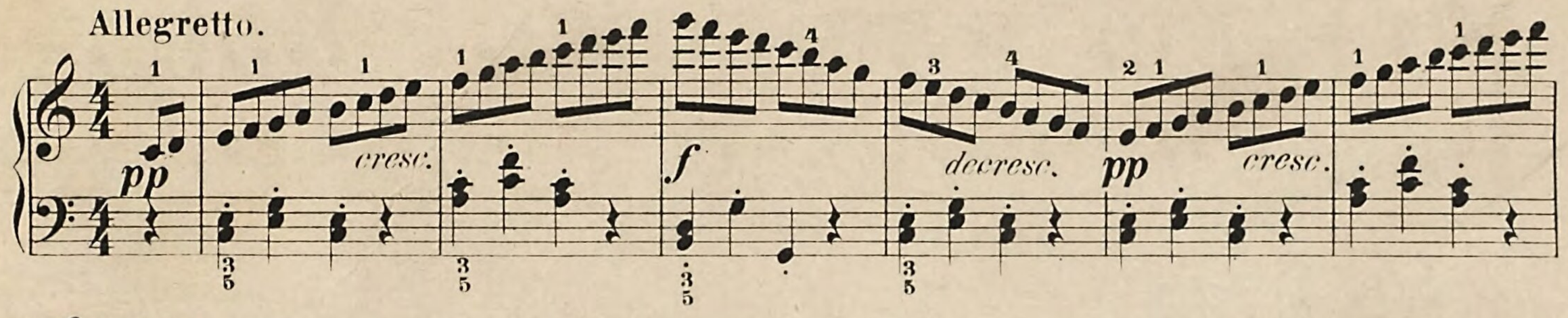
Allegro.

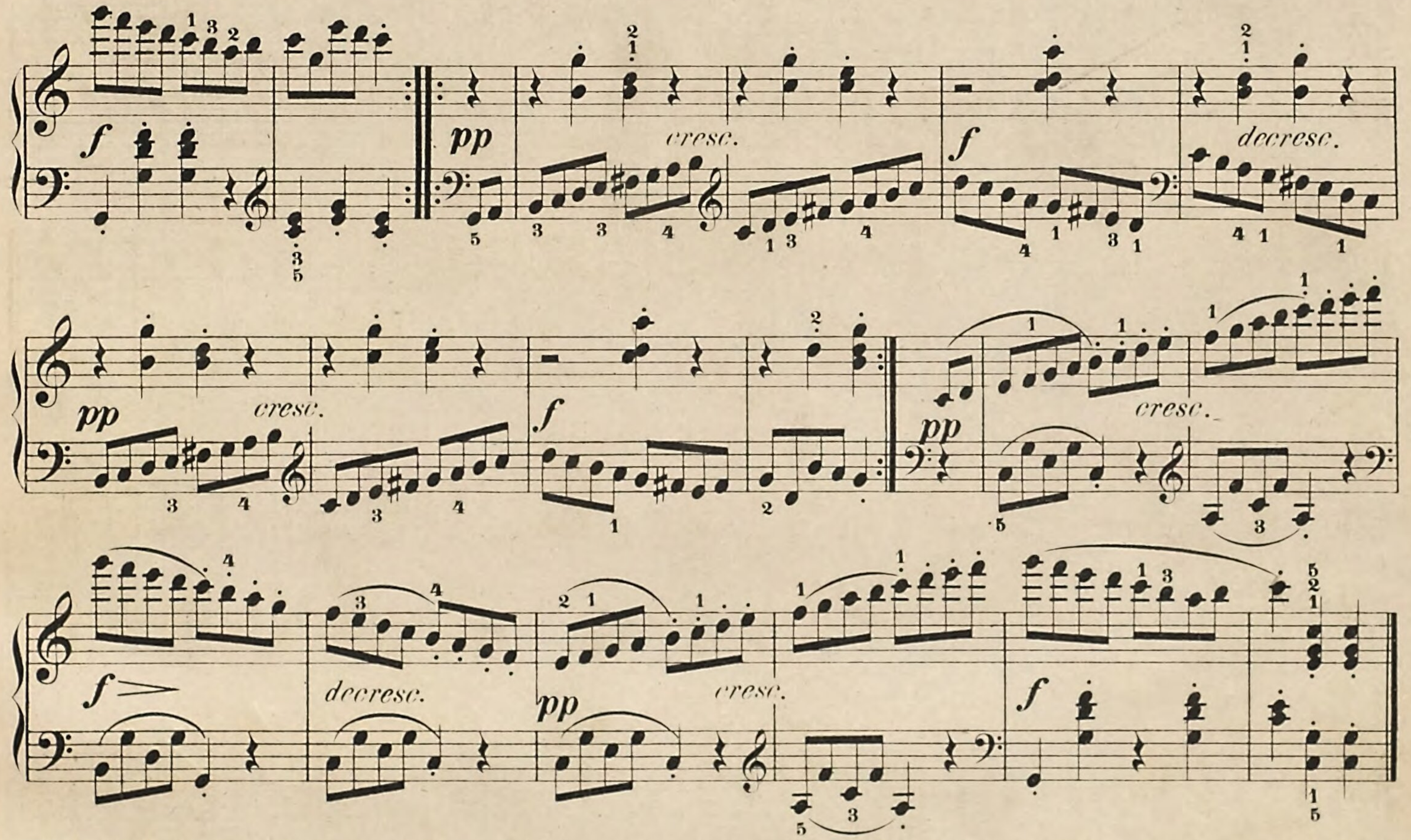
f *p* *f*

Uebung im *Crescendo* und *Decrescendo*.

EXERCISE on Crescendo (getting louder) and Decrescendo (getting softer).

Allegretto.

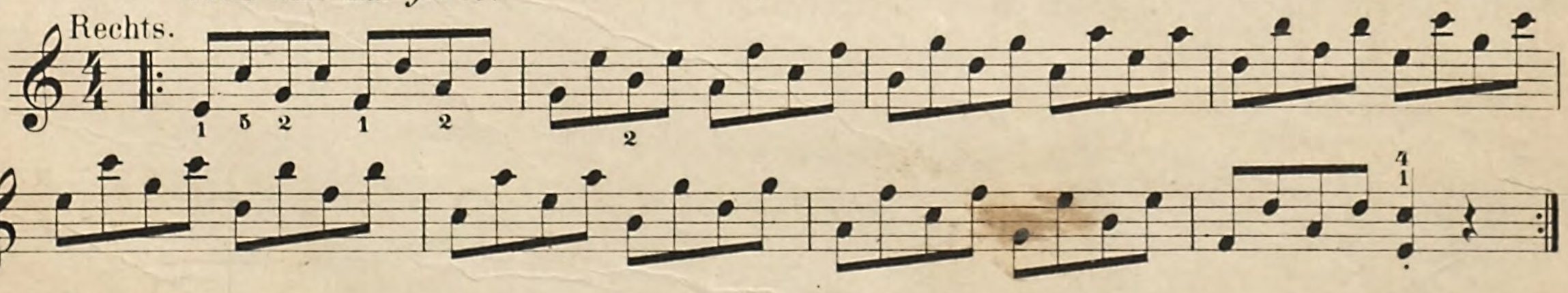




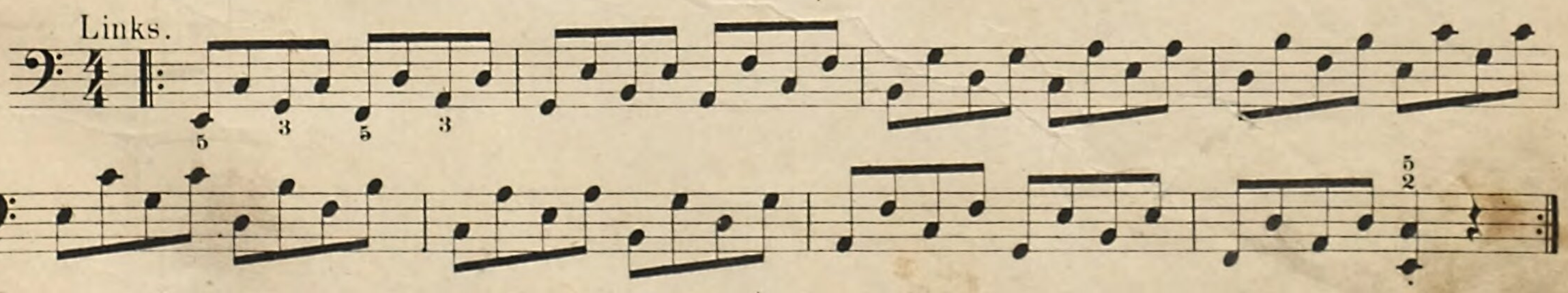
Jeden Theil **6** mal, immer ein mal *piano* und dann ein mal *forte*.

Each part 6 times; first piano, then forte.

Rechts.



Links.

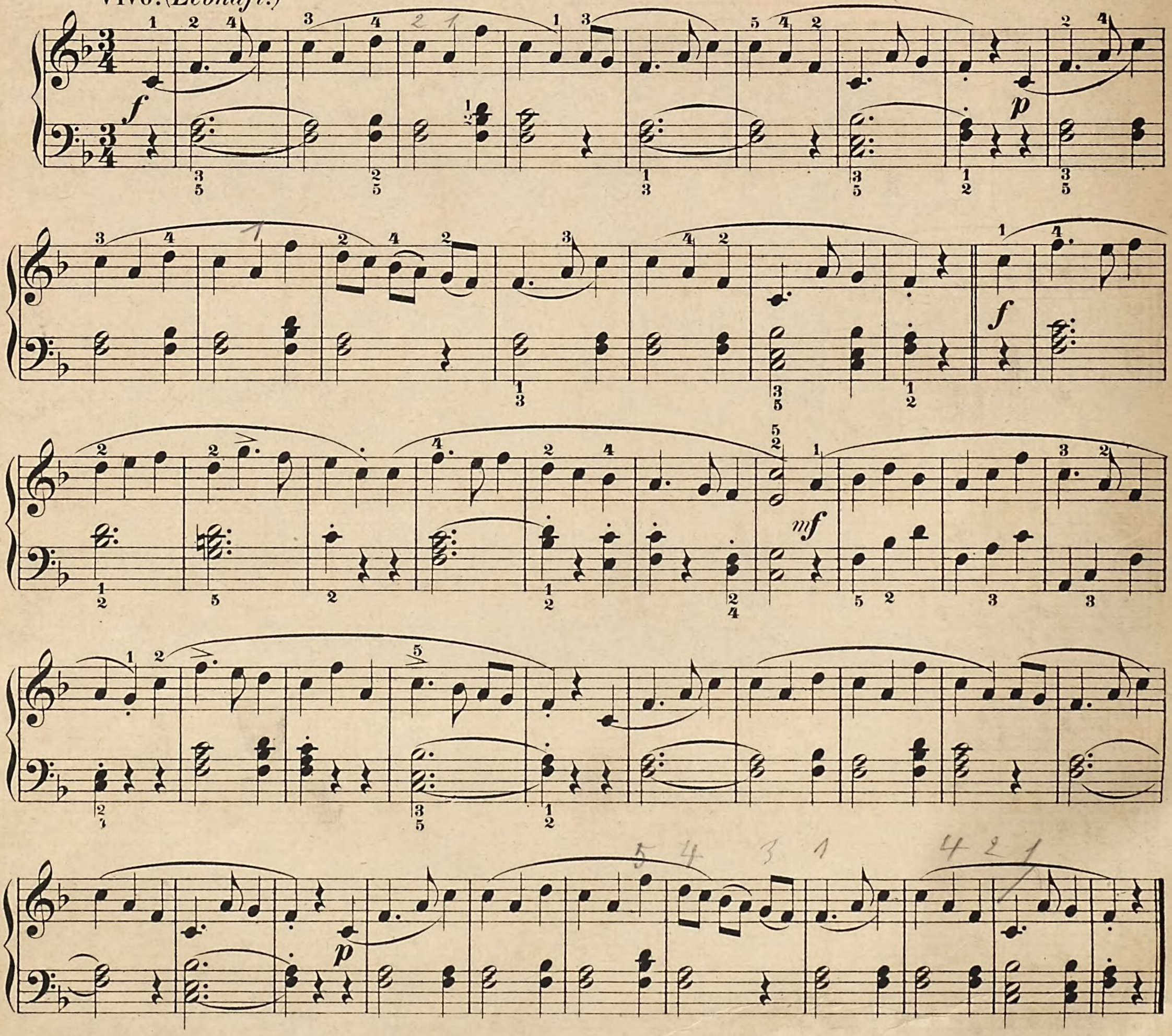


Hiernach wird die Uebung in gleicher Weise mit beiden Händen zusammen gespielt, die linke Hand um eine Octave höher.

The exercise is now to be played in the same way, with both hands at once, the left an octave higher than written.

Schottisch: „Come o'er the stream".

Vivo. *(Lebhaft.)*

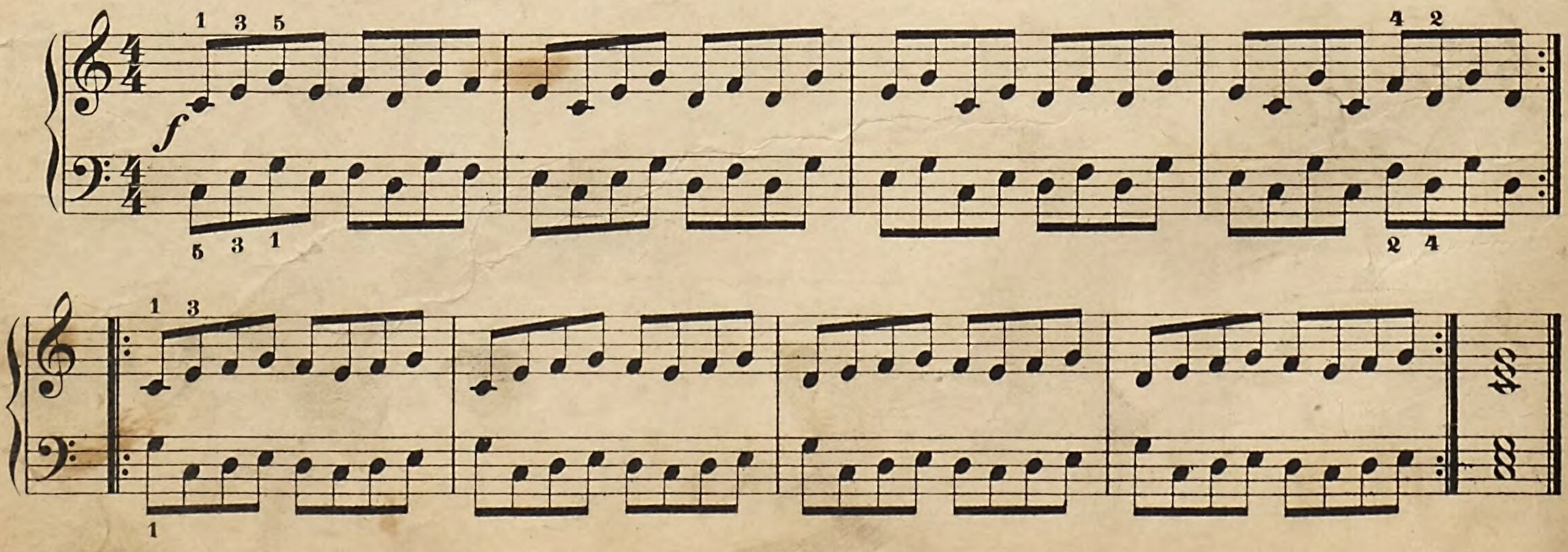


Uebungen.

Jede 6 mal.

EXERCISES.

Each 6 times.



Walzer.

mf

f

mf

p

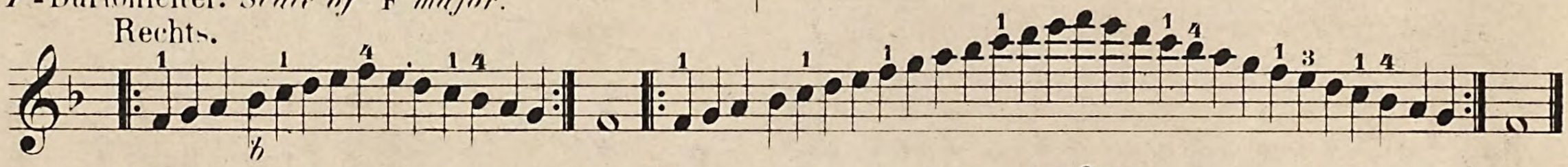
f

Diejenige Tonleiter, welcher ein ♭ zu eigen ist, beginnt bei dem Tone *F* und heisst *F*-Durtonleiter. Dieselbe ist hier so zu üben, wie die früheren Tonleitern *C* und *G* dur.

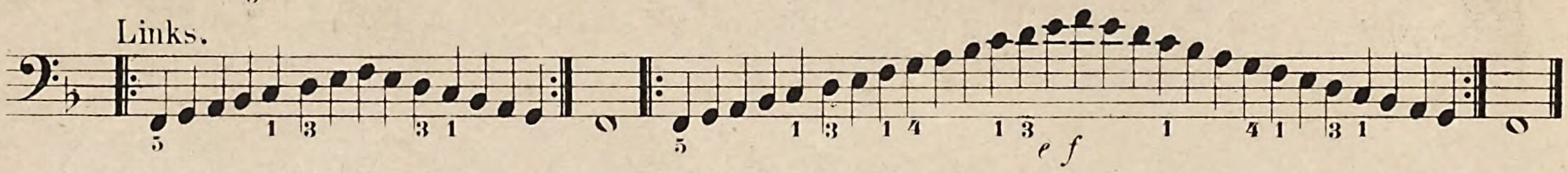
The scale which has one ♭, *begins on the note* F, *and is called the scale of* F *major, is here to be practised as the former ones,* C *and* G *major.*

F-Durtonleiter. *Scale of* F *major.*

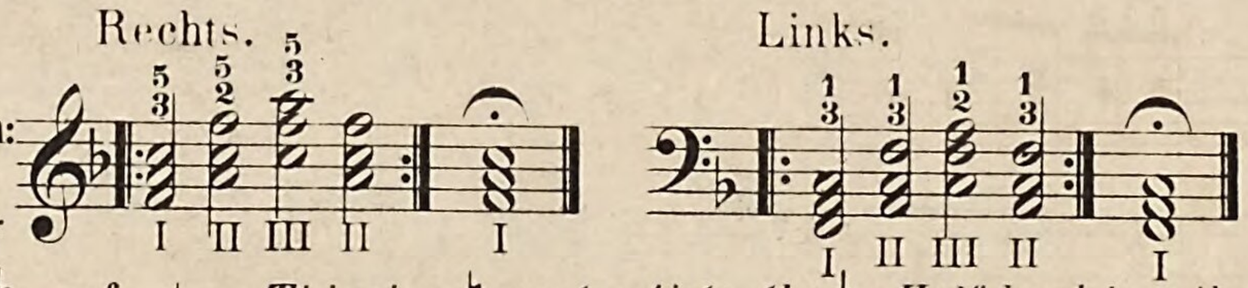
Rechts.



Links.

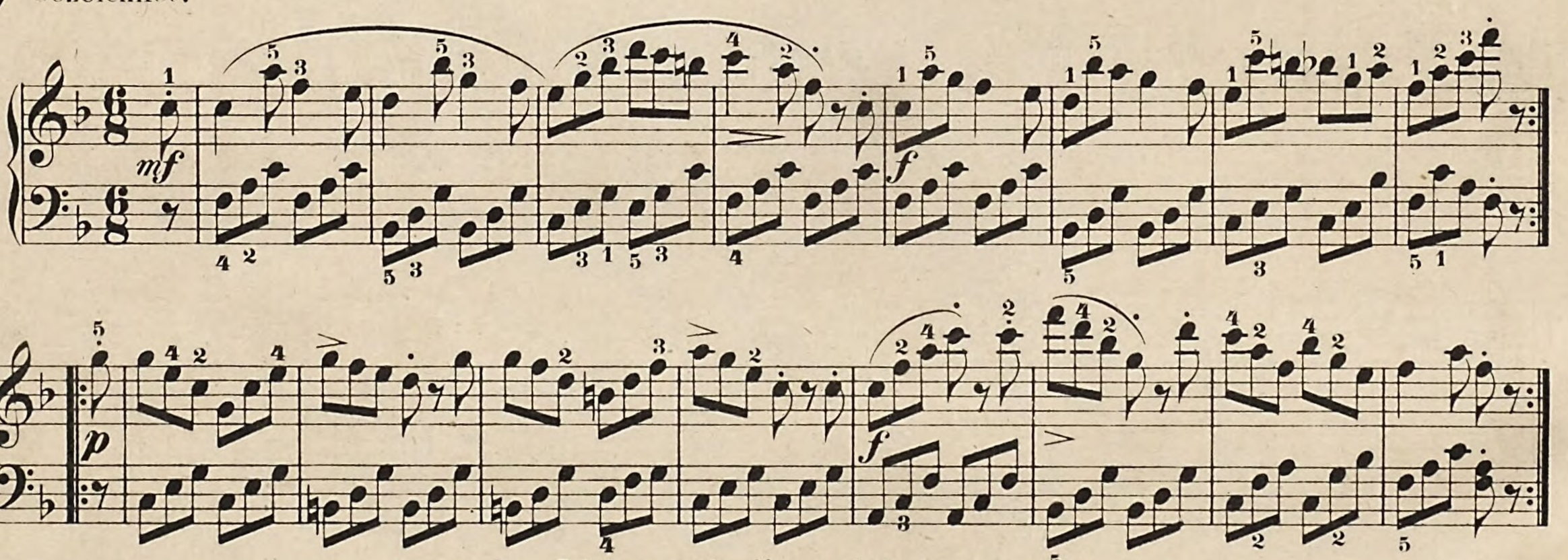


Der *F*-Durdreiklang in seinen drei Lagen:
The common chord of F *major in its three positions:*



Ein Quadrat ♮ hebt die Gültigkeit des ♭ auf. Halbstark spielen heisst *mezzoforte* und wird mit *mf* bezeichnet.

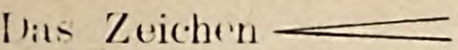
This sign ♮ *contradicts the* ♭. *Half-loud is called mezzo forte, and usually written mf.*



Vierhändig.

Weihnachts-Choral: „Vom Himmel hoch da komm' ich her".

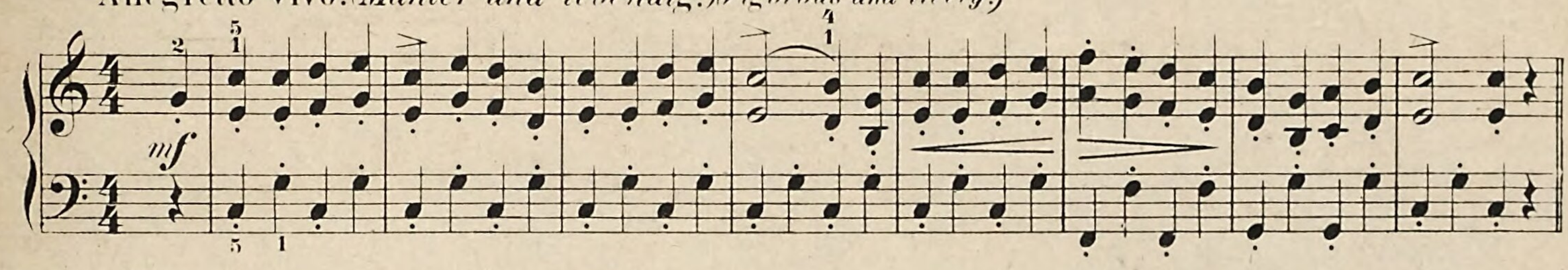
Andante.

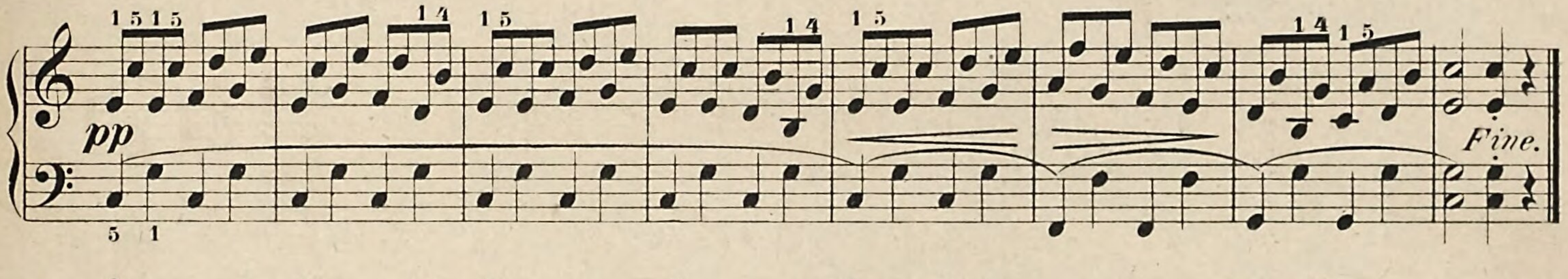
Das Zeichen  bedeutet immer stärker werden, italienisch *crescendo*, das umgekehrte immer schwächer werden, *decrescendo*.

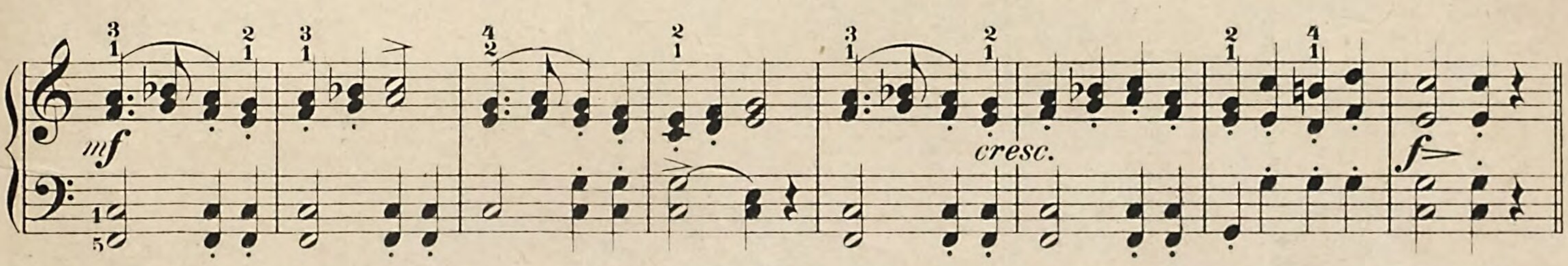
The sign *means "grow louder and louder," the reverse* *"grow softer and softer."*

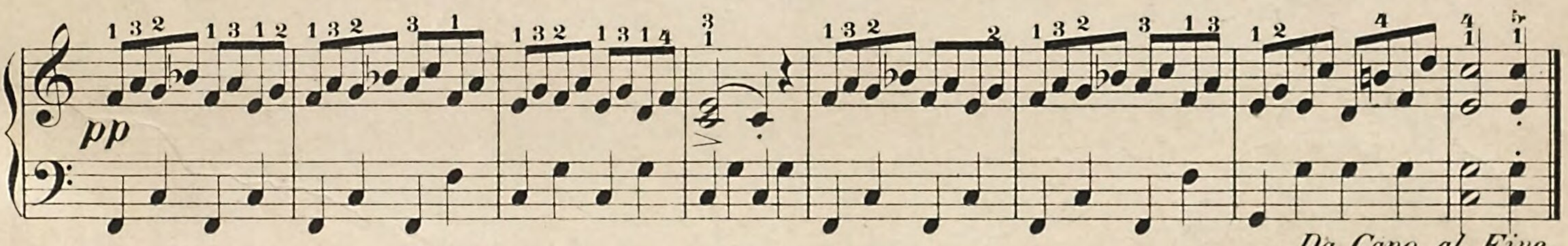
Yankee doodle.

Allegretto vivo. *(Munter und lebendig.) (Vigorous and lively.)*









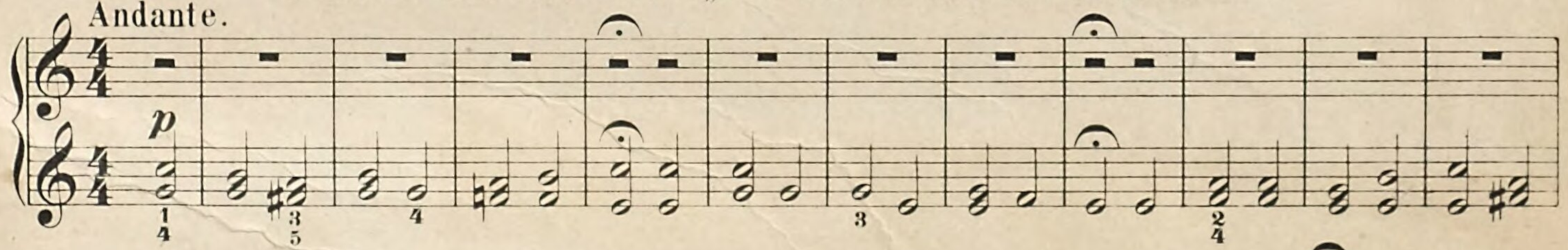
Da Capo al Fine.

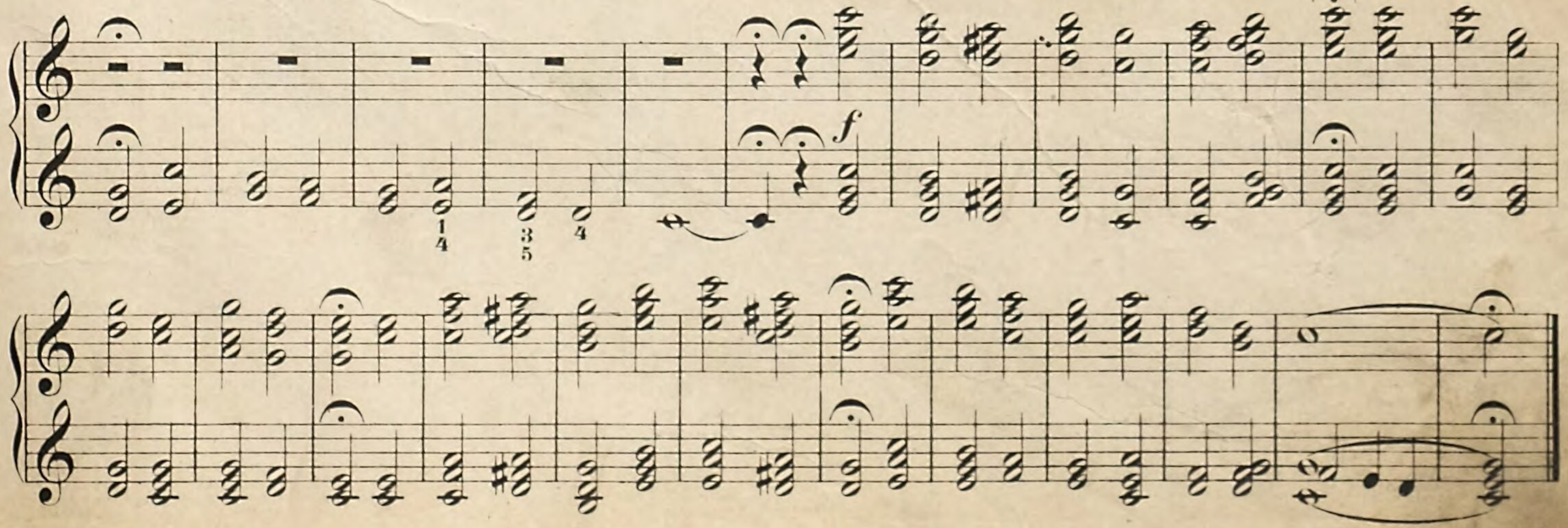
Vierhändig.

Weihnachts-Choral: „Vom Himmel hoch da komm' ich her".

Lc 18. I 93.

Andante.





Ein ♯ vor *c* giebt der Note den Namen *cis*, das ist die erste der zwei Obertasten.

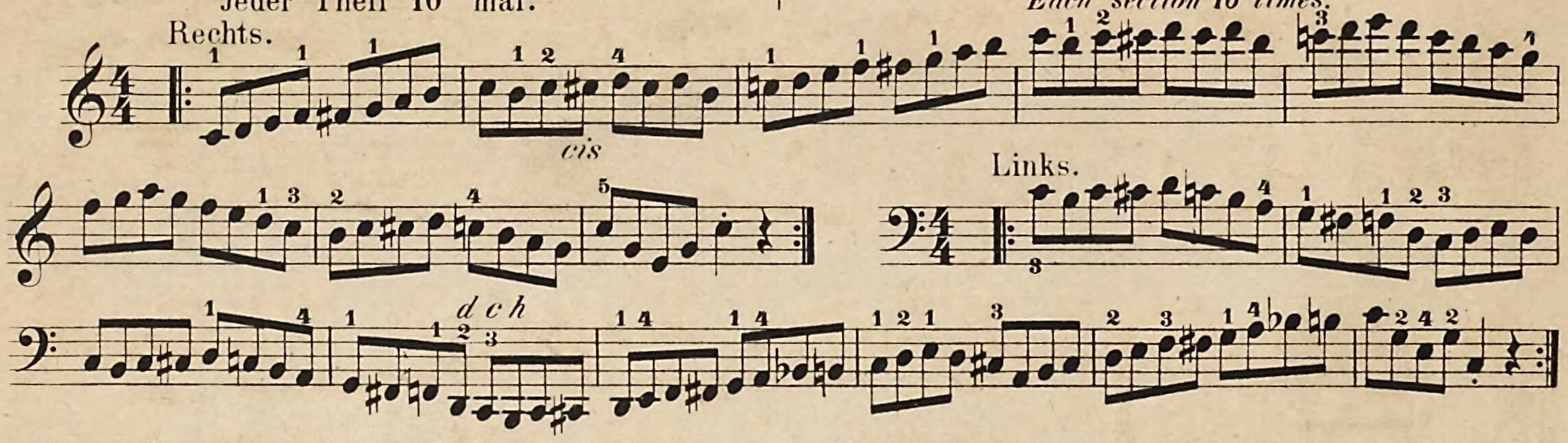
A ♯ before c *gives the note the name "*c *sharp", i.e. the first (left hand) of the two black keys.*

Uebungen.

Jeder Theil 10 mal.

EXERCISES.

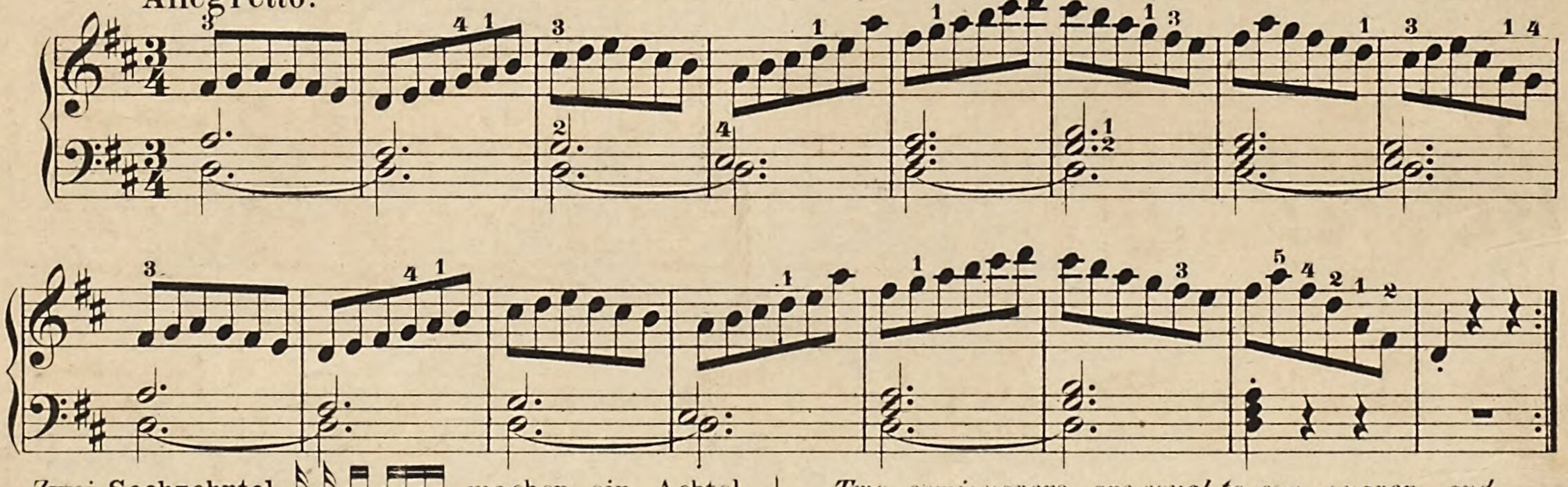
Each section 10 times.



Cis als Vorzeichnung gilt für jedes *c* im ganzen Stücke und ist stets im Verein mit *fis* vorgezeichnet.

If c *is sharpened in the key-signature, every* c *in the piece is to be played* c *sharp. Whenever* c♯ *is in the key-signature,* f♯ *is also there.*

Allegretto.



Zwei **Sechzehntel** 𝅘𝅥𝅯𝅘𝅥𝅯 machen ein Achtel aus und sind zu einem solchen egal einzutheilen.

Two semiquavers are equal to one quaver and therefore have the same length of time as a quaver.

Polka.

Zum Studium des kleinen zierlichen Staccatospiels.

For the study of the ornamental staccato.

Rondino.

Allegretto moderato.

Nel cor più non mi sento von Paisiello.

Andantino.

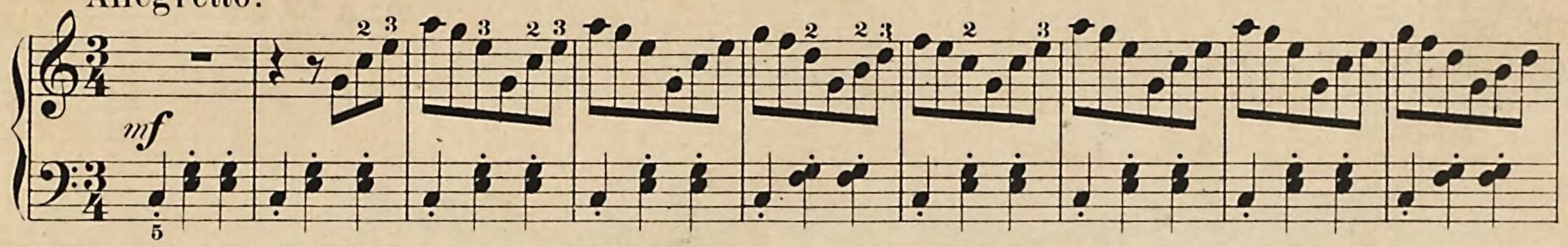
Läufer-Etude für die linke Hand. | *EXERCISE IN "RUNS" FOR THE LEFT HAND.*

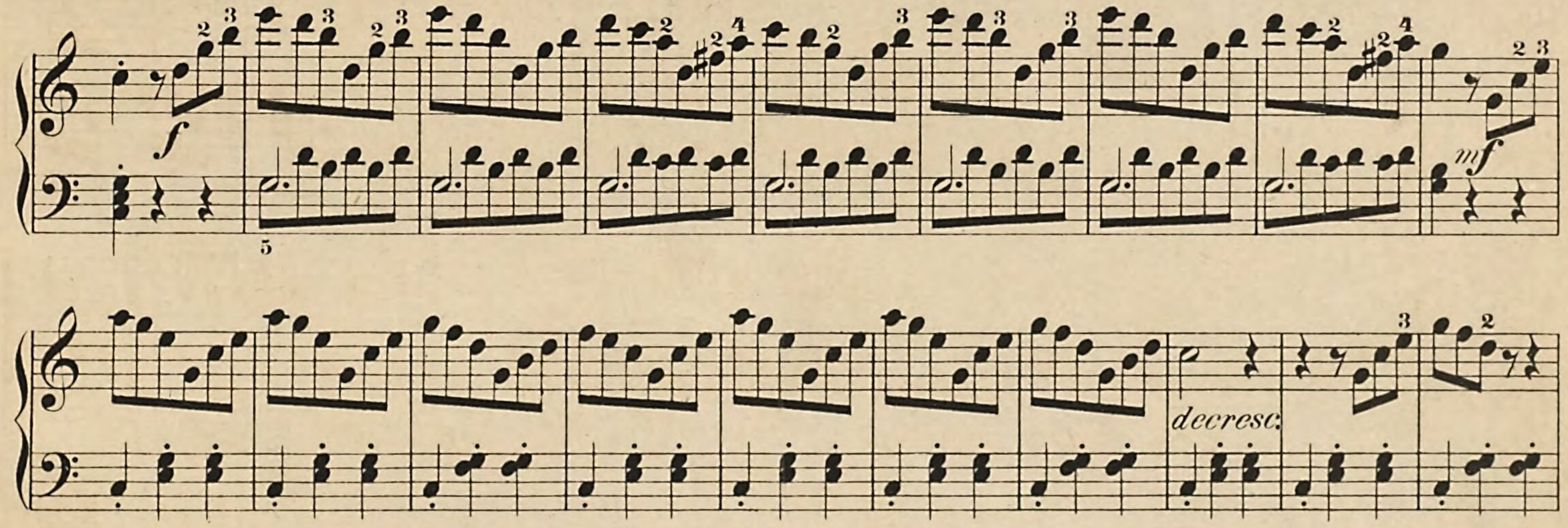
Allegro.

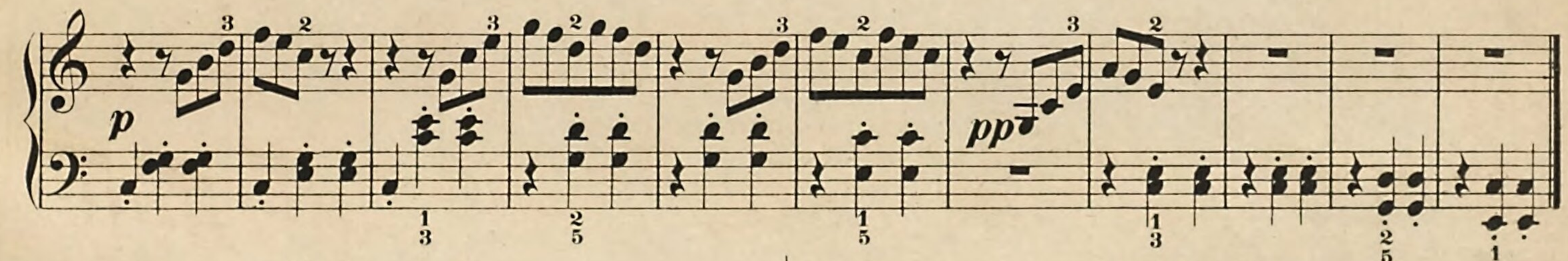
1-2

Walzer aus der Oper „Der Freischütz“ von **C. M. v. Weber.**

Allegretto.







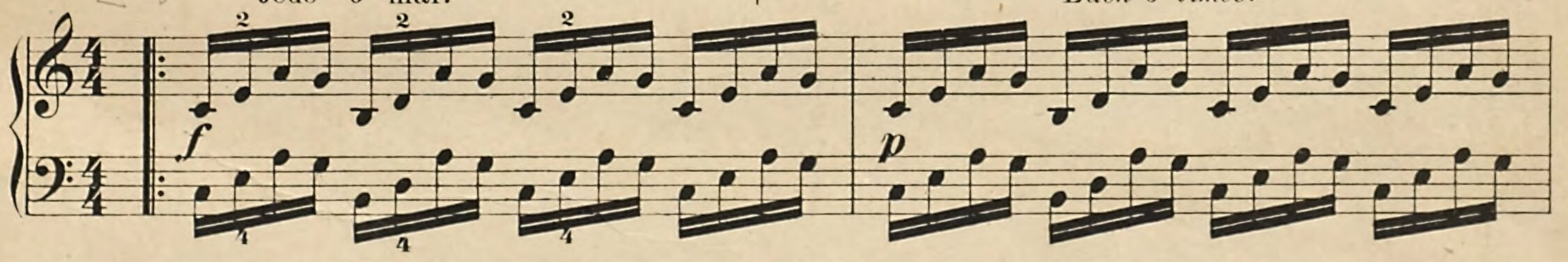
2-3

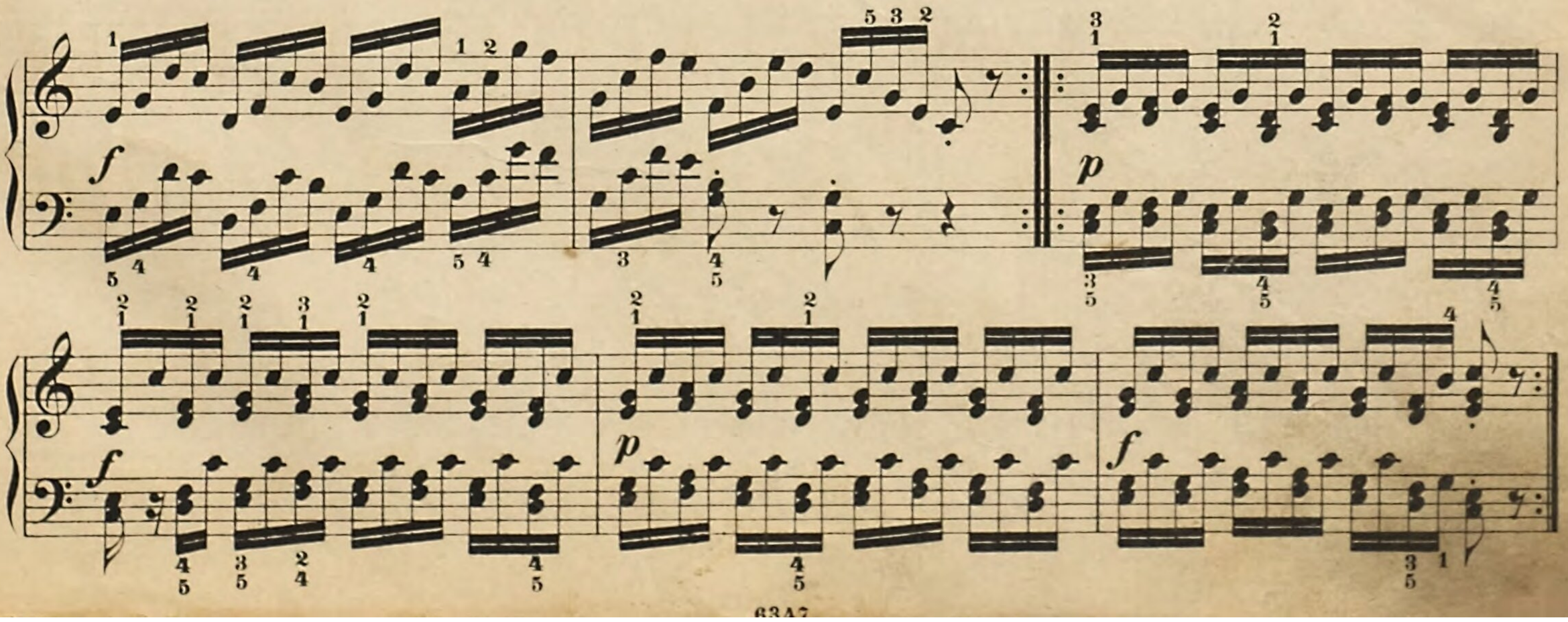
Uebungen.

Jede 6 mal.

EXERCISES.

Each 6 times.



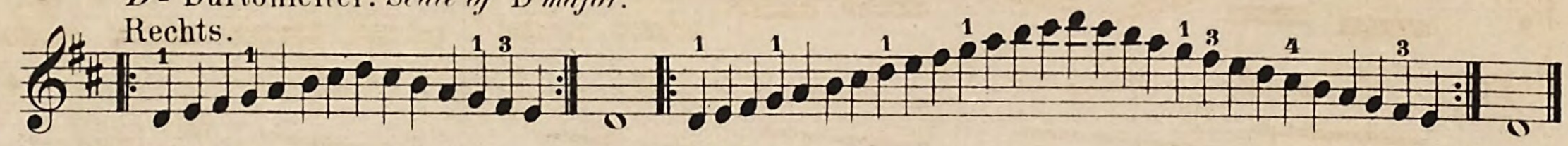


Diejenige Tonleiter, welcher die Töne *fis* und *cis* zu eigen sind, ist die *D*-Durtonleiter; dieselbe ist in bekannter Weise zu üben.

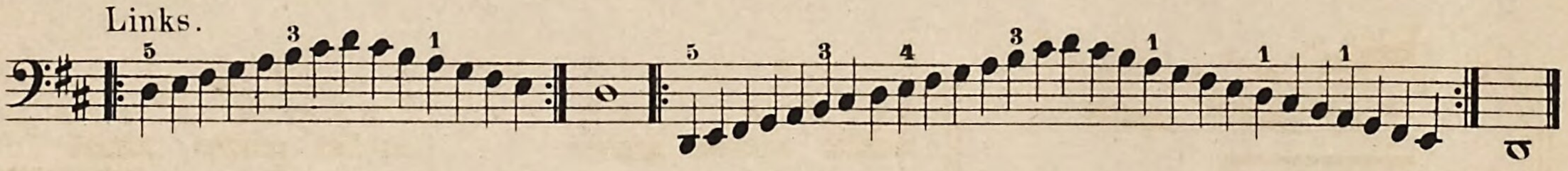
The scale which has f♯ *and* c♯, *is the* D *major scale; it is to be practised like the foregoing.*

D-Durtonleiter. *Scale of* D *major.*

Rechts.

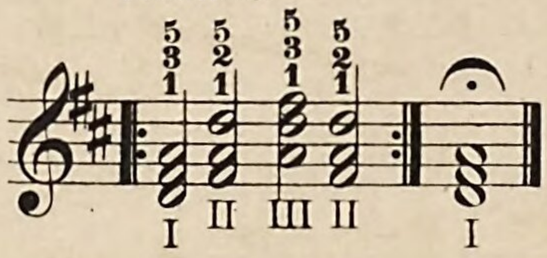


Links.

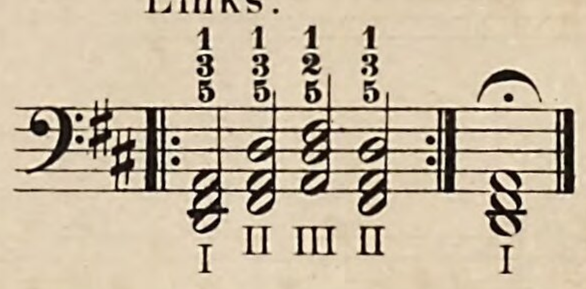


Der *D*-Durdreiklang in seinen drei Lagen:
The common chord of D *major in its three positions:*

Rechts.

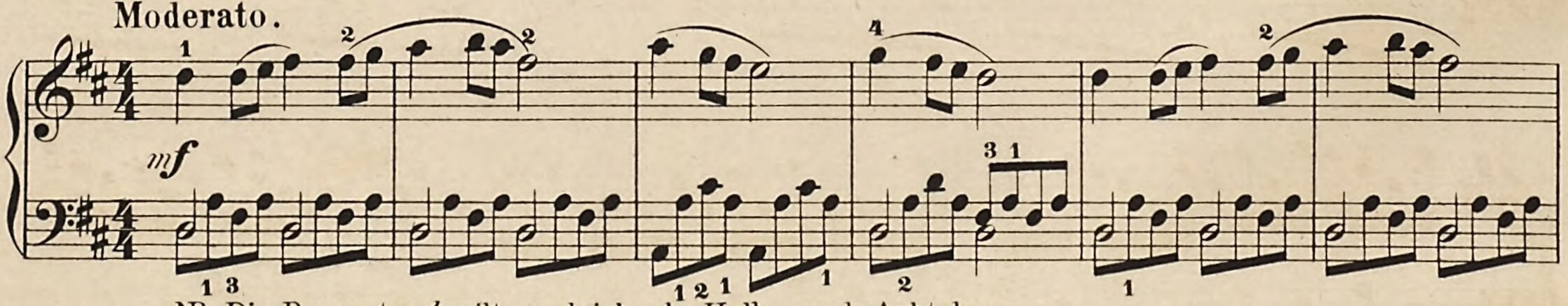


Links.

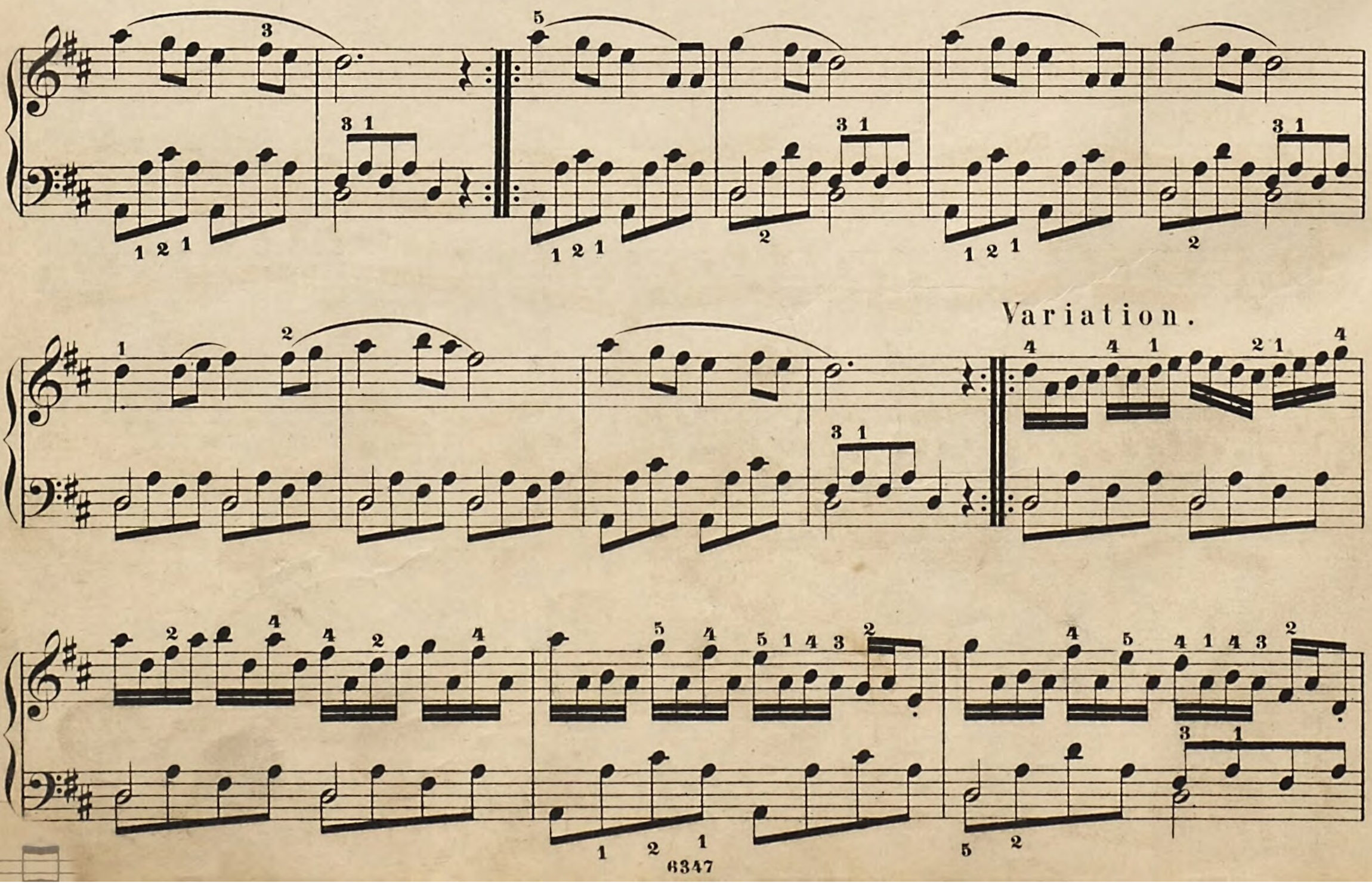


Irisches Lied: „Lang ist es her." *„Long, long ago."*

Moderato.



NB. Die Bassnote *d* gilt zugleich als Halbe und Achtel.
NB. *The bass note* d *stands here at the same time for a minim and a quaver.*



Läufer-Etude für beide Hände.

EXERCISE in runs for both hands.

Allegro.

f

Vierhändig.

Ungarisch.

Marziale. *(Marschmässig.)* *Hungarian.*

f

p

p

Allegro.

f

Fine.

p

f

p

f

p *riten.*

Da Capo.

Ungarisch.

Hungarian.

Marziale. *(Marschmässig.)*

Allegro.

Fine.

Da Capo.

Melodie aus der Zauberflöte von Mozart.

Moderato.

Uebung.

3 mal nach einander.

EXERCISE.

3 times in succession.

Moderato.

f legato

In dem folgenden Stücke tritt in dem **Trio**, welches hier so viel als **Nachsatz** oder Nachspiel bedeutet, nach den zwei Kreuzen ein ♭ als neue Vorzeichnung ein: damit ist selbstverständlich die frühere widerrufen, wie dies die ♮♮ anzeigen.

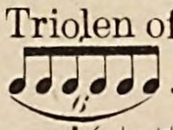
In the following piece, there appears a ♭ as a new signature, after the two "sharps." This occurs in the Trio, here used merely as a closing movement. Of course the ♯ ♯ cease to be in the key when the ♭ appears, as is also shewn by the ♮♮ .

Polka-Mazurka.

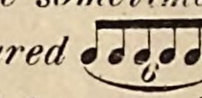
Trio.

Da Capo al Fine.

Uebungen in accordischen Passagen.

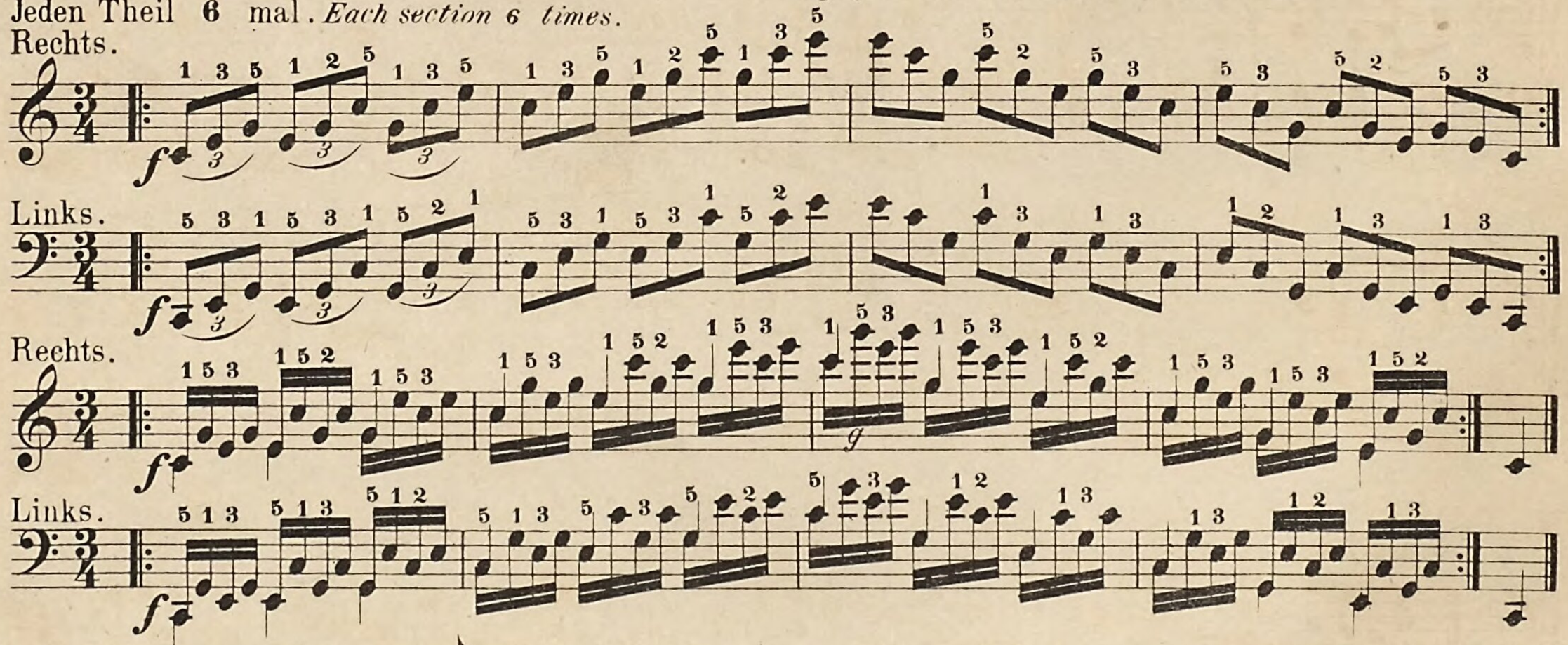
Wie eine Note ihrem Zeitwerthe nach in zwei gleiche Theile zerlegt werden kann, z. B. eine Halbe in zwei Viertel, ein Viertel in zwei Achtel, so zerlegt man sie auch in **drei** gleiche Theile, z. B. ein Viertel in **drei** Achtel. Es entsteht so eine „**Triole**"; dieselbe wird durch eine kleine Ziffer *3* oder auch gar nicht bezeichnet, wo man ohnehin zu erkennen vermag, dass es eine Triole sein soll. Man nennt zwei zusammen verbundene Triolen oft eine Sextole und bezeichnet sie demgemäss:  , doch richtiger ist eine Sextole aus drei mal zwei (statt 2×3) Noten bestehend.

EXERCISES ON CHORD-PASSAGES.

Just as a note can be divided, according to its time-value, into two equal parts, i. e. a minim into two crotchets, a crotchet into two quavers, in the same way it can be divided into three equal parts, i. e. a crotchet into three quavers. In this way is formed a "triplet," which is usually indicated by a small 3 – sometimes, however, not at all, in which case it is nevertheless easily recognised. Two triplets joined together are sometimes called a Sextuplet, and are accordingly figured  , *but it is more correct to regard a Sextuplet as consisting of 3 times 2 notes, not 2 × 3.*

Jeden Theil **6** mal. *Each section 6 times.*

Rechts.

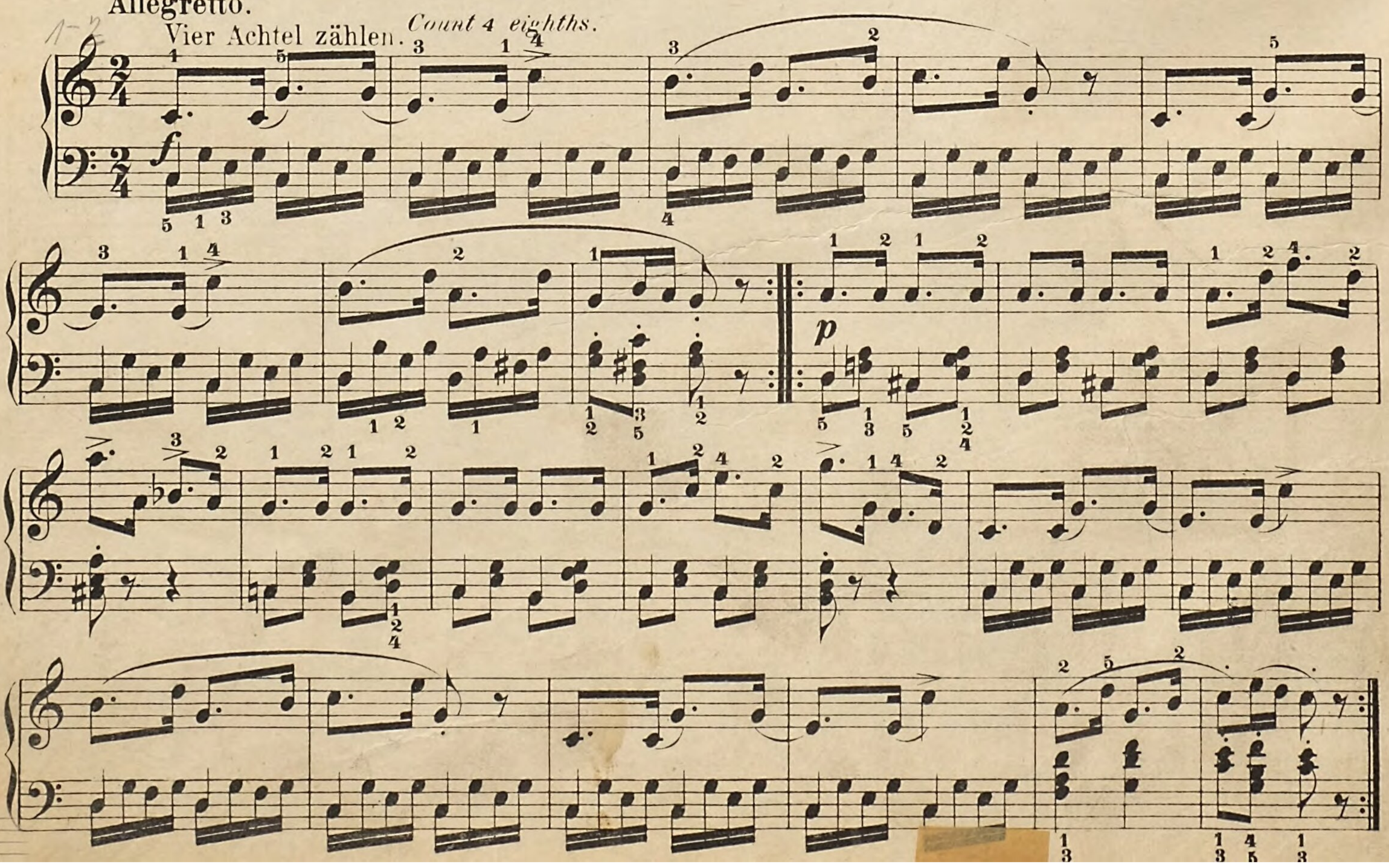


Ein Punkt neben einer Achtelnote ♪. gilt die Hälfte derselben, nämlich ein Sechzehntel; Note und Punkt zusammen enthalten also drei Sechzehntel. Das einzelne Sechzehntel kommt dann immer nach den Zahlen **2** und **4**.

A dot next to a quaver lengthens it by one half, viz. a semiquaver; dot and note together contain therefore three semiquavers.

Allegretto.

Vier Achtel zählen. *Count 4 eighths.*



Menuett

aus „Don Juan“ von **Mozart.**

Variation.

Vierhändig.

„Das Wandern."

Lied von Franz Schubert.

Allegro moderato.

Vierhändig.

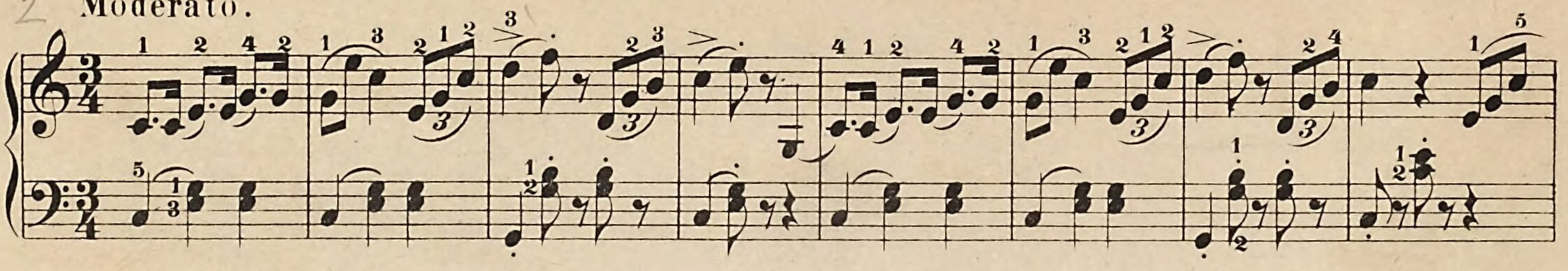
„Das Wandern."

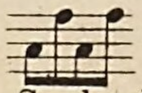
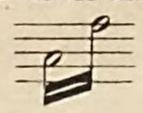
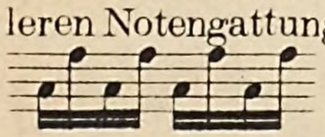
Lied von Franz Schubert.

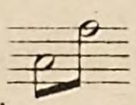
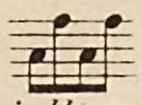
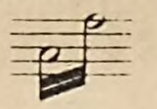
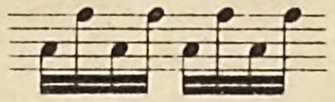
Allegro moderato.

Schweizerlied: „Wann i in der Früh aufsteh'."

Moderato.



Diese Figur: ist eine Abkürzung der Schreibart (Abbreviatur) und bedeutet, dass die Halben in Achtel zerlegt und wechselsweise nach Angabe der Noten wiederholt werden sollen:  . Im Druck findet diese Abkürzung namentlich bei Sechzehntheilen und noch schnelleren Notengattungen Anwendung, z. B.  ist gleich: 

This figure:  *is an abbreviation, and means that the minims are to be divided into quavers and played thus:*  . *In printed music this abbreviation is especially employed in the case of other notes of still shorter length. For instance,*  *is equal to:* 

Etude. (Murmelnder Bach.)

Allegro moderato.

„Brüderlein fein.“

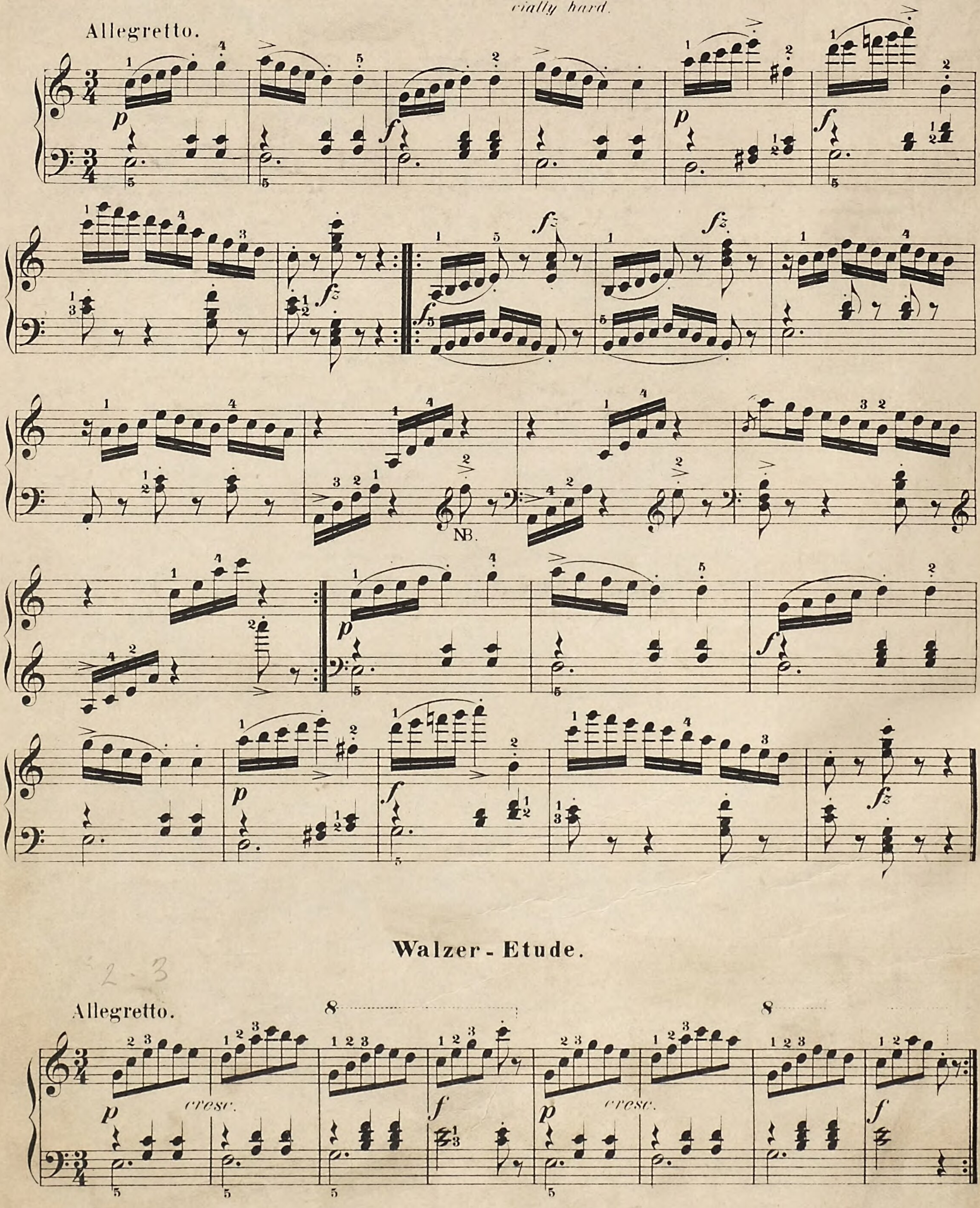
Allegretto.

mf

Die *fz (forzando)*, *sfz (sforzando)*, *rf (rinforzando)* bedeuten besonders kräftiges Betonen.

The signs fz (forzando), sfz (sforzando), rf (rinforzando) mean that the notes are to be struck specially hard.

Allegretto.



Walzer-Etude.

Allegretto.

NB. Hier schlägt die linke Hand über die rechte.

NB. Here the left hand reaches over the right.

Passagen - Etude.

Allegro.

Die langen Noten müssen fest ausgehalten werden, während die Achtel gespielt werden.

The long notes are to be sustained firmly whilst the quavers are being played.

Moderato.

Etude zur Geläufigkeit.

VELOCITY STUDY.

Allegro.

Steyerisch von Fr. Schubert.

Allegretto.

Vierhändig.

Italienisch: „O sanctissima."

Andantino.

p

mit Pedal.

Vierhändig.

Italienisch: „O sanctissima."

Andantino.

p ben sostenuto (gut ausgehalten.)
(*well held out.*)

Ein ♭ vor *e* giebt der Note den Namen *es*, das ist die zweite der zwei neben einander gelegenen Obertasten. – Eine **Sechzehnteltriole** $\overset{3}{\text{♬}}$ hat den Zeitwerth eines Achtels.

A ♭ before e *gives the note the name "*e *flat"; it is the second of the two black keys – i.e. the one on the right. A triplet of semiquavers has the duration of a quaver.*

Uebungen.

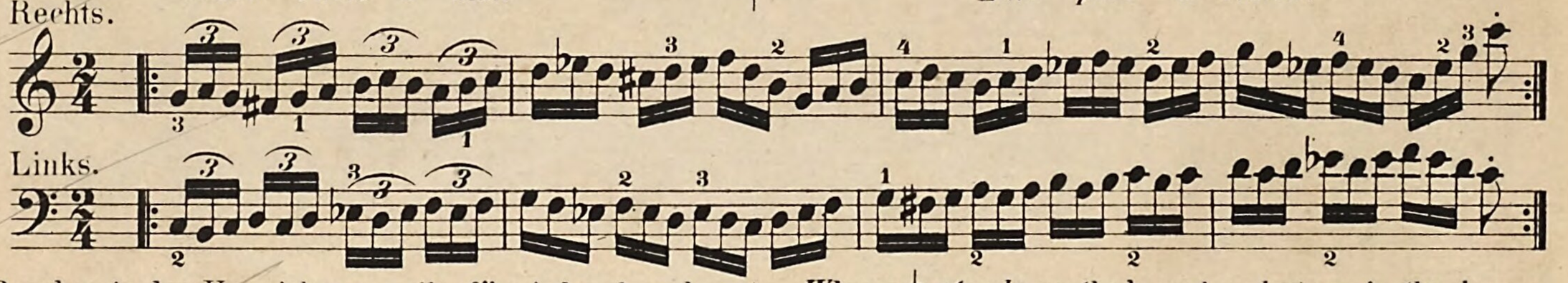
Jeder Theil 6 mal.

EXERCISES.

Each part 6 times.

Rechts.

Links.

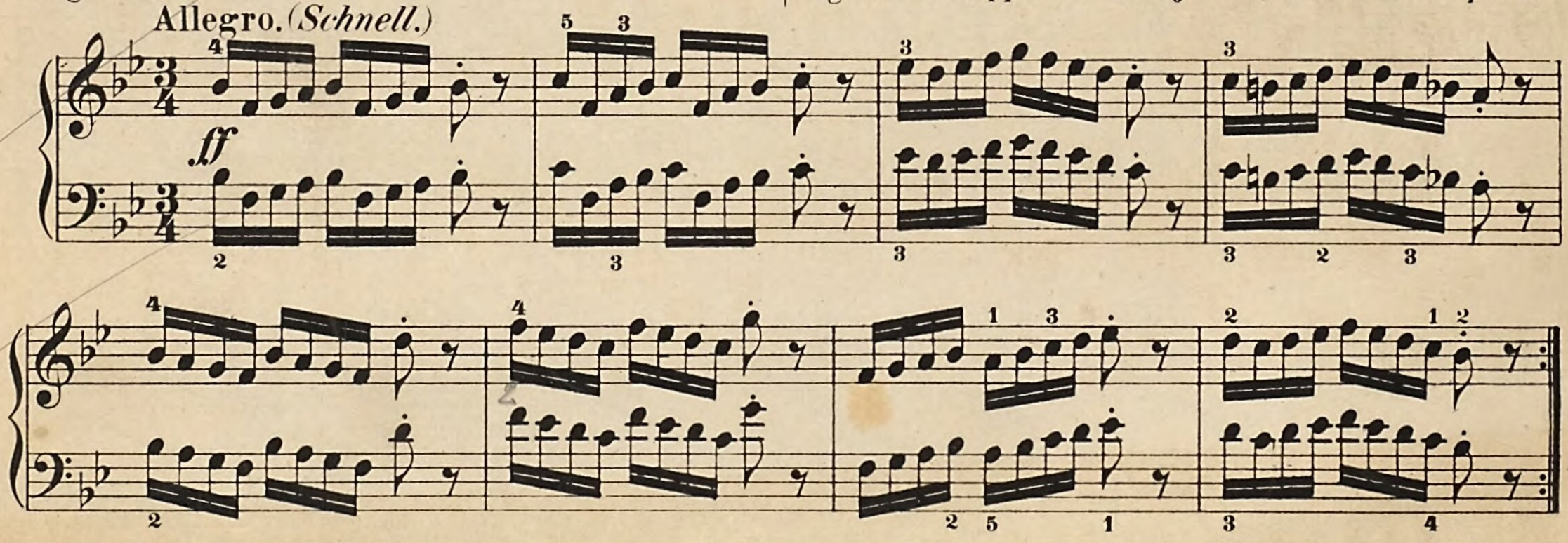


B und *es* in der Vorzeichnung gilt für jedes *h* und *e* im ganzen Stücke.

When a ♭ stands on the b *and* e *degrees in the key-signature it applies to every* b *and* e *in the whole piece.*

Allegro. *(Schnell.)*

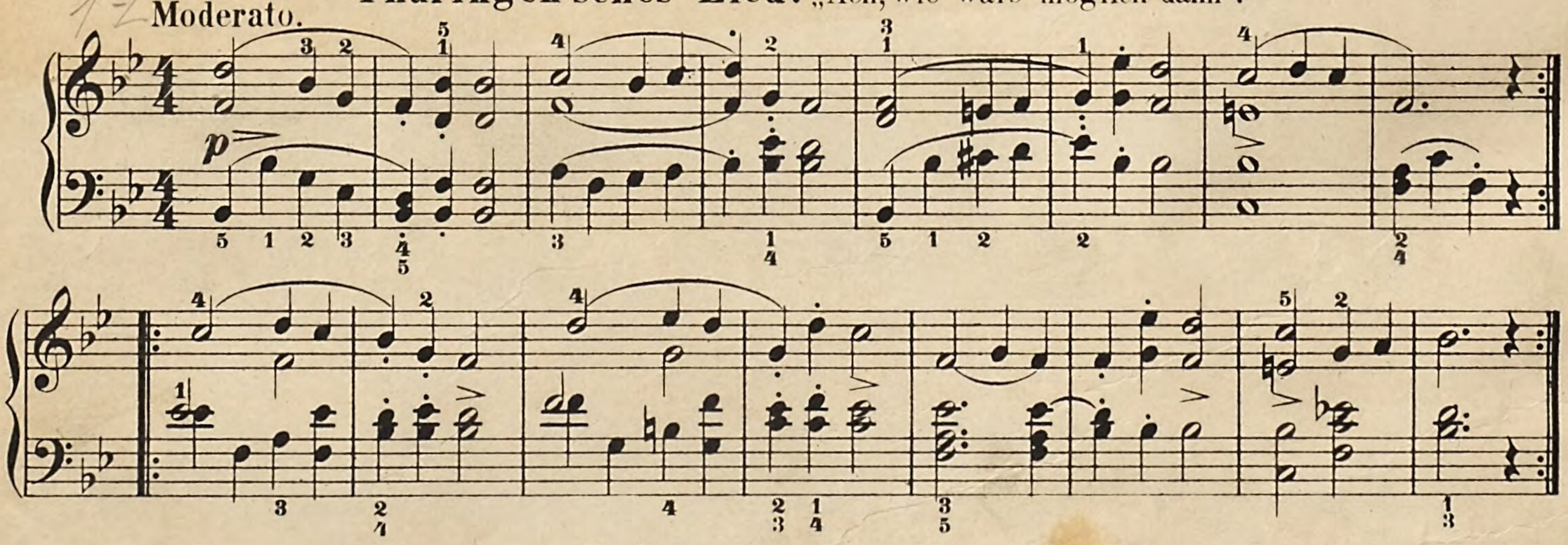
ff



Thüringen'sches Lied: „Ach, wie wär's möglich dann".

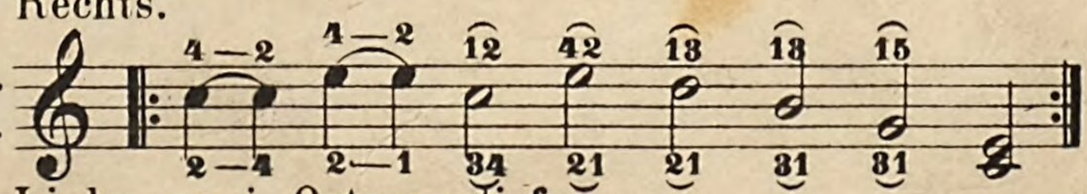
Moderato.

p



Ablösung der Finger.
Changing the fingers.

Rechts.

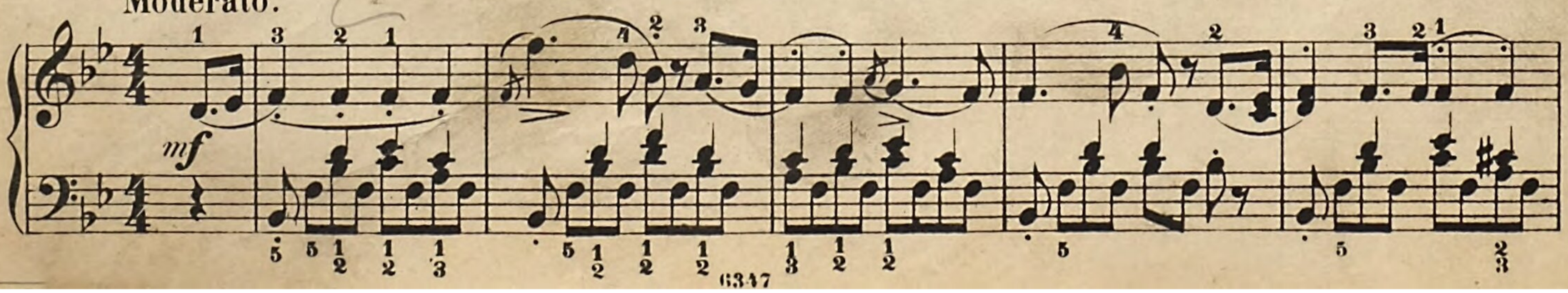


Links zwei Octaven tiefer.
Bass two octaves lower.

Italienische Arie.

Moderato.

mf



dolce
(lieblich)

f

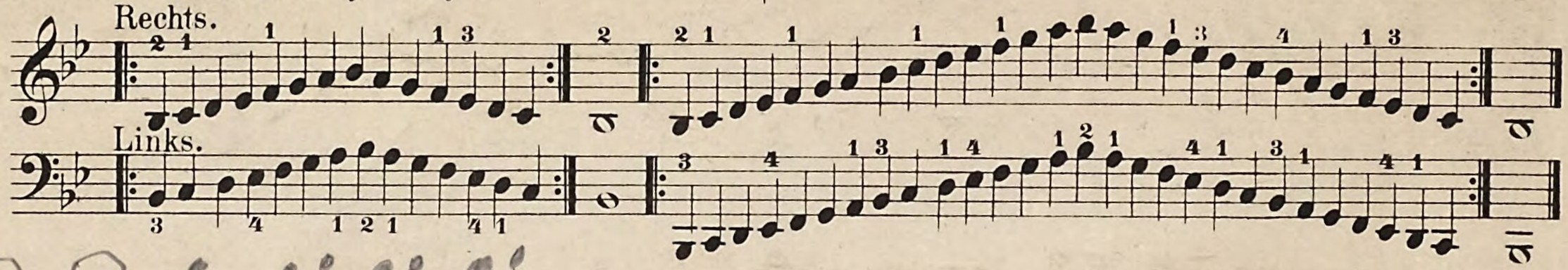
Fine. (sweetly)

Da Capo

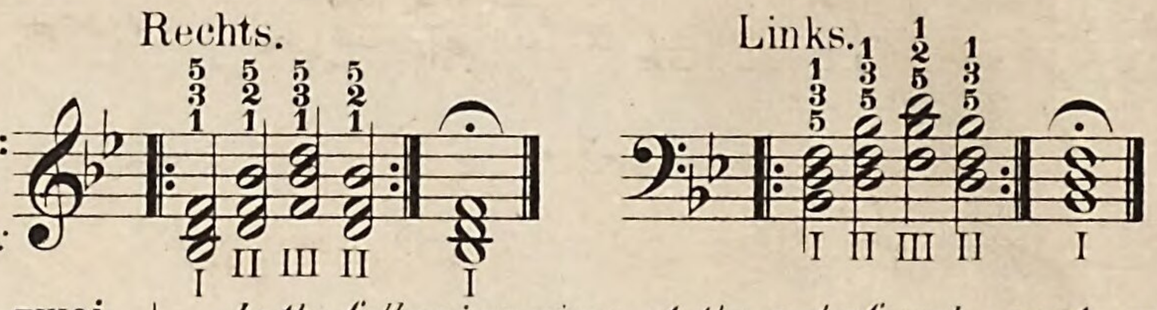
Die Tonleiter, welche die Töne *b* und *es* enthält, ist die *B*-Durtonleiter, welche wie die früheren zu üben ist.

B-Durtonleiter. *Scale of* B♭ *major.*

The scale which contains the tones b♭ *and* e♭ *is the* B♭ *major scale. To be practised as the earlier ones.*



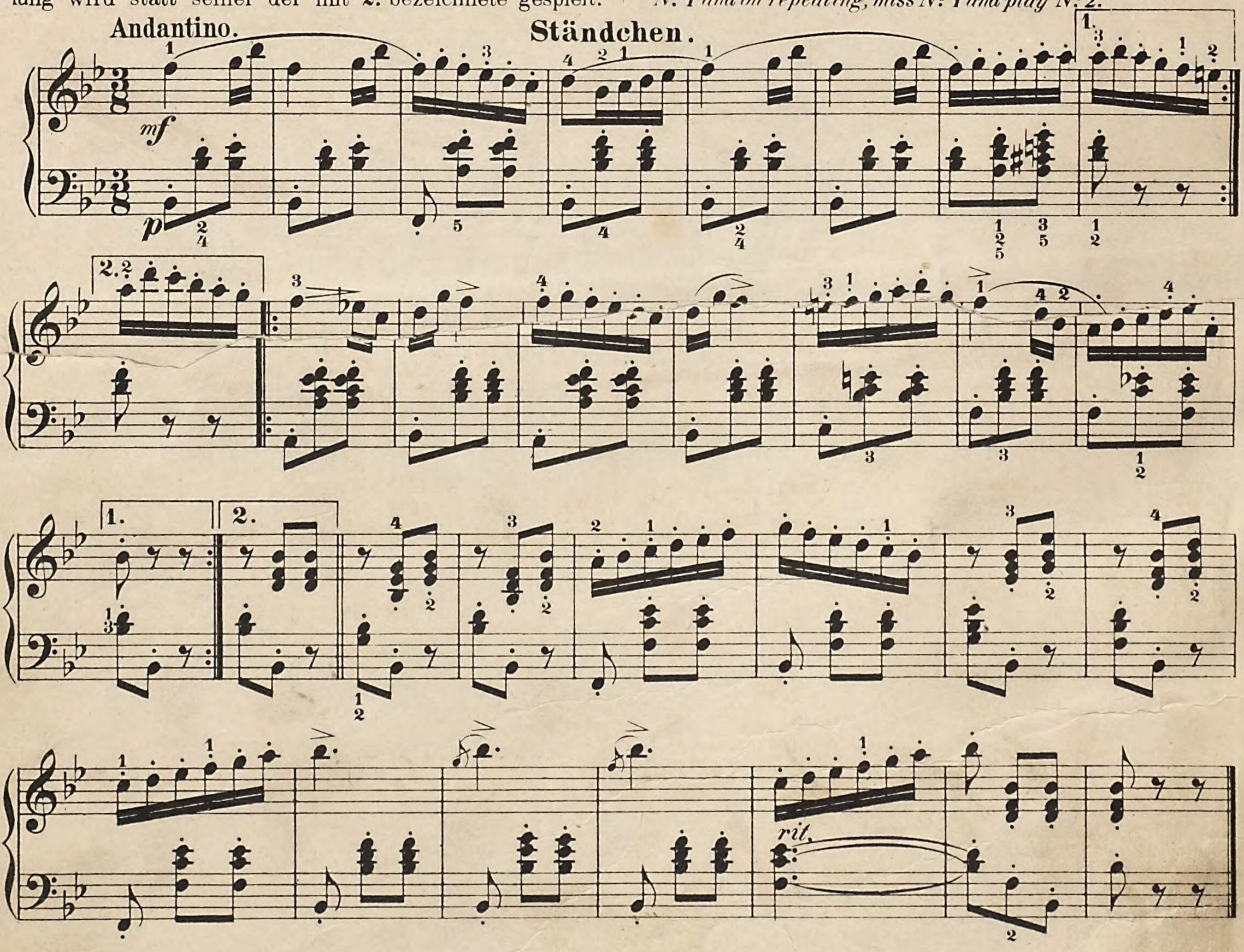
Der *B*-Durdreiklang in seinen drei Lagen:
The Common chord (triad) of B♭ *major in its three positions:*



In dem folgenden Stücke sind am Theil-Ende **zwei** Schlusstacte; zuerst wird der mit **1.**, nach der Wiederholung wird statt seiner der mit **2.** bezeichnete gespielt.

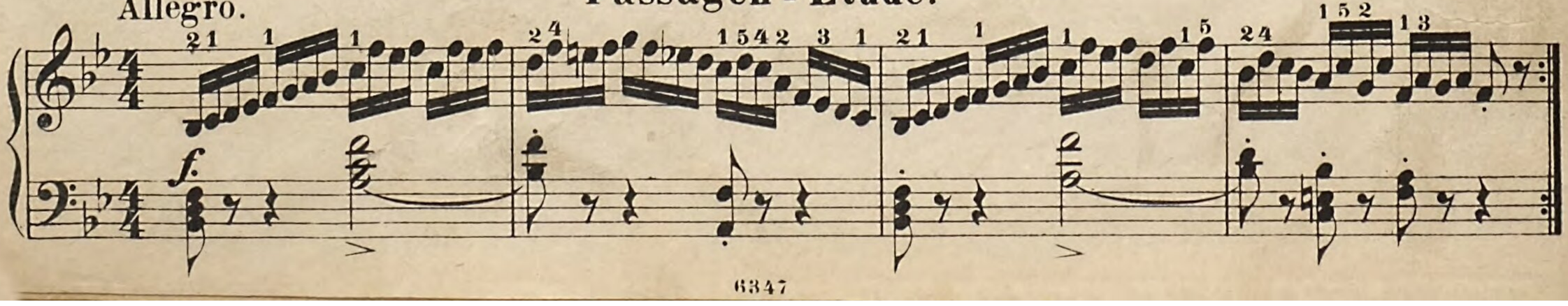
In the following piece, at the end of each part, are two closing-bars, numbered **1** *and* **2** *. First time through, play* **№ 1** *and on repeating, miss* **№ 1** *and play* **№ 2.**

Andantino. Ständchen.



Passagen-Etude.

Allegro.



p

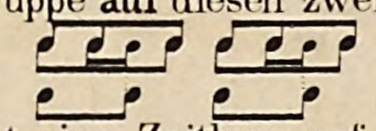
f

f

pp

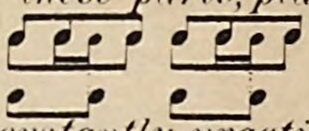
p

f

Die Eintheilung einer **Triole** zu **zwei** Noten geschieht so, dass man sich die zweite Note der Triole in Gedanken in zwei gleiche Theile zerlegt: und die zweite Note der andern Gruppe **auf** diesen zweiten Theil anschlägt, z. B. 

Solche Uebung ist eine Zeitlang auf *c* und *c* zweihändig anhaltend zu üben, erst sehr langsam, dann, wenn das Eintheilungsverhältniss in's Gefühl geht, nach und nach schneller, bis sich's von selbst macht.

Man zähle die Triolen-Achtel immer egal und langsam **1 2 3 1 2 3**: mitten **zwischen** die **2** und **3** kommt dann immer der Anschlag der andern Hand.

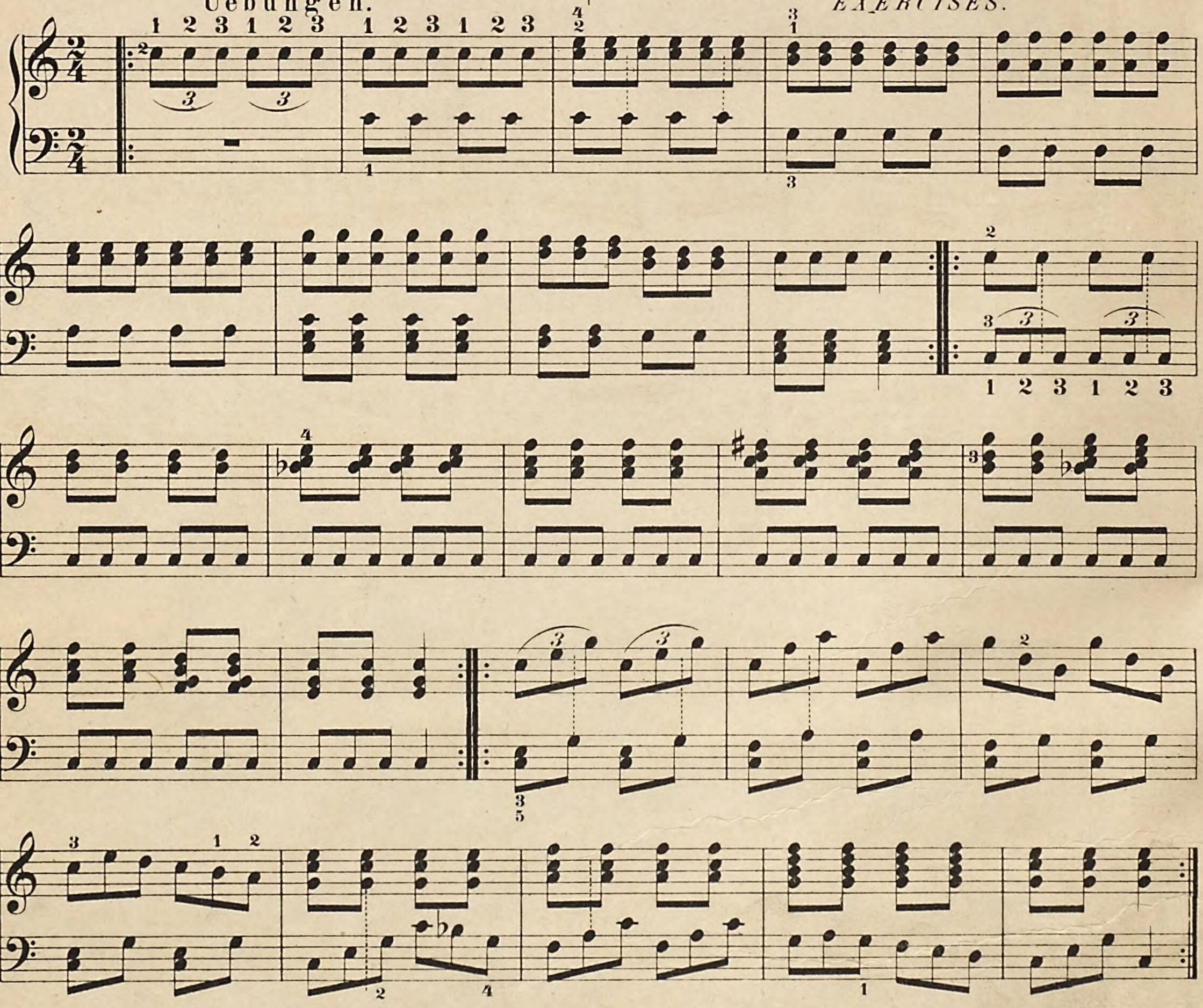
A triplet is played against two notes together, equal in value to the triplet, as follows. Consider the second note of the triplet as if it were divided into two equal parts, and with the second of these parts, play the second note of the two-note group: 

This exercise must be for a long time constantly practised two-handed, on c *and* c, *at first very slowly, then when the right distribution of the notes is felt, by degrees faster, till the execution becomes quite easy.*

Count the triplets slowly and equally 1 2 3, 1 2 3; *between* 2 *and* 3 *let the other hand come in.*

Uebungen.

EXERCISES.

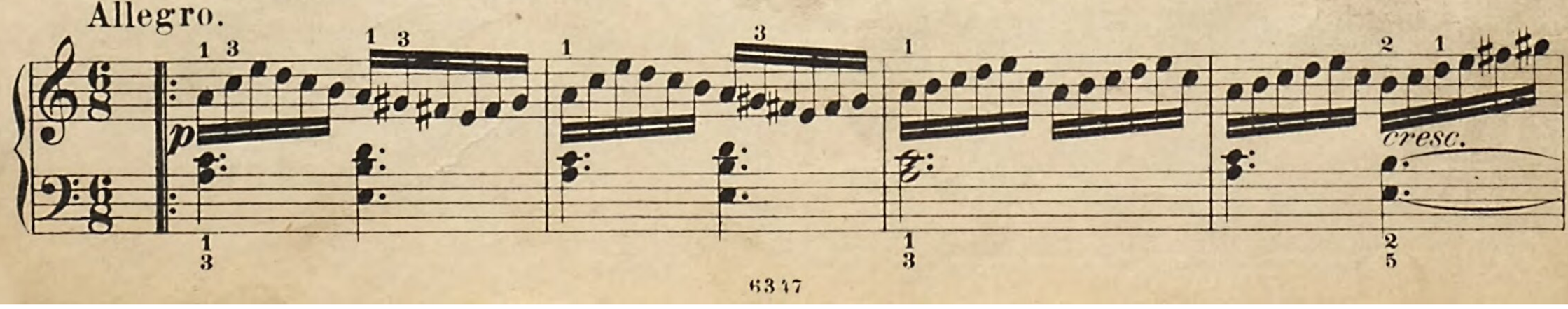


Steht ein ♯ vor *g*, so heisst die Note *gis* und ist die mittlere der drei Obertasten.

If a ♯ *stands before* g, *the latter is called "g sharp" and is the second of the three black keys.*

Etude in Läufen.

STUDY IN RUNS.



Uebungen.

Jeder Theil 10 mal.

EXERCISES.

Each part 10 times.

Allegro.

„Hail Columbia."

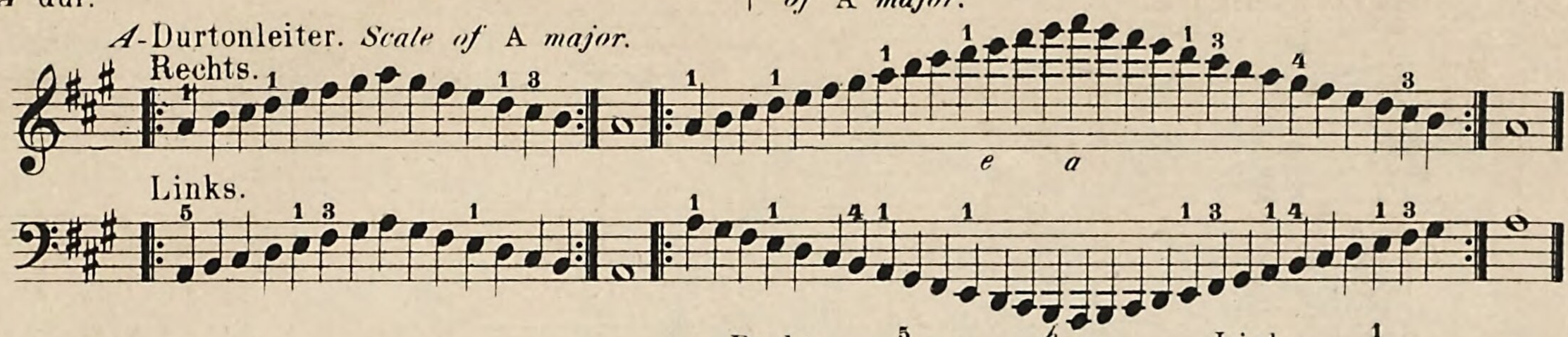
Allegro moderato. 1-2

f

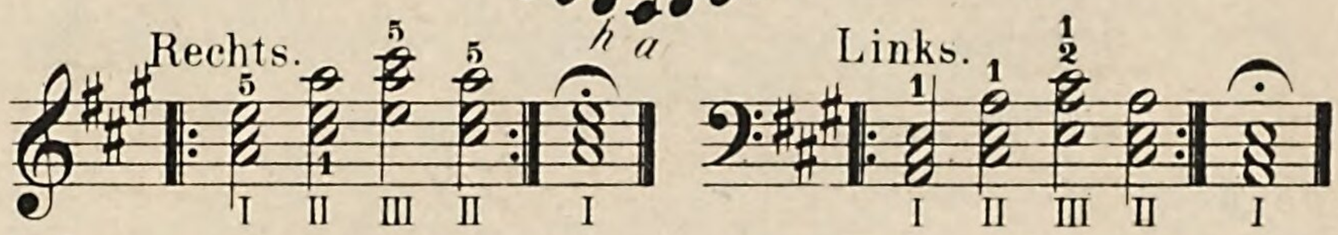
Die Tonleiter mit den Tönen *fis cis gis* ist die in *A* dur.

The scale with the notes f♯, c♯, g♯, *is the scale of* A *major.*

A-Durtonleiter. *Scale of* A *major.*



Der *A*-Durdreiklang in seinen drei Lagen:
Triad of A *major in its three positions:*

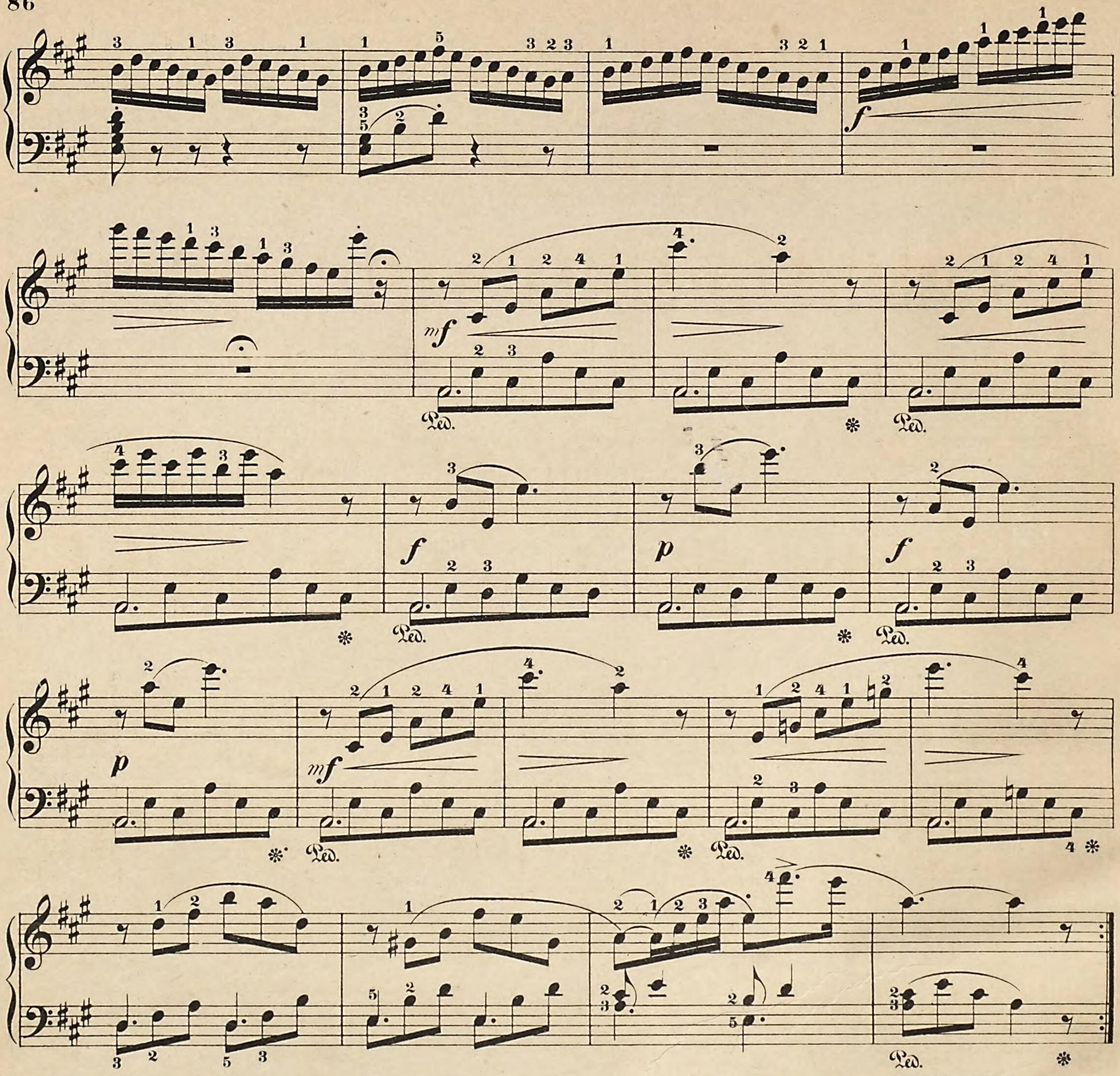


Ped. heisst *Pedal* und deutet an, dass der gleichbenannte rechte Tritt unter dem Clavier hinab getreten werden soll; _ dies Zeichen ✻ verlangt das Wiederablassen des Fusses. Letzteres ist besonders genau zu beachten. Das Pedal wird immer erst dann in Anwendung gebracht, wenn das Stück fertig geübt ist.

Ped. *means Pedal, and denotes that the right-hand pedal under the piano, is to be pressed down; this sign* ✻ *means "take off the foot," and is to be observed with particular care. The pedal is only to be used after the piece has been thoroughly learnt.*

Italienische Serenade.

Allegretto grazioso. *(Ein wenig schnell und anmuthig.)*
(Rather quickly and gracefully.)

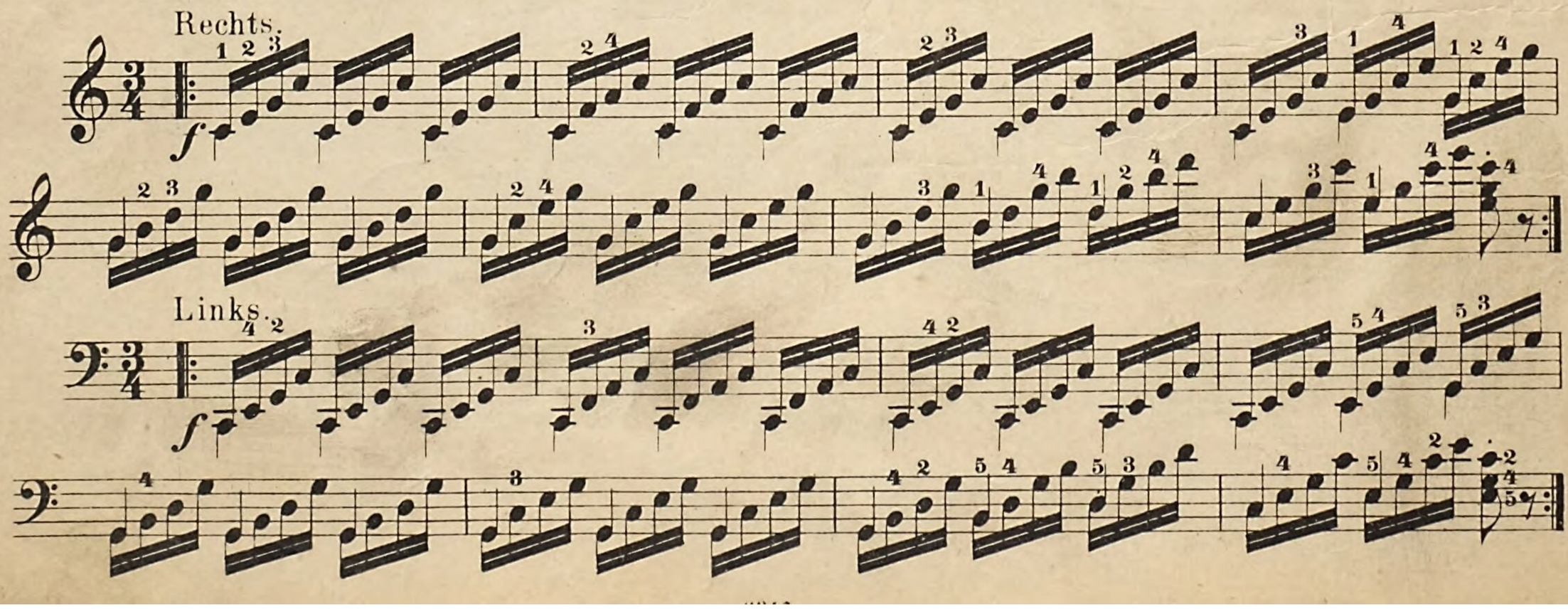


Accordische Uebungen.

Jeder Theil **6** mal.

CHORD EXERCISES.

Each section 6 times.



Marsch aus Norma von Bellini.

Allegro moderato.

f *mf*

ff *f*

sff

Ped. Ped. Ped. Ped.

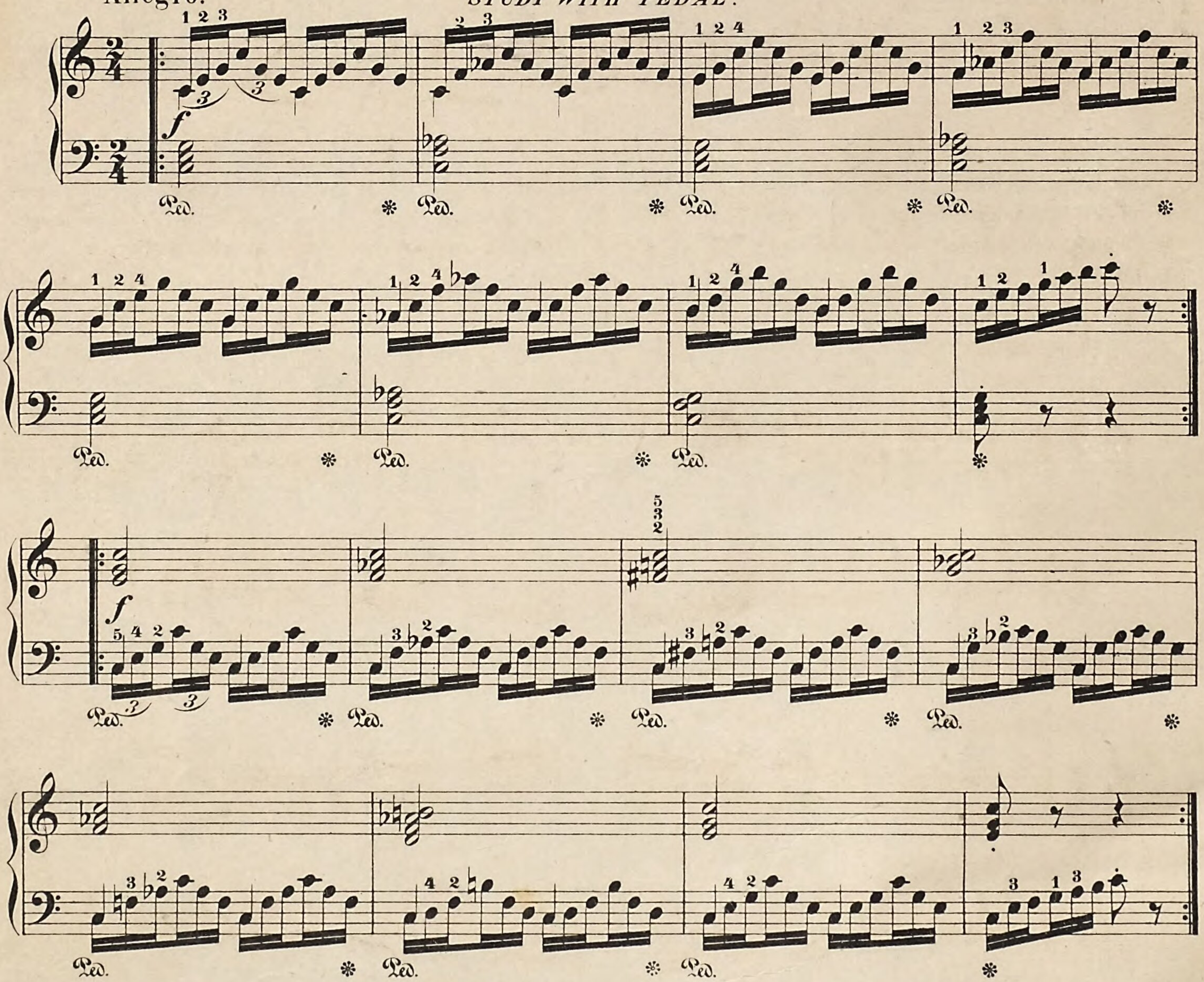
Ein ♭ vor der Note *a* giebt ihr den Namen *as*, die mittlere der drei Obertasten.

A ♭ before the note a *gives it the name* "a *flat*," *the second of the three black keys.*

Etude mit Pedal.

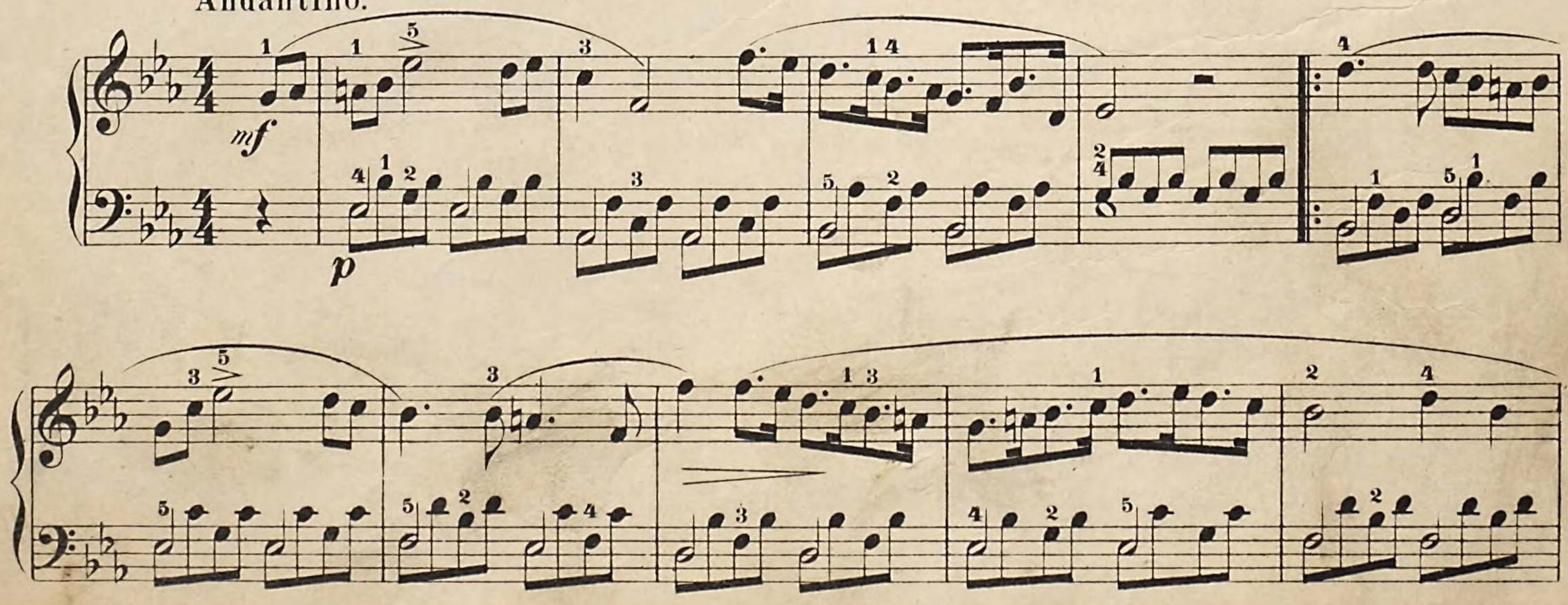
STUDY WITH PEDAL.

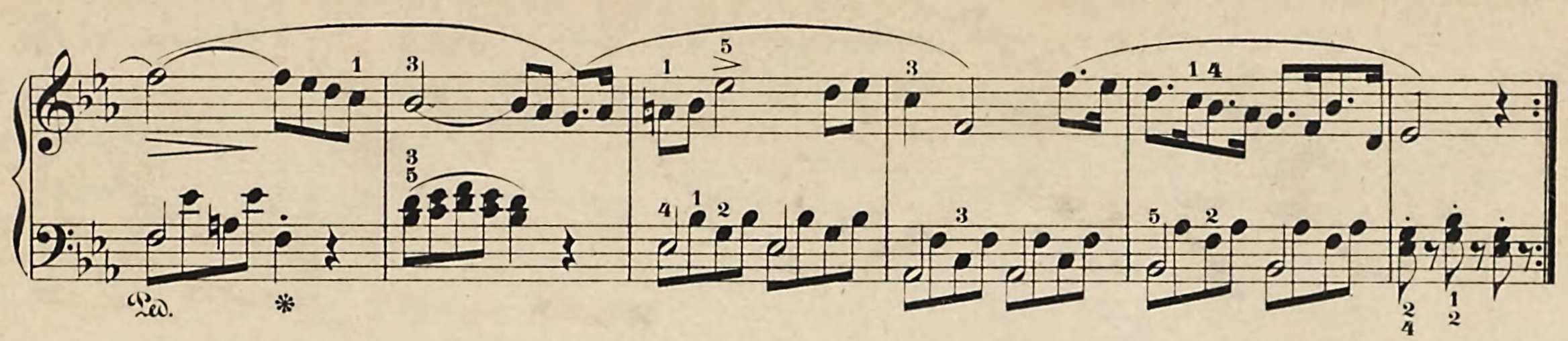
Allegro.



Arie aus der Oper „**Der Freischütz**" von C. M. v. Weber.

Andantino.





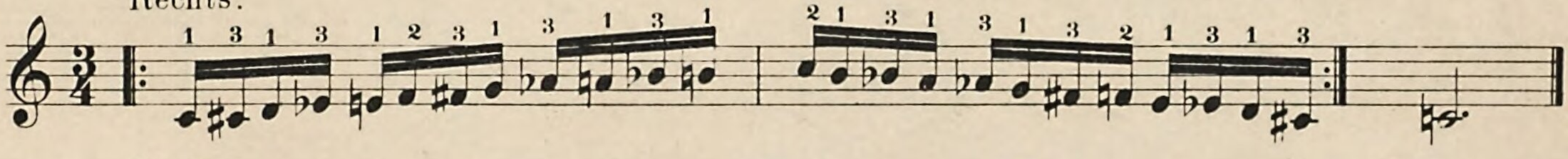
Die **chromatische Tonleiter** besteht aus lauter nächstfolgenden Tonstufen, also aus lauter halben Tönen, und ist mit verschiedenem Fingersatz zu üben.

The chromatic scale consists simply of following degrees, i. e. only of semi-tones, and is to be practised with different methods of fingering.

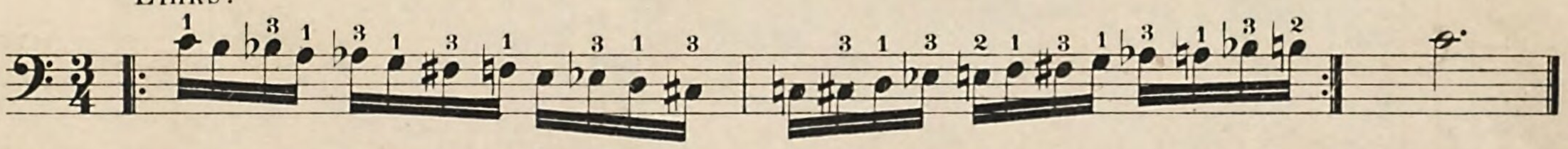
I. Auf jeder Obertaste der **3**. Finger. Jeder Theil **12** mal.

I. The 3rd finger on every black key. Each part 12 times.

Rechts.



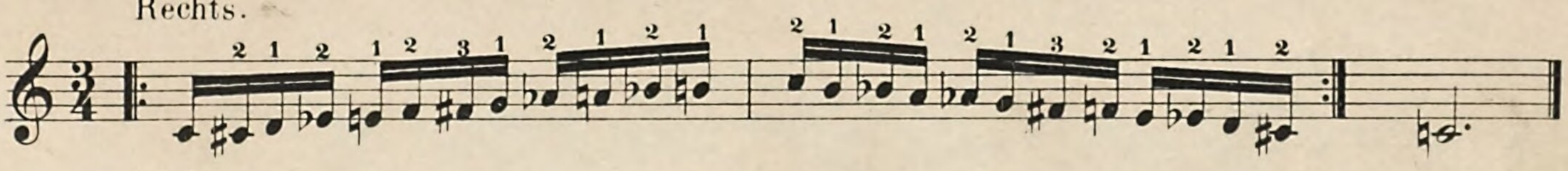
Links.



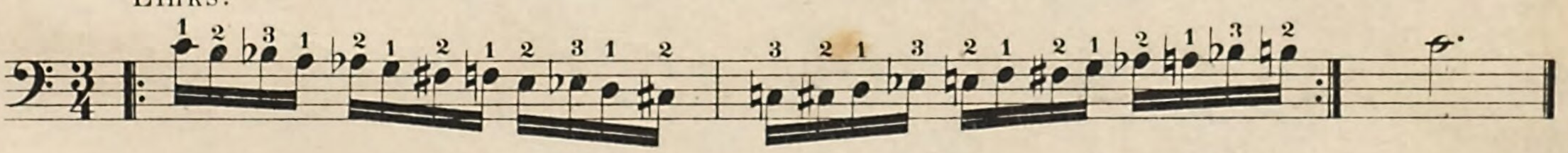
II. Den **3**. und **2**. Finger vertheilt.

II. Using 3rd and 2nd fingers alternately.

Rechts.



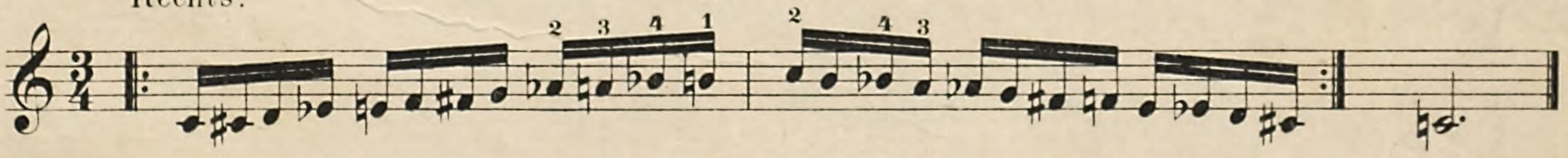
Links.



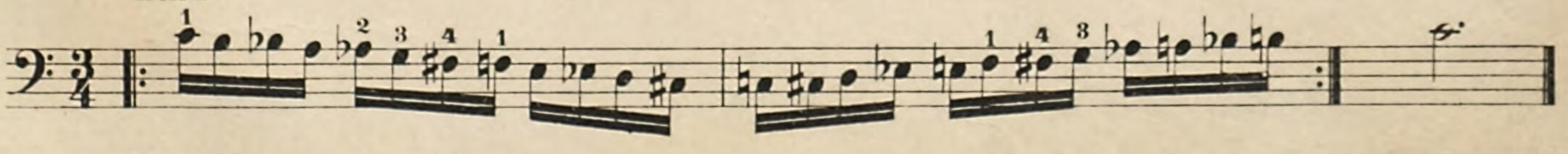
III. Mit dem Gebrauche des **4**. Fingers rechts auf *b*, links auf *fis*.

III. Using the 4th finger; the right on b², *the left on* f♯.

Rechts.



Links.



Diese Uebungen sind erst mit jeder Hand einzeln über zwei und dann über drei Octaven, danach mit beiden Händen zusammen auszuführen.

Practise first with each hand alone, upon two and then three octaves, then with both hands together.

Präludium von J.S. Bach.

Aus dem wohltemperirten Klavier.

Allegro moderato.

p legato

poco cresc.

f

p

f

p

pp

cresc.

dimin.

pp

Led. ✻ Led. ✻ Led. ✻ Led.

cresc.

dimin.

pp

cresc. poco a poco

f

Led.

dimin. poco a

poco

p

rit.

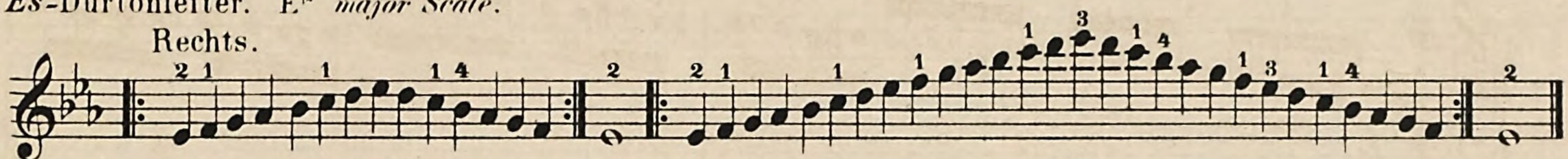
Allegro moderato.

Die Tonleiter mit *b es as* ist die in *Es* dur.

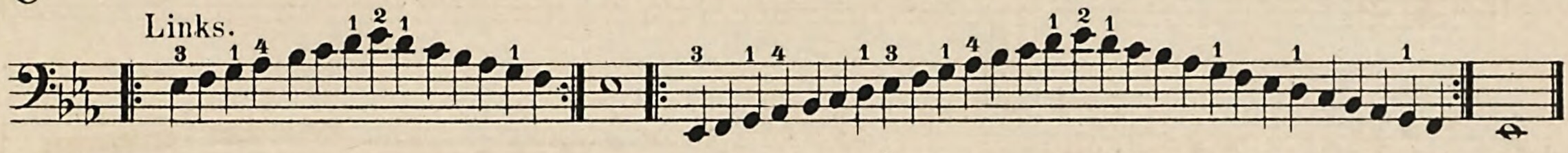
The scale with b *flat*, e *flat, and* a *flat is in* E♭ *major.*

Es-Durtonleiter. E♭ *major Scale.*

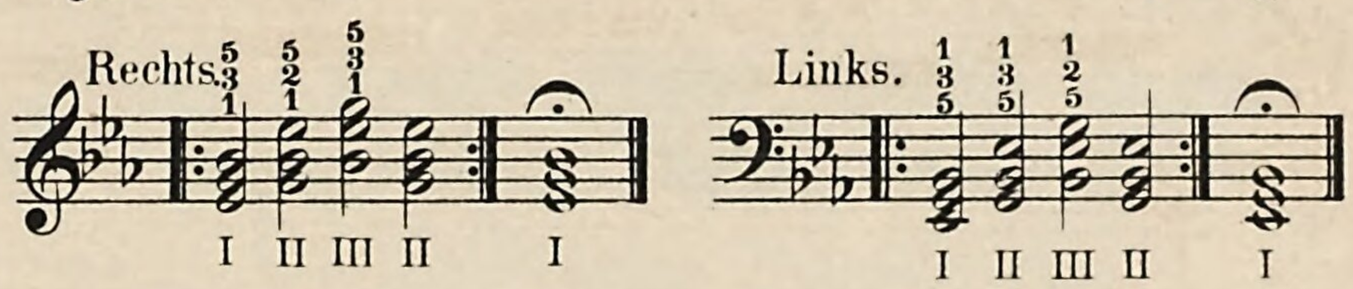
Rechts.



Links.

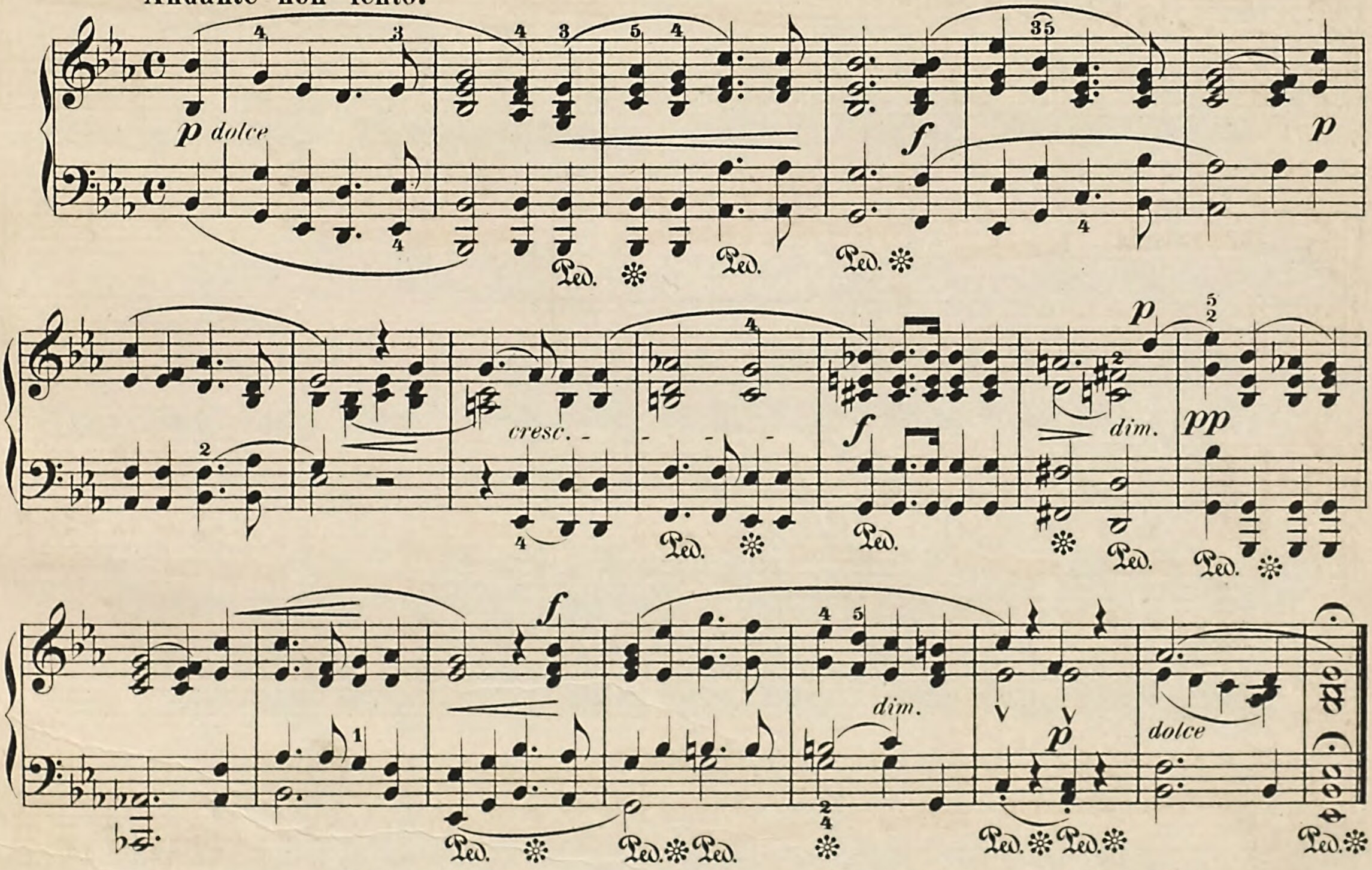


Der *Es*-Durdreiklang in seinen drei Lagen:
E♭ *major triad (common chord) in its three positions:*



„O Thäler weit, o Höhen" von **Mendelssohn.**

Andante non lento.



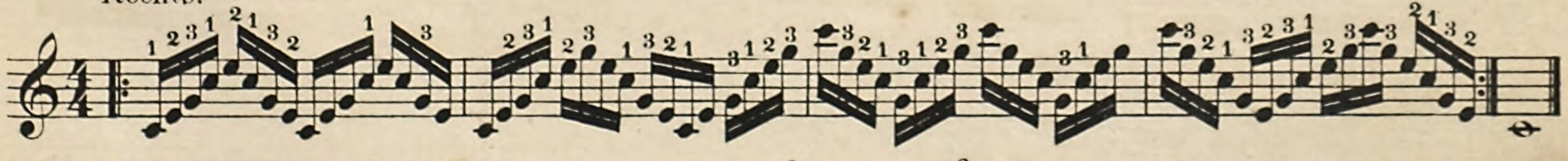
Arpeggien-Uebungen.
Jeder Theil 5 mal.

Beim Ueber- und Untersetzen muss in diesen Uebungen auf strenge Verbindung gehalten werden.

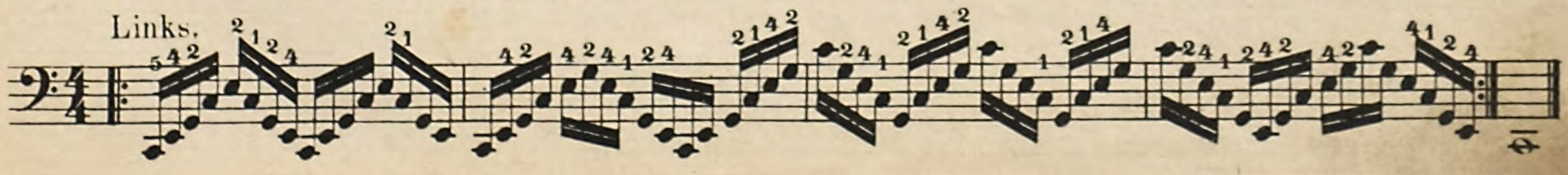
ARPEGGIO EXERCISES.
Each part 5 times.

In passing the thumb under the fingers and the fingers over the thumb, the notes must follow each other evenly.

Rechts.



Links.



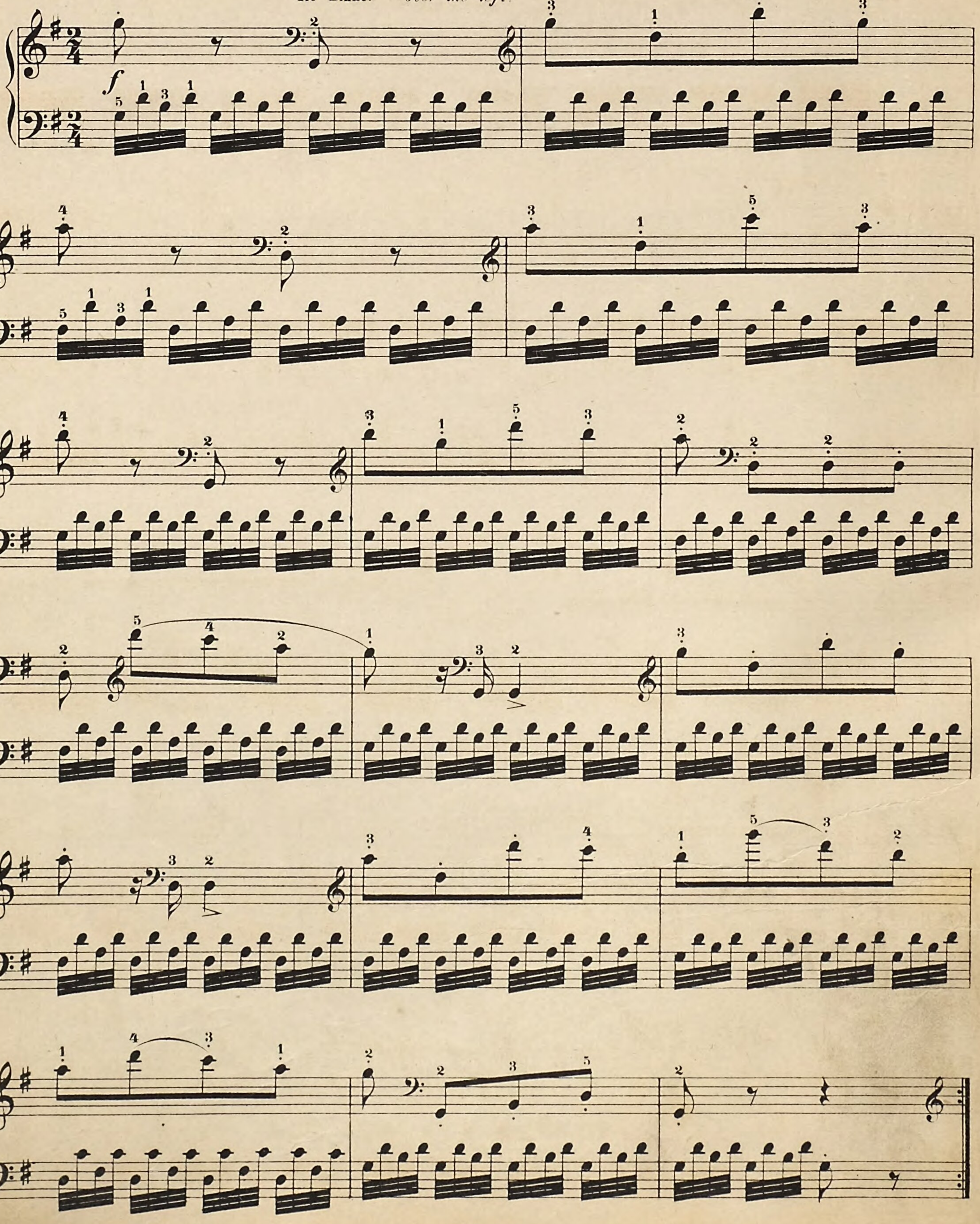
Auf ein Sechzehntel 𝅘𝅥𝅯 gehen zwei Zweiunddreissigstel 𝅘𝅥𝅰 und deren vier machen ein Achtel.

In a semiquaver there are 2 demisemi-quavers and four of the latter make a quaver.

Uebungsstück von C. Czerny.

Allegro.

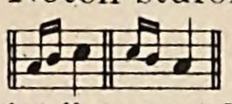
Die Rechte über die Linke. *The right over the left.*



f

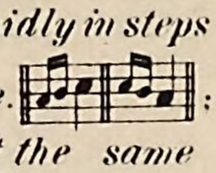
Verzierungen.

Der Doppelvorschlag.

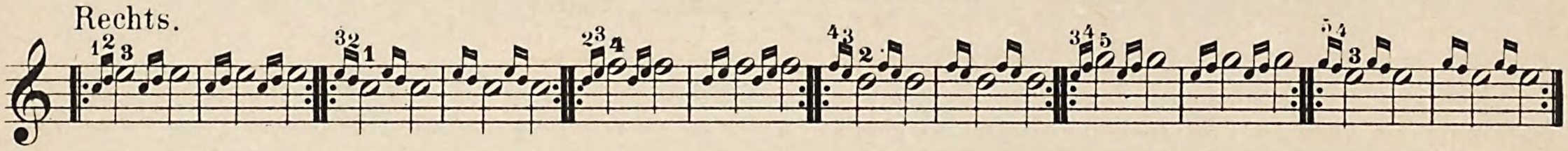
Eine Verzierung, welche in zwei ungemessen schnellen Noten stufenweise zu der Hauptnote hinführt, z. B.  nennt man einen **Doppelvorschlag**; derselbe ist äusserst leicht, flüchtig und glatt, doch dabei in jedem Tone deutlich auszuführen. Er ist bei besonderer Achtung auf **präcise Fingerhebung** an diesen Uebungen vorzubereiten; die kleinen Noten sind **zarter**, die Hauptnote dagegen ist **fest** anzuschlagen; jede Uebung ist mit den zugehörigen Fingern so oft wiederholt zu spielen, bis sie gut geht, erst ruhig, mit der Zeit immer rascher in den kleinen Noten.

ORNAMENTS.

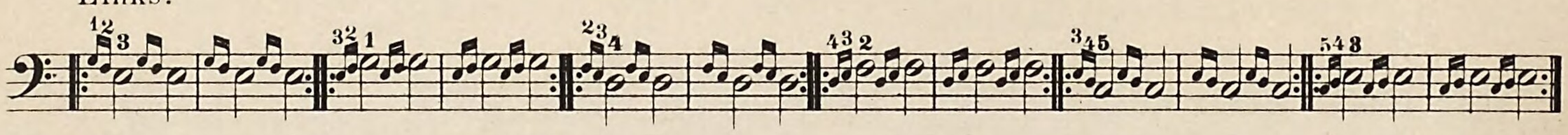
THE SLIDE.

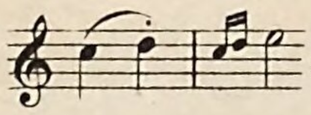
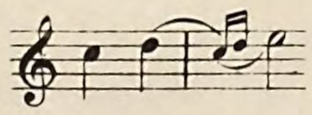
The Slide is an ornament consisting of two quick notes, not belonging to the time of the bar, which run rapidly in steps of one degree, up or down, to the principal note, i. e.  *: it is extremely light, rapid, and smooth, but at the same time every note is to be distinctly sounded. In these exercises the pupil should take special care to execute them with well raised fingers. The small notes are to be struck rather gently, the principal note firmly; each exercise to be repeated with the proper fingering, till it is done well; first slowly, and afterwards the small notes more quickly.*

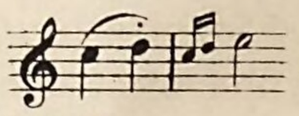
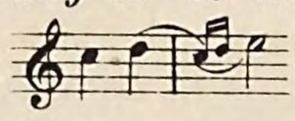
Rechts.



Links.



Bei den in dem folgenden Stücke vorkommenden Doppelvorschlägen muss man sich hüten, dass die der ersten kleinen Note vorhergehende Hauptnote nicht zu früh abgelassen werde; man muss also nicht so spielen:  , sondern strenge gebunden, als ob es eigens so dastände: 

In the "slides" occurring in the following piece, take care not to leave the note preceding the first small note too soon; do not therefore play:  , *but smoothly on as though the notes were written:* 

Romanze.

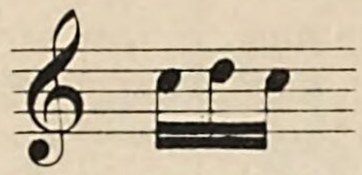
Andantino.

Pralltriller. Schneller.

Es giebt eine Verzierung, welche immer aus einer Haupt- und deren oberer Nebenstufe besteht, nach welcher dann jene erstere wiederkehrt, z.B.

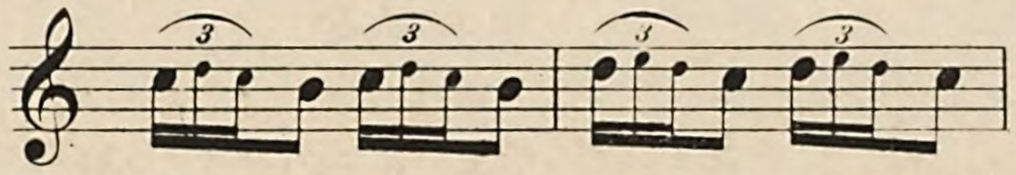
SHORT SHAKE. RAPID SHORT SHAKE.

There is an embellishment which always consists of a principal note and its next degree above, after which the former comes again:



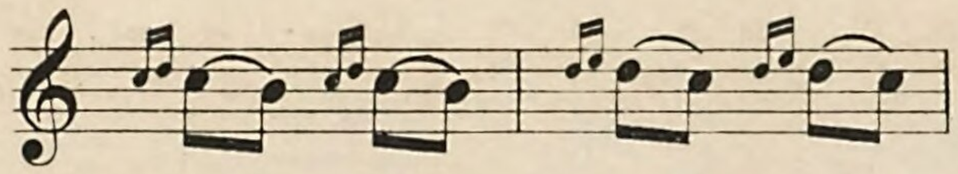
Diese Verzierung muss immer **rasch** gehen und kann wie eine **Triole** gespielt werden, z. B. so:

This "grace" must be executed q u i c k l y, and either as a t r i p l e t, i. e.



oder auch so, dass die ersten beiden Noten vorhergehen und die dritte festgehalten wird, z.B.

or so that the first two notes are played lightly and the third dwelt upon:



Man nennt diese Verzierung **gewöhnlich** in **beiden** Fällen ungenau „**Pralltriller**"; indessen ist die zweite Art, mit dem festgehaltenen Tone eigentlich ein sogenannter „**Schneller**." Man schreibt den Pralltriller nicht immer in Noten, sondern sehr häufig mit einem Zeichen wie dieses ∾ oder ⌢; das bedeutet dann, die Note, über welcher das Zeichen steht, soll in der angegebenen Art mit ihrer oberen (rechten) Nebenstufe einmal abgewechselt werden; ob diese Nebenstufe eine Unter- oder Obertaste sein muss, das entscheidet die Vorzeichnung; ist für die Nebenstufe keine Vorzeichnung vorhanden und soll sie dennoch ein ♯ oder ♭ haben, so schreibt man dasselbe **über** das Zeichen, z.B. ♯∾ ♭⌢. Für den Schneller hat man das eckige Zeichen ⬥

Hier einige Uebungen.

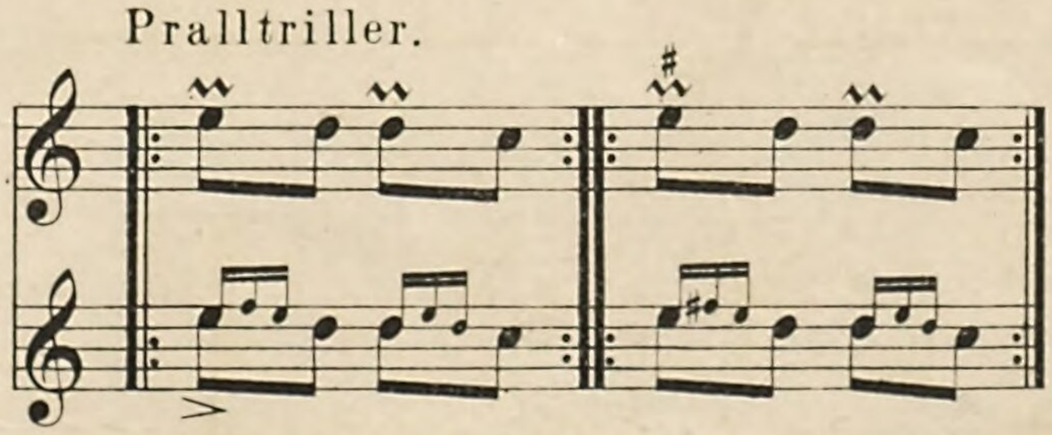
The "Pralltriller" is very often denoted by such a sign as ∾ or ⌢; that means, that the note over which the sign stands is to be alternated, as described, with its next degre above; whether this be a black or white key is determined by the key-signature, or by a ♯ or ♭, written a b o v e the sign, e. g. ♯∾ ♭⌢. *For the "Schneller" we have the angular sign* ⬥

Here a few exercises:

Pralltriller.

Schreibart:
Written:

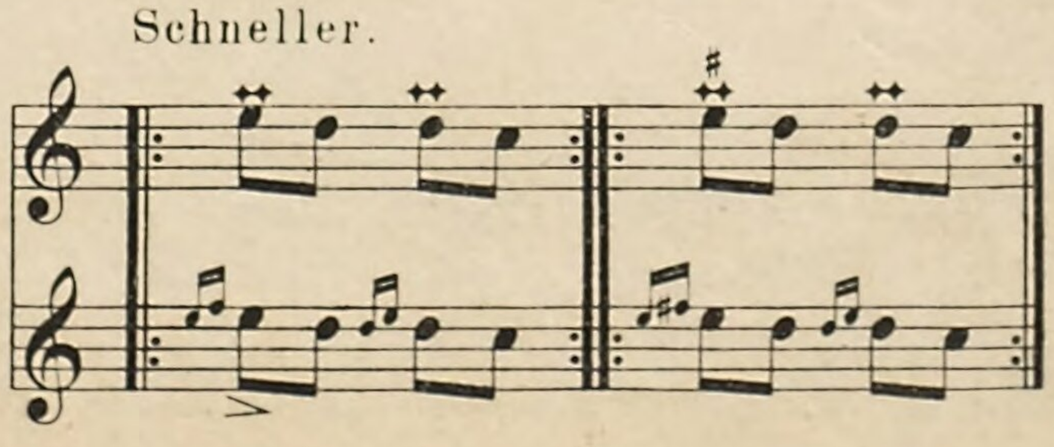
Ausführung:
Played:



Schneller.

Schreibart:
Written:

Ausführung:
Played:



Bayerische Staatsbibliothek München

Stück mit Pralltrillern.

Piece with short shakes.

Moderato.

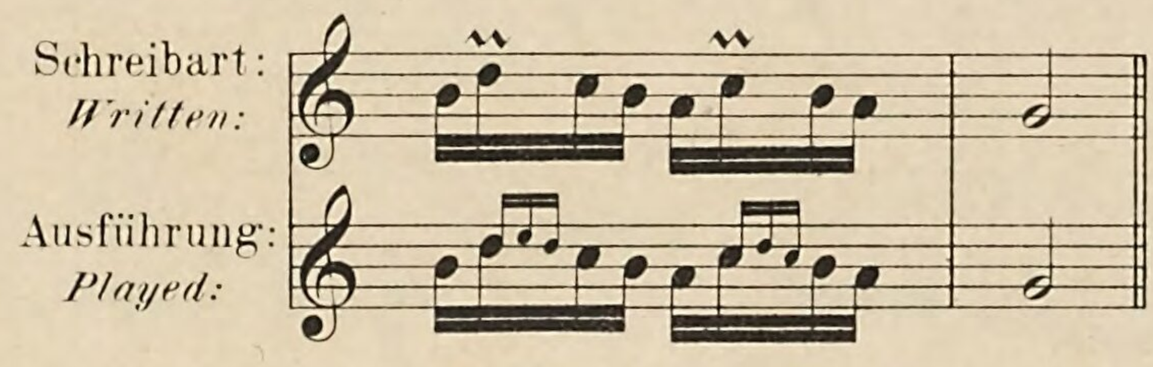
Stück mit Schnellern.

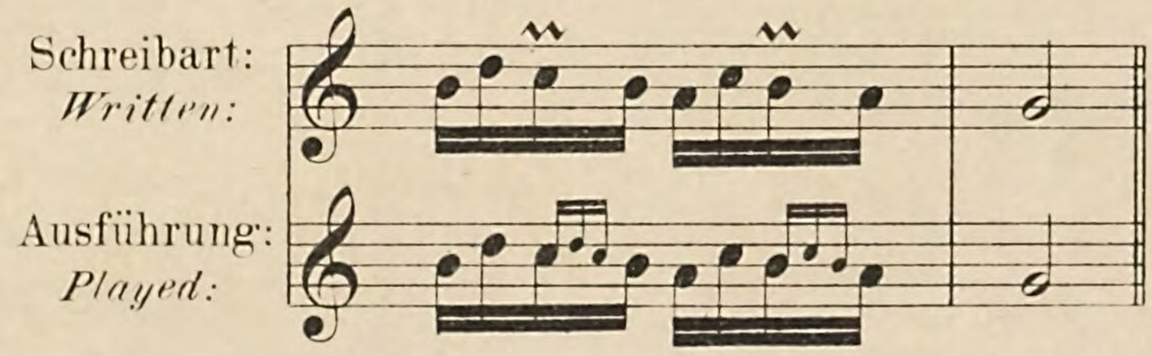
Piece with rapid short shakes.

Moderato.

Dass man „Pralltriller“ und „Schneller“, wie auch deren Zeichen gewöhnlich nicht unterscheidet, den „Schneller“ wohl gar dem Namen nach nicht kennt, kommt daher, dass es sehr häufig ganz einerlei ist, ob man die Verziérung als Triole (Pralltriller) oder mit festgehaltenem dritten Tone (Schneller) spielt. Geht die Folge der Noten mit den grossen Köpfen **rasch**, so ist keine Zeit zum Festhalten des dritten Tones und man wählt dann die **triolen**artige Ausführung, z. B.

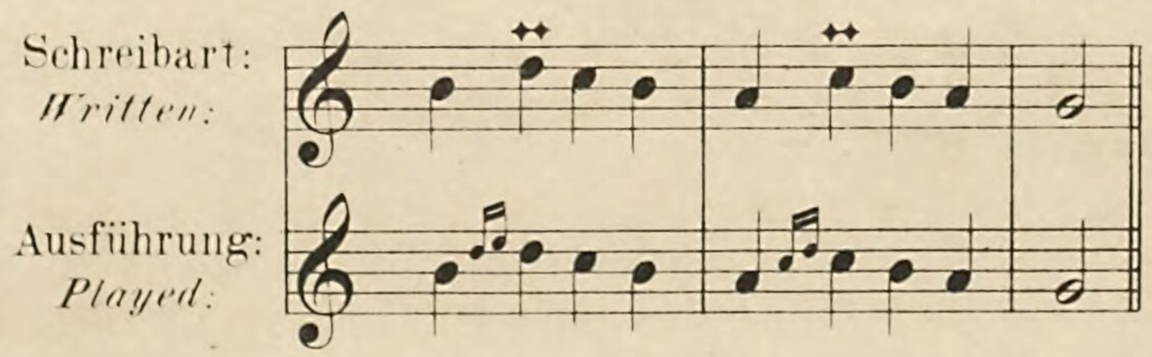
The reason that no distinction is usually made between these shakes or even between their signs, and that the "Schneller" is scarcely known by name at all, is that it is very often quite indifferent whether the grace be played as a triplet (steady) or with the third tone emphasised (springing). If the passage is in a quick tempo then there is no time to hold the third note of the shake, and the triplet style of execution is preferred:

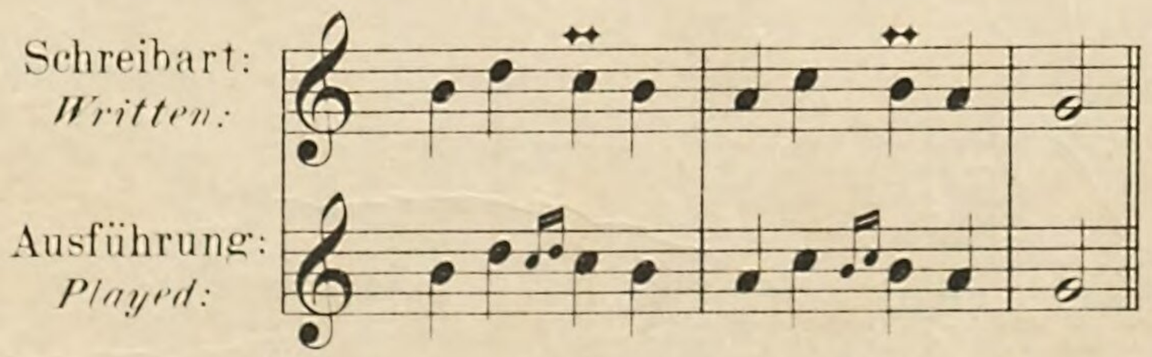




Ist aber die Tonfolge ruhiger, so empfiehlt sich diese Pralltrillerform **nicht**, weil die kleinen Noten zu lahm gehen würden, um auf die lange Notendauer eingetheilt zu werden: da passt besser der Schneller, bei welchem zwei rasche Noten vorhergehen und der dritte Ton festgehalten ist, z. B.

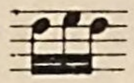
If the tempo is more moderate, then the "Pralltriller" is n o t to be recommended, because the small notes would not go smoothly; here the "Schneller" is more suitable.

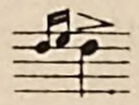
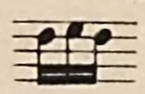




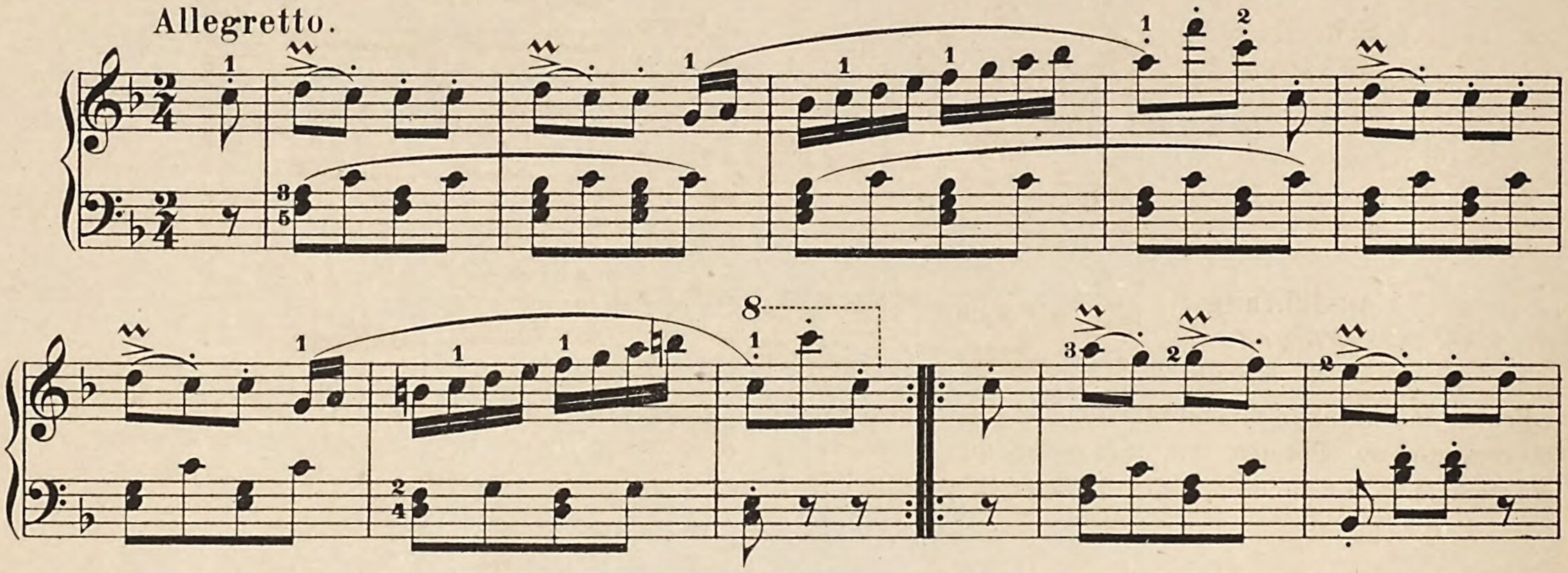
Diese Verzierungen sind äusserst leicht, niedlich und **rasch**, dabei aber **deutlich** zu spielen, und möglichst **nett**, damit sie auch wirklich **zieren** und nicht etwa verunstalten. Der Schüler muss namentlich auf präzise Hebung der Finger und auf ganz gleich schnelles Durchgehen der Töne achten; der dritte Ton muss so rasch auf den zweiten folgen, wie der zweite nach dem ersten kam.

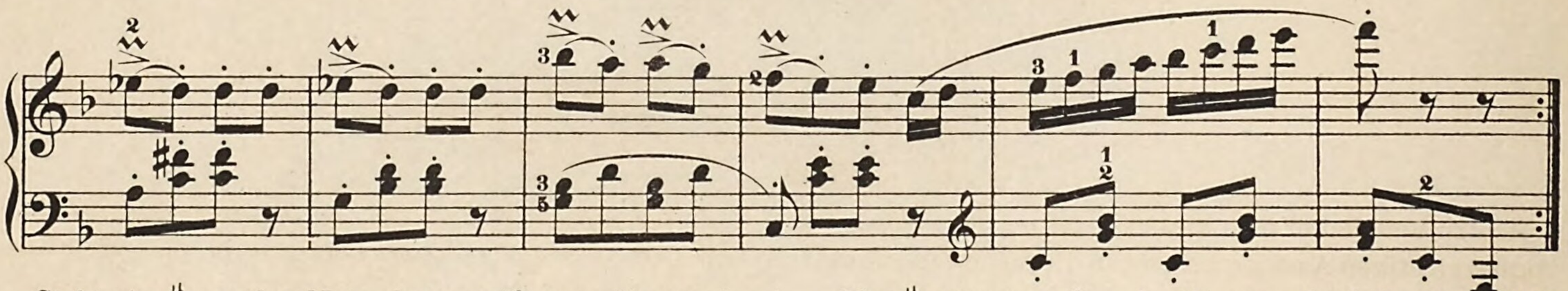
These graces are to be played with all possible lightness, elegance and s p e e d, but at the same t i m e d i s t i n c t l y and n e a t l y, so that they really grace the piece and not disfigure it. The pupil must have special regard to the exact lifting of the fingers, and that the sequence of notes be throughout equal. The third note follows as quickly after the 2nd, as the 2nd after the 1st.

So lange die Stücke in ruhigem Tempo gespielt werden, sind die Zeichen 𝆔 als „Schneller“ mit festgehaltenem dritten Tone zu spielen: ; in rascherem Tempo dagegen als triolenartiger Pralltriller: 

As long as the pieces are played in moderate time, the signs 𝆔 *are to be executed as “Schneller,” with the 3rd note held firm*  *; in quicker time, as even triplet shakes:* 

Allegretto.





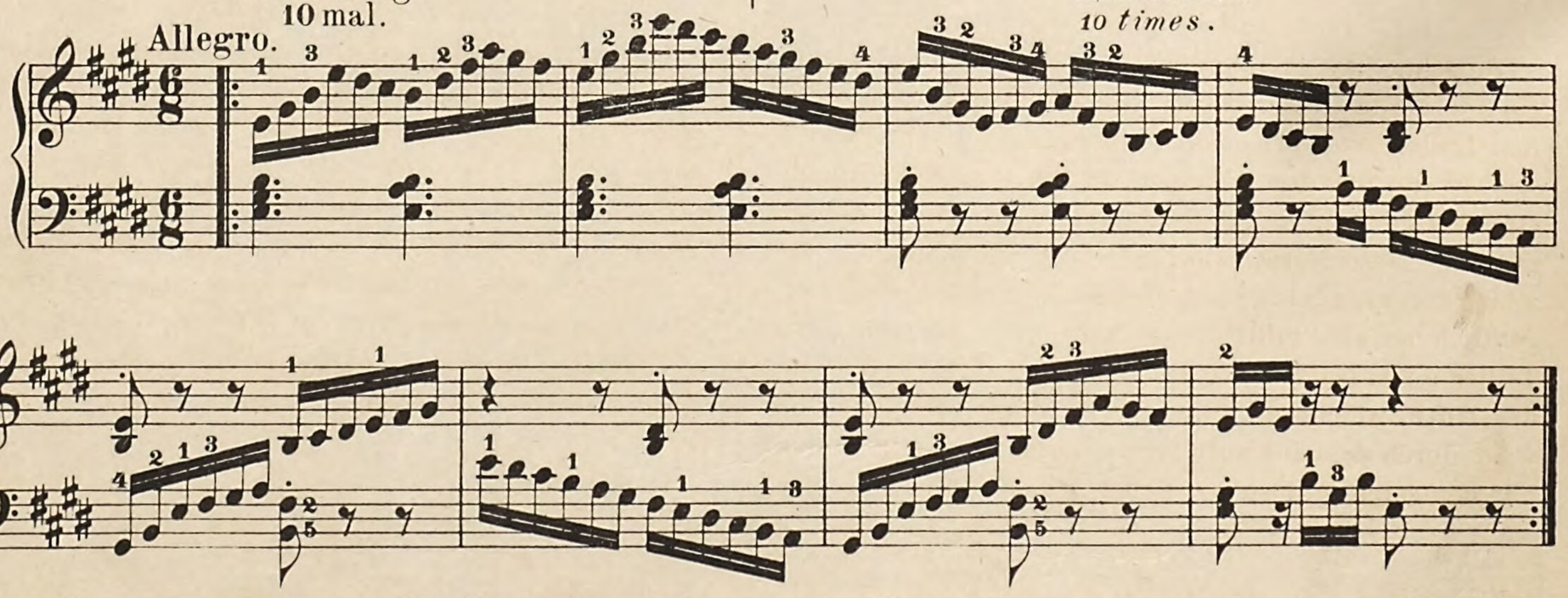
Steht ein ♯ vor der Note *d*, so greift man die zweite der zwei Obertasten, welche den Namen *dis* erhält.

If a ♯ *stands before* d, *the second of the two black keys is played, and receives the name “*d *sharp”*

Uebung.
10 mal.

EXERCISE.
10 times.

Allegro.

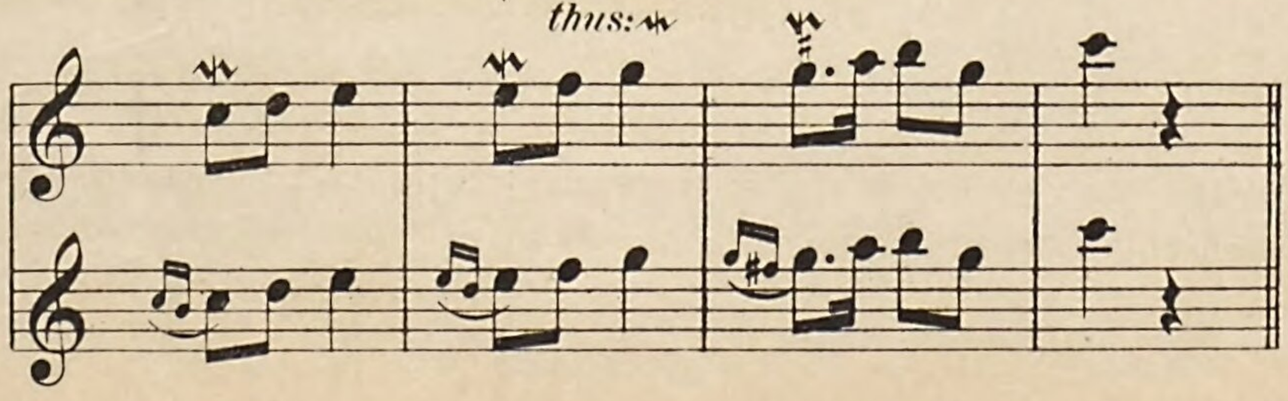


Eine ältere, jetzt nicht verwendete Verzierung, wie der Schneller, ist der **Mordent**, welcher mit dem tieferen Tone wechselt und wie ein durchstrichener Pralltriller 𝆕 bezeichnet wird. Z. B.

An old “grace,” no longer employed, is the M o r d e n t *, which is to be executed like the “Schneller”; it consists of a principal note and its next l o w e r note, and is denoted thus:* 𝆕

Schreibart:
Written:

Ausführung:
Played:



Doppelschlag.

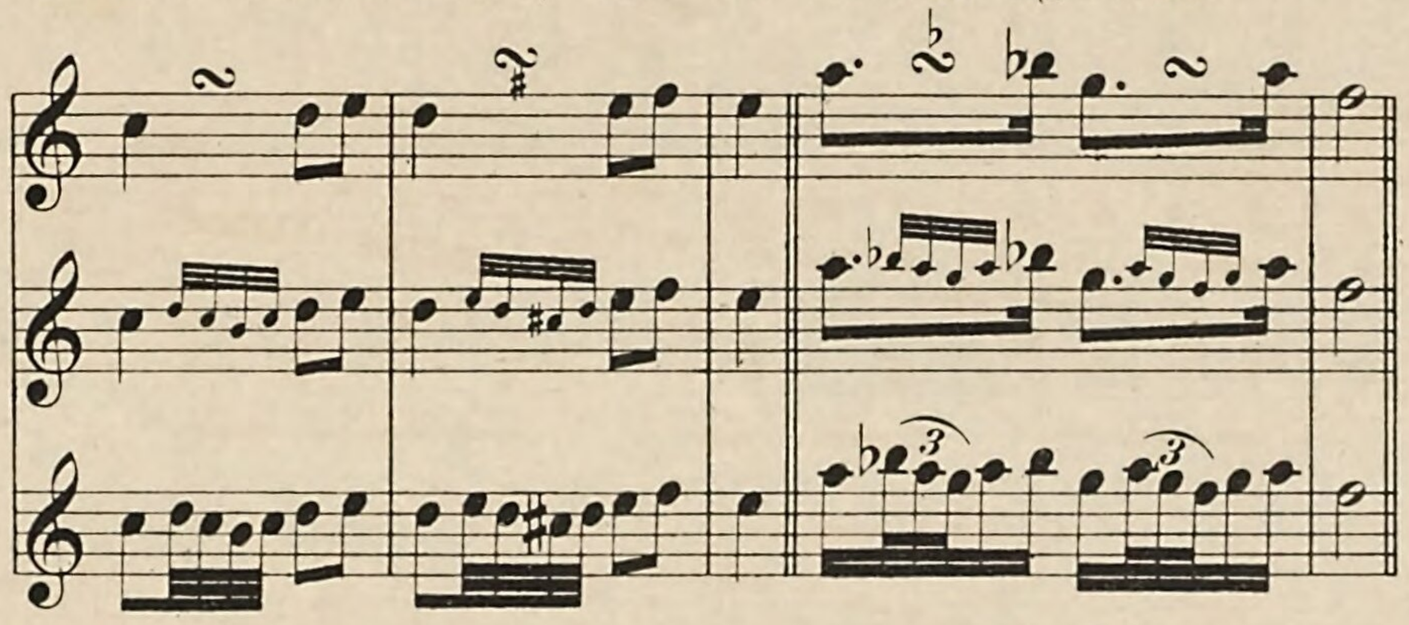
Diese Verzierung besteht aus einem zweimaligen Wechseln des Haupttones mit dem nächst höheren und dann mit dem nächst tieferen Tone. Sein Zeichen ist ∾. Z.B.

THE "TURN."

This embellishment consists in playing the principal note first with the next note above, and then with the next note below. Its sign is ∾.

Schreibart:
Written:

Ausführung:
Played:

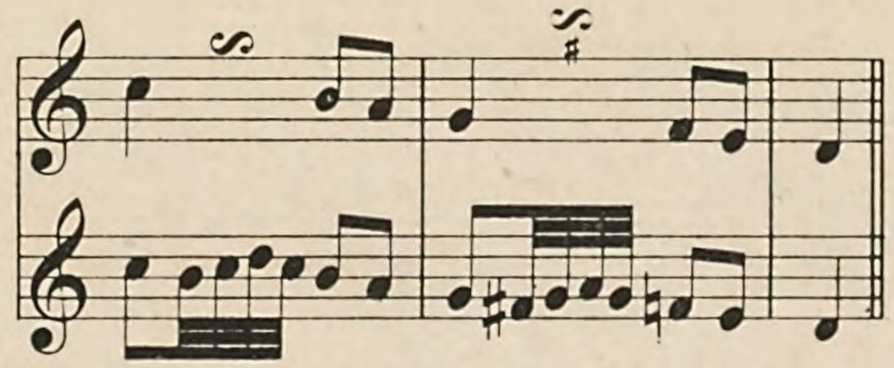


Früher machte man einen Unterschied zwischen den Zeichen ∾ und ∽. Bei dem letzteren nahm man im Wechseln zunächst den tieferen und dann den höheren Ton. Z.B.

A distinction used to be made between the signs ∾ *and* ∽. *In the case of the latter, the turn was executed first with the lower note, and then with the upper one:*

Schreibart:
Written:

Ausführung:
Played:



Heutzutage deutet man diese Verzierung der beabsichtigten richtigen Ausführung wegen lieber durch kleine Noten an, ähnlich wie es oben in den vorhergehenden Beispielen geschehen ist.

In the present day, to secure the execution intended, the turn is shown in small notes, as in the first example, above.

Triller.

Die schnellste gleichmässige Abwechselung einer Hauptstufe mit ihrer oberen Nebenstufe nennt man einen Triller; man pflegt demselben noch einen „Nachschlag" anzuhängen, indem man zuletzt nach der Hauptstufe auch deren Unterstufe einmal anschlägt und danach mit jener abschliesst. Doch wird der Nachschlag nicht immer mit angegeben; zuweilen sind sehr kurze Triller eigentlich nur als Pralltriller gemeint; auch hat nicht jeder Triller einen Nachschlag. Die Dauer des Trillers ist die der **Note**, welche die Hauptstufe bildet. Der Triller wird durch *tr*, oder auch *tr*~~~~ bezeichnet. Ein Triller hat demgemäss diese Art von Form:

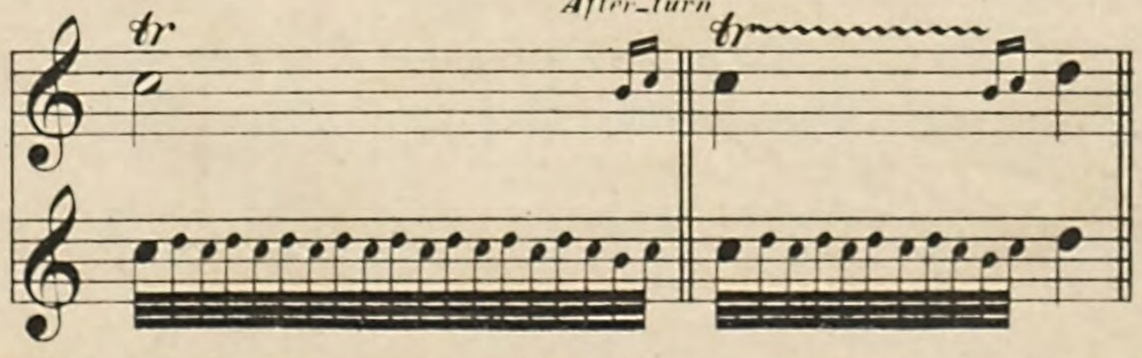
TRILL or SHAKE.

The rapid, even alternation of a principal note with the next degree above it, is called a "trill" or "shake"; it is usual to add an "after-turn" at the end of the shake, i. e. play after the principal note its next degree lower, and then close on the principal note. However, the after-turn is not always written, sometimes very short shakes are only meant as "Pralltriller"; and not every shake has an after-turn. The trill lasts as long as the value of the principal note. It is denoted by tr, or tr~~~~. A trill is played as follows:

Nachschlag.
After-turn

Schreibart:
Written:

Ausführung:
Played:



Wenn eine der Nebenstufen des Trillers ein Versetzungszeichen haben soll, so wird dasselbe, je nachdem, **über** oder **unter** das Zeichen *tr* gestellt, letzteres, wenn der Nachschlag, wie häufig, nicht besonders in Noten dasteht.

When the upper or lower note of the shake is to be executed with a sharp, flat, or natural, the accidental sign is placed then over or under the sign tr, the latter, when the after-turn, as is often the case, is not expressed by notes.

Menuett von Beethoven.

Tempo di Menuetto.

p

cresc.

f

p

cresc.

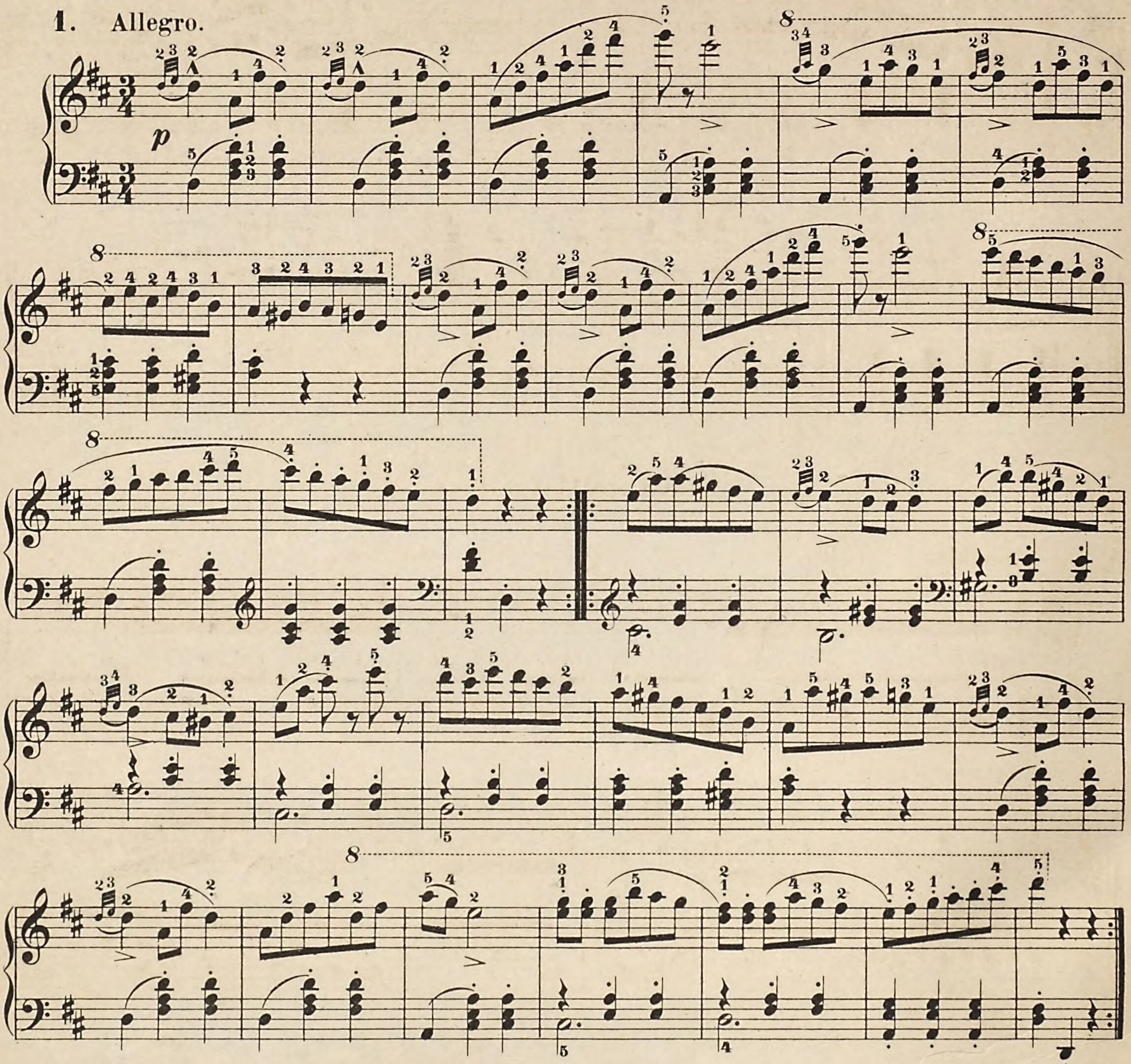
f

pp

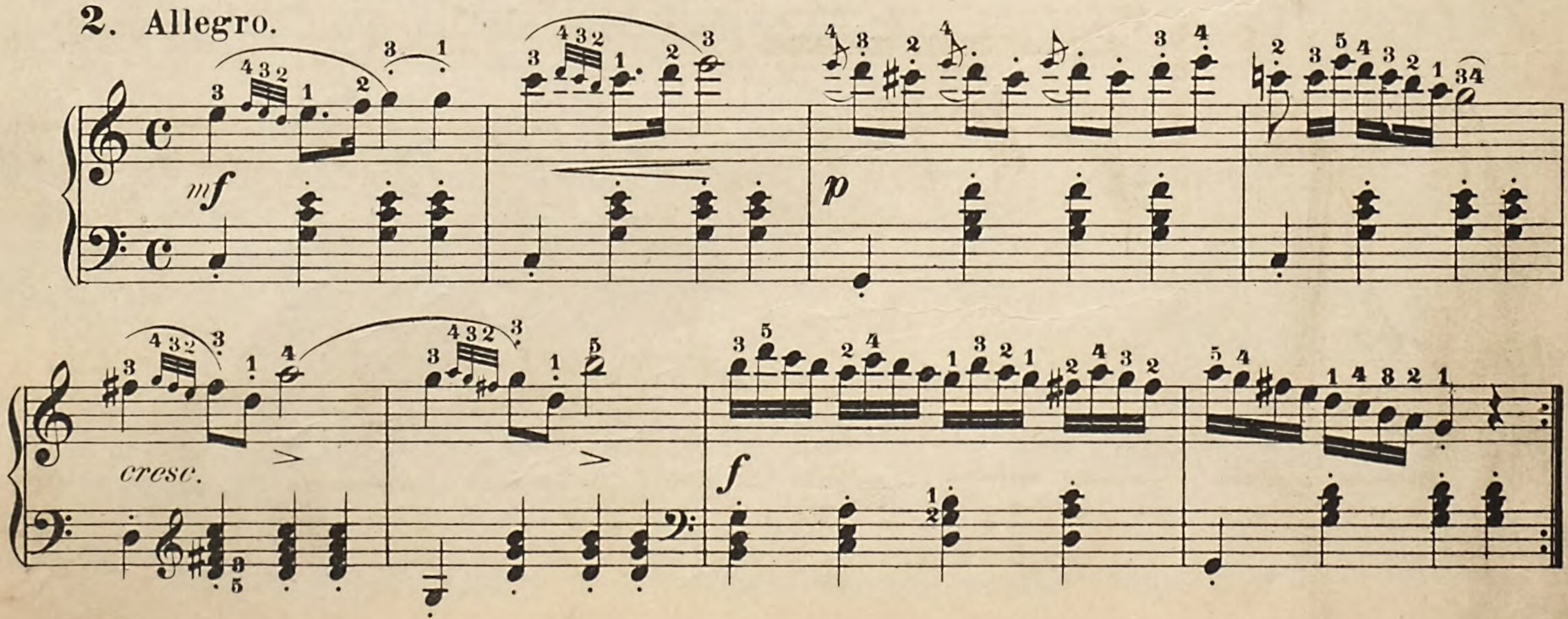
p

Uebungsstücke von C. Czerny.

1. Allegro.



2. Allegro.



p

cresc.

f

Stück mit Trillern.

PIECE WITH SHAKES.

Andante.

mf

ebenso *in the same way*

ebenso

ebenso

ebenso

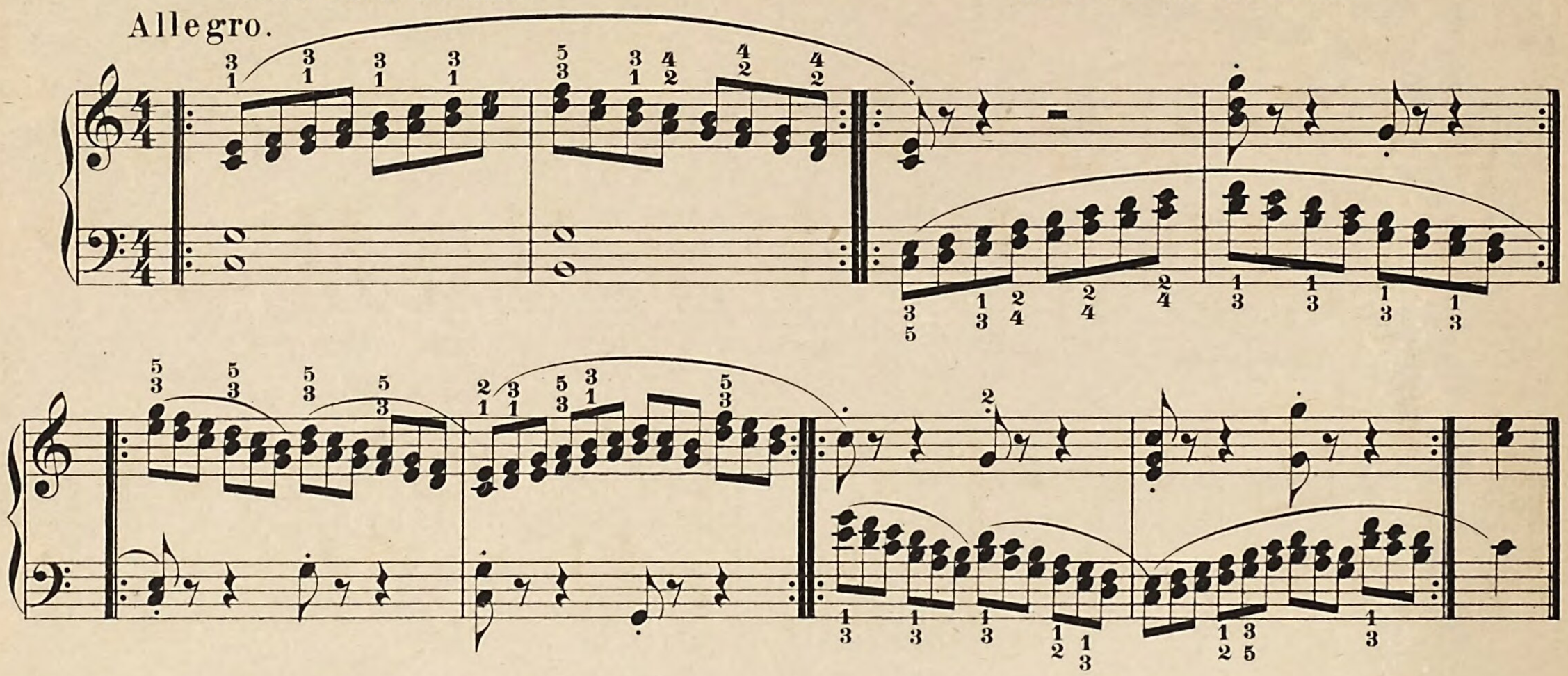
Terzengänge.

Jeder Theil 10 mal.

PASSAGES IN THIRDS.

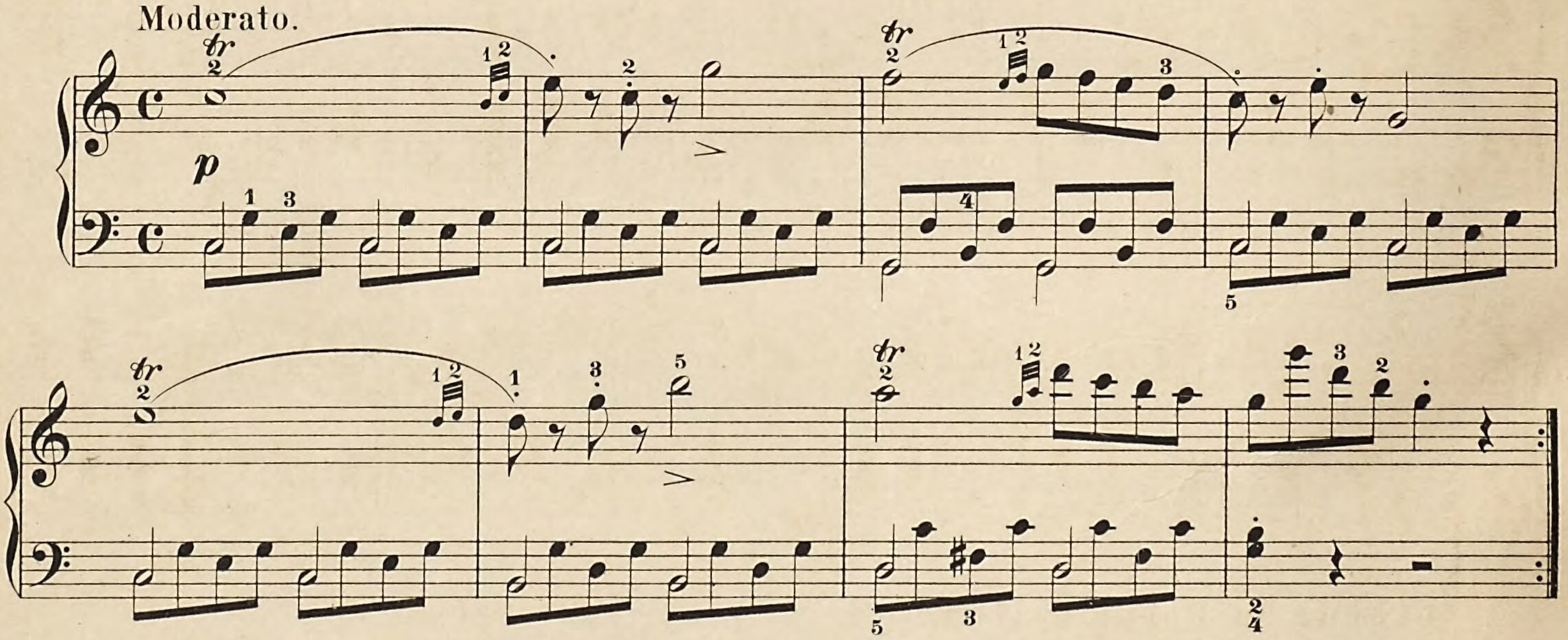
Each section 10 times.

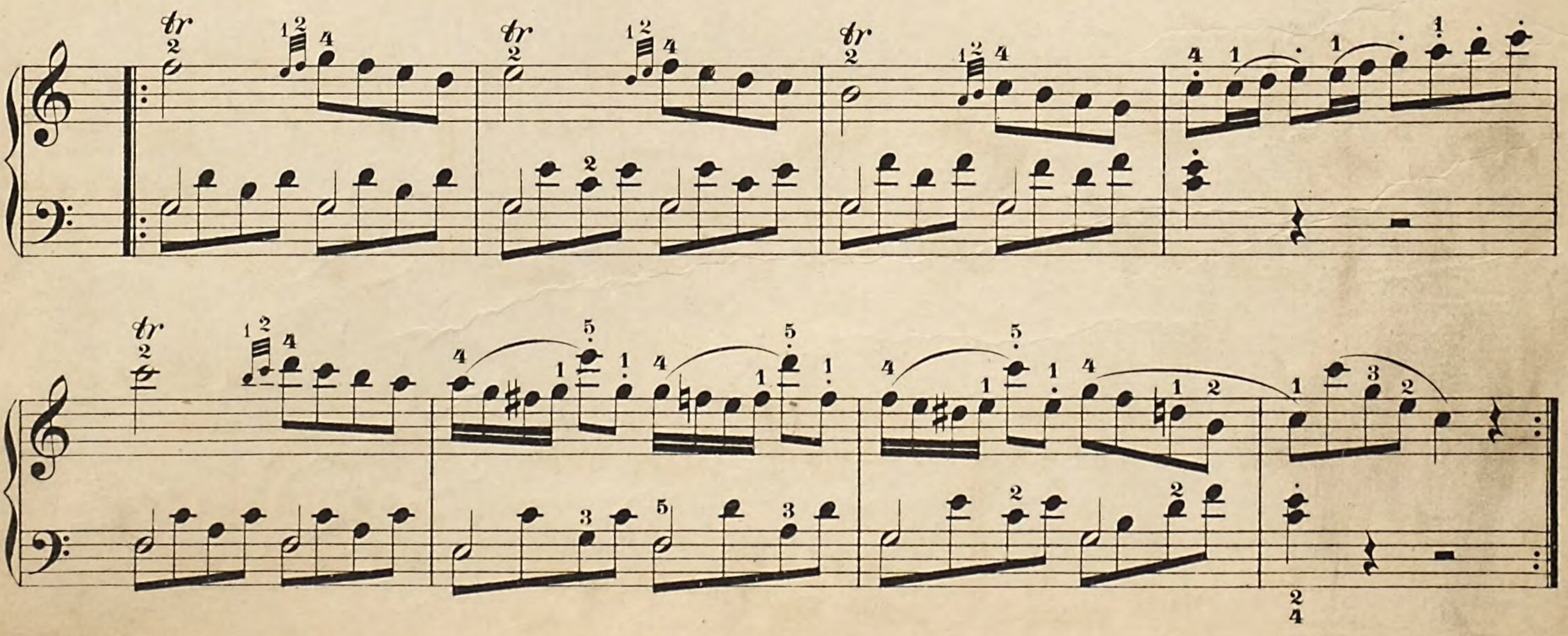
Allegro.



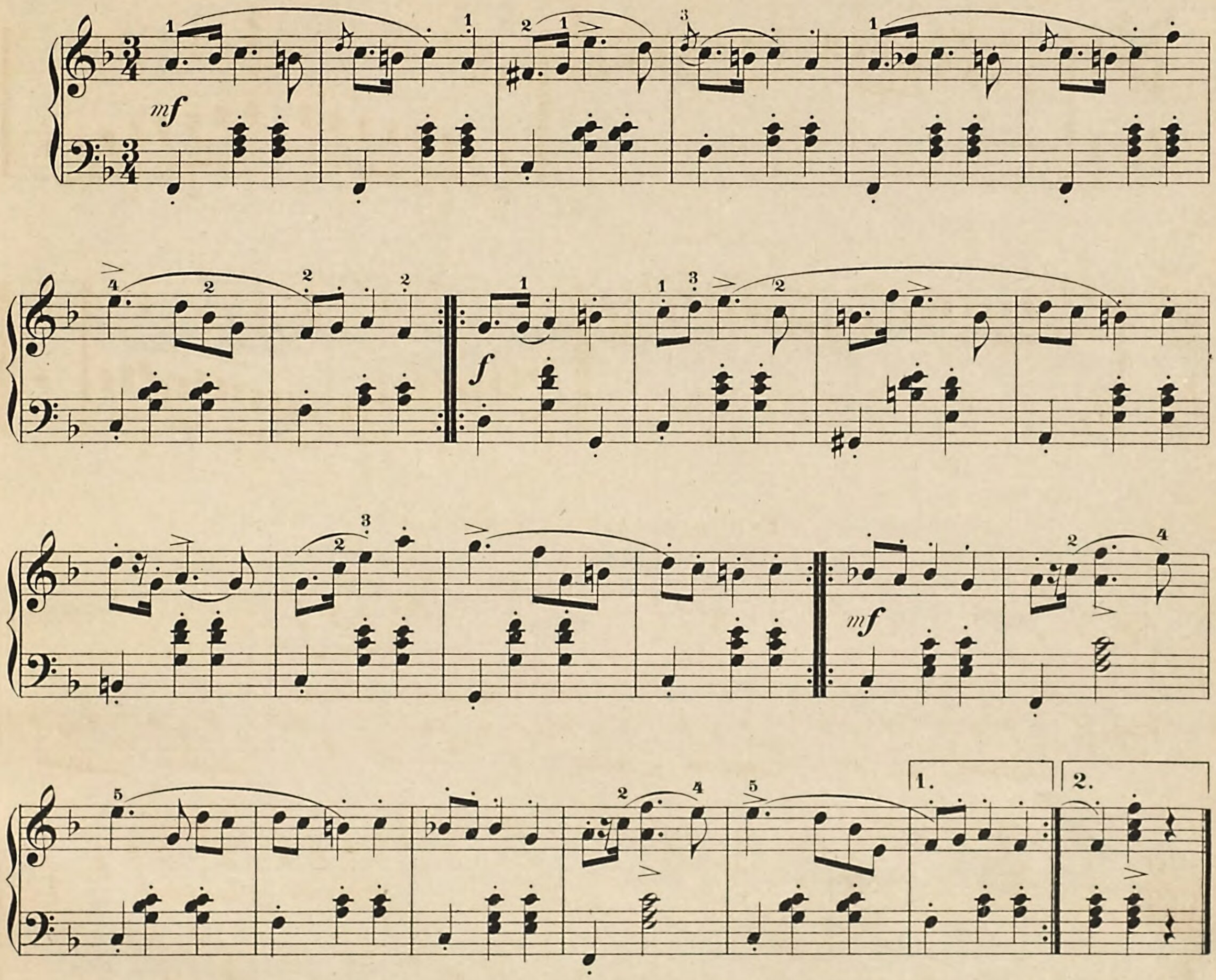
Uebungsstück von C.Czerny.

Moderato.





National - Mazurka.

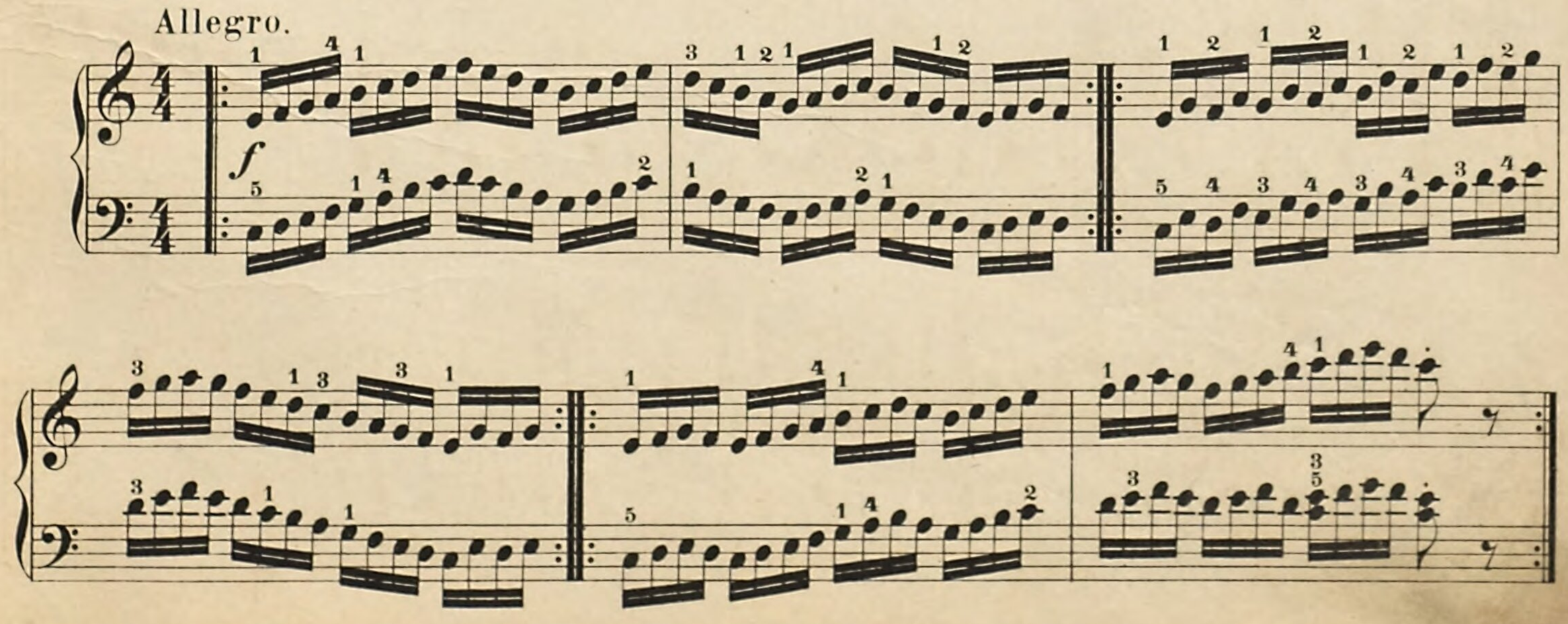


Uebung in Doppelläufen.

Jeder Theil 6 mal.

EXERCISE IN DOUBLE RUNS.

Each section 6 times.



Sonate von W. A. Mozart.

Satz I.

Allegro.

dolce

f

f

mfp

f

p cresc.

f

f

dolce

f

f

mfp

f

p *cresc.*

f

tr

Etude.

Allegro vivo.

p

f

cresc.

E-Durtonleiter mit *fis, cis, gis, dis*. | *Scale of* E *major, with* f♯, c♯, g♯, d♯.

Rechts.

Links.

Der *E*-Durdreiklang in seinen drei Lagen:
The E *major triad in its three positions:*

Rechts. I II III

Links. I II III

Andantino religioso.

p legato

rit.

a tempo

p

Menuett von Boccherini.

Tempo di Minuetto.

Ausführung:

p

f

D.C. al Fine.

„Wer hat dich, du schöner Wald“ von Mendelssohn.

Alla marcia.

legato

f

sf

sf

f

sf

sf

sf

dolce

dolce

dolce

tenuto

ten.

p

cresc.

f

dimin.

p poco

ritardando

Ped.

Sailor - Boys - Dance.

Allegretto.

f

1. 2.

tr

1. 2.

f

Uebungen.

Jeder Theil 6 mal.

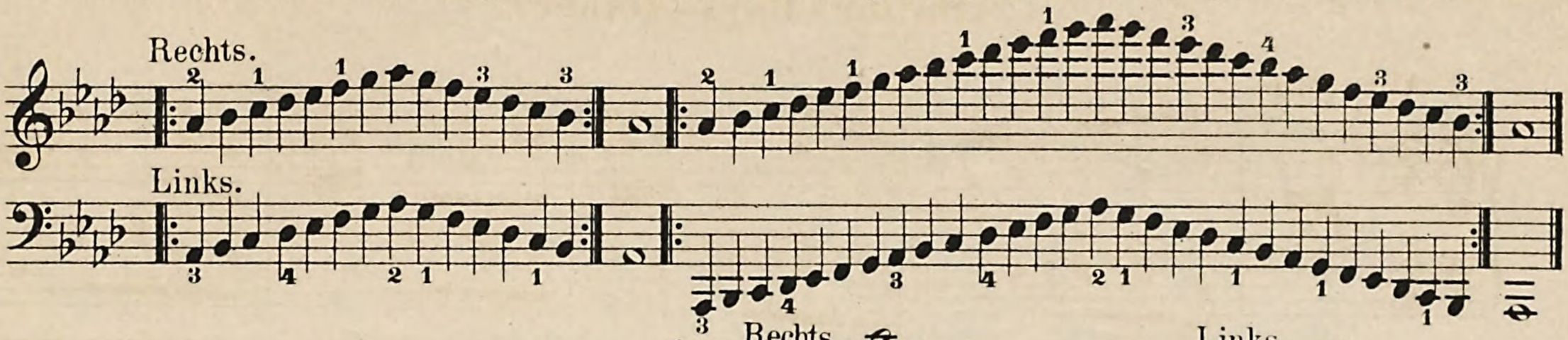
EXERCISES.

Each section 6 times.

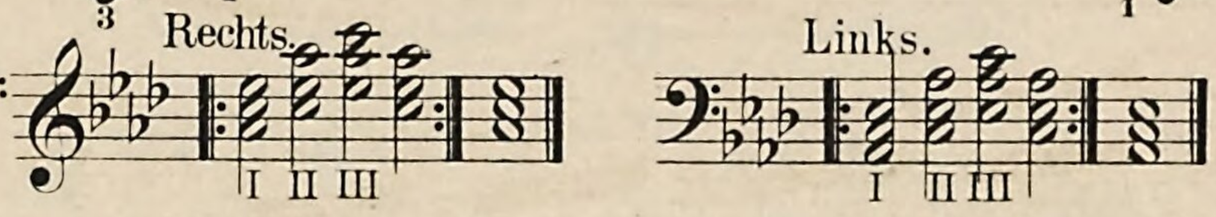
Rechts.

Links.

As-Durtonleiter mit der Vorzeichnung *b, es, as, des.* | *Scale of* A♭ *major, with the key-signature* b♭, e♭, a♭, d♭.

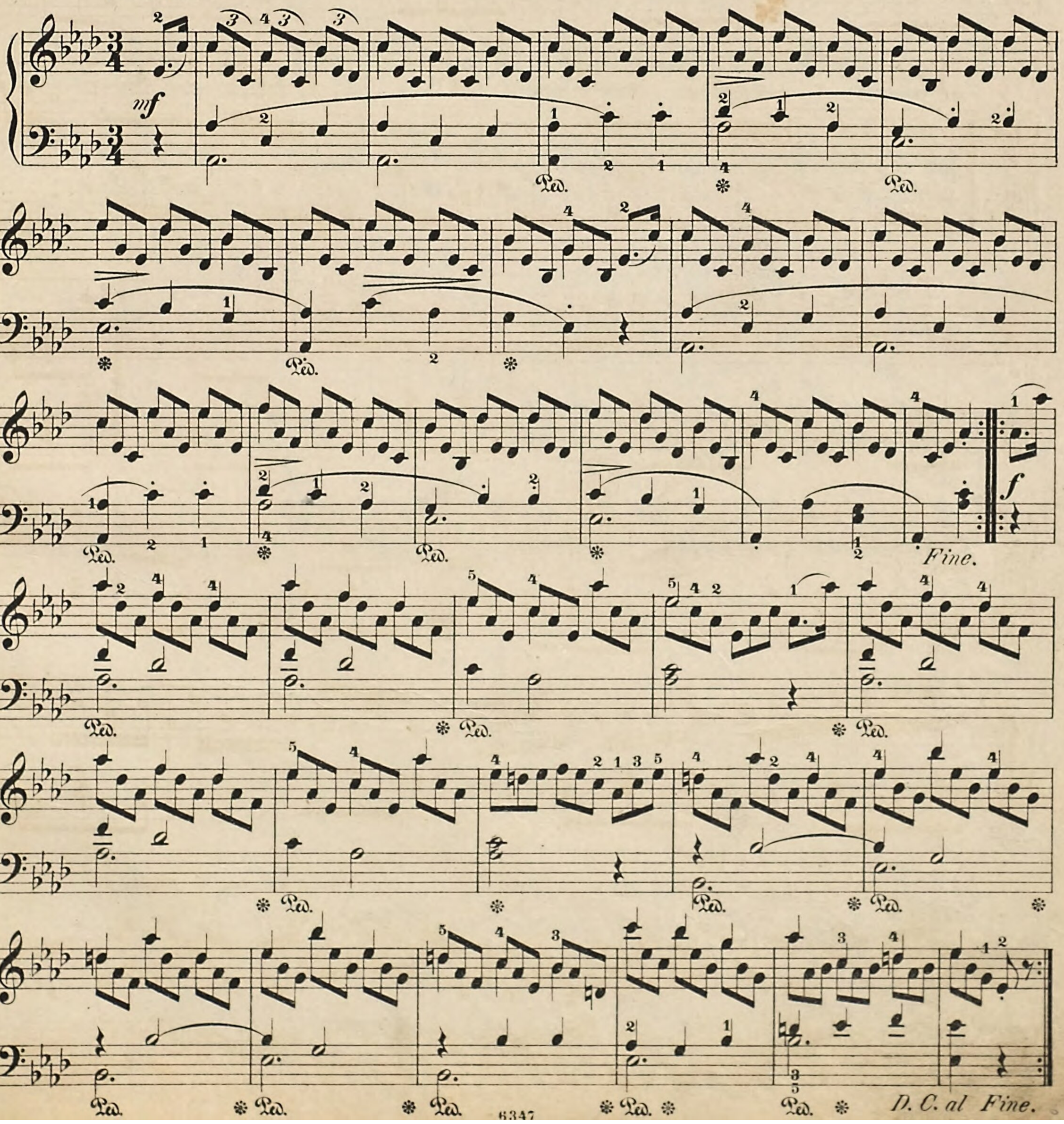


Der *As*-Durdreiklang in seinen drei Lagen:
The A♭ *major triad in its three positions:*



Gemüthlichkeits-Walzer.

Moderato.



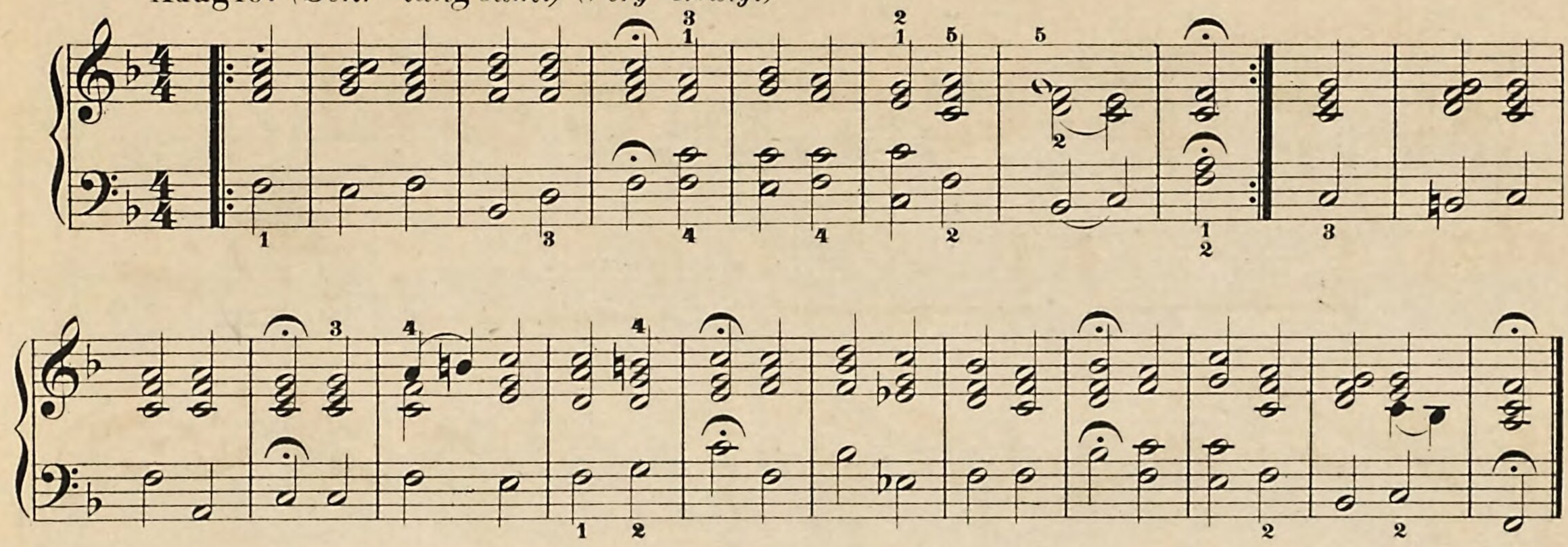
Uebungsstück in Arpeggien.

EXERCISE IN ARPEGGIOS.

Allegretto.

Choral: „Nun danket Alle Gott".

Adagio. *(Sehr langsam.)* *(Very slowly.)*



Chor aus Iphigenie in Aulis von Gluck.

Lento. *(Aeusserst langsam.)* *(Very slowly.)*

Arie aus dem Don Juan von Mozart.

„Wenn du fein fromm bist“.

Andante.

mf dolce

p

mf

p

mf

p

p

mf dolce

p

mf

p

Uebungsstück.

Andante grazioso.

mf

p

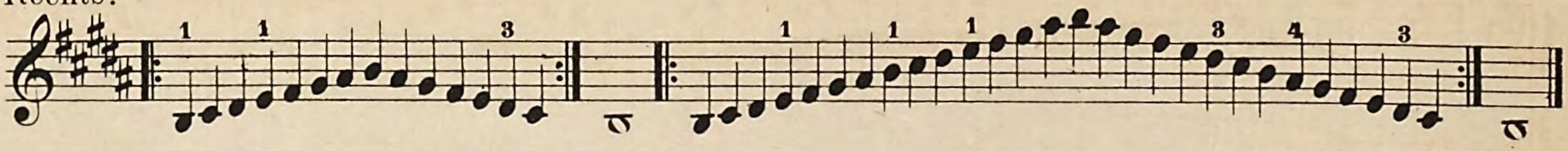
rit.

a tempo

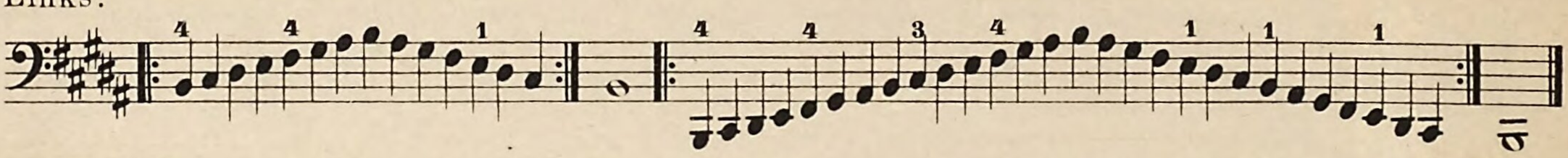
H-Durtonleiter mit *fis*, *cis*, *gis*, *dis*, *ais* als Vorzeichnung.

Scale of B *major, with* f♯, c♯, g♯, d♯, a♯ *as key-signature.*

Rechts.

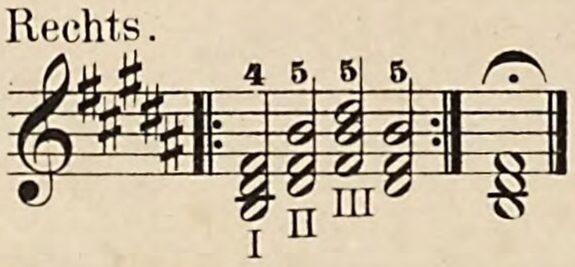


Links.

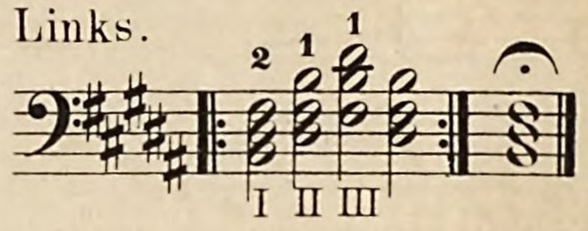


Der *H*-Durdreiklang in seinen drei Lagen:
The B *major triad in its three positions:*

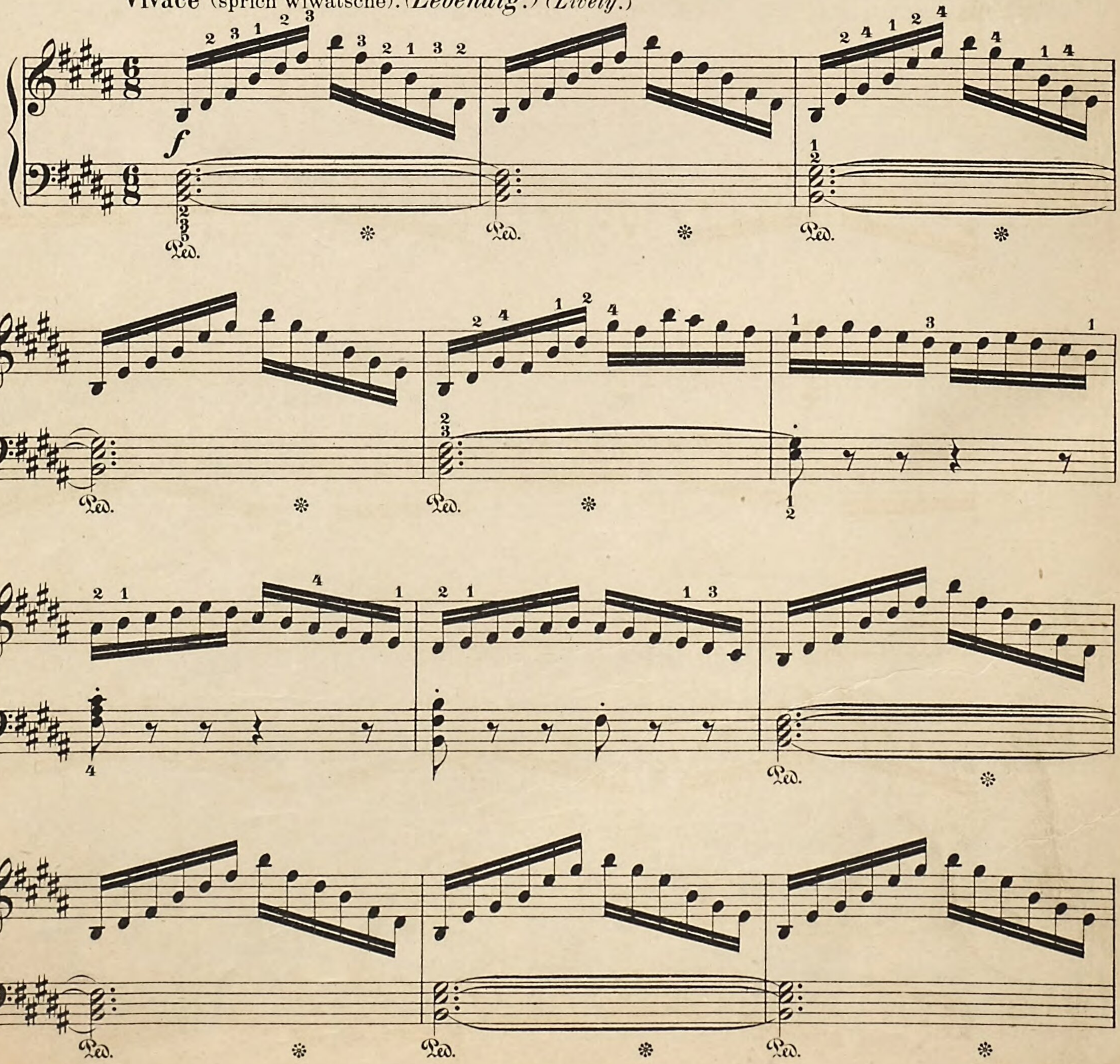
Rechts.



Links.



Vivace (sprich wiwatsche). *(Lebendig.)* *(Lively.)*



Fine.

f

D. C. al Fine.

„The last rose of summer."

Letzte Rose.

Andante.

mf

rit. *a tempo*

Verschiebung. Soft Pedal.

pp

Ped.

Ped. Ped. Ped.

Ped.

Ped. Ped. Ped.

rit. a tempo

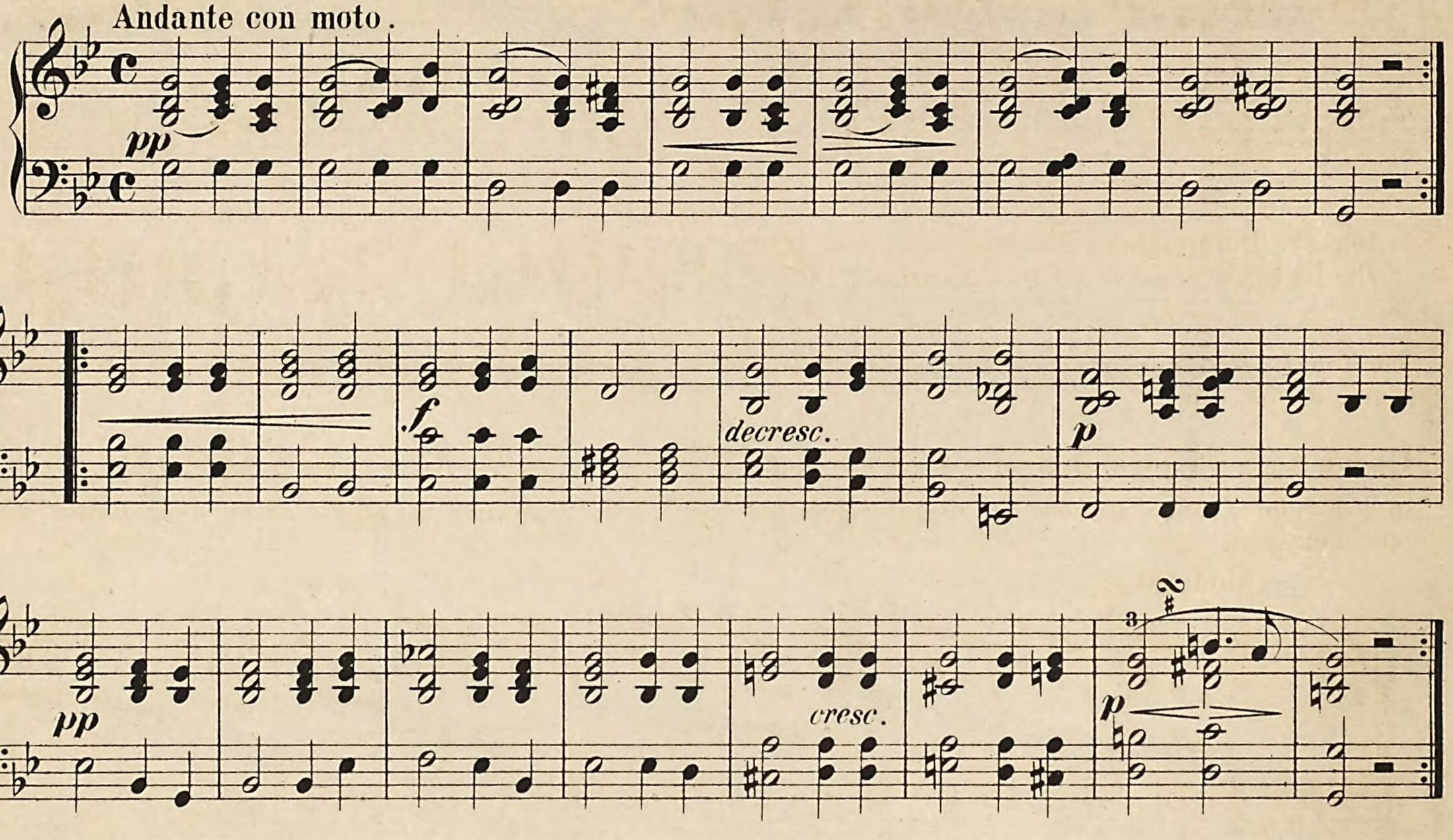
Ped.

Ped. Ped. Ped.

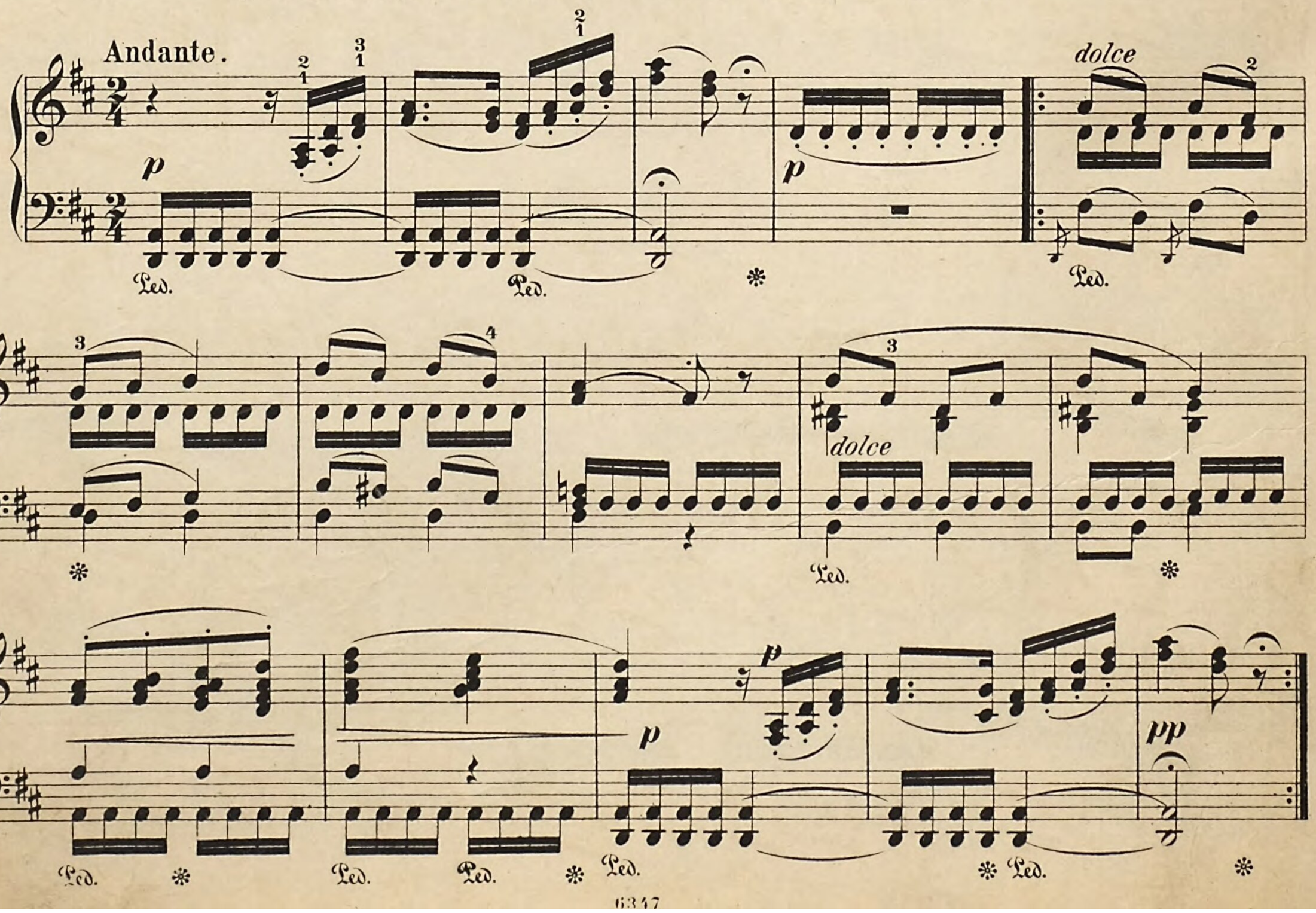
Ped. Ped. Ped.

Aus dem D moll Quartett von Schubert.

(Der Tod und das Mädchen.)

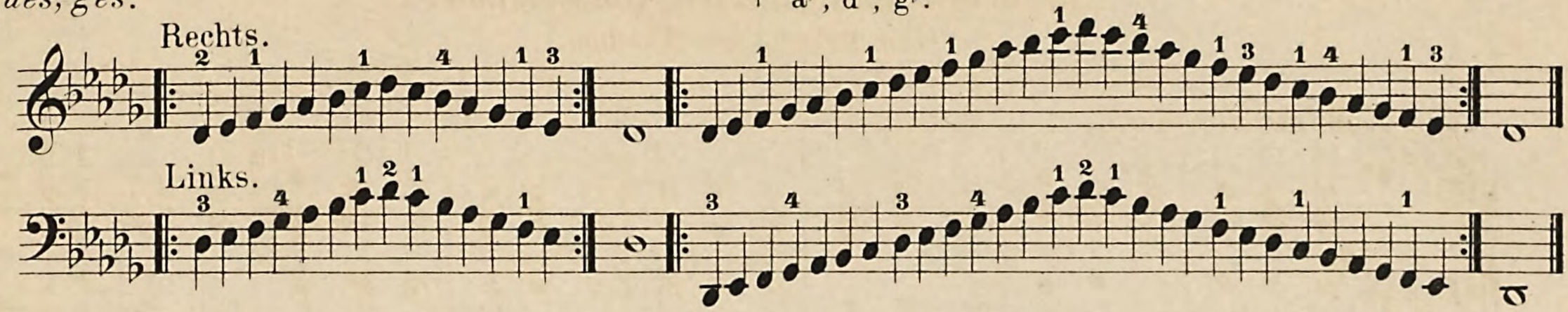


„Leise zieht durch mein Gemüth“ von Mendelssohn.

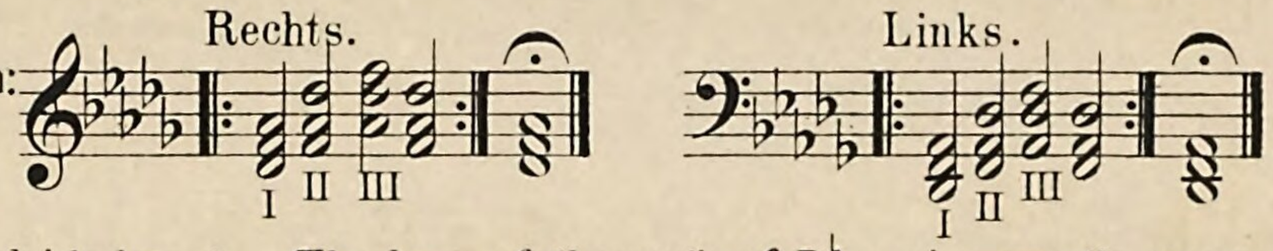


Des - Durtonleiter mit der Vorzeichnung *b, es, as, des, ges.*

Scale of D♭ *major with the key-signature* b♭, e♭, a♭, d♭, g♭.



Der *Des*-Durdreiklang in seinen drei Lagen:
The D♭ *major triad in its three positions:*



Die Tonart *Des* dur ist den Tasten nach gleich derjenigen in *Cis* dur.

The keys of the scale of D♭ *major are the same as that of* C♯ *major.*

Uebungsstück im Legatissimo.

In jeder der Triolen werden die drei Finger fest liegen gelassen.

LEGATISSIMO EXERCISE.

Let the fingers rest firmly on the keys in each triplet.

Moderato.

Nocturne von John Field.

Moderato.

cantabile

p

legato

rit.

a tempo

sf

dim.

cresc.

fz fz

NB.

dim.

p

pp rit.

a tempo

cresc.

p rit.

ritard.

NB. Acht Achtel zu sechs Achteln und dergleichen theilt man nicht mit berechnendem Verstande, sondern mit dem Gefühle ein: indem man jede Hand unabhängig von der andern gleichmässig ihre Noten spielen lässt.

NB. *Such combinations as 8 quavers against 6 quavers are not to be divided according to arithmetical reckoning, but by the feeling; each hand must play its notes evenly, independently of the other.*

Ständchen von Schubert.

(Horch, horch, die Lerch' im Aetherblau.)

Allegretto.

p

Fine.

Ped. ✻

cresc. cresc. cresc. f de-

Ped. Ped. Ped. Ped.

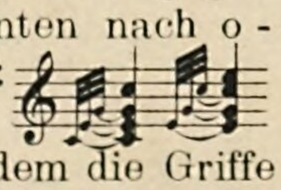
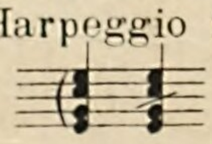
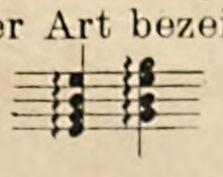
cresc. cresc. p

Ped. Ped. Ped. D.C. al Fine.

Terzen-Uebung.

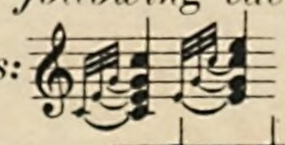
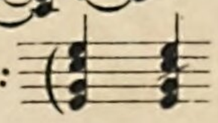
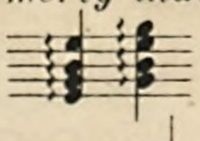
Links eine Octave tiefer.

Rechts. Links. f

Wenn mehrtönige Griffe nicht zusammen, sondern rasch nach einander in den einzelnen Tönen angegeben werden sollen, wie z. B. so von unten nach oben, wobei die Töne festgehalten werden:  so nennt man das harpeggirt oder harfenartig, auch wohl gebrochen. Je nachdem die Griffe breiter und kürzer klingen sollen, werden sie zweihändig in den einzelnen Tönen nach einander oder zusammen angegeben. Das Harpeggio findet man in dieser Art bezeichnet: früher  , in neuerer Zeit 

EXERCISE ON THIRDS.

Left hand an octave lower.

When the notes of a chord are not struck together, but rapidly following each other upwards, they are said to be arpeggioed (played like a harp). The whole chord must be firmly held down after the successive notes have been struck. — According as the chords are to sound longer or shorter, they are given for two hands, following each other, or together. Arpeggioed chords:  . *The arpeggio was formerly indicated thus:*  , *in modern times:* 

Uebung.

broad breit

short kurz

EXERCISE.

Lob der Thränen von Schubert.

Ziemlich langsam.

pp

Ped. ✻ Ped. ✻

Ped. ✻ Ped. ✻

sf

Ped. ✻ *pp* Ped. ✻

Lied ohne Worte von Mendelssohn.

Allegro con anima.

mf *cresc.* *f*

Ped. ✻

Mit vieler Innigkeit vorzutragen.

mf *p* *cresc.*

sf *f* *p*

cresc. *dim.* *p* *cresc.*

f *dim.* *mf* *cresc.* *f* *p*

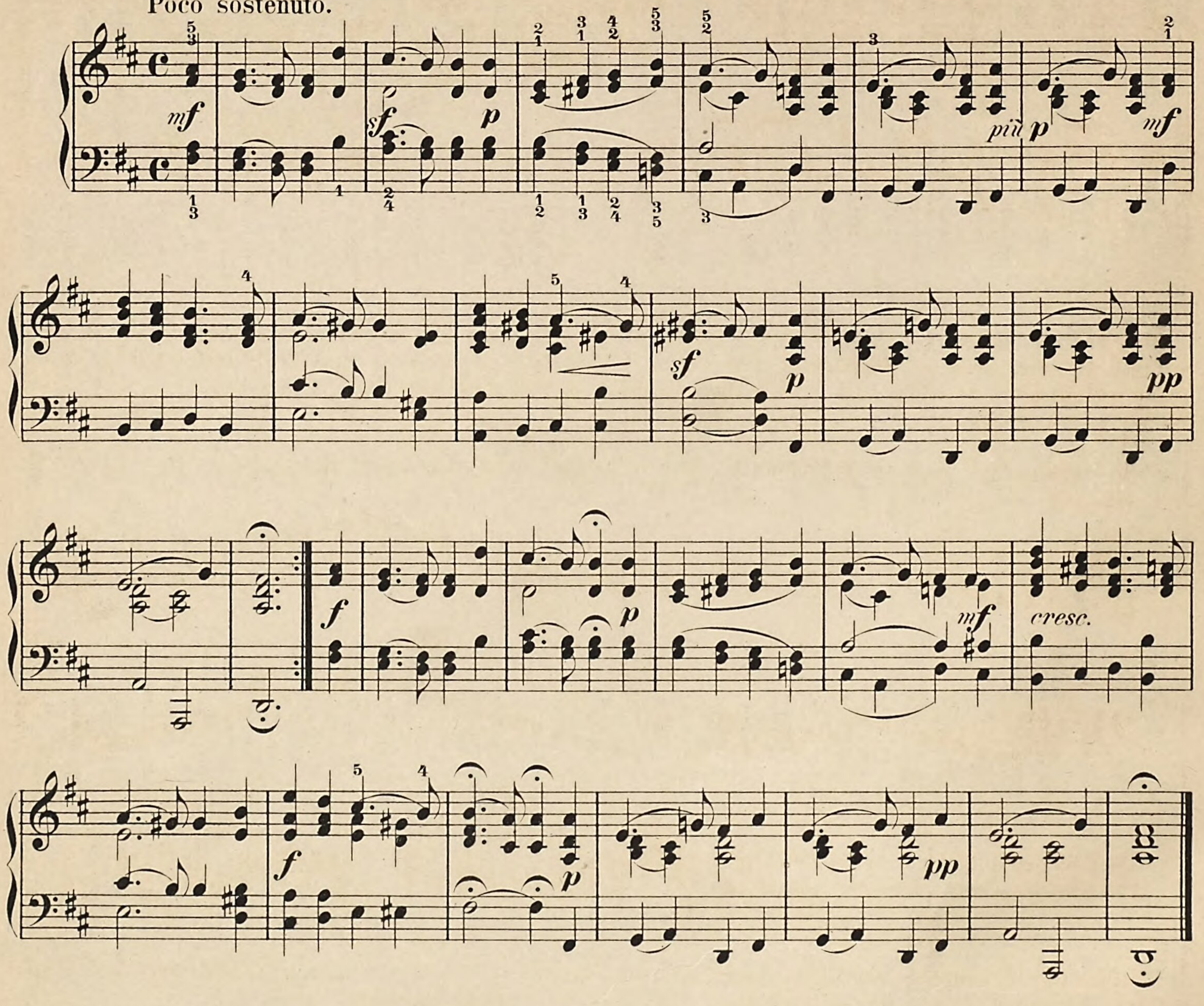
f *dim.* *mf* *sf* *p* *cresc.*

sf *f* *sf* *espress.* *dimin.* *p*

mf *cresc.* *sf* *f* *p*

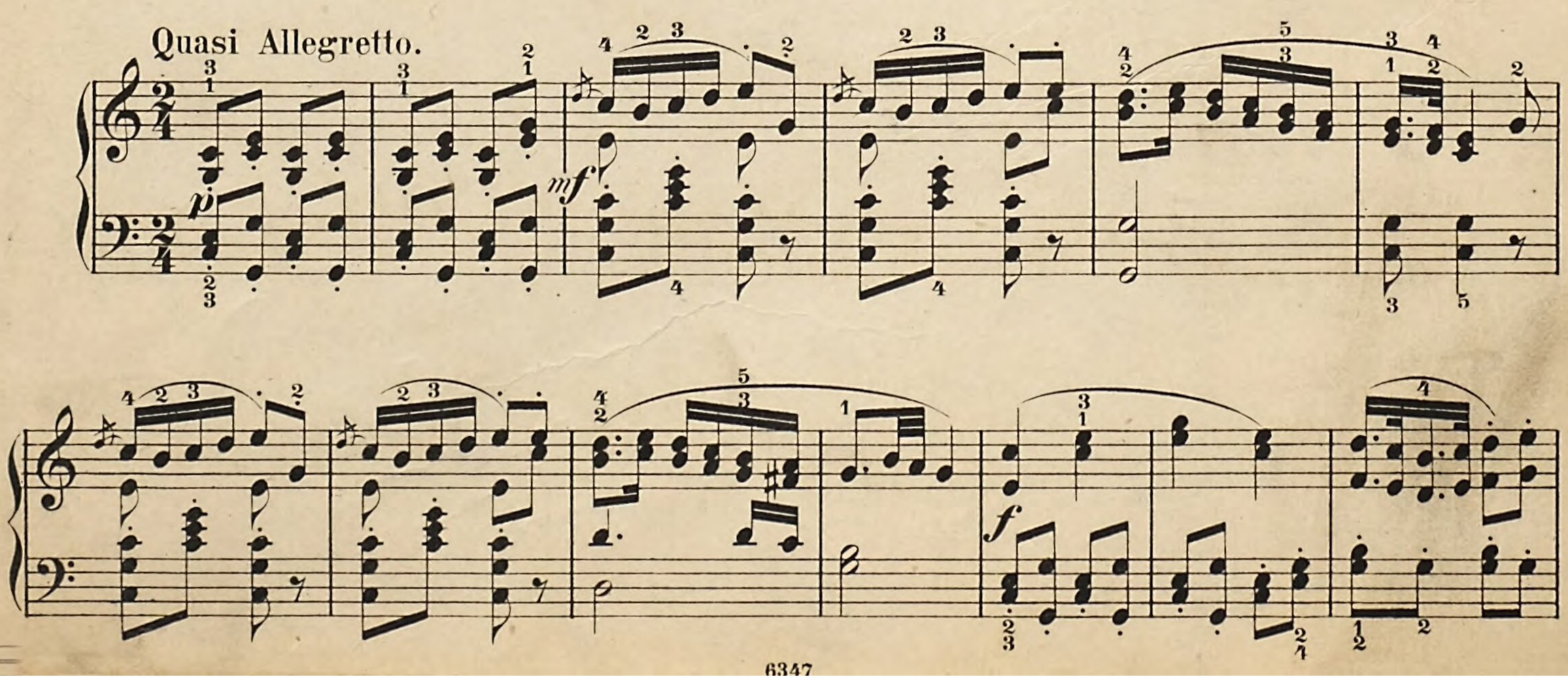
„Es ist bestimmt in Gottes Rath.“ Lied von Mendelssohn.

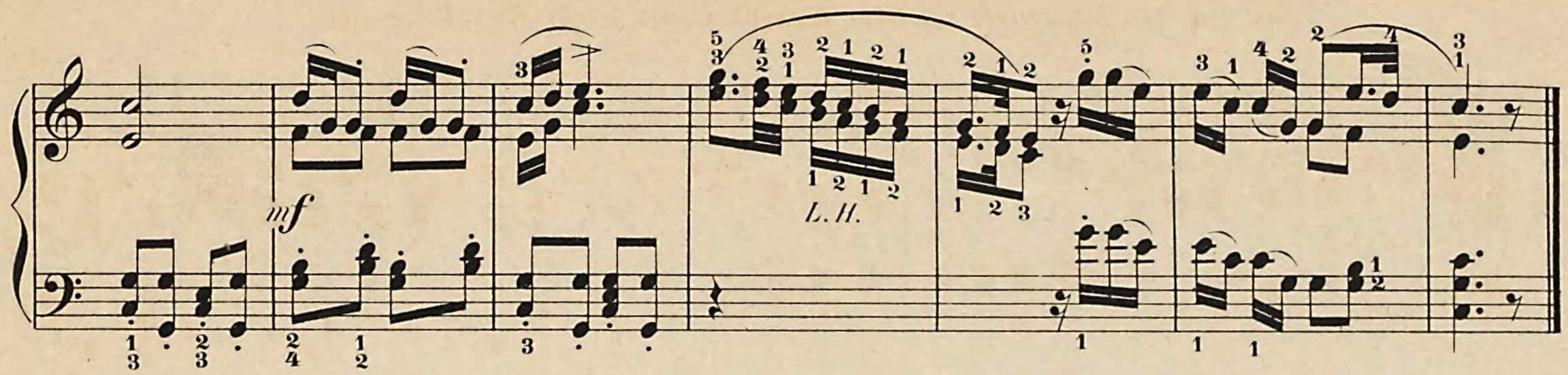
Poco sostenuto.



„Wir winden dir den Jungfernkranz.“ Lied von Weber.

Quasi Allegretto.



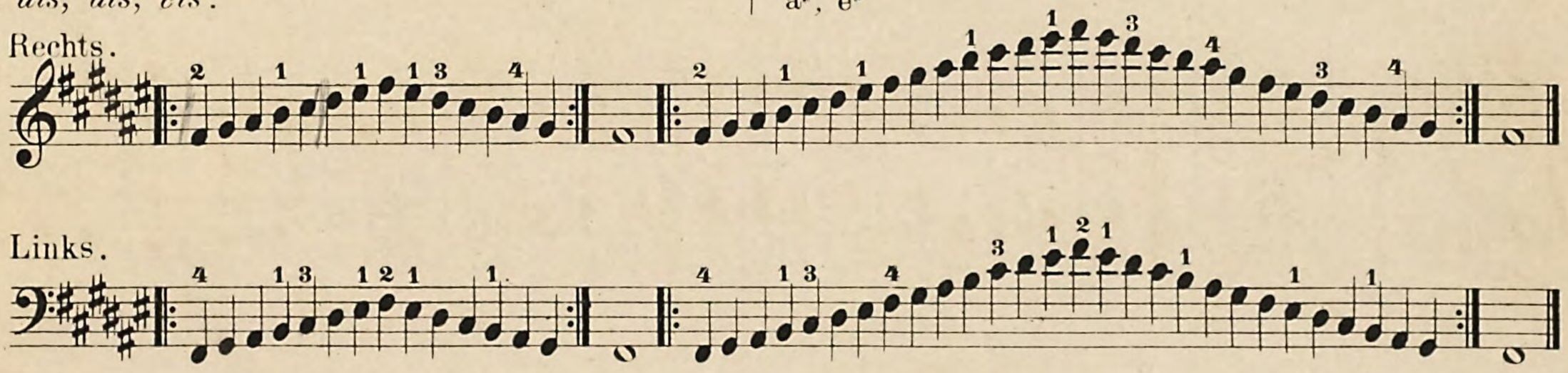


Jetzt hat der Schüler von allen früheren Stücken zu vier Händen auch die **Secondo** - Partie, von allen nachfolgenden aber jede der beiden Partieen abwechselnd zu spielen.

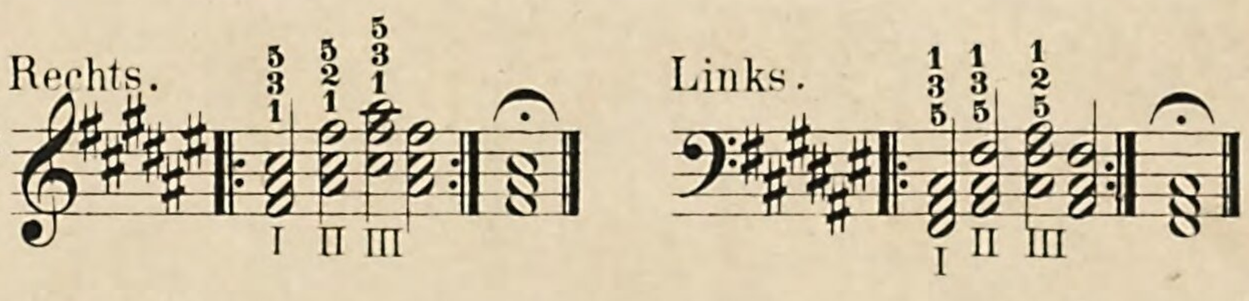
The pupil must now play the "Secondo" of all the four-handed pieces given hitherto. Of those which follow, he will play both parts, alternately.

Fis - Durtonleiter mit der Vorzeichnung *fis, cis, gis, dis, ais, eis*.

F♯ *major scale with key-signature* f♯, c♯, g♯, d♯, a♯, e♯

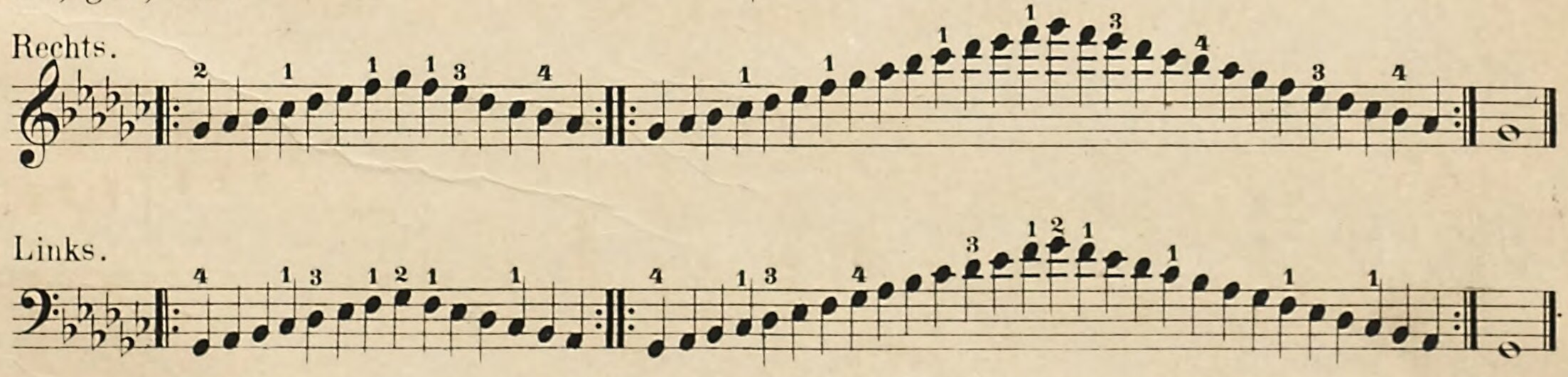


Der *Fis*-Durdreiklang in seinen drei Lagen:
The F♯ *major triad in its three positions:*

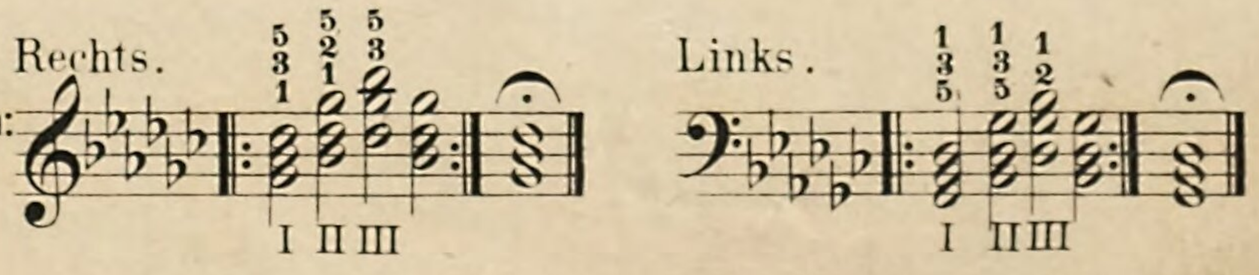


Die Tonleiter *Fis* dur ist den Tasten nach gleich der *Ges* - Durtonleiter mit der Vorzeichnung *b, es, as, des, ges, ces*.

The scale of F♯ *major has the same keys as* G♭ *major, with the signature* b♭, e♭, a♭, d♭, g♭, c♭.



Der *Ges*-Durdreiklang in seinen drei Lagen:
The G♭ *major triad in its three positions:*



Alla Marcia. *(Marschmässig.)* *(Like a march.)*

f

p

f

f

Ped. Ped. Ped. Ped. Ped.

Fine.

Trio.

p

Ped. Ped. Ped.

Ped. Ped. Ped.

Ped. Ped. Ped.

Ped. Ped. Ped. Ped.

Ped. Ped. Ped. Ped.

D. C. al Fine.

Ein × vor einer Note erhöhet dieselbe um **zwei** halbe Töne und heisst daher Doppelkreuz; der Name erhält zwei mal die Silbe *is*, z. B. *Fis-is*, oder man sagt *Doppelfis* etc.

Die **Molltonleitern** und deren **Dreiklänge in ihren drei Lagen.**

Die linke Hand spielt um eine Octave oder deren zwei tiefer mit der **unteren** Fingersetzung. Beachtet man diejenigen Versetzungszeichen, welche in den Parenthesen eingeschlossen sind, so spielt man die Tonleitern **melodisch; harmonisch** dagegen, wenn man jene Zeichen nicht beachtet. Man hat in beiden Arten zu spielen. Es ist täglich (nach den Uebungen der Finger **34, 45** und **345** mit kräftigem, hohem Anschlage) eine Dur- und eine Molltonleiter egal und fein zu üben.

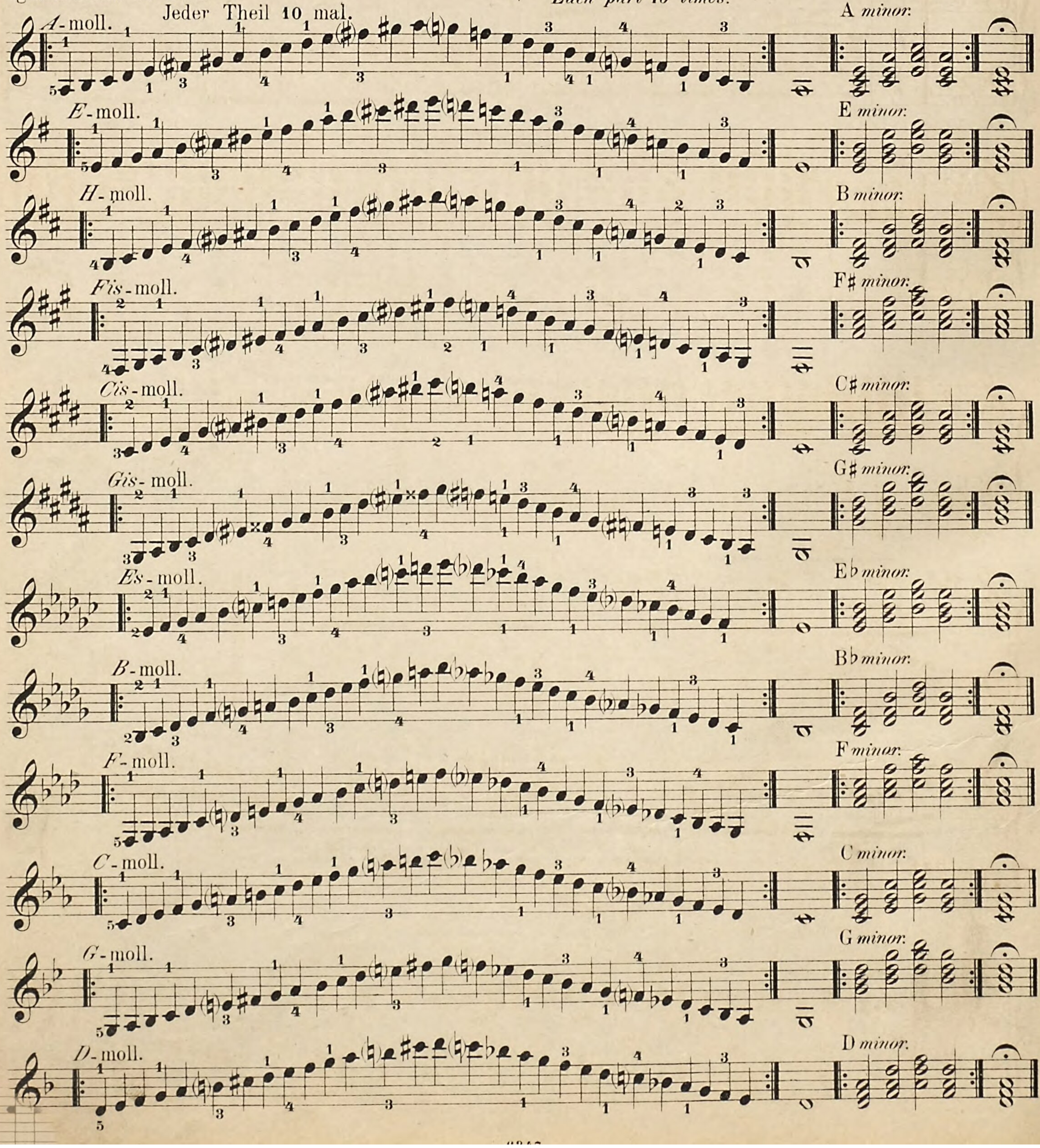
Jeder Theil **10** mal.

A × *before a note raises it two half-tones, and is called a double-sharp; for instance* F *preceded by* × *is called* F *double-sharp.*

The Minor scales and their Triads in the three positions.

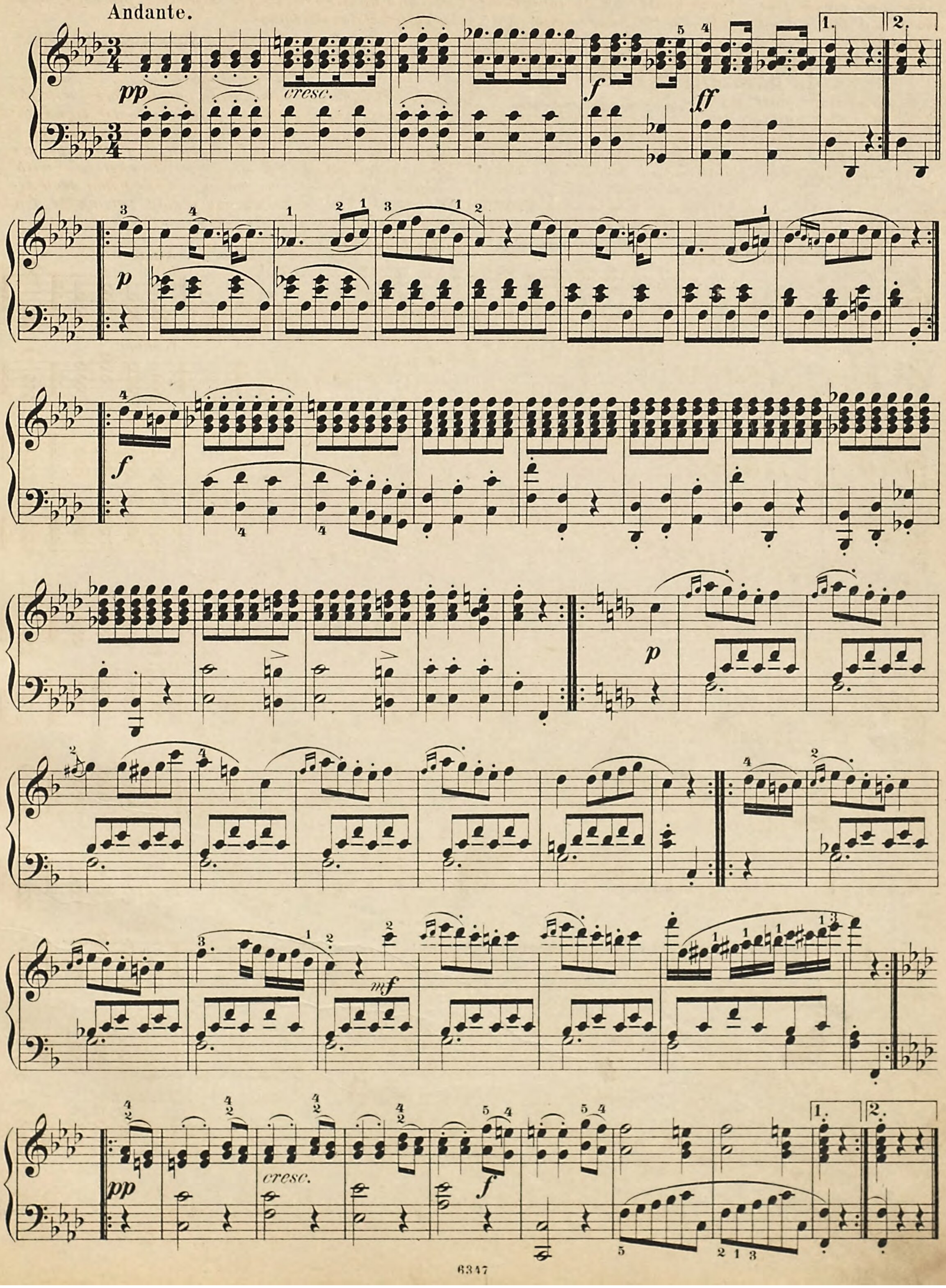
The left hand plays one or two octaves lower, with the lower fingering. By observing the chromatic signs in brackets, the pupil plays the melodic minor scales: by not observing them, the harmonic. Both ways are to be practised. Every day (after the exercises with fingers **34, 45, 345**) *one major and one minor scale are to be practised, smoothly and evenly, raising the fingers high.*

Each part **10** *times.*



Walzer von Beethoven.

Andante.



Walzer von **C.G.Reissiger,** Op. **26.**

Andante. (Bekannt unter dem Titel: Webers letzter Gedanke.)

mf dolce

p

p dolce

Fine.

Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻

Da Capo al Fine.

Andante von **Franz Schubert.**

Andante un poco mosso.

pp ligato

p

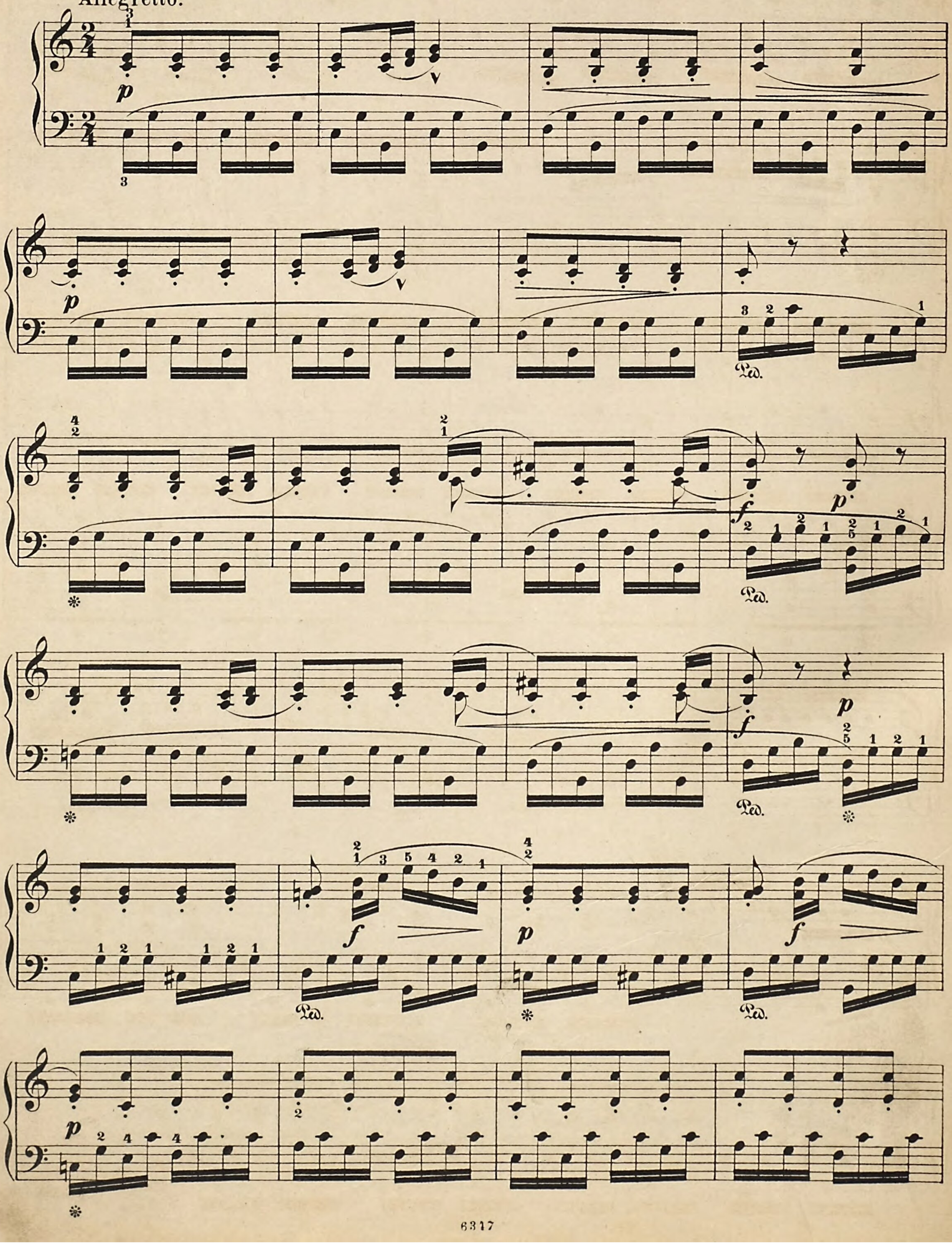
fp

pp

Ped.

Die Mühle von Ad. Jensen.

Allegretto.



mf

Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *

p

Ped. * Ped. *

Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *

f

Ped. * Ped. * Ped. *

p

Ped. * Ped.

f *p* Ped. ✻ ✻

f *p* Ped. ✻ *f* Ped.

p *f* *p* *f* *p* ✻ Ped. ✻ Ped. ✻

f *p* *mf* *mf* Ped. ✻ Ped. ✻ Ped.

p *p* Ped. ✻ Ped. ✻

pp *verhallend* *ppp* Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻

„Ich wollt', meine Lieb'" von Mendelssohn.

Allegro con moto. *espressivo*

p

cresc.

sf

f

p

sf

espress.

cresc.

sf

f

p

dolce

pp

Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻

Ped. ✻ Ped.

cresc.

sempre cresc.

Ped. ✻

sf

f

Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻

dolce

p

Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻ sf

Ped. ✻ p Ped.

MIGNON.

Salonstück von Fritz Spindler.

Andantino.

p

Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻

mf

Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻

cresc.

Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻

dimin.

Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻

pp presto

ritardando

p

mf

f

ff

8

8

pp

Ped. * Ped. * Ped. *

crescendo

Ped. * Ped. * Ped. *

diminuendo

p

Ped. * Ped. *

Ped. * Ped. *

mf

crescendo

Ped. * Ped. * Ped. *

f

Ped. *

Ped. * Ped. * Ped. *

8

p

Ped. * Ped. * Ped. *

8

Ped. * Ped. * Ped. *

8

lento

mf

diminuendo - - - pp

Ped. * Ped. * Ped.

Pesther-Walzer von Lanner.

Tempo di Valse.

1.

2.

f

Ped.

1. 2.

Ped.

3.

p

1. 2.

f

Ped. Ped. Ped.

dolce

pp

1. 2.

„Auf Flügeln des Gesanges“ von Mendelssohn.

Andante tranquillo.

dolce espressivo

pp

p

cresc.

dim.

pp

cresc.

f

1. dim. Ped. Ped. Ped. Ped. p pp Ped. Ped. 2. dolce espress. Ped. Ped.

cresc. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped.

Ped. Ped. Ped. Ped. cresc. Ped. Ped.

cresc. Ped. Ped. f Ped. cresc. Ped. Ped. Ped. Ped.

dim. Ped. Ped. Ped. Ped. p Ped. Ped.

dolce Ped. ten. Ped. Ped. Ped. pp Ped.

Walzer von Schubert.

1.

p

fz

fz

Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻

(Trauer- oder Sehnsuchts- Walzer.)

2.

p dolce

mf

sf

f

3.

Walzer Nº 1 da capo.

Octaven-Uebung.

Allegro moderato.

p

cresc.

f

dim.

p

f

p

p

cresc.

f

pp

fff

p

8

ff

Vierhändig.

Lied ohne Worte von Mendelssohn.

Allegretto grazioso.

Lied ohne Worte von Mendelssohn.

Allegretto grazioso.

p

sf *dim.*

cresc.

f

dim.

f

dim.

p *cresc.*

f *p dolce* *cresc.*

f *dim.* *p* 2 *pp*

Ped. ✻

Ped. ✻ *simile* Ped.

cresc. *f*

dim. *dim.*

p *cresc.* *p* *cresc.*

p *dim.*

pp *leggiero*

f *dim.* *p* *dim.*

grazioso *pp*

cresc. *f*

sf *dim.* *dim.* *p*

cresc. *p dolce* *cresc.* *p dolce*

dim. *pp*

leggiero

Vierhändig.

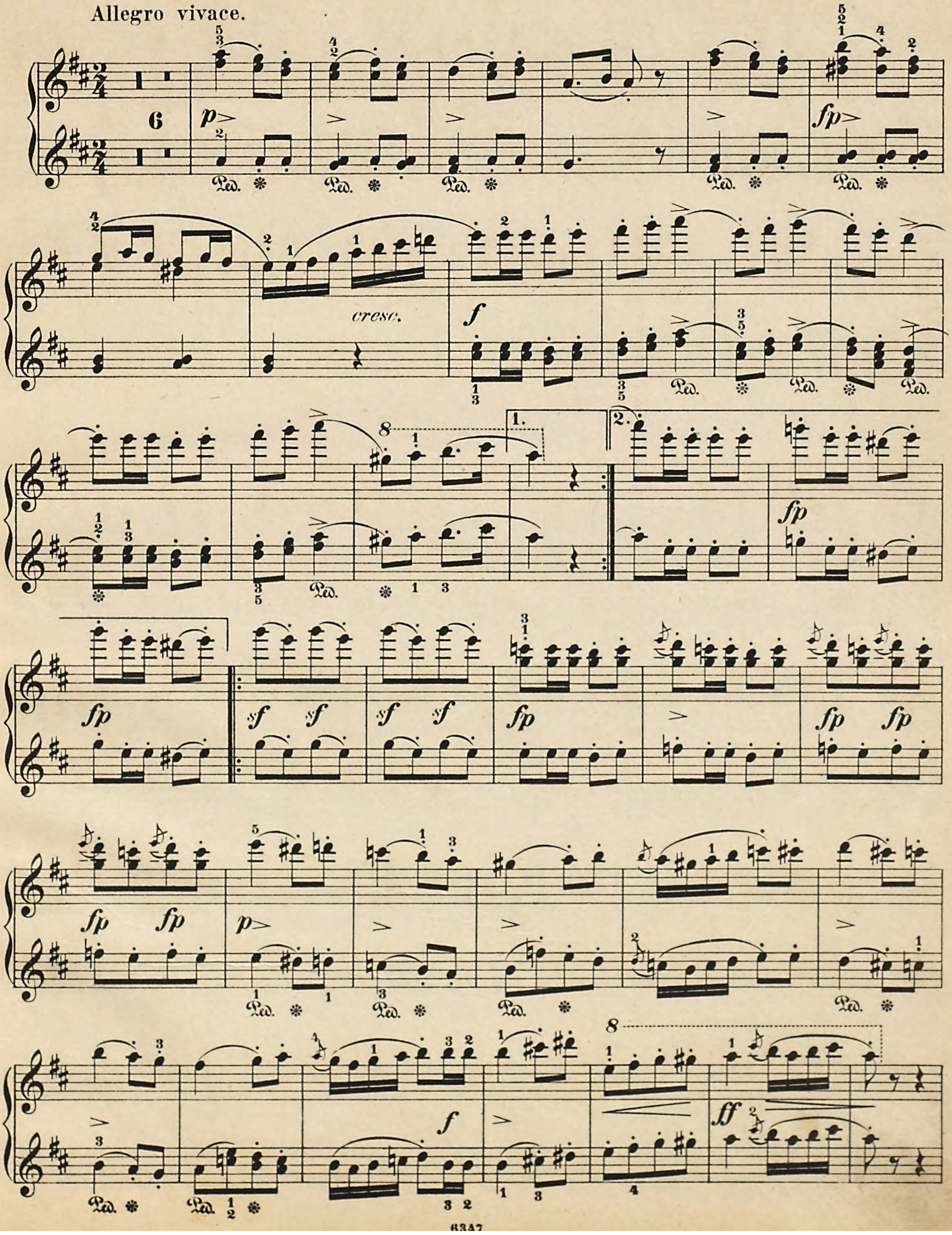
Marsch von Franz Schubert, Op. 51.

Allegro vivace.

Vierhändig.

Marsch von Franz Schubert, Op. 51.

Allegro vivace.



(Secondo.)

p *fp* *f* 1. *sf* 2. *sf* *sf* *sf* *sf* *sf* *sf* *ff* *sf*

Fine.

Trio.

p *cresc.* *p* *p* *cresc.* *cresc.* *Marcia d.C.*

(Primo.)

p *cresc.* *f* *sf* *fp* *ff* *sf*

Ped. ✻

1. 2.

Trio.

p *cresc.* *p* *cresc.* *p* *cresc.*

Fine.

Marcia d.C.

Vierhändig.

Türkischer Marsch von **Beethoven** (aus den Ruinen von Athen.)

Vivace.

pp

cresc.

poco a poco

f

sf

f

Vierhändig.

Türkischer Marsch von **Beethoven** (aus den Ruinen von Athen.)

Vivace.

pp

ten.

ten.

cresc.

poco a poco

ten.

ten.

f

sf

f

(Secondo.)

p *fff* *sf* *sf* *sf* *sf* *sf* *sf* *p*

f *cresc.* *fff*

1. 2.

p *dimin.* *poco a poco*

sempre più *dimin.*

pp *ppp* *ppp*

(Primo.)

p

fff *sf* *sf* *sf* *sf* *sf* *sf*

p *f* *cresc.* *ff*

ten. *ten.*

1. 2.

p *dimin.* *poco a poco*

sempre più *dimin.*

pp *ppp* *ppp*

Sommernachtstraum von Mendelssohn.

Fantasie von Fritz Spindler.

Ouverture.

Allegro vivace.

pp

Led. ✻ Led. ✻

pp

staccato leggiero

Andante tranquillo. (Notturno.)

p dolce

Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻

cresc. ed agitato

dim.

cresc.

Allegro molto.

dim.

rit.

p

sf

sf

sf

f

sf

sf

sf

sf

ff

Allegro vivace. (Hochzeitsmarsch.)

ff

sf

tr

sf

tr

sf

Ped. Ped. *

tr

sf

Ped. * Ped. Ped. *

tr

p

Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *

Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *

ff

Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *

ff

tr

Led. Led. ✻ Led. ✻ Led. Led. ✻

tr

3 3

Led. ✻ Led.

Led. ✻

Led. ✻ Led. ✻ Led. ✻ Led.

8

✻ Led. ✻ Led.

fff

Led. Led.

Bayerische Staatsbibliothek München

Werke, welche neben und nach dieser Schule zu studiren sind.

Works to be studied besides and after this Piano-Method.

Für Pianoforte solo.

Edition Peters Nº	
290	Herz, Gammes.
181a	Bertini, 12 kleine Stücke.
145	Clementi, Sonatinen (Op. 36.)
181b	Bertini, Etuden (Op. 100.)
715a	Kuhlau, Sonatinen (Op. 55, Nº 1/3.)
1068	Hünten, Op. 30. (Die ersten Nº)
715a	Kuhlau, Sonatinen (Op. 55. Nº 4/6; Op. 20.)
182a	Bertini, Etuden (Op. 29.)
713b	Haydn, Leichteste Sonaten.
182b	Bertini, Etuden (Op. 32.)
372	Kuhlau, Rondos.
	Heller, Etuden. (Op. 45.)
1231	Beethoven, Sonatinen.
758	„ „ leichteste Compositionen.
486	Mozart, Sonaten. (Die leichtesten.)
1845	Schumann, Op. 68. Nº 5. 15.
1400	Czerny, Op. 299. Schule der Geläufigkeit.
6	Mozart, Stücke. (Die leichtesten Rondos.)
	Heller, Etuden. (Op. 46.)
1302	Dussek, Sonatinen. (Op. 20.)
274	„ Sonaten und Stücke.
491	Field, Nocturnes. (Nº 1, 5.)
	Schumann, Op. 15.
486	Mozart, Sonaten.
713a	Haydn, Sonaten.
184a/b	Cramer, Etuden. (Heft 1, 2.)
296a/b	Beethoven, Sonaten. (Op. 79, 14, 2. 10, 7, 13, 28, 78.)
146	Clementi, Sonaten.

Edition Peters Nº	
1401a/b	Czerny, Op. 740. Kunst der Fingerfertigkeit. Heft 1, 2.
1703a	Mendelssohn, Lieder ohne Worte.
1703b/c	„ Compositionen. (Op. 14, 16, 72.)
275a/b	Hummel, Sonaten und Stücke. (Op. 13. 20, 55.)
200	Bach, Kleine Präludien und Fugen.
716	Schubert, Compositionen. (Op. 90, 94, 142.)
4	Händel, Suiten.
1703b/c	Mendelssohn, Compositionen. (Op. 33, 35.)
	Czerny, Op. 337. 40 tägl. Studien.
1115	Schumann, Op. 124. (Albumblätter.)
201	Bach, Inventionen.
202/4	„ Französische u. engl. Suiten.
	Schumann, Op. 18, 82.
1114	„ Bunte Blätter. (Op. 99.)
1317a/c	Jensen, Etuden. (Op. 32.)
717a	Weber, Sonaten.
184c/d	Cramer, Etuden. (Heft 3, 4.)
1/2	Bach, Wohltemp. Klavier.
716	Schubert, Stücke. (Op. 15, 78.)
147	Clementi, Gradus.
276	Bach, Ph. E., Sonaten.
	Moscheles, Op. 70.
488	Schubert, Sonaten.
277	Scarlatti, Stücke.
296a/b	Beethoven, Sonaten. (Op. 22, 26, 31, 90, 27, 53, 81, 54, 57.)
1384/5	Schumann, Compos. Op. 19/20, 23, 26.

Edition Peters Nº	
	Schumann, Op. 21, 28, 12.
1901/2	Chopin, Walzer und Mazurkas.
1903/4	„ Polonaisen u. Nocturnes.
1910	„ Diverse Stücke.
714	Hummel, Concerte.
765	Mozart, Concerte.
1893	Henselt, Etuden. (Op. 2.)
144	Beethoven, Concerte.
1703d	Mendelssohn, Concerte.
1907	Chopin, Etuden.
	Liszt, Tannhäusermarsch, Spinnerlied, Elsa's Brautzug, Hochzeitsmarsch, Don Juan. Faust.
	„ Rhapsodie Nº 1, 2, 4, 6, 14.
2022	Liszt, Verdi-Album. (Ernani, Trovatore. Rigoletto.)
	„ Rakoczi-Marsch, Consolations.
1185	„ Soirées de Vienne.
1377	„ Schubert-Lieder.
1187	„ Ungar. Fantasie.
1911	Chopin, Concerte.
	Schumann, Op. 54. Concert.
	Thalberg, Op. 20, 33, 26.
1190	„ Opernfantasien.
	Henselt, Op. 16. Concert F moll.
	Schumann, Sonaten. (Op. 11, 22.)
1909	Chopin, Sonaten.
207	Bach, Chrom. Fantasie, Ital. Concert.
296a/b	Beethoven, 5 letzte Sonaten.

Für Pianoforte zu 4 Händen.

Edition Peters Nº	
1872a	Diabelli, Op. 24.
1488	„ Op. 149.
1490a/b	„ Op. 163.
1872c	„ Op. 32, 33, 37.
1872d	„ Op. 38, 73.
1006	Kiel, Kleine Sonatinen.
728	Kuhlau, Sonatinen.
183	Bertini, Op. 97.
1323	Clementi, Sonaten.
188a	Weber, Original-Compositionen.

Edition Peters Nº	
1847	Schumann, Op. 85. 12 Klavierstücke.
12	Mozart, Original-Compositionen.
186a/d	Haydn, Sinfonien.
1326	Onslow, Sonaten.
155a/d	Schubert, Original-Compositionen.
187a/b	Mozart, Sinfonien.
9/10	Beethoven, Sinfonien.
1716a/b	Mendelssohn, Sinfonien.
1892	Schubert, Sinfonien.
	Volkmann, Rob., Op. 11. Musikalisches Bilderbuch.

Edition Peters Nº	
	Volkmann, Op. 39. Tageszeiten.
	„ Op. 24. Ungar. Skizzen.
	Schumann, Op. 66. Bilder aus Osten.
2100	Brahms, Ungarische Tänze.
	Schumann, Sinfonien.
	Jensen, Op. 45. Hochzeitsmusik.
	„ Op. 59. Abendmusik.
	Dvorák, Slavische Tänze.
	Brahms, Sinfonien. (Op. 68, 73.)

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Köhler, Louis,

Praktische Klavier-Schule opus 300 = Practical piano-method

Leipzig [ca. 1895]
4 81.11856
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11466438-1